

# DAS EVANGELIUM

## nach Paulus an die Römer

### EingebenHierÖ

Die AppÖStolo Paulo wollte unbedingt auch das Evangelium predigenEs istIch bin in Rom. Aber es wurde in V. verhindertDerviele Gelegenheiten. EntDero, der Herr motivierte ihn zum TeilenDerteilte es den Gläubigen dieser Stadt durch ein schriftliches Dokument mit: den Brief an die Römer. Darin stellte er das Evangelium dar, das er als Offenbarung empfangen hatteHierdas von prÖHerr Jesus Christus (GDerl. 1:12).

Ihr Kontoúder SituationHierdas aller Klassen von Menschen: von den Heiden, die noch nie von den Seligen gehört habenDortBibel oder von Christus bisEs istdie jüdischen Schriftgelehrten, die sich mit der Heiligen Schrift und dem Gesetz Gottes auskennen.

Die FolgeDortStola an die Römer wurde n geschriebenDeroder einfach nur für die GenerationHierdas ZeitgenössischeDernea de Paulo. Ihr Kontoúvon der Kreuzung nach sEs istBrillen und VorteileEs isteinÖS: „Denn alles, was zuvor geschrieben wurde, wurde zu unserer Belehrung geschrieben“Rom. 15:4. Zeigen Sie allen, wie sie Verantwortung für ihren Verlust übernehmen könnenDerdas der vergangenen Sünden und die Kraft, im Gehorsam zu lebenEs istEs ist Gottes Wille in der Gegenwart und in der Zukunft. Diejenigen, die seinen Anweisungen folgençöist sicherDero ihre Seelen und erbenDero ewiges Leben.

Paulo, als er sich mit dem Thema Erlösung befassteHiero, schrieb „gemäß der Weisheit, die ihm gegeben wurde.“...in all deinen EPSDortStolas, unter denen es gibtDerschwierige PunkteDortDu verstehst“2 Haustier. 3:15, 16. Aus diesem GrundDero, wir verstehen, dass es notwendig istDerFluss eine Erklärung liefernHierder, Punkt für Punkt, der Zählungúdieser wichtigen FolgeDortStola vergleicht Schrift mit Schrift, um das richtige Verständnis ihrer Botschaft zu ermöglichen. Als Ergebnis dieser Bemühungenwo, dieses Buch wurde produziert.

Der Schwerpunkt dieses BuchesEs istKlären Sie die im Römerbrief dargelegte Evangeliumsbotschaft. Aus diesem GrundDero, er konzentriert sich auf das ErklärenHierdie, Vers für Vers, der KapitelDortTitel 1 bis 12. Das ist nicht der FallDerbefasst sich mit den

KapitelndortAbschlusstitel, die der Präsentation gewidmet warenHierder PflichtenDerEthik des christlichen LebensDerund grüßenções gilt den Gläubigen.

Das Ziel dieser VeröffentlichungHierÖEs istHelfen Sie allen Menschen auf der Erde, unabhängig von ihrer Herkunft, Nationalität oder ihrem FührerHierdie Religion oder der Grad der Kenntnis Gottes, um das Evangelium zu verstehen und den Weg zur Erlösung zu findenHierÖ. Wenn duEs istIstDerAuf der Suche nach dem WeisenHierdas deiner Seele, findeDerHier ist, wonach Sie suchen. Gott schütze dichwoe.

## Römer 1

*„Paulus, Diener Jesu Christi, berufenÖstolo, abgetrennt vom Evangelium Gottes, das er zuvor von seinen Propheten in der Heiligen Schrift verheißen hatte,über seinen Sohn, der aus den Nachkommen geboren wurdeEs istDavids Herrschaft nach dem Fleisch,verkündete den Sohn Gottes in Macht, gemäß dem GeistDortRitus der HeiligungHierOh, ich bin auferstandenHierdas der Toten, - Jesus Christus, unser Herr,wofür wir Gnade empfangenwaeo apostolat, für GehorsamEs istnce des GlaubensEs istunter allen Menschen für seinen Namen, unter denen auch du bistEs istmvÖDu bist berufen, Jesus Christus zu sein.An alle, die in Rom sind, Geliebte Gottes, berufene Heilige: Dankewden Frieden Gottes, unseres Vaters, und des Herrn Jesus Christus“. Rom. 1:1-7.*

AppÖstoloEs istjemandEs istIch bin von Gott berufen, das Evangelium zu predigen. Christus rief Paulus und trennte ihn für diese Arbeit. Er sagte über seinen Diener:„Dieses hierEs istfür mich ein auserwähltes Gefäß, um meinen Namen vor den Heiden und vor Königen und vor den Kindern Israels zu tragen“Apostelgeschichte 9:15. Paulus beginnt den Brief damit, dass er zeigt, dass er dem Ruf des Meisters gehorcht. Er tut dies, indem er kurz darlegt, was er von ihm und der Kommission gelernt hatDerwas du erhalten hast.

Er war überzeugt, dass Jesus Christus der Mann war, der unter den Nachkommen Judas geboren wurdeDerund von den Juden gekreuzigt,Es istder Sohn des lebendigen Gottes, der durch die Kraft seines Vaters, des Geistes, auferstanden istDortheiliger Ritus. Denn er selbst traf ihn, als

er auf dem Weg nach Damaskus war. Bei Es ist Zu dieser Zeit war er ein Christenverfolger Der Du. Er glaubte, dass Jesus ein Betrüger war und glaubte, er leiste einen echten Dienst wo zu Gott, indem wir aktiv daran arbeiten, die an Ihn Gläubigen vom Erdboden zu vertreiben. Dieses Ziel verfolgend,, Das Atmen droht immer noch die und Todesfälle gegen die Scheiben Dort Sprünge des Herrn, ging zum Hohepriester und bat ihn um Briefe nach Damaskus, an die Synagogen, damit er, wenn er jemanden von dieser Sekte fände, ob Männer oder Frauen, sie gefangen nach Jerusalem bringen würde Es ist M. Und als er seinen Weg fortsetzte, geschah es, als er sich Damaskus näherte, da umgab ihn plötzlich ein Lichtstrahl vom Himmel. Es ist u. Und als er zu Boden fiel, hörte er eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Und er sagte: Wer Es ist, Sir? Und der Herr sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Hart Es ist damit du dich gegen die Stacheln auflehnt Öes. Und er zitterte und Ö Plötzlich sagte er: „Herr, was soll ich tun?“ w Der? Und der Herr sprach zu ihm: Steh auf und gehe in die Stadt Der sei du Der Sagen Sie, was zu Ihnen passt Es ist Das tue ich.“ Apostelgeschichte 9:1-6. Tr Es ist Tage später schickte Christus sogar Es ist er ist sein Diener Hananias, der, „betrat das Haus und imponierte ihm Der os, sagte: Schwester Der Saulus, der Herr Jesus, der dir auf dem Weg erschienen ist, den du gekommen bist, hat mich gesandt, damit du wieder siehst und mit dem Geist erfüllt wirst. Dort Heiliger Ritus. Und dann fällst du Dort Schuppen fielen von seinen Augen und er erlangte sein Augenlicht zurück; und er stand auf und ließ sich taufen. Und als er gegessen hatte, wurde er getröstet. Und Saulo war ein paar Tage bei den Scheiben Dort Sprünge, die in Damaskus waren. Und dann predigte er in den Synagogen Jesus, dass er der Sohn Gottes sei“ Apostelgeschichte 9:17-20.

Paulo verstand seine Mission besser Der oder nicht pro Dort alles, was folgte. Kurze Zeit später Ö Als es in Damaskus geschah, reiste er nach Ar Der bia. Ent Der kehrte nach Damaskus zurück und, „dann, nach drei Es ist 18 Jahre lang ging er nach Jerusalem Es ist M“ G Der l. 1:17, 18. Während dieser Zeit empfing er Offenbarungen ç ö besondere Gaben des Herrn, durch Es ist s des Studiums der Heiligen Schrift und vis Ö werden ihm gewährt. Von ihnen sagte er später aus: „ich werde bestehen Der s vis Ö ist und offenbart ç ö es gehört dem Herrn. Wissen wo ein Mann in Christus, der, h Der vierzehn Jahre (wenn im Körper, n Der Ich weiß es; wenn außerhalb des Körpers, n Der Ich weiß es; Gott weiß), er wurde eingeholt Es ist bis zum 3. Jh Es ist u. Und ich weiß, dass dieser Mann (ob im Körper, ob außerhalb des Körpers, Der Ich weiß es; Gott weiß) wurde weggeschnappt Dort nur und hörte in ef Worte Der Sie sehen, dieser Mann kann es nicht Der Ö Es ist Dort Ich zitiere sprechen.“ 2 Kor. 12:1-4. Damals lernte er das Evangelium kennen, das er lehrte, und wollte es den Römern erklären. Über ihn sagte er aus: „Lüfter w Ich möchte, dass du es weißt, Schwester Der dass das Evangelium, das von mir gepredigt wurde Der Ö Es ist nach Ansicht der Männer, weil Der o Ich habe es empfangen und auch nicht von

irgendjemandem gelernt, sondern durch Offenbarung Hier das von Jesus Christus“ G Derl. 1:11, 12. Daher die Botschaft, die er übermittelte Es ist kommt von pr Ö vor c Es istu, von Christus selbst, bis n Ö S.

Immer noch im Intro Hier die im Brief Paulus offenbart den Wunsch Christi, alles zu tun Ö Wenn wir die Botschaft des Evangeliums empfangen, glauben wir daran und werden zu seinen Verbreitern. Er gibt an, dass er die Aufgabe erhalten habe, das Evangelium weiterzugeben, „gehörchen Es ist nce des Glaubens Es ist unter allen Menschen für seinen Namen, unter denen auch du bist Es ist m v Ö Du bist berufen, Jesus Christus zu sein“. Was wir also lernen werden, wenn wir das Evangelium im Römerbrief studieren, ist das Wesen Der mit der Requisite Ö Ort, um andere zu unterrichten. Von dem Dort die Notwendigkeit, die Erklärung angemessen zu verstehen Hier Ö. Der Zweck dieses Kommentars Der Fluss über Römer Es istum es leichter verständlich zu machen Der Ihrer Botschaft und ermöglichen es jedem Leser, diesen Zweck zu erfüllen Ö göttlicher Ort.

Da alle Ö wir sind nur dabei Dort Dos na miss Der dargestellt im Römerbrief, Grußworte Hier auch die im Brief Es ist m gehört uns: „An alle... Geliebte Gottes, berufene Heilige: Dankew den Frieden Gottes, unseres Vaters, und des Herrn Jesus Christus“.

*„An alle, die in Rom sind“.*

Wenn ein Brief Es ist entworfen, die Es ist für ein gegebenes público. Sobald du sie begrüßt hast Hier die im Brief Es ist beide geleitet Ö Genau wie bei den alten Römern können wir daraus schließen, dass Christus Paulus zum Schreiben inspirierte Es ist Ihr wisst, dass unsere Gedanken zum Thema des Briefes – das Evangelium der Erlösung Hier Ö - Es ist ähnllich wie ihres. N Der wir kennen ihn Ö Ist das Gleiche, „Irreführend Es ist das Erröten Hier der... wer auch immer ihn kennt Der?“ Jer. 17:9. Aber Er tut es. Sagte der Psalmist, „Herr, Du hast mich durchsucht und kennst mich ... Aus der Ferne verstehst du meine Gedanken... Ohne ein Wort in meinem Mund Dort ngua, siehe, Ö Herr, du weißt alles.“ Ps. 139:1, 2, 4. Ent Der o, anstatt mit Gott zu streiten, tun wir gut daran, zu akzeptieren, dass die Botschaft des Römerbriefs für ihn bestimmt ist Ö s und unser Verständnis über das Evangelium der Erlösung verändern Hier so viel wie Christen tun sollten Der die Bewohner des antiken Roms. Das sei Der besser verstanden, wenn wir mit dem Kommentar beginnen Der Fluss aus Vers 19.

*„Zunächst möchte ich mich bedanken w was meinen Gott betrifft durch Jesus Christus, was dich betrifft Ö Das ist jeder, denn auf der ganzen Welt Es ist kündigte dein f an Es ist. Denn Gott, dem ich in meinem Geist diene Dort Ritus, im Evangelium seines Sohnes, Es ist Seien Sie Zeuge, wie er*

*es unaufhörlich tutwder MannHierdas von vÖS,Bitte immer in meinen Gebetençöund dass ich irgendwann, durch den Willen Gottes, angeboten werdewder schöne AnlassDerzu dir kommen.Weil ich den Wunsch habe, Sie zu sehen und Ihnen eine spirituelle Gabe mitzuteilen, damit Sie getröstet werdenEs ist, damit ich gemeinsam mit dir durch den Glauben getröstet werdeEs istMüdeins, sowohl deins als auch meins.”Rom. 1:8-12.*

Die AppÖDie Heiligen Christi konzentrierten ihre Bemühungenwdiejenigen in der Disc-VorbereitungDortSprünge in JerusalemEs istM. Als es ein gab,„eine große VerfolgungsjagdHiergegen die Kirche, die in Jerusalem warEs istm... sie waren alle über die Länder Judäa und Samaria verstreut, mit Ausnahme der APÖStolos.”Apostelgeschichte 8:1. Und das Evangelium erreichteEs ist sogar nach Rom, der Hauptstadt des ReichesEs istWeltfluss vonEs istZeit, weil ChristenDerdie Verfolgten,„die zerstreut waren, gingen überall hin und verkündeten das Wort”Apostelgeschichte 8:4.„Das Reich GottesEs istals ob ein Mann lanwgeröstete SamenDerErde,und schlief und stand auf bei Nacht oder bei Tag, und der Same sproß und wuchs,Der o ich kenne ihn wie.”Markus 4:26, 27. Deshalb sagt uns der Herr, als er uns ermahnt, die Botschaft des Evangeliums weiterzugeben:„lanwzu deinen FüßenDeroder darüberDerWasser, denn nach vielen Tagen fand ich ihnDerS”Ekl. 11:1.

Paulus wurde von Christus ernannt,„apÖStolo der Heiden”. Aber er hatte nie persönlich in Rom gepredigt. Er war sich jedoch bewusst, dass er sie enthüllteçöbesondere Vorstellungen von Christus und seinem Evangelium, die er erhalten hatte, waren eine HinterlegungÖbesondere Website, die ihm anvertraut worden war, damit er sie mit anderen teilen konnte. Deshalb erklärte er es bei einer anderen GelegenheitDerÖ:„wenn ich das Evangelium verkünde,DerIch habe etwas, worüber ich mich rühmen kann, dennEs istdiese Verpflichtung auferlegtHierÖ; und wehe mir, wennDero verkündet das Evangelium!”1 Kor. 9:16. Alle PrivilegienEs istgottgegebenes PodiumEs istmit einer Verantwortung einhergehen.

Er wusste, dass die Mitteilung den Römern Trost spenden würdeHierdas der geistlichen Gaben, die er erhalten hatte. Vor allem wegen der umfassenden Kenntnis des Evangeliums, die er erhalten hatte. NDerAllerdings erkennt er demütig an, dass er es auch istEs istIch wäre abenwDas Erlernen der Erfahrungen hat mich gefesselt und getröstetEs istnce von fEs istdeiner BrüderDerdas Neueste—die Römer. Es sagt:„Der Glaube tröstet michEs istMüdeins, sowohl deins als auch meins”. Demut war ein CharakterDortstic präsent im Leben des großen ApÖstolo. Und seiDerfindet man in jedem wahren ChristenDeroh, weilEs istZustandHierobDerEs ist wichtig, den Eintritt in das Reich Christi zu ermöglichen. Im ersten Glückwa, der Meister sagte:„Selig sind die Demütigen im GeisteDortRitus, weil ihreEs istdas Königreich von cEs istuns”Matthäus 5:3. NDerEgal wie lange wir mit Christus wandeln, wir werden immer lernen müssen, auch aus

Erfahrung. Es ist ne der neuesten Konvertiten. Er sagte: „Ist Dergeschrieben in den Propheten: und sei Dero alles von Gott gelehrt“ (Joe Dero 6:45). Da alle Gläubigen, vom Kleinsten bis zum Größten, von Gott gelernt haben, können wir immer mit ihnen allen lernen, was sie vom Vater empfangen haben. Es muss jedoch verstanden werden, dass dies nicht bedeutet, dass die Kirche ein Körper ohne Körper wird Ordnung oder Führung, wa, wo sogar das IDortsind zum Gehorsam verpflichtet, „verrätçō Ist“ von Gott den Jüngsten im Fahrberuf geschenkt Hierdas der Weltkirche. Wir können integrieren Der Unser geistliches Leben ist das Wissen um das Zeugnis, das Gott im Leben unserer Brüder und Schwestern gegeben hat Derder Jüngste, der sie aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht bringt. Gott ernannte jedoch Menschen zu Pfarrern der Kirche und richtete die Hierarchie im Körper ein, die den gleichen Geist hatte Dort Ritus Christi führen Der Alle aufrichtigen Gläubigen müssen respektieren, wenn Leiter im Einklang mit dem in Seinem Wort offenbarten Willen handeln. Das Dergeschrieben: „Gehorcht euren Pastoren und unterwirft euch ihnen. weil sie über deine Seele wachen, wie diejenigen, die Derum sie zu erklären; damit du es tust Ich bin voller Freude Deroder stöhnen, weil das nicht der Fall ist Deres wäre für dich úTilde“ (Hebr. 13:17). Deshalb ist jeder in der Kirche - IDort Führer und Führer- können erkennen, was Gott in ihrem Leben und in ihren Erfahrungen getan hat Es ist einander beim Anhören von Zeugnissen in der Kirche. Und daraus lernen. Aber dieser PRDertica nDero muss als Rechtfertigung für die Untergrabung der bestehenden Ordnung angeführt werden.

*„NDer Ich will es, weil Es istm, Schwester Derdiejenigen, die nicht wissen, dass ich oft vorgeschlagen habe, zu Ihnen zu kommen (aber sogar Es ist jetzt wurde ich daran gehindert) auch Es ist Ich habe zwischen vÖnur etwas Obst, sowie Es ist Ich bin unter den übrigen Heiden. Ich bin sowohl den Griechen als auch den Griechen zu Dank verpflichtet Der Rbaros, beides Der BIOS als unwissend. Und so, wie viel ist Derin mir bin ich auch dazu bereit Es ist Ich verkünde dir das Evangelium, AvÖ Wenn Sie in Rom sind“ (Rom. 1:13-15).*

Obwohl er wünschte, er hätte Rom früher besucht, erkennt Paulus das sogar Es ist Dann Derwar, „verhindert“. Nicht ihm Dererwähnt, welche menschlichen Instrumente seine Reise blockierten, aus seinen Worten verstehen wir, dass es sich in gewisser Weise um Satan handelte Ders, die Gegner Der Fluss, arbeitete daran, zu verhindern, dass römische Gläubige die Lichtstrahlen der Offenbarungen empfangen çõe des ihm anvertrauten Evangeliums. Aber die Schwierigkeiten auferlegt Der Oh, sie haben ihre Requisite eingeblendet Ö Website. Er beschloss, ein diesbezügliches schriftliches Dokument zu senden Es ist an der Offenbarung Hierdas des Evangeliums, das er mit ihnen teilen wollte. Er sagte: „Ich bin sowohl den Griechen als auch den

Griechen zu Dank verpflichtetDerRbaros, beidesDerBIOS als unwissend.Und so, wie viel istDerin mir bin ich auch dazu bereitEs istIch verkünde dir das Evangelium, AvÖWenn Sie in Rom sind“. Mit diesen Worten schließe ichDortDas sehen wir als nächstesEs istnce des Buchstabens seinDerdem Erklären gewidmetHierdas des Evangeliums.

*„Warum nichtDerIch schäme mich des Evangeliums Christi, dennEs istdie Macht Gottes zu rettenHierdas eines jeden, der glaubtEs ist, zuerst der Jude und auchEs istm aus dem Griechischen.Weil in ihm die Gerechtigkeit entdeckt wirdwdas Gottes von fEs istin fEs ist, Wie geht es dirDergeschrieben: Aber die Gerechten lebenDerda fEs ist.“Rom. 1:16, 17*

Das Wort „Evangelium“ bedeutet gute Nachricht. Das ursprünglich übersetzte Evangelium finden Sie auch in Römer 1:16Es istm erscheint in einemüdie Geburt des Erlösers Jesus Christus, woEs istübersetzt als„Nachricht von großer Freude“:„Und der Engel sagte zu ihnen: NDerFürchtet ihn, denn siehe, ich verkünde euch große Freude, die sein wirdDerfür das ganze Volk, denn euch ist heute ein Retter geboren in der Stadt Davids, derEs istChristus der Herr“Luc. 2:10. 11. Paulus behauptet, dass das EvangeliumEs istÖ„die Kraft Gottes“. Wie können gute Nachrichten gleichzeitig die Kraft Gottes sein? DasEs istalso weil das Evangelium aus dem bestehtüdas Kommen des Sohnes Gottes, um uns von unseren Sünden zu retten, der uns gibtDerMacht zu gewinnenEs istsie und üben GerechtigkeitwDer. Paulus sagt das EvangeliumEs istIn„Christus“. Das Wort Christus stammt aus dem griechischen Original und übersetzt den hebräischen Begriff, der im Portugiesischen bekannt istEs istzeigen„Messias“, und bedeutet gesendet. Wenn die DiscDortspring AndreEs ist, apÖs Begegnung mit Jesus, wurde angekündigtDeres deinem BruderDerPedro sagte:„Wir haben den Messias gefunden (was, übersetzt:Es istder Christus)“JoeDero 1:41. Er identifizierte Jesus als den von Gott gesandten.

Seit es die Sünde gibt, warten die Menschen darauf, dass Gott den Erlöser schickt. Ist einDortEr sprach durch Inspiration über ihnHiero und offenbart, dass der Gesandte der Sohn Gottes sein würde, durch den der Frieden zwischen den Menschen und dem himmlischen Vater wiederhergestellt werden würde:„Denn uns wurde ein Kind geboren, uns wurde ein Sohn gegeben; und das Fürstentum istDerauf seinen Schultern; und sein Name wird seinDerWundervoller Berater,... PrDortPrinz des Friedens“Ist ein. 9:6. Er schloss Frieden, indem er zwei Werke für n. Chr. aufführteÖS. Die erste davon bestand darin, unsere Sünden zu tragen und sie durch seinen Tod am Kreuz Kalbs zu bezahlen.DerFluss„Das SalzDerFluss der SündeEs istder Tod“; Es ist„Er wurde für unsere Übertretungen verwundetÖIst...Die Strafe, die uns Frieden bringt, lag auf ihm“;„Er selbst trägt unsere Sünden in seinem Körper auf dem Baum“.

So was,,Christus hat uns vom Fluch gerettetHierdas des Gesetzes, indem er sich selbst böse machtHieroder für nÖja, weil es so istDergeschrieben: Verflucht ist jeder, der an einem Baum hängt". Er,,gemäß der Heiligen Schrift für unsere Sünden gestorben"1 Kor. 15:3 (zitiert: Röm. 6:23; Jes. 53:5;2 Haustier. 1:24, Gal. 3:13, 1 Kor. 15:3). Das zweite WerkEs istgieße es in unsere Herzençöist das insbDortheiliger Ritus, den er von Gott erhalten hat und der uns bekehrt und heiligt. ErEs istbenannt~insbDortRitus der GerechtigkeitwDer" in JesajaDortzum: "Und seiDerdass der, der in sich selbst gelassen wirdDero, und bleib in JerusalemEs istm, seinDerHeiliger genannt; jeder, der unter den Lebenden in Jerusalem eingetragen istEs istM; wenn der Herr den Schmutz wegwäschtDortGesellschaft von Sis TöchternDero, und reinige das Blut JerusalemsEs istm, aus der Mitte, mit dem insbDortRitus der GerechtigkeitwDer, und mit dem insbDortbrennender Ritus."Ist ein. 4:3, 4. Aber die Gebote Gottes sindDerdie GerechtigkeitwDer:,,alle seine GeboteDerdie GerechtigkeitwDer"Psalm 119:172. ich folgerteDortWir zeigen daher, dass dieDortRitus der Gerechtigkeitwlässt uns die Zehn Gebote befolgen.

DurchEs istDas tun wir, besondersDortIn diesem Ritus wirkt Christus in unserem Geist und bekämpft unsere NeigungHierdas Natürliche für die Sünde und gibt uns VitÖlache über die Versucheçöes:,,PWeil das Fleisch gegen den Geist kämpftDortRitus und der GeistDortRitus gegen das Fleisch; und diese opÖineinander, so dass nDerder Fanwdas ist, was du willst."GDerl. 5:17. UNDEs istauf diese Weise „wirkt Gott“.Önur zu wollen und zu tun, nach Seinem Wohlgefallen"Fil. 2:13. Es verändert unseren Willen, unsere Gefühle und Motive und setzt im wahrsten Sinne des Wortes einÖIch gehorchteEs istnce. Wie Er es versprochen hatte: „DiesEs istdie AllianzwWas werde ich nach diesen Tagen mit ihnen machen, spricht der Herr: Ich werde meine Gesetze in ihre Herzen legençöes, und ich werde sie in ihrem Verständnis niederschreiben"Hebr. 10:16. Und dieses Versprechen kann nur erfüllt werden, wenn wir an Christus glauben, „denn so viele Versprechen gibt es.“Dervon Gott,Derin Ihm ja, und durch Ihn bin ichEs istM"(BinEs istm bedeutet,,so sei es") 2 Kor. 1:19, 20.

Durch dieses Werk Gottes offenbart sich Gehorsam in unserem Leben.Es istnce.UNDDarauf bezieht sich Paulus, wenn er über das Evangelium sagt: „Denn in ihm wird Gerechtigkeit entdeckt.“wdas Gottes von fEs istin fEs ist, Wie geht es dirDergeschrieben: Aber die Gerechten lebenDerda fEs ist"Das EvangeliumEs istdie Botschaft, die Christus vorstellt und uns zum Glauben einlädtEs istin ihm. Wenn wir glauben, strömt Er in unsere Herzençöist das insbDortein von Gott erhaltener Ritus, der als Kraft wirkt, unsere Herzen zu verändernçöEs und Geist. Auf diese Weise führt er uns dazu, Gerechtigkeit zu praktizierenwa, dasEs istBefolgen Sie die Zehn Gebote. Also kam ich zu dem SchlussDortwir sehen, dass dieüdie einzig wahre Frucht der AkzeptanzHierdie Botschaft des EvangeliumsEs istder perfekte GehorsamEs istBefolgen Sie



alle Gebote, die Gott uns bekannt gegeben hat. Anders ausgedrückt: die Frucht der Annahme des Evangeliums ist vollkommene Treue zu allem Licht, das wir von Gott darüber erhalten ist richtig und daher unsere Pflicht zur Praxis.

*„Aufgrund des cEs ist Der Zorn Gottes offenbart sich an aller Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit was der Männer, die halten Es ist aber die Wahrheit liegt in der Ungerechtigkeit Der. Denn was man über Gott wissen kann, offenbart sich in ihnen, weil Gott es ihnen offenbart hat. Weil Seine unsichtbaren Dinge Dort Sie sehen, von Geburt an Hier der Welt werden sowohl seine ewige Macht als auch seine Göttlichkeit verstanden und klar gesehen Es ist in für die Dinge, die sind Der oder Mägde, damit sie geschützt werden Der sehen“ Rom. 1:18-20.*

„Gott ist von niemandem gesehen worden Es ist M“ Joe. 1:18. Es wurde jedoch enthüllt cō ist von sich selbst in den Werken, die er geschaffen hat: cEs ist du, die Erde und das gesamte Universum (GEs ist N. 1:1). Das CEs ist uns Blues, in ihrer Schönheit und Breite Der o, „erkläre den glö Lache über Gott und das Firmament kündigt das Werk seines Bösen an Der Du“ Ps. 19:1. Und der Prophet Jesaja Dort erklärt, dass wir „alle nō Es ist das Werk Deiner Hände Der Du“ Ist ein. 64:8. Der Psalmist erklärte: „Ich betrachte alles, was Du tust; ich denke über das Werk Deiner nach.“ Der Du“ Psalm 143:5. Also zwei Zeichen Dort unsichtbare Zahnspange Dort Sie sehen von Gott Der klar und verständlich ausgedrückt Dort für alle sichtbar, in ihren Körpern und in den geschaffenen Werken, die sie umgeben: (1) Seine ewige Macht; und (2) Seine Göttlichkeit. Sō Ein unendlich intelligentes und wohlmeinendes Wesen hätte es erschaffen und bauen können Dort wunderschöner Wesen, die von so vielen voneinander abhängigen und perfekt integrierten Systemen bewegt werden. Betrachten wir die Schönheit und Zartheit eines Babys Es ist, Bewegung durch harmonischen Betrieb Ö Einzel- und Set von caEs ist Herz und Herz Hier Ö. Das cEs ist Rebro befiehlt dem Herzen Hier was ihn wiederum mit Blut nährt. Keiner könnte vorher erschienen sein oder unabhängig vom anderen sein. Beide wurden notwendigerweise zusammen im selben Körper geschaffen. „Und der Herr, Gott, bildete den Mann aus Staub Ö der Erde und hauchte in seine Nase Ö Lego des Lebens; und der Mensch wurde eine lebendige Seele“ GEs ist N. 2:7. Wer behält Es ist m wie cEs ist lebender Tintenfisch im menschlichen Körper; Wer macht meines? ú Jahrhundert er Es ist tron dreht sich um das nū Cleo schon Der Ich nehme; Wer beweist Es ist auf S Der ihnen helfen, jeden Tag Nahrung zu finden? Wer sorgt dafür, dass unser Körper aus der Nahrung die Energie gewinnt, die wir zum Arbeiten benötigen? Wer gibt uns Der schlafen und die Felder mit der Schönheit der Blumen bedecken? Aú einzig richtige Antwort Es ist: Gott, für seine Macht und unendliche Liebe zu allen. Im bereitgestellten Es ist Einmal für alle, der Mann hat eine

Demonstration Hier das seiner Göttlichkeit und Stellung Hier die des Schöpfers sowie seine erhaltende Kraft.

Der Mann auch Es ist m stellt fest, dass alles in der Natur dazu da ist, anderen zu dienen – ob Pflanzen, Tiere oder dergleichen Örg Der die unseres Körpers - und dass nichts gedeiht, wenn es nur sich selbst dient. Also niemand Es ist Ich habe keine Entschuldigung dafür, gegen diesen Grundsatz zu verstoßen Dort gucken. Das erkennt jeder intuitiv Es ist Es ist falsch, egoistisch zu leben Dort sta, suche nur nach dem PR Ö eigene Freuden, gezielt unterdrückend Öximo. Gott verkündet, dass auf diese Weise vorgegangen wird Es ist Mache falsch, wenn du das weißt Es ist falsch. UND, in Sprache b Dort Blica „Halte die Wahrheit im Unrecht fest w Der“. Die Wahrheit Es ist das Wissen um was Es ist recht nach Gott, während ungerecht w Der Es ist zu pr Der falsche Ethik, Ego Dort ist dagegen Der lache am Anfang Dort frommes Gesetz der Gerechtigkeit wa - Liebe zu Gott und Liebe Öximo (Matthäus 22:38-40). Gott hinterließ das Wissen der Fürsten Dort fromm der Gerechtigkeit wa – lebe, um zu dienen und zu segnen wo der andere - zu diesem Zweck in den Werken der Natur geschrieben Ö Ich weiß, dass niemand Es ist Ich hatte einen Vorwand, Unrecht zu begehen wa ea Gottlosigkeit -, „damit sie unsichtbar sind Der sehen“.

*„Denn nachdem ich Gott erkannt habe, Der o Sie verherrlichten ihn als Gott und dankten ihm nicht wa ber vorher verschwanden sie in ihren Reden und ihre Herzen Hier Der Narr war verfinstert. Sag es selbst Der BIOS, sind verrückt geworden“ Rom. 1:21, 22.*

Der große Fehler der CIEs ist menschlicher Charakter Es ist weigern sich, die Fußspuren ihres Urhebers in der Natur wiederzuerkennen. „Am Anfang Dort Gott schuf das c Es ist uns und die Erde“ GEs ist N. 1:1. Und er hatte einen Gefährten in seiner Arbeit. AB Dort Die Bibel sagt über Christus: „Alle Dinge sind durch ihn gemacht, und ohne ihn ist nichts gemacht, was gemacht wurde.““ Joe Der o 1:3. Die ci Es ist Wissenschaft, die versucht, die Natur als aus sich selbst existierend und ihre Phänomene zu erklären Ö weniger wie eine Spontaneität Der Neos kommt zu dem Schluss, ohne seinen Besitzer als Urheber der Naturgesetze und seine Macht als Bewahrer aller Dinge anzuerkennen Ö du liegst falsch. Aus göttlicher Sicht sind solche Schlussfolgerungen Ö es s Der oder vergleichen Der Du siehst die Dunkelheit. Dieser Linie folgend können Wissenschaftler ihre Schlussfolgerungen präsentieren Ö Du bist pompös und anmaßend Der eine von großer Weisheit, obwohl sie tatsächlich erklärt ç das ist Der o losgelöst von der Realität – und angeberisch – Der Wahnsinn in der Zukunft, wie die Ermittlungen voranschreiten ç öes. Zur Veranschaulichung zitieren wir einen Fall Hier Ö. Die ci Es ist menschlicher Charakter Der erklärte die Erde zum Zentrum des Universums; und auch Es ist m, der von zwei

Elefanten gestützt wurde. Diese erklären das jDer Sie demonstrierten Wahnsinn. ABDort Die Bibel sagte schon lange zuvor, dass Gott „die Erde über dem Nichts schwebt“ JÖ26:7. SEs ist Gläser später, die ciEs ist Die Menschheit ist angekommen Dergleiche Schlussfolgerung Deroj Der präsentiert durch das Wort Gottes und erklärt, dass die Erde existiert Der "im Raum schwebend wdas siderische". daher Es ist Es stimmt, dass es viele Männer gibt, die Vertreter der Wissenschaft sind Es ist ncia,, „Gott gekannt zu haben“ durch Offenlegung Hier das der Natur, „nDero Sie verherrlichten ihn als Gott und dankten ihm nicht wzum“. Vorher „verblassten sie in ihren Reden.“, sie wurden stolz und stellten sich als solche dar Der Biografien vor Männern, die Theorien formulieren und präsentieren,, wissenschaftlich Dort Du entfernst dich von der Wahrheit. Also,, „dein Herz Hier Der Narr war verfinstert. Sag es selbst Der BIOS, sind verrückt geworden“.

*„Und sie haben das GL geändert Ölache über den unvergänglichen Gott Dort vel in ähnlich wdas des Bildes eines korrupten Mannes Dort Vel und von Vögeln und von Quadratúdu fragst, und Es ist Fliesen. Deshalb auch Es ist m Gott hat sie gegeben Ders konkupisc Es ist Gefühle deines Herzens ções, Derschmutzig Dort cia, um ihre Körper untereinander zu entehren; denn sie verwandelten die Wahrheit Gottes in eine Lüge und ehrten und dienten dem Geschöpf mehr als dem Schöpfer, der Es ist gesegnet für immer. Bin Es ist M. Deshalb hat Gott sie verlassen Ders Leidenschaft ÖDu bist berüchtigt. Denn auch Es ist Ihre Frauen veränderten dagegen den natürlichen Gebrauch Der Fluss Der Natur. Und ähnlich auch Es ist Aber Männer, die den natürlichen Gebrauch der Frauen verließen, entbrannten in ihrer Sinnlichkeit zueinander, Männer gegenüber Männern, begingen Schandtaten und empfangen in sich selbst die Belohnung, die ihrem Fehler gebührte.“ Rom. 1:23-27.*

Wenn Menschen über die Werke der Natur nachdenken, haben sie eine Intuition Hier das Natürliche der Existenz Es ist nce von Gott. Dies lässt sich leicht erkennen, wenn man die Geschichte studiert Ölachen. Seit der Antike haben sich alle Völker ihre Gottheiten ausgedacht, Der der Anbetung und Opfer darbrachte Dort Hitze. Das Unvermögen, den wahren Gott als ihren Schöpfer zu erkennen, führte jedoch dazu, dass sie sich göttliche Gestalten entsprechend ihrer Vorstellung vorstellten. Hier Ö. Zuordnen Dort Ich liebe ihren Charakter Dort Wissenschaftler, die dies bei ihren menschlichen Begleitern und sogar bei einigen Tieren beobachteten,, Sie verwandelten Gottes Wahrheit in eine Lüge“, das heißt, sie haben die Darstellung übernommen ções Es ist aus dem Auto Der haben göttlich begrenzte Geschöpfe – und schlimmer noch – die von Sünde befleckt sind.“ Sie änderten die Gl Ölache über den unvergänglichen Gott Dort vel

in ähnlichwdas des Bildes eines korrupten MannesDortVel und von Vögeln und von Quadratúdu fragst, undEs istpteis”.

Der Mensch lernt durch BeobachtenHierÖ. Indem Sie diese unvollkommenen, von der Sünde befleckten Wesen zu Ihrem Gegenstand der Betrachtung machenHieroe liebt esHiero, ähnelte ihnen allmählich. Sie wiederholten ihreDerTics.”ehrte und diente dem Geschöpf mehr als dem Schöpfer”. BeiEs istder KontaktDortDer innerste Teil ähnelte dem bei Tieren. ABDortDie Bibel berichtet, dass die Philister einen ursprünglichen Gott verehrtenDerFluss BabilÖnia namens Dagon (JuDortzes 16:23). Dagon war einDortIdol, dessen Körper halb wie ein Fisch und halb wie ein Mann war. Der Dagon-Priester trug einen HutEs istu in Form eines Fischmauls, ähnlich dem, das der Papst im römischen Katholizismus verwendete. HDerFische, die sindDero Hermaphroditen, das heißt, sie können in einer Beziehung agierenHiero reproduktiv sowohl als Männchen als auch als fEs istMaß. NDerÖEs istEs ist daher überraschend, dass die Menschen beim Betrachten einer solchen Gottheit versuchten, sie nachzuahmenDerSie beginnt, eine Beziehung aufrechtzuerhaltençöIstDerÄhnlichkeitwdas von Fisch. Gott nDerhindert Menschen daran, dem von ihnen gewählten Weg zu folgen. Respektieren Sie zunächst Ihre EntscheidungenÖes.,,Deshalb hat Gott sie verlassenDers LeidenschaftÖÖdu bist berüchtigt. Denn auchEs istIhre Frauen veränderten dagegen den natürlichen GebrauchDerFlussDerNatur. Und ähnlich auchEs istAber Männer, die den natürlichen Umgang mit Frauen aufgegeben hatten, entbrannten in ihrer Sinnlichkeit zueinander, Männer gegenüber Männern, und begingen Schandtaten.”.

HDerDEs isthinten eingetragenDers, es wurde die hohe Übertragung gemeldetDerdas von AIDS (oder AIDS) unter Homosexuellen. In jüngerer Zeit, auch im Jahr 2022Es istm war mit einer größeren Übertragung verbundenDerdie varDortHallo vom Affen zwischen ihnen. Das Wort Gottes warnt seit langem davor, dass Homosexualität Konsequenzen haben würdeEs istSchädliche Handlungen für den Körper ihrer Praktizierenden und erhielten „in sich selbst die Belohnung, die ihrem Fehler entsprach“.”.

*„Und wie sieDero ihnen lag daran, Gott zu kennen, und so überließ Gott sie einer perversen Gesinnung, damit sie Dinge taten, die sie nicht tatenDerder KonvEs istM; erfüllt von aller Ungerechtigkeit und UnzuchtHierdas BöseDortHabgier, Geiz, Böses; voller Neid, homischDortHass, Streit, Betrug, Bösartigkeit; als Murrer, Verleumder, Gotteshasser, Schmäher, Stolze und Prahlerwböse, Erfinder des Bösen, ungehorsam gegenüber ihren Eltern undDersmDeres; NEs istPartner, infiEs istist in Verträgen, ohne ZuneigungHierdas Natürliche, UnversöhnlicheDersiehe, ohne GnadeÖrdia; wer, der die ju kenntDortGott verspotten (was istDerwer solche Dinge praktiziert, ist des Todes würdig), nDertun sie nicht nur, sondern auchEs istaber stimme denen zu, die es tun“ Röm. 1:28-32.*

Der oberflächliche Leser könnte denken, dass Gott die Menschen freiwillig angewiesen hat, alle Arten von Bösem zu begehen, wie im obigen Text beschrieben. Aber nein! Es ist das ist der Fall. Der Ausdruck „Gott hat sie gegeben“ zeigt, dass Er die Entscheidungsfreiheit des Menschen respektiert. Einmal als nur der Mensch weist viele Warnungen zurück! Als die Propheten sie sandten, sah Gott, dass die Israeliten entschlossen waren, auf dem bösen Weg zu wandeln und falsche Götter anzubeten, und sagte: „Wie eine halsstarrige Kuh rebellierte Israel.“... Ephraim ist übergeben an Idole; Lass es! Du. 4:16, 17. Obwohl er auf dem Gewissen besteht, ist die Autorität der Sünder zur Buße, sende Boten zur Beratung. Warnen Sie dort sie und lassen sogar zu, dass Schwierigkeiten sie zurückhalten, verhindert, dass sie in die entgegengesetzte Richtung gehen. Fluss zu Seinem Willen, wenn du es bist oder dazu entschlossen sind.

Es ist jedoch erwähnenswert, dass es den Männern nicht nur erlaubt, zu entscheiden, was schlecht ist, sondern auch, dass es ihnen erlaubt, zu entscheiden, was schlecht ist. Ich garantiere ihnen das Recht, den guten Weg zu wählen und gute Werke zu tun. Ein Beispiel hierfür ist Maria, die Frau, die die Füße salbte von Jesus. Betrachten wir Ihre Geschichte. Maria: „Und als er (Jesus) in Bethanien, sitzend am Tisch, bei Simon zu Hause war, kam eine Frau, die eine Alabastergefäß mit Salbe aus reiner Nardensalbe, sehr kostbar, und zerbrach die Vase und schüttete sie über seinen Kopf. Und es gab einige, die innerlich unwillig waren und sagten: Warum ist diese Verschwendung entstanden? Dort Salbenwärme? Weil es für mehr als dreihundert Dollar (bzw. Flüsse), hrg. Der Armen. Und sie brüllten gegen sie. Jesus, für es ist, sagte: Verlass sie, warum belästigst du sie? Sie hat mir gute Arbeit geleistet. Denn du hast die Armen immer bei dir und kannst ihnen Gutes tun, wann immer du willst; aber du hast mich nicht immer. Diese tat, was sie konnte; Er erwartete, meinen Körper für die Beerdigung zu salben. Wahrlich, ich sage euch: Auch in jedem Teil der Welt, wo dieses Evangelium gepredigt wird, es ist was sie daraus gemacht hat. Der zu deinem Gedächtnis erzählt. Ölachen.“ Markus 14:3-9. Maria hatte ihr Herz. Hier er war von Liebe zu seinem Erlöser erfüllt und wollte ihm den größtmöglichen Tribut erweisen. Dazu kaufte er ein Parfüm im Wert von etwa dreihundert Den. Flüsse, was gleichwertig war, in es ist Zeit, Bezahlung für dreihundert Tage oder fast ein Jahr Arbeit. Aber als er die kostbare Salbe auf seine Füße goss, es ist des Meisters, wurde von den Gästen missbilligt. Es blieb jedoch peinlich. In dieser Situation hier verlegen hörte er die Stimme des Erlösers, der ihn verteidigte: „verlasse sie“. Jesu Worte waren der Ausdruck dero das mach. Er ist Gott selbst, sein Vater. Er sagte einmal: „Was ich spreche, das spreche ich, wie der Vater gesprochen hat.“ Joe Dero 12:50. Von dem dort wir verstehen, dass Gott ihm durch Christus die Freiheit garantiert hat, den Weg zu gehen, den er gewählt hat, um dieses gute Werk auszuführen.

Mit ExpressDerdas der Römer, Gott, „überließ Maria ihren reinen Gefühlen“. Und er hätte alle anderen Menschen auf der Erde, die sich entschieden hatten, an Jesus zu glauben und dem guten Weg zu folgen, gleichermaßen befreien oder bewahren können. Leider die meisten Männer, „Ndero wollte Gott kennen lernen“. EntDero Er, apÖNur um seine Bitten endgültig abzulehnen, überließ er sie ihrem eigenen WegÖeigenes Wissen - das Schlechte.

Der Text der KappeDortTitel 1 des Römerbriefs endet mit der SchlussfolgerungDerÖÖOffensichtlich aus dem, was in den vorherigen Versen enthüllt wurde. Da die Menschen Kenntnis von der göttlichen Liebe haben, von der Weisheit, die das bedeutetDerin ihrem Leben, um anderen zu dienen und ihnen zu helfen, und doch beschließen sie, Böses zu tun, irgendwie wissen sie, wasEs istden Willen Gottes und habe IntuitionHierwas Er bestrafen wirdDerdeine schlechte Art. Mit den Worten des Römerbriefs: „Wissen um dasDortGott verspotten (was istDerwer solche Dinge praktiziert, ist des Todes würdig), nDertun sie nicht nur, sondern auchEs istIch stimme denen zu, die sie tun“.

## Römer 2

*"Daher, Es ist InescusDerSehen Sie, wann Sie urteilen, ÖMann, wer auch immer du bist, denn du verurteilst dich selbst in dem, was du über einen anderen verurteilst; denn du, der du Richter bist, tue dasselbe. Und wir wissen genau, dass juDortSpott über GottEs istgemäß der Wahrheit darüber, was solche Dinge bewirken. Und du, ÖMann, der diejenigen verurteilt, die solche Dinge tun, du denkst, dass du dadurch entkommen wirst, wenn du sie tustDers bis juDortGott verspotten?" Rom. 2:1-3*

UNDEs kommt häufig vor, dass Menschen sagen, wenn sie über ihre Intuition sprechen: Hierwie Gott sie siehtEs ist, der nächste: „Ich bin nichtDerder Fanwniemandem schadenEs istIch helfe anderen – entDerIch glaube, dass ich vor Gott Anerkennung finden würde“. Oder doch: „das WichtigeEs istDanke Gott immer für alles“- als ob der Akt des Dankes für das bEs istNHierdie täglich empfangenen dienten als RaumEs istBußeEs istnce für mDersações, so dass er, wenn er das erste empfing, das übersehen würdeúneueste. Im übertragenen Sinne sitzen sie auf diesem „Ehrenpodest“ ihrer SelbsteinschätzungHiero, die Leute fühlen sich relativ wohlDerin der Lage, das Böse zu verurteilenDersações ist von anderen. Kommt häufig vorÖes ist wie: „Ich habe meine Fehler, wdies und das, aber was ist diese Person? Dermachen dieDortJda ist eszu viel!“. Nach dem Text des Römerbriefes ist die korrekte Lesart dieser AusdrückeÖIstEs istetwas wie: „meine

SinneDerDuDerotDero ernst - aber die des Nachbarn, sDersehr groß, nDerodDertolerieren!". Das falsche WortDortDie Offenbarung Gottes prangert die Heuchelei dieser Rede mit den Worten an: „DeshalbEs ists InescusDerSehen Sie, wann Sie urteilen,ÖMann, wer auch immer du bist, denn du verurteilst dich selbst in dem, was du über einen anderen verurteilst; denn du, der du Richter bist, tue dasselbe. Und wir wissen genau, dass juDortSpott über GottEs istgemäß der Wahrheit darüber, was solche Dinge bewirken. Und du,ÖMann, der diejenigen verurteilt, die solche Dinge tun, du denkst, dass du dadurch entkommen wirst, wenn du sie tustDers bis juDortGott verspotten?". Die AppÖStolo Tiago ließ sich zu dem Schreiben inspirieren: „Derjenige, der weiß, wie man Gutes tut.“DerWenn Sie das tun, begehen Sie eine Sünde”Jakobus 4:17. Wer hat ein Gespür für den Unterschied?wzwischen richtig und falsch, klar bis zu dem Punkt, das zu sehen und zu verurteilenÖmaximal, kann und sollte, mit Gerechtigkeitwa, werde „nach dem r“ beurteiltEs istWasser, mit dem Sie den PR messenÖximo”. „Mit dem Maß, mit dem Sie messen, messen Sie sich selbstDeroavÖS”Markus 4:24. Gott urteileDerjedem gemäß der Einsicht, die er darüber erhalten hatEs istder gute Weg. Diese Tatsache seiDerwird im Kommentar genauer untersuchtDervon den Versen 12 bis 15 von Römer 2, weiter.

*„Oder verachten Sie den Reichtum seiner Güte und seien Sie geduldig?Es istGeduld und Langmut, ohne zu wissen, dass Gottes Güte dich zur Reue führt? Sondern entsprechend deiner Härte und deinem HerzenHierWenn du unbußfertig bist, sammle deinen Zorn am Tag des Zorns und offenbare ihnHierJu'sDortSpott über Gott; was zu belohnen istDerjeder nach seinen Werken; nämlich: ewiges Leben für diejenigen, die mit Ausdauerwum es gut zu machen, suche glÖLachen, Ehre und UnbestechlichkeitHierÖ; aber die UnwürdigenHieroea Zorn denen, die es sindDero streitsüchtig, ungehorsamDerWahrheit und GehorsamDerUngerechtigkeit”Rom. 2:4-8.*

Gott offenbart seine Güte jeden Tag auf unterschiedliche Weise. Der Psalmist listete V aufDerlache sie aus, wenn sie erkennen: „Lobt den Herrn der Herren, denn seine Güte währt ewiglich. Er, derÖwirkt Wunder; denn seine Güte währt ewiglich. Er, der durch Verständnis das c gemacht hatEs ists; denn seine Güte währt ewiglich. Er, der die Erde über die Erde ausgebreitet hatDerGewässer; denn seine Güte währt ewiglich. Er, der die großen Leuchten geschaffen hat; denn seine Güte währt ewiglich; die Sonne regiert tagsüber; denn seine Güte währt ewiglich; Der Mond und die Sterne sollen den Vorsitz führenDerNacht; denn seine Güte währt ewiglich...der sich an unsere Niedrigkeit erinnerte; denn seine Güte währt ewiglich; und hat uns von unseren Feinden erlöst; denn seine Güte währt ewiglich; was dDerNahrung für alles Fleisch; denn seine Güte währt ewiglich. Lobe den Gott desEs ists; denn seine Güte währt ewiglich”Ps. 136:3-26. Jeder demonstriertHierDie Güte Gottes macht mehr oder weniger EindruckDeroder in unserem

Kopf. Das kommt darauf an, der unserer Haltung gegenüber hier. Bis dahin können wir von seiner Güte tief beeindruckt sein. Es ist völlig gleichgültig. Unsere Haltung der Empfänglichkeit oder des Widerstands. Es ist die Wissenschaft, die bestimmt die Tiefe der Arbeit, die wir ihm in unseren Herzen erlauben können.

Unter all den Demonstrationen, die der Vater gibt uns seine Güte. Das Größte war die Hingabe des Lebens seines Sohnes Jesus, des Christus, um uns zu retten. „Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen einzigen Sohn gab. Es ist gemacht, damit jeder, der an ihn glaubt, es ist, der ewiges Leben hat.“ (1. Johannes 3:16). „Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist. Wir sind immer noch Sünder.“ (Röm. 5:8). Wenn wir die Güte Gottes erkennen, widerstehen Sie der Berührung Seines Geistes. Dort, im Ritus, wir werden verwandelt. Die Apostel Paulus berichtet von dieser Erfahrung. Es ist, die alle Kinder Gottes mehr oder weniger besitzen, im Brief an Titus: „Als aber die Güte und Liebe Gottes, unseres Erlösers, gegenüber den Menschen erschien... nach Seiner Barmherzigkeit, hat uns durch das Waschen des Regenerats gerettet. Hier, da erneuern wir das von uns, in dem heiligen Ritus, den Er reichlich über uns ausgegossen hat. Es ist durch Jesus Christus, unseren Erlöser.“ (Titus 3:4-6). Und auch es ist, heißt es weiter im Römerbrief: „Gottes Liebe ist, die in unsere Herzen gegossen werden kann. Es ist für uns, in dem heiligen Ritus, der uns gegeben wurde. Weil Christus darin ist, immer noch schwach, starb rechtzeitig durch die Sünde. Weil einfach jemand es ist, ich sterbe, davon einer rechtschaffenen Person; weil Macht, vielleicht für den Guten, es ist, ich wage es nicht zu sterben. Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist. Wir sind immer noch Sünder.“ (Röm 5:5-8).

„Gottes Güte führt Sie zur Reue“. Durch uns, in dem heiligen Ritus, Gott ist, der ständig versuchen, uns mit der Offenbarung zu beeindrucken. Hier, da seiner Güte uns gegenüber. Auf diese Weise möchte er uns Buße für unsere Sünden gewähren. Die tiefen, ego-motivierten Denksätze, die wir haben, und verändere unsere Herzen können. Die Tiefe unserer Reue wird sein, der proportional zur Wertschätzung, die wir seiner Güte uns gegenüber. Oder anders ausgedrückt: sein, der proportional zu unserer Verfügung, die wir ihm geben, oder nachgeben, die beeinflussen können. Es ist, das Werk, uns zur Umkehr zu führen. Es ist alles von ihm und kann nur durch unseren Widerstand gestoppt werden. Es ist, oder, „Zähigkeit“.

Aber beachten Sie, dass der Mann, der die Macht, der widerstehen Sie dem Einfluss für immer, es ist göttliche Macht und bleiben ungestraft. „Das Salz, der Fluss der Sünde, es ist der Tod.“ (Röm. 6:23). Gottes Berührung in unseren Herzen, die ist, die ausgerichtet auf die folgende Botschaft: „Gott, der unter Berücksichtigung der Zeiten der Unwissenheit, der Herr, verkünde jetzt allen Menschen überall, dass sie Buße tun; denn er hat einen Tag bestimmt, an dem Gerechtigkeit herrscht. Oh, die Welt durch den Mann zu richten, den er dazu bestimmt hat; und dafür sorgte er für alle, indem er ihn von den Toten auferweckte.“ (Apostelgeschichte 17:30, 31). Also an alle,



dieDero Lassen Sie sich durch die ständige Berührung des Geistes sensibilisierenDortRitus Gottes,Es istmit der Warnung versehen: „nach deiner Härte und deinem Herzen.“HierWenn du unbußfertig bist, sammle deinen Zorn am Tag des Zorns und offenbare ihnHierJu'sDortSpott über Gott; was zu belohnen istDerjeder nach seinen Werken; nämlich: ewiges Leben für diejenigen, die mit Ausdauerwum es gut zu machen, suche glÖLachen, Ehre und UnbestechlichkeitHierÖ; aber die UnwürdigenHieroea Zorn denen, die es sindDero streitsüchtig, ungehorsamDerWahrheit und GehorsamDerUngerechtigkeit“.Der Text weist darauf hin, was Gott tun wirdDerunsúletzten Tage. EntDero Er gießtDerSein Zorn auf dieDortböse und steinigen sie ohne GnadeÖrdia: „Ich habe wieder ein großes gesehen und bewundere esDerGeschwindigkeitssignal auf cEs istu: sieben Engel, die die sieben hattenúletzte Plagen; denn in ihnenEs istDer Zorn Gottes ist vollendet...eosEs istGroßer Engel hat sein Ta verschüttetwin der Luft, und eine laute Stimme kam aus dem Tempel des HimmelsEs istDu sprichst vom Thron: DasDerErledigt...und das große BabyÖNia erinnerte sich an Gott, um ihr den OC zu gebenDerLäuse vom Wein der UnwürdigenHierdas seines Zorns...Und auf die Menschen fiel es vom HimmelEs istDu ein großer Hagel, Steine im Gewicht eines Talents (oder 34 Kilo); und die Menschen lästerten Gott wegen der Hagelplage; denn seine Plage war sehr groß. (Offb. 15:1, 16:17, 19, 21). Obwohl die Strafe heute für manche übertrieben erscheinen mag, wird sie es zum Zeitpunkt ihrer Erfüllung seinDerangesichts des Übels des Begehens als angemessen und verdient angesehenDeroder auf der Erde.

*„TribulaHieroe angúruhe auf der ganzen Seele des Menschen, der Böses tut; erstens des Juden und auchEs istm aus dem Griechischen; glÖLachen, dennEs istm und Ehre und Frieden für jeden, der Gutes tut; erstens an den Juden und auchEs istm zu Griechisch; denn, gegenüber Gott,DerOhDeracepHierdas der Menschen.“Rom. 2:9, 10.*

Angenommen, zwei Personen reisen im selben Auto von SDerPaulo nach Rio de Janeiro. Nur einer von ihnen kennt den Weg. Wenn das Auto während der Fahrt von der richtigen Straße abweicht, wird es derjenige sein, der den Weg kenntDerder Erste, der es merkt. Sie isstwMachen Sie sich Sorgen, solange Ihr Partner still istDernicht bewusst, was los ist. DasEs istwas im wirklichen Leben passiertHierdas des Gesetzes Gottes. Wer die Gebote kennt und von ihnen abweicht, macht sich eher Sorgen und Kummer als derjenige, der in Unwissenheit wandeltDernece, weil er sich des Fehlers bewusst ist. Die insbDortGottes Ritus überzeugt ihn von der Sünde. Der Unwissende wiederum beharrt auf dem Weg, ohne sein Gewissen zu habenEs istEinmal gestört, bisEs istüber Ihren Fehler informiert werden. ABDortDie Bibel sagt, dass Gott „niemals“Derberücksichtigt die Zeiten der UnwissenheitDerncia“, während durch seinen

GeistDortRitus, überzeuge die Welt,,der Sünde"(Apostelgeschichte 17:30; JohannesDer16:8).UNDaus diesem GrundDerwas zu,,Angústia"was denen widerfährt, die Böses tun, kommtEs istm "zuerst dem Juden"und dann „zum Griechischen“.". Der erste kannte das geschriebene Gesetz Gottes – die Zehn Gebote; während das zweite nDerÖ. Andererseits ist auch das „glÖlachen, dennEs istm, und Ehre und Frieden"wer überlebtEs istm zu denen, die Gutes tunEs istgegeben,,zuerst zum Juden"und dann auf Griechisch. Denn wer das Gesetz kennt, hat Kenntnis – und damit Sinn – von seiner Billigung.Hierdas Gottes auf Seinem Weg vor denen, die es ignorieren. Er ist voller ÜberzeugungHierDas ist dein WegEs istRecht, während jeder, der das Gesetz ignoriert, sich der Berührung des Geistes unterwirftDortRitus Gottes, der Sie durch Intuition dazu führt, das Richtige zu tunHiero, und daher ohne Gewissheit. Daher,Es istEs ist von Vorteil, das Gesetz Gottes zu kennen. Der Psalmist sagt: „Viel FriedenEs istsondern diejenigen, die Dein Gesetz lieben und für sieDerOhDerTropewÖ"Psalm 119:165.

A,,tribulaHierdie „Konsequenz des Gehens auf dem Weg des Ungehorsams“.Es istAuchEs istm trifft eher diejenigen, die das Gesetz Gottes kennen, als diejenigen, die es ignorieren; in der Sprache des Römerbriefes:„erstens des Juden und auchEs ist,,m aus dem Griechischen“. Gott schafft es, sie zu platzierençöEs ist eine Möglichkeit, sie in Schwierigkeiten zu bringençöEs trifft eher diejenigen, die bewusst sündigen. Ein Beispiel dafür finden wir in der GeschichteÖlache über die ReiseÖlachte über das Volk Israel auf dem Weg nach KanaDer. ABDortDie Bibel erwähnt zwei GelegenheitenÖes, in dem die Israeliten um Fleisch baten, als Gott sie durch die Wüste dorthin führteHieroa KanaDer. Die Art und Weise, wie Er ihre Anliegen in jedem von ihnen behandelte, war völlig unterschiedlich.

Das erste war in Elim, bevor er ihnen das kundtatDerwas er für sein Essen vorgesehen hatteHiero - o MannDer. EntDersagte: „Wenn ich es nur getan hätteEs istwir würden für mich sterbenDerdas des Herrn im Land Ägypten, wenn er istDerlasst uns zusammensitzenDers Fleischtöpfe, wenn mitDortLiebe pDeroder beiEs istgenug haben!" UNdx 16:3. Als Antwort gaben sie ihnen das Fleisch, das sie wollten. Zu Mose gesagtEs ists: „Ich habe das Flüstern gehörtçögehören zu den Kindern Israels. Sprich zu ihnen und sage: Zwischen den beiden Abenden werdet ihr Fleisch essen...Und das ist passiertDerAm Abend kamen Wachteln hoch und bedeckten das Lager" UNdxo. 16:12, 13. Bei derselben GelegenheitDero, Er offenbarte seine Bereitschaft, das Essen zu ändernHierihres und gab ihnen eine fleischlose Diät:„sagte der Herr zu MoseEs ists: Siehe, ich werde dich regnen lassenDerdas des cEs istuns, und die Leute gehenDer, und erntenDertäglich fürHierfür jeden Tag, damit ich ihn beweisen kann, ob er in meinem Gesetz wandelt oder nicht.DerÖ...Und als der Tau aufstieg, siehe, da war etwas Geheimnisvolles auf der Oberfläche der Wüste.úda, rund, miúwie Frost auf der Erde. Und als die Kinder Israel es sahen, sagten sie zueinander: Was?Es istDas? Warum nichtDersie wussten, was es war. Mose sagte also

zu ihnen: Es ist: Das Es istop Der was der Herr dir zu essen gegeben hat" UND xo. 16:3, 14, 15. „Er erfüllte sie mit Der das von c Es istu" Psalm 105:40.

AppÖ Sobald sie den Willen Gottes erkannt hatten, begannen die Israeliten erneut, um Fleisch zu bitten. EntDero, ihre Haltung zeigte Auflehnung gegen Ihn. Und sie wurde bestraft: „Und das Volk, das unter ihnen war, hatte ein großes Verlangen; da weinten die Kinder Israels abermals und sprachen: Wer wird uns geben?“ Der Fleisch zum Essen? Wir erinnern uns an den Fisch, den es in Ägypten gab Dort wir lieben dich so sehr wDer; und Gurken und Honig Öes und Lauch und Zwiebeln und Knoblauch. Aber jetzt vertrocknet unsere Seele; nichts hDersentDero dieser Mann Dervor unseren Augen" Numeri 11:4-6. Der Herr sagte zu Mose Es ist: „Sag Ders an die Leute: ... denn ihr habt vor den Ohren des Herrn geschrien und gesagt: Wer auch immer uns geben wird! Der Fleisch zum Essen? Dann Dort wir liebten es in Ägypten sehr; darum wird dir der Herr geben Der Fleisch, und du wirst essen... ein m Es ist ganze, bis Es ist komm aus deinen Nasenlöchern, bis Es ist dass du dessen überdrüssig bist; weil du den Herrn verworfen hast, der da ist Der in der Mitte von vÖs, und ihr habt vor ihm geweint und gesagt: Warum seid ihr gegangen? Dort Mos von Ägypten? ... EntDero Ein Wind vom Herrn wehte und brachte Wachteln aus dem Meer und zerstreute sie im ganzen Lager... EntDero das Volk stand auf... und sammelte die Wachteln... und sie verteilten sie im ganzen Lager. Als das Fleisch zwischen ihren Zähnen war, bevor es gekaut wurde, entbrannte der Zorn des Herrn gegen das Volk, und der Herr schlug das Volk mit einer sehr großen Plage." Numeri 11:18, 20, 31-33. Bezogen auf diesen Anlass Dero, der Psalmist sagte: „NDero zügelte seinen Appetit. Das Essen war noch in ihrem Mund, als der Zorn Gottes über sie kam und die Stärksten von ihnen tötete und die Auserwählten Israels schlug." Ps. 78:30, 31.

Jesus sagte: „Der Knecht, der den Willen seines Herrn kannte, Der Er bereitete sich darauf vor und tat nicht nach seinem Willen Der mit vielen bestraft wNächte; aber was für Der wusste es und tat Dinge, die es wert waren wNächte, mit wenigen wNächte sein Der bestraft. Und von wem viel gegeben wird, von dem wird auch viel verlangt Der, und wem ihm viel anvertraut wurde, von ihm wird noch viel mehr verlangt Der." Luc. 12:47, 48. Die Gesellschaft hat höhere Erwartungen an Hier oder ein Kind wderjenige, der die beste Ausbildung erhielt Hier als jemand anderes, der nie die Gelegenheit dazu hatte. UND Von denen, die eine bessere Ausbildung erhalten haben, kann man durchaus mehr erwarten. Hier Ö. Gott auch Es ist Mir gefällt das, ov Es ist. Jesus erklärte, dass die größten Experten des Gesetzes in Es ist Zu dieser Zeit mussten die Schriftgelehrten, die die Heiligen Schriften abschrieben, für ihren Ungehorsam eine größere Strafe erleiden als andere Es ist Aussage: „Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die lange Gewänder tragen wollen und liebe Grüße.“ çö Du bist dabei wie und die Hauptsitze in den Synagogen und die ersten Plätze bei Banketten; die die Häuser der Frauen verschlingen úvas, tun, als Vorwand, jetzt gehen çöes. Diese erhalten Der die

größten Verurteilungen HierÖ” Luc. 20:46, 47. Diese historischen Aufzeichnungen Ö Der heilige Fluss muss uns als Leitfaden dienen. Die objektive Ethik. „Das alles kam ihnen nun als Zahlen vor und ist es auch Dergeschrieben zu unserer Warnung, für diejenigen, die es bereits getan haben Der S Der Die Enden der s sind angekommen Es ist Gläser. Derjenige also, der Wert darauf legt, aufrecht zu sein Es ist, schau n Der oder fallen“; „denn gegenüber Gott Der Oh Der acep Hier das der Menschen“ (1 Kor. 10:11, 12, Röm. 2:10).

*„Denn so viele ohne das Gesetz gesündigt haben, auch ohne das Gesetz Es ist Ich gehe zugrunde Der Ö; und alle, die unter dem Gesetz gesündigt haben, werden durch das Gesetz sein Der oder beurteilt. Denn diejenigen, die das Gesetz hören Der Du Der die Gerechten vor Gott, sondern diejenigen, die das Gesetz tun Dergerechtfertigt sein. Denn wenn die Heiden, wer Der ot Es ist Laut Gesetz tun sie natürlich Dinge, die so sind Der das des Gesetzes, n Der o sie für sich selbst zum Gesetz zu machen Der o Gesetz; die das Werk des Gesetzes zeigen, das in ihren Herzen geschrieben ist ç õ es, zusammen mit seinem Gewissen aussagend Es ist ence und ihre Gedanken, ob sie sie nun anklagen oder verteidigen; an dem Tag, an dem Gott Der um die Geheimnisse der Menschen zu richten, durch Jesus Christus, gemäß meinem Evangelium.“ Rom. 2:9-16*

Das Gesetz der Zehn Gebote Es ist der Priester Der das der Gerechtigkeit nach dem Gott richtet Der an alle. „Von allem, was gehört wurde, das Ende Es ist: Fürchte Gott und halte seine Gebote; Warum das Es ist die Pflicht eines jeden Menschen. Weil Gott ist Der ju bringen Dort Ich mache die ganze Arbeit und sogar Es ist alles was ist Der verborgen, ob gut oder schlecht“ Ekl. 12:13, 14.

UNDEs ist für uns selbstverständlich zu verstehen, dass diejenigen, die das Gesetz kennen, es sein werden Der oder danach beurteilt. Im Römerbrief heißt es: „Alle, die unter dem Gesetz gesündigt haben, werden durch das Gesetz sein.“ Der oder beurteilt“. Aber es führt ein Konzept ein, das auf den ersten Blick nicht so ist Der wie es scheint Der Hallo Ö Logik: „auch diejenigen, die ohne Gesetz gesündigt haben Es ist Ich bin ein Gesetzloser, der zugrunde geht Der Ö“. Wie wer n Der o kennt das Gesetz Der für deine Übertretung sterben Der Ö? Verstehen Es ist es, wir müssen uns nur daran erinnern, was Es ist Ö „Sünde“ „Sünde Es ist die Übertretung Der das des Gesetzes“ Ich Jo Der o 3:4. Also auch diejenigen, die Der o Kenne das Gesetz, wenn sie es übertreten, begehen sie Sünde. In Unwissenheit Der nce des Gesetzes Der o wandelt Ihren Fehler in Erfolg um. Um den Begriff besser zu verdeutlichen, stellen wir als Beispiel das Gebot vor „N Der oder stehlen Der S“. Teil Ihres Versicherungsschutzes Es ist ncia Es ist detailliert in Maleachis Worten: „stehlen.“ Der Mann zu Gott? Allerdings v Ö Du beraubst mich und sagst: Womit haben wir Dich beraubt? Gib uns Dort Zehnten und Opfern Mal. 3:8. Beachten Sie, dass in der PR Ö erster Vers, Es ist der

angeblichen Unwissenheit präsentiert der Adresse der Empfänger der Flüsse der Botschaft. Man sagt: „Womit haben wir Dich beraubt?“. Dennoch erklärt Gott sie immer noch zu Räubern, „Gib uns Zehnten und Opfergaben“.

Aber wäre Gott es? Die Ungerechten, weil sie Menschen nach Pflichten beurteilen, die sie nicht erfüllen. Kannst du ihn? Nein, es ist das. Es kommt vor, dass Gott die Menschen durch seinen Geist beeindruckt, der ihr Gewissen berührt. Es ist nicht, was es ist, richtig und falsch und offenbart seinen Willen. Deshalb erkennen beispielsweise auch diejenigen, die Gottes Gebot noch nie gelesen haben, dass der Erwachsene es ist, wie in. Die Bibel sagt, dass die „Gesetze die Wahrheit“ Psalm 119:142. Und die insb. Der Ritus Gottes leitet uns, „in aller Wahrheit“ Jer 16:13. Daher ist die insb. Der Ritus bringt jedem die Kenntnis der Gebote. In diesem Sinne sagte der Herr, dass Abraham das „gehörte meine Stimme und hielten mein Gebot, meine Gebote, meine Satzungen und meine Gesetze“ Gen 26:5. Er lebte mehr als vierhundert Jahre, bevor Gott Mose die Zehn Gebote gab. Ich habe sie auf beiden Seiten gesehen. Wie dann hast du sie behalten? Er war unterwürfig, der Herr ihm gab und sein Gewissen berührte. Einmal durch das tun wir, besonders der Ritus.

Daher ist sich jeder der Sünde bewusst, die mit dem Heiraten einhergeht. Hier das, in dem die insb. Der Ritus Christi offenbart es dein Gewissen. Es ist auch diejenigen, die noch nie von den Zehn Geboten gehört haben. Infolge ist es gerecht, dass Gott jeden Menschen nach dem Grad der Kenntnis des Gesetzes beurteilt, das er ihm gegeben hat. Es ist die Wahrheit per Express geliefert: „Alle, die ohne das Gesetz gesündigt haben, auch ohne das Gesetz.“ Ich gehe zugrunde.

Wir möchten, dass alle Menschen, ob sie den Buchstaben der Zehn Gebote kennen oder nicht, dies tun. Das Sein genauso beurteilt - im Vorschlag hier das, sie als den Geist zu verstehen, den Gott ihnen gegeben hat. Mit anderen Worten, jedes Wesen beurteilt nach dem Licht des göttlichen Willens, zu dem er Zugang hatte.

Manche Leute gehen davon aus, dass der ESP-Ring göttlicher Ritus im Bewusstsein ist, würde dir gehören, „Intuitiv hier“. Intuitiv hier ist ein sicherer Führer nur, wenn sie mit dem insb. einverstanden ist, der Buchstabe des Gesetzes Gottes. Ansonsten der Fluss sie sein, nur das Ego-Wunsch des Menschen, seines Fleisches, das es zur Sünde geneigt. „Weil es geneigt ist hier das von Fleisch ist Feindschaft gegen Gott, z. Thema der Gesetz Gottes, und in Wahrheit kann es auch nicht sein“ Rom. 8:7.

Um auf den Punkt zurückzukommen: Wir haben das Konzept, dass jeder, ob sachkundig oder nicht, gesetzlich geregelt, es erweitert um primum apud Paulo in den folgenden Versen: „für diejenigen, die das Gesetz hören.“ Die Gerechten vor Gott,

sondern diejenigen, die das Gesetz tunDergerechtfertigt sein. Denn wenn die Heiden, werDerotEs istLaut Gesetz tun sie natürlich Dinge, die so sindDerdas des Gesetzes, nDero sie für sich selbst zum Gesetz zu machenDero Gesetz; die das Werk des Gesetzes zeigen, das in ihren Herzen geschrieben istçodes, zusammen mit seinem Gewissen aussagendEs istence und ihre Gedanken, ob sie sie nun anklagen oder verteidigen; an dem Tag, an dem GottDerum die Geheimnisse der Menschen zu richten, durch Jesus Christus, gemäß meinem Evangelium. Am Tag des JuDortZo, jeder weiß esDerwann, wo und warum er Gottes Willen akzeptierte oder ablehnte. In diesem Wissen müssen wir heute sehr ernsthaft handeln.Hieroder auf die Berührungen, die Gott gibtDerin unserem BewusstseinEs istunser Leben und entscheiden uns dafür, sich Seinem Willen zu unterwerfen, damit Er uns retten kann: „Heute, wenn du Seine Stimme hörst,Derverhärtet eswHier sind deine HerzençöIst”Hebr. 3:15.

*„Siehe, du, der du als Jude bezeichnet wirst und im Gesetz ruhst und dich Gottes rühmst und seinen Willen erkennst und die vortrefflichen Dinge gutheißest, indem du belehrt wirstDortgesetzlich gegeben; und darauf vertraust duEs istDu bist ein Führer für Blinde, ein Licht für diejenigen, die blind sindDerder in der Dunkelheit, Ausbilder des nEs istPartner, Kindermeisterwas, das die Form des ci hatEs istWahrheit und Wahrheit im Gesetz; Du also, der du einen anderen lehrst,DerWas bringst du dir selbst bei? Du, der du das predigstDero solltest du stehlen, stiehlst du? Du, der Nein sagstDero Sollten Sie Ehebruch begehen, verfälschen Sie? Du, der du das verabscheustDortIdole, ihr begeht ein SakrilegEs istQuerbalken? Ihr, die ihr euch des Gesetzes rühmt, entehrt Gott, indem ihr übertretetDerdas des Gesetzes? Denn wie ist esDergeschrieben, der Name GottesEs istwegen dir unter den Heiden gelästertÖS.”Rom. 2:17-24.*

Die Juden waren die „Leute des Gesetzes“. Der Herr gab MosesEs istnur die Zehn Gebote, auf dem Berg Sinai. Er kam herab und lehrte sie den Israeliten. Seit damalsDero Sie waren die KautioDerFlüsse dieses Dokuments, das den offenbarten Willen Gottes festhielt.

Über die JahreEs istZehn Stämme Israels fielen ab und wurden von den Angreifern gefangen genommen.DortFlüsse, ausgebürgert und in verschiedene Länder verstreutDortses (2 Könige 17). Sie blieben im Land KanaDerdie Stämme JudasDerund Benjamin. JudeDerwar der stärkste und zahlreichste Stamm,Dervon dem Gott versprochen hatte, dass er im Vordergrund bleiben würdeEs istnce. Er sagte: „das ZepterDeroder wegziehenDervon JudeDer, noch der Gesetzgeber unter seinenEs ist beiEs istLass Sil kommenÖ(SilÖbezieht sich auf Christus)“GES istN. 49:10. Daher,Es gibtZur Zeit des Neuen Testaments lebten zwar Menschen verschiedener Stämme im Land KanaanDer, wurden die Nachkommen Israels genannt „Juden“. Die ÖffentlichkeitsarbeitÖPrio apÖstolo Paulus, der Verfasser des Briefes an die Römer, war „aus dem

Stamm Benjamin“ (Phil 3,5). Im Römerbrief bezeichnet er die Israeliten seiner Zeit jedoch manchmal als „Juden“ (z.B.: Röm. 3:1). Daher verstehen wir, dass der Begriff „jüdisch“, bezieht sich im Römerbrief auf nDeroder nur an die Nachkommen JudasDernach dem Blut, sondern allen, die das Gesetz Gottes kennen. Und da Paulus diese Zeilen zur Zeit des Neuen Testaments schrieb, ist es offensichtlich, dass sie alle Lehrer abdecken.Dortdes Gesetzes innerhalb der DispensationHierder ChristusDer- das ist es, was ich erreichewzu umEs istunsere Tage und sogar die Zukunftwzu dem des zweiten Kommens Christi. Alle, die das Gesetz kennen, auch heute noch, sehenEs istdurch den Begriff identifiziert, „Jüdisch“.

Jeder, der das Gesetz kennt, weiß welchesEs istGottes offenbarter Wille für ihr Leben. Darum ist esDeroder unter der klaren Pflicht zum GehorsamEs istnce im VorschlagHierdie Klarstellung, die sie haben. Im Römerbriefbezeichnet Gott jeden als fehlerhaft, der aufgrund einer BelehrungHierWer empfängt, erkennt den Fehler des PrÖmaximal, mehr nDeroder erweist ihm vollkommenen GehorsamEs istnce. „NDerWas bringst du dir selbst bei?...Ihr, die ihr euch des Gesetzes rühmt, entehrt Gott, indem ihr übertretetDerdas des Gesetzes? Denn wie ist esDergeschrieben, der Name GottesEs istwegen dir unter den Heiden gelästertÖS“.

In der Ewigkeit werden wir wissen, wie viele Menschen den Weg in den Himmel gefunden habenEs istDu bist verdeckt durch die falschen Aussagen derer, die die Wahrheit bekennen, es aber nicht tunDeroder gehorchen. Ihr Verhalten empört andere. Jesus sagte: „UNDunmöglichDortsiehe da, neinDeroder komm entkommenDersie, aber wehe dem, durch den sie kommen! Es wäre besser gewesen, ihn auf den Hals zu legenwo ein mÖ(Mühlstein) und wurde geworfenwzum Meer, als zu stolpernwKaufen Sie eines dieser Kleinen.“ Luc. 17:1, 2. Und er empfiehlt uns, uns selbst zu schützen, damit unser Verhalten dies nicht tutDeroder andere aufs Schärfste skandalisierenDerTics: „Wenn dich also dein rechtes Auge beleidigt, reiße es aus und wirf es von dir; wegen dirEs istEs ist besser, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Körper verloren geht.wIch lebe in der Hölle. Und wenn deine MDerWenn der Richtige dich beleidigt, schneidet er es ab und wirft es von dir weg, dennEs istEs ist besser, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Körper verloren gehtwIch lebe in der Hölle“ Matthäus 5:29, 30. AnsonstenDerFluss, „der Name Gottes“.Es istwegen dir unter den Heiden gelästertÖS“.

*„Weil die BeschneidungDerÖEs istin der Tat gewinnbringend, wenn man das Gesetz hält; aber wenn duEs istDu bist ein Übertreter des Gesetzes, deiner BeschneidungDeroder wird unbeschnittenDerÖ. Wenn also der UnbeschnitteneDerum die Gebote des Gesetzes einzuhalten, vielleicht die UnbeschnittenheitDerAnDerdas SeinDergilt als beschnittenDerÖ? Und die UnbeschnittenenDerwas von Natur ausEs ist, wenn es dem Gesetz entspricht, nDeroder dich verurteilenDervielleicht zu dir, der du durch den Brief und beschnitten bistDerÖEs istSind Sie ein*

*Gesetzesübertreter? Warum nicht? Er ist Jude was zum Es ist äußerlich, noch Es ist Beschneidung. Er was zum Es ist äußerlich im Fleisch. Aber Es ist Jude was zum Es ist innen und beschnitten. Was Es ist von Herzen. Hier, insb. dort Ritus, n. Er im Brief; dessen Lob. Der Beweis Es ist nicht von Menschen, sondern von Gott." Rom. 2:25-29.*

Als Gott mit Abram einen Bund schloss, gab ihm ein Zeichen, das im Fleisch ausgeführt werden sollte, das eine Erinnerung sein würde, ein Symbol der spirituellen Realität, die er vertrat. "Es ist meine Allianz, die du zwischen mir und deinen Nachkommen behaltest. Es ist die Autorität nach dir: Lass jeden Menschen in dich eindringen. Es sei beschnitten" Gen. 17:10. Ein Stück sollte abgeschnitten werden, das vorbereitete Fleisch. Hitze.

Um es auszuführen: Hier bei diesem Ritual wurde normalerweise ein Steinmesser verwendet. Zu einem bestimmten Anlass, sagte der Herr zu Josua: „Mache ein Messer aus Stein und beschneide die Kinder Israel ein zweites Mal“ Jos. 5:2. Der Stein stellte Christus dar: „und der Stein war Christus“ 1 Kor. 10:4 (siehe auch Es ist Schwester 2:20). Somit stellte das Ritual des Fleischschneidens Gottes Versprechen dar, das durch Christus, entfernen oder (schneiden) Sie die Sünde aus unserem Inneren. Er würde die ESP schicken, um in unserem Herzen zu wirken, das Ego entfernen und Ihm gegenüber Liebe und Loyalität einpflanzen. „Und weil ihr Kinder seid, hat Gott euch Herzen gesandt, das insb. dort Ritus seines Sohnes... das Fleisch kämpft gegen den Geist dort Ritus und der Geist dort Ritus, gegen das Fleisch, weil nur dort Gegensätze zueinander; so dass n. Der Fan was immer du willst. Aber wenn Sie sich von Esp leiten lassen dort Ritus, n. Der Du stehst unter dem Gesetz. Nun sind die Werke des Fleisches, die bekannt sind: Prostitution, Verunreinigung, Flocke, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streitigkeiten, Eifersucht, Iras, Discordias, Meinungsverschiedenheiten, Neid, Trunkenheit, Völlerei und solche Dinge, worüber ich euch verkünde, wie ich es bereits getan habe. Ich habe dich schon einmal gewarnt, dass die Erben des Reiches Gottes sind diejenigen, die solche Dinge praktizieren. Aber die Frucht von insb. dort Ritus Es ist: Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut. Das Geschenk dort kein PRÖ. Priorität. Gegen diese Dinge, die Oh. Der Gesetz. Und diejenigen, die es sind, die von Christus Jesus, der das Fleisch mit seinen Leidenschaften gekreuzigt hat, sind Concupiscenzen.“ Gal. 5:17-24. Mit anderen Worten, das Ergebnis der insb. dort Ritus, um auf unsere Herzen einzuwirken, ist Es ist, dass wir dem Gesetz der Zehn Gebote gehorsam sind. Deshalb, n. Der Oh. Der Gesetz“ gegen die Frucht von insb. dort Ritus - die Werke, die er in n. ausführt, sind im Einklang damit.



Es sollte daher beachtet werden, dass der Beschneidungsritus im Fleisch wurde von Gott gegeben, um die wahre Beschneidung zu symbolisieren. Das, was Christus in unserem Leben vollbracht hat – das, was Sein Geist vollbracht hat. Der Ritus. Und es ist Sie ist die Echte, die das Einzige, was die Sünde aus unseren Herzen nimmt, und lässt uns im Gehorsam leben. Es ist Einmal zu Gott. Von dem. Wir verstehen, dass Sie ihr gehorcht haben. Es ist das Ergebnis der Hierarchie von Deinem insb. Der Ritus in n. ÖS. Und ein Werk, das Christus vollbringt. Unser Anteil an dieser Arbeit. Es ist Glauben Sie an Christus und lassen Sie ihn in uns wirken. ÖS.

Die echte Beschneidung. Der. Es ist Das Werk Christi macht uns gehorsam. Der. Sein Gesetz durch seinen Geist. Der. Ritus. Paulus sagte: „Wegen der Beschneidung.“ Der. wir sind n. Ös, dass wir Gott insb. dienen. Der. Ritus.“ Fil. 3:3. Ihr insb. Der. Ritus. Es ist das „Messer“, das unsere Wunden schneidet. Der. Neigung. Und. Wenn jemand. Es ist Ich werde im Fleisch beschnitten, aber sein Herz verhärtet. Hier. An. Der. Seinen Geist zulassen. Der. Der Ritus verwandelte ihn, seine Beschneidung. Der. Das wäre im Fleisch wertlos. Denn er wäre in Feindschaft mit Gott und in Übertretung. Der. Das seiner Gebote. Auf der anderen Seite, wer, obwohl nicht. Der. Wer im Fleisch beschnitten ist, für den Sinn. Der. vel und erlaube Christus, dein Herz zu verändern. Hier. Die besonderen Haare. Der. Ritus, sei. Der. wirklich beschnitten.

Die Beschneidung. Der. Die reale. Es ist spirituell, unsichtbar. Der. vel, wie es in unseren Herzen geschieht. Hier. Ö. N. Der. oder im Fleisch. Der fleischliche Ritus war nur ein äußerer Ritus, um den Menschen das Werk verständlich zu machen, das Christus in seinem Leben als Reaktion auf ihren Glauben vollbringt. Es ist. Infolge. Es ist n. ce, Beschneidung haben. Der. oder im Fleisch. Der. Dies stellte keine Garantie für den Besitz einer echten Beschneidung dar. Der. Das Geistige. Und. Es ist Das erklärt Paulus: „Wegen der Beschneidung.“ Der. Ö. Es ist in der Tat profitabel, wenn man sich an das Gesetz hält.“ (Römer 2:25). Die Beschneidung. Der. Das eines Individuums. Der. Duo im Fleisch. Es ist. Es hätte keinen Nutzen, wenn er Christus erlaubte, die wahre Beschneidung durchzuführen. Der. Ö. Denn wenn er sein Fleisch betrachtet, versteht er. Der. Die Arbeit, die das ist. Der. in deinem Herzen geschieht. Hier. Ö. "aber wenn du. Es ist Du bist ein Übertreter des Gesetzes, deiner Beschneidung. Der. oder wird unbeschnitten. Der. Ö.“ (Römer 2:25). Wer n. Der. Wer dem Gesetz gehorcht, hat den Beweis in sich. Es ist Wissen, dass nein. Der. Christus erlaubte ihm, die Arbeit in seinem Herzen zu tun. Hier. Ö. Nicht ihm. Der. o besitzt wahre Beschneidung. Der. Ö..

Und Christus, durch seinen Geist. Der. Ritus, der uns gehorchen lässt. Unsere Werke sind. Der. ot. Der. weit davon entfernt, unsere Herzen zu verändern. Und. Dies war das Steinmesser, mit dem das Fleisch beschnitten wurde, um das Böse im Menschen zu beseitigen. Alle unsere Bemühungen. wo - sei f. Der. körperlich oder geistig – n. Der. tragen nichts zu dieser Arbeit bei. Sie. Es ist alles vom himmlischen Agenten ausgeführt. Unser Teil. Es ist glaube, dass Christus es schaffen wird. Der. Die Arbeit, uns gehorsam zu machen. Als die Israeliten fragten: „Was sollen wir tun, um

die Werke Gottes zu tun?“ antwortete Jesus und sagte zu ihnen: „Das Werk Gottes.“ Es ist dies: dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat (Christus).“ (Joh 6:28, 29). Die Frage: „Wie werde ich Gottes Geboten gehorchen?“? Finden Sie die folgende Antwort: Christus wird Sie machen. Der Prophet Jesaja dort kannte diese Wahrheit und erklärte: „Herr, du gibst uns den Frieden, weil du es hast, das hast du in uns getan.“ (Jes 54:17). Ist es ein Wandel in der Gerechtigkeit? (Apostelgeschichte 16:31). Er wird dich machen!

Zurück zum Punkt im Kapitel 2 des Römerbriefs, die restlichen Worte des Paulus zeigen uns, dass dies der Beweis ist, dass jemand, der die wahre Beschneidung erhalten hat, in deinem Gehorsam ist. Unabhängig von Ihrem Wissensstand über das in den Zehn Geboten niedergeschriebene Gesetz. Wer an Christus glaubt, wird sein Gehorsam gemacht, weil „Jesus Christus... bleibt treu; und er kann sich selbst verleugnen“ (2. Tim. 2:13). Welchen Sinn auch immer, die Berührung des Ritus Christi in seinem Gewissen ist einmal, sogar das geschriebene Gesetz der Zehn Gebote noch gekannt haben, sei es von ihm nach und nach zum Gehorsam geführt. Es ist eine Angelegenheit, die er betrachtet. Daraus wird das verstanden, „Wenn also der Unbeschnittene (wer wurde im Fleisch beschnitten), um die Gebote des Gesetzes zu halten, vielleicht der Unbeschnittene, der als beschnittener angesehen wird? Und die Unbeschnittenen, die von Natur aus sind (der Mann bekehrte sich von dem Fleisch beschnitten), wenn er das Gesetz erfüllt, der dich verurteilen wird vielleicht zu dir, der du durch den Brief und beschnitten bist.“ (Röm. 2:26, 27).

Die Heilige Schrift lehrt dies am Ende des Konflikts zwischen Sünde und Gerechtigkeit, der Heilige Richter, der die ... Bösen: „Und ich sah Throne; und sie saßen darauf, und ihnen wurde Macht gegeben, zu richten; und ich sah die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren und die es getan hatten nicht, dass sie das Bild des Tieres noch sein Bild an, der Sie erhielten das Malzeichen weder auf ihrer Stirn noch auf ihren Händen.“ (Apok. 20:4; Jes. 54:17). Und alles, was niemand wird sich in Ju gegen dich erheben, lasse dich verurteilen; es ist das Erbewusstsein der Diener des Herrn und seine Gerechtigkeit, was von mir ausgeht, spricht der Herr“ (Apok. 20:4; Jes. 54:17).

Abschluss des Kapitelarguments. In diesem Titel nutzt Paulus die Tatsache aus, dass Juden bekanntermaßen beschnitten wurden, um eine Lektion zu erteilen. Hier ist das Wichtigste daran, wie Gott sieht. Wie echte Beschneidung ist das von insb. dem Ritus, es ist Recht, das zu verstehen ist wahrhaft jüdisch im spirituellen Sinne, derjenige, der von Christus geführt wurde, für sein besonderes. Und das unabhängig davon, ob oder

nichtDerdie im Fleisch Beschnittenen. Paulus drückt dies mit den Worten aus: „WeilDerÖEs istJude was zumEs istäußerlich, nochEs istBeschneidungDero was zumEs istäußerlich im Fleisch. AberEs istJude was zumEs istinnen und beschnittenDerWasEs istvon HerzenHiero, insbDortRitus, nDero im Brief; dessen LobDerder BeweisEs istnicht von Menschen, sondern von Gott“Rom. 2:28, 29. UhrEs istM! So sei es.

## Römer 3

*"WelcheEs istAlso der Vorteil des Juden? Oder was nützt die Beschneidung?DerÖ? Viel, in jeder Hinsicht, weil ihm zunächst die Worte Gottes anvertraut wurden"Rom. 3:1, 2*

Die Israeliten hatten das PrivilegEs istPosition, von Gott als Pfand auserwählt zu seinDerFlüsse der OffenbarungHierdas Schreiben seines Willens an die Menschen. ABDortBibel war vorhandenDortSie waren in ihrer Sprache verständlich und Gott stellte Mittel bereit, damit die Bedeutung seiner Worte verstanden und den Menschen beigebracht werden konnte. Er ernannte einen ganzen Stamm zu diesem ZweckÖWebsite - Levi. Gott nennt diese Berufung „Bund“.wLevi's"Mal. 2:8. Von diesem Stamm, unter den Nachkommen von ArDerOh, SchwesterDerdas von MosesEs ists, kamen die Priester. Von ihnen sagte Gott: „Weil sieDerDas Bios des Priesters muss das Wissen bewahren, und aus seinem Mund müssen die Menschen das Gesetz suchen, weil erEs istder Bote des Herrn von ExEs istrezitiert"Mal. 2:7. Somit hatten die Israeliten zur VerfügungHiero die Aufzeichnung und legt sie offenHierdas des göttlichen Willens. In diesem Sinne waren sie privilegierter als alle anderen Menschen.

Wenn sie am Lernen interessiert und willkommen wärenEs istGottes Worte, die Israeliten wären ein SegenEs istNHieroder in die Welt. Sie würden ein glückliches Volk werden, ein lebendiges Beispiel für die SegnungenEs istNHierdiejenigen, die Obedi erhalten hatEs istance zu Gott, und auchEs istIch bin der Verkünder des Evangeliums und des göttlichen Gesetzes für alleHierder, Stamm, lDortWasser und Menschen. Die Worte würden sich über ihn erfüllen: „Und sei.“DerWenn du auf die Stimme des HERRN, deines Gottes, hörst und darauf achtest, alle seine Gebote zu halten, die ich dir heute gebiete, wird der HERR, dein Gott, dich erhöhenDerüber alles inçöDu bist von der Erde. Und all diese bEs istNHiersieh sie dir anDeroder über dich und dich erreichenwLuftDerO, wenn du die Stimme des Herrn, deines Gottes, hörst: Gesegnet wird es seinDers in der Stadt, und gesegnet seiDers auf dem Feld...der Herr liefertDergeschlagen vor dir, deine Feinde, die sich gegen dich erheben; für einen AuswegDergegen dich, aber fliehe auf sieben WegenDerdas deiner AnwesenheitwDer. Der Herr sendetDerwas abEs istNHierMöge er mit dir

sein in deinen Scheunen und in allem, was du anstrebst. Der Ö; und segne dich wRuderDerin dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt. Der Herr wird dich bestätigenDerzu sich selbst als ein heiliges Volk, wie er euch geschworen hat, wenn ihr die Gebote des Herrn, eures Gottes, haltet und auf seinen Wegen wandelt. Und alle Menschen auf der Erde sehen esDerWasEs istriefen den Namen des Herrn an und habenDerdie Angst vor dir...und der Herr wird es dir gebenDerpro Passformwa, enDero am Schwanz; IstÖSeiDers oben, deDerunter, wenn du den Geboten des Herrn, deines Gottes, gehorchst, die ich dir heute gebiete, sie zu halten und zu tun" Deut. 28:1-13. EntDero, „die Einwohner einer Stadt gehen.“ DerÖDerein anderer sagte: Lasst uns schnell um die Gunst des Herrn bitten und den Herrn der Erhabenen suchenEs istrucites; Ich auchEs istIch werde gehen. Also kommDero viele Leute und mächtig inções, in Jerusalem zu suchenEs istm zum Herrn der ExesEs istzu beten und um die Gunst des Herrn zu bitten. So sagt der Herr von ExEs istrucites: An diesem Tag wird es passierenDerwas zu nehmenDero zehn Männer, von allen IDortGewässer der Nações, fangDero ja, am Saum eines jüdischen Gewandes mit der Aufschrift: „Wir werden mit dir gehen, weil wir gehört haben, dass Gott ist.“ Dermit dir" Zach., 8:21-23. „Damals anrufenDero JerusalemEs istzum Thron des Herrn und so weiterçöist zusammenzukommenDero zu ihr, im Namen des Herrn, in JerusalemEs istM; und nie wieder gehenDerder zweite die RequisiteÖSeite deines HerzensHierDer Böse" Jer. 3:17. Alle diese Versprechen hätten erfüllt werden können, aberDerSie waren dem Unglauben und der Härte der alten Israeliten zu verdanken.

*"Also wasEs ist? Wenn einige unglaublich wärenEs istBetrüger, ihr Unglaube wird vernichtenDerGottes Treue? Auf keinen Fall; Möge Gott immer wahr sein und jeder Mensch ein Lügner; Wie geht es dirDergeschrieben: dass Du in Deinen Worten gerechtfertigt seist, undwaber wenn du beurteilt wirst" Rom. 3:3, 4.*

Leider lehnten die Juden den Messias ab, der in den ihnen anvertrauten Schriften angekündigt wurde – den Einen, durch den alle Segnungen kommenHiergöttliche Kräfte wären ihnen verliehen worden: „der Sohn Gottes, Jesus Christus.“...denn all die Versprechen, die es gibtDervon Gott,Derin Ihm ja, und durch Ihn bin ichEs istM" 2 Kor. 1:19, 20. Sie kreuzigten die „Herr von glÖlachen" (1 Kor. 2:8, Apostelgeschichte 2:36). Nur durch Christus konnten die Israeliten die ihnen anvertrauten Gebote befolgen und Segen empfangen.Es istNHierdie versprochenen. Jesus sagte: „Ohne mich könnt ihr nichts tun.“" JoeDero 15:5. Indem sie Ihn ablehnten, wurden sie der göttlichen Macht beraubt und folgten dem Weg der Übertretung.DerÖ. Die Worte, die zu den Priestern gesprochen wurdenDerauch zur Zeit des Alten TestamentsEs istaber sie erwiesen sich als wahrÖIch bin auferstandenHierdas von Christus: „VÖdu bist vom Weg abgekommen; Du hast viele zum Stolpern gebrachtwLuft im Gesetz; Du hast die Allianz korrumpiertwdas von Levi, sagt der Herr von ExodusEs istrezitiert" Mal. 2:8. Und was die

Menschen betrifft, sagte er auch: „Es ist mir Gott“ seit den Tagen deiner Väter hast du dich von meinen Geboten abgewandt, Du hast sie behalten“ Mal. 3:7. Aus diesem Grund, Seine Versprechen können gegenüber dem erfüllt werden Hier der Israelit.

Aber Gott hätte immer noch ein treues Volk auf der Erde und seine Segensversprechen sind hier diejenigen für die Gehorsamen würden in der Erfahrung seiner wahren Kirche erfüllt werden. „Christus liebte die Kirche und gab sich selbst für sie hin, um sie zu heiligen und sie durch die Waschung zu reinigen Der Wasser, durch das Wort, um sich die herrliche Kirche von außen vorzustellen Der kein Makel, keine Runzel oder dergleichen, sondern heilig und tadellos Dort“ Ef. 5:25-27. Die wahre Kirche „hält die Gebote Gottes treu.“ „Es ist von Jesus“ Es ist, „hat das Zeugnis Jesu“ welche Es ist, „insbesondere Ritus der Prophezeiung“ (Offb. 14:12; 12:17, 19:10). Christus ist dass der Gläubige in Vollkommenheit wandelt Hier derjenige, der gehorcht Es ist Einhaltung der Gebote von Anfang an Dort Teile deine Erfahrung Es ist, „nce, seitdem“ Es ist Gott, der in dir wirkt Es geht darum, nach Seinem Wohlgefallen zu wollen und zu tun“ Fil. 2:13. Somit jedes seiner wahren Mitglieder Es ist ein „neuer Mann“, bekehrt „nach Gott; Es ist in wahrer Gerechtigkeit geschaffen *wae Heiligkeit*“ Ef. 4:24.

Durch Es ist Das verrät Hier die des Evangeliums Christus führen Der die Mitglieder seiner Kirche, der Minister Es ist Werbung für Rio Quarto Anjo Es ist Letzte Autorität, wenn du treu bleibst, Der gehorcht Es ist Heiligkeit und Heiligkeit und gewähre sie Der als BE ist Hier die versprochenen Es ist Brille: „Damals anrufen.“ Der Jerusalem Es ist zum Thron des Herrn und so weiter Es ist zusammenzukommen Der zu ihr, im Namen des Herrn, in Jerusalem Es ist M; und nie wieder gehen Der der zweite die *Requisite Seite deines Herzens Hier Der Böse*“ Jer. 3:17. „Und dieses Evangelium des Königreiches wird sein Der auf der ganzen Welt als Zeugnis für alle gepredigt Es ist“, „gehören Es ist, „nce des Glaubens Es ist unter allen Völkern“ (Mt 24,14, Röm 1,5).

Wir haben h gesehen Der Gott achtet wenig auf einen Juden, der sich selbst aufgibt Der beeinflussen Es ist, „nce von insbesondere Ritus Christi. Daher die folgenden Wörter, die Der konnte im Leben der Juden nach dem Fleisch erfüllt werden, indem sie Christus ablehnten Der im Leben der Gläubigen: „An jenem Tag wird es geschehen.“ Der was zu nehmen Der zehn Männer, von allen Dort Gewässer der Nações, fang Der ja, am Saum eines jüdischen Gewandes mit der Aufschrift: Wir werden mit dir gehen, weil wir gehört haben, dass Gott ist Der mit dir“ Zach., 8:21-23. Diese Worte sagen eine Bekehrung voraus Der die der Menschen aller Völker durch Predigen Hier das des wahren Evangeliums Christi in uns letzte Tage der Geschichte Ölache über die Erde. Also, wenn Sie es zeigen Der die Worte des Römerbriefes sind wahr: „für Es ist? Wenn einige unglaublich wären Es ist Betrüger, ihr Unglaube wird vernichten Der Gottes Treue? Auf keinen Fall; Möge Gott immer wahr sein und jeder Mensch ein Lügner“. Gottes Treue bleibt dieselbe. Er erfüllt Der Seine Versprechen im Leben derer, die sich für den Dienst entscheiden Dort-Lo.

Bei der Analyse von Gottes Umgang mit Ungläubigen und Es ist pflichtbewusste Juden und gegenüber den Gläubigen aller Es ist wenige, abgeschlossen Dort Na ja, das Es ist Es ist gerecht von ihm, jedem das Schicksal zu geben, das er wählt. Bewertet sie Hier die des Weges Gottes, den wir in unserem Geist befolgen Es ist von Paulus erwähnt, als er sagte: „Wie ist? Der geschrieben: dass Du in Deinen Worten gerechtfertigt seist, und waber wenn du beurteilt wirst“. Das meinen sie ernst. Nur wenn wir die Art und Weise bedenken, wie Gott die Ereignisse geleitet hat, können wir eine Begründung liefern. Der Ihm in allem, was Er tat.

*„Und wenn unsere Ungerechtigkeit für die Sache der Gerechtigkeit was von Gott, was sollen wir sagen? Vielleicht sein Der Ungerechter Gott, der Zorn über uns bringt? (Ich spreche als Mann). Auf keinen Fall; Ansonsten, wie soll man urteilen Der Gott, die Welt? Aber wenn durch meine Lüge die Wahrheit Gottes zur Herrlichkeit noch mehr zur Geltung kam. Lache. Warum werde ich immer noch beurteilt? Es ist Bin ich ein Sünder? Und warum nicht Der Wir sagen (wie wir gelästert werden und wie manche sagen): Tun Sie es. Lieben wir das Böse, damit das Gute entsteht? verurteilt sie Hier die von diesen Es ist gerecht“ Rom. 3:5-8.*

Gottes Art zu handeln Es ist gerecht werden wie diejenigen, die Unrecht erleiden. Der. Wie der Psalmist sagte: „Gib mir Gerechtigkeit.“ Der, Ö Gott, und vertrete meinen Fall dagegen Hier. Dort böse. Befreie mich von dem betrügerischen und ungerechten Mann“ Ps. 43:1. Wenn ich es tat Es ist lässt uns ungerecht sein wie gegen jemanden Es ist m, und dann Der. Diese Person schrie zu Gott und bat ihn, Gerechtigkeit zu üben, wa, und Gott antwortete ihr und sandte ju Dort necken über n. Ös, in diesem Fall Leistung. Dort Wir sagen gerne: „Unsere Ungerechtigkeit.“ wa“ war das „Sache der Gerechtigkeit was von Gott“. Mit anderen Worten, unser schlechtes Verhalten hat das verursacht oder motiviert Hier das von Gott, Gerechtigkeit zu üben wie die Unterdrückten. UNDDas hat Paulus erklärt.

Aber das ist nicht der Fall. Der oder Freiraum wo der so, dass der Praktiker der Ungerechtigkeit wbeabsichtigt, sich mit der Entschuldigung zu rechtfertigen, dass seine Der Verhalten trägt zur Existenz Gottes und der Gerechtigkeit bei wie getan werden. Die Tatsache, dass Gott handelt, um das Böse zu korrigieren. Der sich entschuldigen. Der derjenige, der es verursacht hat. Er sagt: „die Seele, die sündigt, stirbt. Der... die Gottlosigkeit von Dort böser Herbst. Der darüber“ Eze. 18:4, 20. Und der Prophet Jeremia erklärte: „Oh Herr, GOTT... deine Augen sind. Der öffnete alle Wege der Menschenkinder, um jedem nach seinen Wegen und nach der Frucht seiner Werke zu geben“ Jer. 32:17-19. Zur Gerechtigkeit. Die Nachfrage, die jeder proportional erhält. Der Seine Arbeiten.

Am Ende der Zeit wird Gott strafen. Der die Bosheit der Bewohner der Erde mit sieben Ländern. Dort Plagen: „Und ich hörte eine große Stimme aus dem Tempel kommen und zu den

sieben Engeln sagen: Geht hin und gießt die sieben Schalen auf die Erde aus.“wdiejenigen des Zorns Gottes”Apoc. 16:1. Wenn man bedenkt, dass die Menschheit immer tiefer in die Welt eingetaucht istDerEthik des Bösen im Laufe der Zeit,Es istEs ist richtig, vorherzusagen, dass es passieren wird, wenn das passiertDerals Akt wahrer Gerechtigkeit angesehenwvon Gott. Denn „böse und betrügerische Menschen gehen.“Dervom Regen in die Traufe”2. Tim. 3:13. Mit den Worten der Römer: Er wird es seinDerfair in der „Beurteilung der Welt“,,,,,Seinen Zorn“ über diejenigen unter uns bringenÖnur diejenigen, die unbußfertig, rebellisch und böse sind.

Im Text des Römerbriefs geht Paulus auf die Realität einúletzte Tage aus der Sicht von gesehenDortböse. Er lügt und tut Böses. Und umso perverser erEs istsondern echtwdie Heiligkeit deines gerechten Nächsten und die Gebote von BDortBibel, der er gehorcht. ProÖoffensichtlichDortDer Böse bemerkt den Kontrast und hat sein GewissenEs istance wird berührt, wenn man über die Gerechten nachdenkt. In dieser SituationHiero, wenn er versucht wäre zu argumentieren, dass er möglicherweise mit der Realität kooperiertwLuft der Gerechtigkeitwa, und daher würde er nach Gottes Plan, wenn er Böses tat, die Antwort erhalten, dass dies nicht der Fall warDeres kann sein. Vor,Es istEs ist gerecht, dass er für seine Bosheit verurteilt wird. Aus diesem Verständnis sollte die Bedeutung der Worte klar klingen: „Wenn aber durch meine Lüge die Wahrheit Gottes zur Herrlichkeit überströmt würde.“ÖLache dich aus, warum werde ich immer noch beurteilt?Es istBin ich ein Sünder? Und warum nichtDerwir sagen: FawLieben wir das Böse, damit das Gute entsteht? verurteilt sieHierdie von diesenEs istgerecht”.

Die Worte oben auchEs istManchmal finde ich ErfüllungÖZeiten, in denen wir es versäumen, jemandem zu helfenEs istm oder erfüllen Sie Ihren Bedarf, wenn dies der Fall istDerliegt in unserer Reichweite und wir sehen klar, dass es unsere Pflicht ist, dies zu tunEs istEs. Die Zeit vergeht und Gott wirkt durch ein anderes Instrument und bringt FreiheitHierÖ. EntDero Wir sind versucht, das zu denken, seit der AktionHierGott ist in der Befreiung, unsere VernachlässigungEs istDie Wissenschaft trug zu Gottes Plan bei und gab ihm die Möglichkeit zu handeln. Es istEs isteine Art zu sagen,„LüfterwWir lieben das Böse, damit das Gute kommen kann”. Schaden anrichten, im Sinne von bDortblico, neinDerEs besteht nur darin, absichtlich zu handeln, um der Sache Gottes oder Gottes zu schaden.Öximo. „Wer weiß, wie man Gutes tutDerWenn Sie das tun, begehen Sie eine Sünde”Tante. 4:17. Wenn unsere FahrlässigkeitEs istncia dDerOrt, an dem Gott sich manifestiert, um den Leidenden auf andere Weise zu erlösen,Derwir können daher darüber nachdenkenDeres als eine Tugend. NDerÖEs ist. Für diejenigen, die so denken, sind die folgenden WorteDerovDerlesen:„verurteilt sieHierihreEs istgerecht”.

Alle Prediger des Evangeliums wurden von ihnen gelästertDortböse. Laut WörterbuchDerFluss, BlasfEs istmiaEs istder Begriff, der alles definiertçö sind diejenigen, die jemanden beleidigen oder beleidigenEs istIch verdiene Respekt. Durch Zuschreibungen kann man

lästernDerPerson eins zuHierwas tut sie nichtDerübte es oder wendete ein r anÖTitel, dass nDermit Ihrem Verhalten und/oder Ihrem Erscheinungsbild übereinstimmtDerhaben. Paul und seine BrüderDerdie von fEs ist, Prediger des Evangeliums, wurden gelästert. Sagte: „Wir werden gelästert, und wie manche sagen, sagen wir.““LüfterwWir lieben das Böse, damit das Gute komme“. Ihre Feinde erklärten, sie hätten gelehrt, sich selbst für vernachlässigbar zu halten.Es istMacht und Böse als Tugenden. Die Wahrheit war anders. Sie predigten das Evangelium des Königreichs, um die Menschen dorthin zu führen,„echte Gerechtigkeitwae Heiligkeit“: „In Ihm wurdet ihr gelehrt, so wie es ist.“Derdie Wahrheit in Jesus; dass du im Hinblick auf deine früheren Taten den alten Mann abschreckst, der von Begierden verdorben ist.Es istWissenschaften der Täuschung; und im Raum erneuert werdenDortRitus deines Geistes; und ziehe den neuen Menschen an, der Gott zufolge istEs istin wahrer Gerechtigkeit geschaffenwae Heiligkeit“Ef. 4:21-24.

SatanDers – dessen Name Gegner bedeutetDerFluss- Sehen Sie, dass nDerdem wahren Evangelium Gottes widersprechen könnte, nutzte die StrategieEs istDer Versuch, menschliche Agenten einzusetzen, um seine Gesandten zu diffamieren. Dadurch hoffte ich, solche Vorurteile zu schaffen, zu denen es bei den Menschen führen würdeDerwenn du es hören willstDerEs. „Der Gott dieser WeltEs istDas Auge verblendete den Geist der UngläubigenEs istdules, damit sieDerEs scheintwim Lichte des Evangeliums von glÖLache über Christus“2 Kor. 4:4. Die Heilige Schrift offenbart jedoch, dass er es sein wirdDerin all seinen Plänen vereitelt, denn „dieses Evangelium vom Königreich wird sein.“Derauf der ganzen Welt als Zeugnis für alle gepredigtöIst“Matthäus 24:14. EntDer,„Die Erde wird gefüllt seinDerder Erkenntnis des Herrn, wieDerWasser bedeckt das Meer“Ist ein. 11:9.

*"Also wasEs ist? Wir sind nÖBist du ausgezeichnet? Überhaupt nicht, dennDerWir haben zuvor gezeigt, dass es sowohl Juden als auch Griechen sindDero unter der Sünde; Wie geht es dirDergeschrieben: nDerOhDerein fairer, nicht einmal einer. NDerOhDerniemandEs istIch verstehe; NDerOhDerniemandEs istIch möchte Gott suchen. Sie gingen alle in die Irre und gemeinsam wurden sie zerstörtúnützlich. NDerOhDerWer machtwgut, nDerOhDernicht einer sÖ. Deine KehleEs istein offenes Grab; mit deinem lDortMenschen behandeln betrügerisch; Fußwträumen vonDerSpinnen sindDerunter deinem lDerBIOS; dessen Mund istDervoller BöseHiero und Bitterkeit. Dein PEs istssDeroder schnell Blut vergießen. Auf deinen WegenDerzerstörenHierHallo FrauEs istlachen; Und nDerSie kannten den Weg des Friedens. NDerOhDerAngst vor Gott vor ihren Augen"Rom. 3:9-18.*

JoeDerschrieb: „Kleine Kinder, niemandEs istIch täusche dich. Wer übt Gerechtigkeit aus?wDerEs istgerecht“1 JohannesDero 3:7. Und Gerechtigkeit übenwDerEs istgehörche den zehn



Geboten Gottes, denn „alle seine Gebote sind die Gerechtigkeit“ Psalm 119:172. Außer Christus hat kein Mensch gelebt, ohne jemals Sünde zu begehen. Paulus sagt dazu: „So wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod.“ Es ist aber der Tod ist über alle Menschen gekommen, weil sie alle gesündigt haben“ Röm. 5:12. Da er gesündigt hat, Adam hatte von Natur aus eine Neigung zum Bösen und war selbst nicht in der Lage, Widerstand zu leisten dort. Dieses Erbe gab er an alle seine Nachkommen weiter. Ohne Christus befinden wir uns in dieser Situation hier wie unten beschrieben: „Ich bin fleischlich, verkauft unter die Sünde.“ ...kippen Sie es hier das von Fleisch. Es ist Feindschaft gegen Gott, das Thema des Gesetzes Gottes, und in Wahrheit kann es auch nicht sein. Deshalb diejenigen, die es sind, der oder im Fleisch, der oder kann Gott gefallen“ Rom. 7:14; 8:7, 8.

Dann davon Natur aus fair sein. Es ist ein Zustand hier das aller Nachkommen von Adam - der gesamten Menschheit. Unabhängig von Nationalität – und sogar Privilegien. Es ist welche religiösen Überzeugungen sie vielleicht hatten – sie haben alle die gleiche Natur. Diese Wahrheit ist von Paulus in den Worten an die Römer untersucht. Sie beschreiben jeden – Juden und Nichtjuden, sachkundig der Kenner von der Bibel, damals und heute: „für es ist? Wir sind nicht ausgezeichnet? Überhaupt nicht, denn wir haben zuvor gezeigt, dass es sowohl Juden als auch Griechen sind, der oder unter der Sünde; Wie geht es dir, der geschrieben: der Oh der ein fairer, nicht einmal einer. Der Oh der niemand. Es ist Ich verstehe; Der Oh der niemand. Es ist Ich möchte Gott suchen. Sie gingen alle in die Irre und gemeinsam wurden sie zerstört, unnützlich. Der Oh der Wer macht gut, der Oh der nicht einer s. Ö. Deine Kehle. Es ist ein offenes Grab; mit deinem Ich dort Menschen behandeln betrügerisch; Fußwträumen von der Spinnen sind der unter deinem Ich der BIOS; dessen Mund ist der voller Böse hier und Bitterkeit. Dein PE ist das der oder schnell Blut vergießen. Auf deinen Wegen der zerstören hier Hallo Frau. Es ist lachen; der der Sie kannten den Weg des Friedens. Der Oh der Angst vor Gott vor ihren Augen“. Sogar die Tatsache, dass wir durch B. Kenntnis von Gottes offenbarem Willen haben dort Bibel der oder verändert unsere Natur. Das Wissen, das Sie reich an den Zehn Geboten der oder verändert das Herz hier das des Menschen. Nur der, „die Kraft Gottes“ kann die Änderung durchführen. Ach so, deshalb es ist. Ncia rettet sie hier das der Sünde (Röm. 1,16).

*„Jetzt nicht. Wir wissen nur, dass alles, was das Gesetz sagt, denen gilt, die es sind. Der Wer unter dem Gesetz steht, sagt es, damit jeder Mund verstopfen und jeder verurteilt werden kann. Der vor Gott. Deshalb wird es kein Fleisch geben. Der vor Ihm durch die Werke des Gesetzes gerechtfertigt, denn durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde“ Rom. 3:19, 20.*

Mit den obigen Worten erklärt Paulus die Realität: Gottes Gebote bestimmen, was es ist das Verhalten, das Ihm gefällt; und führen uns zum Schluss. Der was bist du. Der es ist einer unserer

PROPRIAS fürw nach diesem Standard leben. Daher erfüllt der Wortlaut des Gesetzes seinen Zweck. Ort, an dem wir uns davon überzeugen können, dass wir Sünder sind und dass wir verurteilt werden. Hier oder für unseren Ungehorsam. Es ist gerecht. „Die Sünde ist die Übertretung des Gesetzes“ 1 Johannes 3:4. UND „das Salz der Fluss der Sünde ist der Tod“ Rom. 6:23.

Bevor der Mensch das Gesetz kennt, hat er eine Intuition. Hier das deiner Fehler. Aber wenn Sie die zehn Gebote kennen, Ihr Gewissen ist deutlich aufgewacht. N. Der Rest von ú Leben darüber ist seine Pflicht, und das Gleiche. Der Ö ist von ihm erfüllt. „Durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde“. Deshalb „alles, was das Gesetz sagt, denen, die es sind.“ Der So steht es im Gesetz“, das heißt, es sagt das ú Sprüche der Regierung Gottes – die aus allen seinen Geschöpfen, einschließlich der Menschen – besteht, „damit jeder Mund verstopft und die ganze Welt verurteilt werden kann.“ Der vel vor Gott“.

S. Das Bedürfnis verspüren, dorthin zu gehen. Es ist Ich sage, wer sieht. Es ist krank. Auch im spirituellen Leben. Es ist ME ist so was. Der Mensch muss sich selbst als den Sünder sehen, der Es ist, das wahre Bedürfnis nach dem Erreter zu spüren – „Hunger und Durst nach Gerechtigkeit“ zu verspüren. Der „der Gerechtigkeit was n. Der besitzt es (Mt 5,6). Aus diesem Grund. Der Paulo widmete eine gute. Hier das seines Briefes, von Römer 1:18 bis Es ist 15:20, um die Diagnose vorzustellen. Östic dieser Krankheit. Derjenige, von dem jeder Ö Wir waren nur betroffen. Kurz gesagt, in diesen Versen erklärt er, dass alle Menschen in ihrem Zustand sind. Hier das Natürliche, ohne Christus, ist. Der oder Böses tun. Und das Es ist die Realität selbst derjenigen, die die Zehn Gebote kennen, seit Wissen. Der verändert die Natur des Menschen und gibt ihm nichts. Der Kraft, deine Neigung zu überwinden. Hier oder zum Bösen. Angesichts der Kenntnis des offenbarten Willens Gottes, sei es durch die Werke der Natur oder durch den Buchstaben der Zehn Gebote, sieht daher jeder. Es ist bei Sträflingen. Der Tod für deine Sünden.

App. Ö Es stellt alle Männer als krank und überzeugend dar. Es ist ihnen schenkt Paulus Heilung:

*„Aber jetzt hat sich die Gerechtigkeit ohne das Gesetz manifestiert. Das von Gott, der das Zeugnis des Gesetzes und der Propheten hat; Das Es ist, Gerechtigkeit. Das Gottes durch den Glauben. Es ist in Jesus Christus für alle und auf alle, die glauben. Es ist In; Warum nicht. Der Oh. Der Unterschied. Der. Denn alle haben gesündigt und sind mittellos. Dort dos est. Der der gl. Ö lache über Gott“ Rom. 3:21-23*

Paul sagt, dass Gerechtigkeit. Das von Gott wurde manifestiert, „ohne das Gesetz“. Dieser Begriff wird aus den vorherigen Versen verstanden. Seit dem in. Dort. Kappenhitze. Dort. Titel 3 er sogar. Es ist. Positioniere mich. Hier das der Juden, Israeliten, bekannt als das Volk des Gesetzes.

Sprechen bei Es ist Vers 19 argumentiert, dass sie Dersind von Natur aus in der Lage, den von Gott vorgeschlagenen Standard zu erreichen, da sie das Gesetz kennen Dero ändert seine Natur; NDerwas sie stärker macht als die Heiden Derdiejenigen, die nichts wissen. Ohne AuxDortgöttliche Lektion, den Nutzen, den das Gesetz für sie hat Es ist Zeigen Sie einfach deutlich, wie Derdie Übertreter. Für sie sehen sie Es ist in dem deine Vergangenheit eine Liste von Übertretungen präsentiert ÖDas ist es nicht Dero können geändert werden, und selbst in der Gegenwart bleiben sie ungehorsam.

Damit dieser Mensch Gerechtigkeit praktizieren konnte Gottes wäre notwendig DerIch hoffe, er hat mehr als nur den Buchstaben des Gesetzes erhalten. Es wäre notwendig Derlache einer nach dem anderen Hierdas von Gott. UNDan diesem Punkt beginnt die Erzählung von Vers 21: „Nun aber ist die Gerechtigkeit erschienen ohne das Gesetz.“ wdas Gottes, das Zeugnis des Gesetzes und der Propheten habend“. Etwas AIEs ist m des Buchstabens des Gesetzes Es ist durch diese Worte angekündigt. Durch sie kündigt Paulus das Kommen Christi, des Sohnes Gottes, an. DerErde.

Dabei Es ist Damals standen die Heiligen Schriften zur Verfügung DortDu konstituierst Dort findet sich in den Büchern des Alten Testaments. Und sie wurden das Set genannt, „des Gesetzes und der Propheten“. Jesus, als ich das sagte Derdie Welle verändert sich Derihnen, sagte: „N Dero denke, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten zu zerstören: nDerIch bin gekommen, um es abzuschaffen, aber um es zu erfüllen“ Matthäus 5:17. Und er sagte: „Suche in der Heiligen Schrift, denn du siehst.“ Öüber du denkst, dass du in ihnen ewiges Leben hast, Dero diejenigen, die von mir Zeugnis ablegen“ JoeDero 5:39. Das heißt, die, „Gesetz und die Propheten“- die Heiligen Schriften - zeugen von Christus. A, „justi wdas von Gott“ das das Zeugnis des Gesetzes und der Propheten hat, die im Römerbrief erwähnt werden Es ist Christus. Als der Mann Der Wenn er durch bloße Kenntnis des Gesetzes dazu in der Lage war, ihm zu gehorchen, sandte Gott den Erlöser, Christus Jesus. Er Es ist unsere Gerechtigkeit wDer. Paulus sagt, dass jeder Gerechtigkeit empfangen kann wdas von Gott, der an Christus glaubt, durch Es ist der Worte: „justi wdas Gottes durch den Glauben Es ist in Jesus Christus für alle und auf alle, die glauben Es ist In; Warum nicht Der Oh Der Unterschied wDer. Denn alle haben gesündigt und sind mittellos Dort dos est Derder glÖlache über Gott“.

*„Frei gerechtfertigt werden durch seine Gnade, für die Erlösung Hier was ist Der in Christus Jesus. Was Gott vorgeschlagen hat Ös zu versöhnen Hier o von fEs ist in Seinem Blut, um Seine Gerechtigkeit zu demonstrieren w durch Remission Der das der zuvor begangenen Sünden, unter der Geduld Es ist nce von Gott; demonstrieren Hier das seiner Gerechtigkeit in dieser gegenwärtigen*

*Zeit, damit er gerecht sei und der Rechtfertiger dessen sei, der glaubt Es ist in Jesus." Rom. 3:24-26.*

Hier Es ist erwähnte eine Arbeit, in der Der o Wir haben keine Teilnahme Hier aktiviert es. Die Bedingung Hier Das von allen Menschen war: Ungehorsam, Übertreter. Ent Der Gott ergriff die Initiative, um alle zu retten. „Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selbst, Der indem sie ihnen ihre Sünden zuschreiben... Aderjenige, der es nicht tut Der Er wusste, dass er Sünde war, und ließ ihn für uns sündigen ÖS; so dass in Ihm Ö wir würden gerecht werden was von Gott" 2. Kor. 5:20, 21. Christus „trug unsere Sünden in seinem Leib an dem Holz (dem Kreuz)“ 1 Haustier. 2:24. Also wurde uns vergeben.

Alle von Menschen zu allen Zeiten begangenen Sünden wurden von Christus am Kreuz bezahlt. Und alle, die glauben Es ist ohne Verlust Der Die in Christus Jesus gegebene kostenlose Gabe nimmt diese Wirklichkeit in Besitz. Das Salz Der Fluss der Sünde Es ist Tod, sondern die kostenlose Gabe Gottes Es ist ewiges Leben in Christus Jesus" Rom. 6:23. Das Es ist das Grawa oder unverdiente Gunst Gottes – die Hingabe des Lebens seines Sohnes, sowohl am Kreuz als auch danach Ö Ich habe dich auferweckt Hier o, durch insb Dortheiliger Ritus, damit Ö SF Ö wir würden von der Verdammnis erlöst werden Hier das des Todes und durch Ihn konnte ich Es ist Wir würden für immer im Gehorsam leben Es ist nce. Das sei Der später besser erklärt.

„Gott sei Dank Ö S" Dieser Ausdruck Der zeigt, dass die Initiative von ihm stammte. Wie ausgerechnet die Menschen, „N Der Oh Der niemand Es ist Ich suche Gott" auf Initiative von Ö Eigen, Er kam zu Es ist N Ö s schlagen die Salve vor Hier was er erdacht und geschaffen hat (Röm. 3,11). Das sparen Hier besteht aus, „förderlich Hier o von f Es ist in Seinem Blut", das Blut Christi. AB Dort Die Bibel lehrt: „Das Leben des Fleisches ist Der im Blut" (3. Mose 17:11). Daher gibt es f Es ist in seinem Blut, wer glaubt Es ist dass Christus sein Leben als Bezahlung für deine Sünden gegeben hat. Gott hat uns in Christus vergeben (Eph. 4,32). Wenn wir an das Opfer glauben Dort cio, wir übernehmen das b Es ist N Hier das des Verlustes Der Ö.

Dieser Verlust Der Ö Es ist gesichert durch ein von Christus ausgeführtes Werk, berufen, „förderlich Hier o". Sie Es ist im Buch erklärt UNDXodo, im Experiment Es ist Autorität des Volkes Israel. Als Moses Es ist s ging dort auf den Berg Sinai Der blieb vierzig Tage lang und erhielt Unterricht ç ö sind etwas Besonderes, um es den Menschen mitzuteilen. Inzwischen sind die Leute, bei Es ist des Berges, wenn man bedenkt, dass er vielleicht Der kehrte aufgrund seiner Verspätung zurück, veranlasste Ar Der o um ein zu bauen Dort Idol - das goldene Kalb - und angebetet Der Es. „Ent Der was der Herr zu Mose sagte Es ist s: Geh, geh runter; denn dein Volk, das du aus Ägypten heraufgeführt hast, ist verdorben und hat sich schnell von dem Weg abgewandt, den ich ihnen geboten habe; Sie machten sich ein Findelkind Hier und sie verneigten sich vor ihm und brachten ihm Opfer dar. Dort Hitze und sagte: Das Es ist dein Gott, Ö Israel, der dich aus dem Land Ägypten

geführt hat...Und es geschah, als Mose kamEs ists zum Lager und das Kalb sehen und tanzenwAber sein Zorn entbrannte und er warf die ZweigeDerGut von dirDersie und zerschmetterte sie zu StaubEs istvom Berg...Und es geschah am nächsten Tag, dass MosesEs ister sagte nur zum Volk: VÖDu hast eine große Sünde begangen. Jetzt fürEs istm, ich werde zum Herrn aufsteigen; vielleicht werde ich dich versöhnenHierÖfür deine Sünde. So wurde MosesEs ists zum Herrn und sagte: Nun hat dieses Volk eine große Sünde begangen, indem es sich Götter aus Gold gemacht hat. Nun vergib ihnen ihre Sünden; wenn nDerOh, kratz mich, pewo du, aus deinem Buch, das du geschrieben hast" UNDXo. 32:7, 8, 19, 30-32.

Es wird darauf hingewiesen, dass es Folgendes bietetHierdas von Moses ausgeführteEs istEs bestand lediglich darin, dass er beim Herrn Fürsprache für die Menschen einlegte und ihn um Vergebung ihrer Sünden bat. Im großen Plan der ErlösungHierÖ,,HDer...EinsenÖMittler zwischen Gott und den Menschen, Jesus Christus"1. Tim. 2:5. Er tritt für ihn ein und bittet Gott um GewährungDerdas des VerlustesDerdie Endgültigkeit unserer Sünden, basierend auf der Hingabe seines Lebens – seines Blutes – als Bezahlung für unsere Sünden.DortLeben. Und Gott antwortet immer in unserem Namen auf die Bitten Christi, wie Er selbst sagte: „Und was auch immer ihr in meinem Namen bittet, das werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht werde.“"JoeDero 14:13.

Also durch fEs istim OpferDortHerz Christi und der VersöhnerHierWas auch immer Er erreicht, Gott zeigt sich uns gegenüber geduldig und erlöst oder vergibt die Sünden, die wir in der Vergangenheit begangen haben. In der Sprache der Römer: „um seine Gerechtigkeit zu erweisen.“wdurch RemissionDerdas der zuvor begangenen Sünden, unter der GeduldEs istnce von Gott”.

Sondern das Werk der FürbitteDero, oder bietetHierwas Christus vollbringt, erlangtEs istm bis nÖsnDeroder es einfach verlorenDerdas der vergangenen Sünden. Auch für sieEs istm wir erhielten ein bEs istNHiero in der gegenwärtigen Zeit, in dem Moment, in dem wir uns ihm hingeben. Dies wurde im Santu-Ritual erklärtDerFluss, der den Hebräern gegeben wurde. Bei der Durchführung der VersöhnungHiero, der Priester tauchte seinen Finger in das Blut des Sündopfers und besprengte es,,vor dem Herrn, vor dem HerrnEs istu”, das war der Vorhang, der die beiden Innenräume des Tempels Gottes trennte, genannt,,heilig“ und „heilig“.Dortsehr“ 3. Mose 4:16, 17, 20. Da Blut das Leben darstellt (3. Mose 17:11), müssen wir diese Zeremonie abhaltenÖnia stellte die Hingabe des Lebens Christi im Tempel dar. Aber neinÖwir sind die,,Tempel Gottes“(1 Kor. 3:17). InfolgeEs istIm Wesentlichen bestand die im Ritual enthaltene Lehre darin, dass Christus den Gläubigen sein Leben mitteilen würde, während er als Priester im Heiligtum für sie eintrat.DerFluss. Paulo stellt die Verbindung herDeroder zwischen dem Ritus der AspersDerdas des Blutes, das im Heiligtum durchgeführt wirdDerFluss und dieses göttliche Werk mit den Worten: „Denn wenn das Blut von Stieren und Ziegen und die Asche einer Färse, die auf die

Unreinen gesprengt wird, sie heiligt, so viel wie.“Der reinigt Hier des Fleisches, wie viel mehr das Blut Christi, das durch den Geist Dort Im ewigen Ritus opferte er sich Gott unbefleckt und reinigend Der Dein Gewissen Es ist Vorfahren tot er Werke, um dem lebendigen Gott zu dienen?“Hebr. 9:13, 14. Christus würde sein Leben in der Gegenwart den Gläubigen geben und den Geist mitteilen Dort heiliger Ritus, wie wir aus dem Bericht des Johannes ersehen können Der o: „Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! So wie der Vater mich gesandt hat, also auch.“Es ist Ich schicke dir Ös. Und als er dies gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfange den Geist! Dort heiliger Ritus“ Joe Der o 20:21, 22.

Durch seinen Atem vermittelte Christus seinen Jüngern geistliches Leben Dort springt. Dasselbe geschah auch bei der Zucht Hier Ö. „Und der Herr, Gott, bildete den Mann aus Staub Ö der Erde und hauchte in seine Nase Ö Lego des Lebens; und der Mensch wurde eine lebendige Seele“ GEs ist N. 2:7. Gott machte eine Tonpuppe, die leblos war. Dann atmete er aus Dort Ritual an der Puppe und er verwandelte sich in einen lebenden Mann. Auf die gleiche Weise n Ös, davor Der lass uns gehen, „tot in Übertretungen und Sünden“ Ef. 2:1. Aber als wir an Christus glaubten, sandte er einen Ö Ich bin dein Insp Dort Ritus, und durch ihn wurden wir gereinigt. Petrus sagte: „Tut Buße, jeder von euch.“ Ö Wer sich nur im Namen Jesu Christi taufen lässt, verliert Der das der Sünden; und du wirst die Gabe des Geistes empfangen Dort heiliger Ritus“ Apostelgeschichte 2:38. „Gott hat es in eure Herzen gesandt ç ö ist das insb Dort Ritus seines Sohnes“ G Derl. 4:6. Die Kraft von insb Dort Der Ritus wirkt gegen unsere sündigen Wünsche und implantiert Wünsche in die richtige Richtung Hier o Heiligkeit. „Denn das Fleisch kämpft gegen den Geist Dort Ritus und der Geist Dort Ritus, gegen das Fleisch, weil nur Der o Gegensätze zueinander; so dass n Der der Fan w was immer du willst.“ G Derl. 5:17. A Es ist Dar über hinaus ist die insb Dort Der Ritus stärkt uns, die Werke des Obedi auszuführen Es ist Halten Sie sich an die Zehn Gebote Gottes. So werden wir von ihm aus diesem Zustand herausgeholt Hier das von Sklaven, die sündigen und freigelassen werden. Daher: „Wo ist? Der die insb Dort Ritus des Herrn, der Dort H Der Freiheit“ 2. Kor. 3:17.

Da die insb Dort Der Ritus Gottes bekehrt den gläubigen Menschen, er hört effektiv auf, Unrecht zu praktizieren w Dann fangen Sie an, Gerechtigkeit zu praktizieren wa, welches Es ist Ich gehorchte Es ist Einhaltung der Gebote Gottes. Denn die Gebote Gottes sind Der die Gerechtigkeit wa (Ps. 119:172). Paulus sagte: „Aber wenn du vom Geist geführt wirst Dort Ritus, n Der Du stehst unter dem Gesetz“ G Derl. 5:18. N Der oder ist Der nach dem Gesetz, oder n Der Ö Es ist Wer es ausübt, wird dadurch verurteilt. A B Dort Bli a-Anruf, insb Dort heiliger Ritus von „insb Dort Ritus der Gerechtigkeit w Der“ (Jes. 4:4). Wenn also Christus seinen Geist ausgießt Dort Ritus über dem Herzen Hier das des Gläubigen, Er ist buchstäblich Der Obedi ausschütten Es ist Einmal in deinem Herzen Hier Ö. Mit anderen Worten: Er ist es Der das Herz verwandeln Hier des Menschen – meines und deines – in eins, rein und gehorsam. Von dem Dort v Es

ist wenn wir gehorchen Es ist Die Einhaltung der Gebote kommt vollständig von Gott. Lieferung der insb Dort Als von Gott empfangener Ritus führt Christus die Arbeit in unseren Herzen aus ções ist für die fEs ist. Wie Es ist Wir müssen, im Präsens“, das heißt, in dem Moment, in dem wir glauben, wird Gerechtigkeit demonstriert wdas Gottes in unserem Leben.

"damit Er gerecht sei und der Rechtfertiger dessen sei, der glaubt Es ist in Jesus". Gott nDer Wäre es fair, wenn er einen Mann für „gerecht“ erklären würde? Dort böse, mit dem Herzen Hier entschlossen, Böses zu tun, Ö weil er sagt, dass er an Jesus glaubt. Dies bezüglich ist der Ap Ö Stolo Tiago stellt klar: „Du glaubst.“ Es ist ist was hDer Einsen Ö Gott; du machst dich gut. Auch Es ist Ich gebe ihnen Ö nios oder crEs ist hinein und zittern. Aber, Ö Mann vDero, willst du das wissen? Es ist ohne die Werke Es ist tot?“ Tante. 2:19, 20. Aber wenn Gott das Herz erneuert Hier das des Menschen und er wendet sich von der Sünde zur Gerechtigkeit wa, die Aussage hat sich als wahr erwiesen Hier das von Gott über Ihn, dass Er Es ist gerecht. UND wie Joe Der sagte: „Kleine Kinder, niemand.“ Es ist Ich täusche dich. Wer übt Gerechtigkeit aus? wDer Es ist gerecht, genau so wie er Es ist gerecht. Wer begeht die Sünde? Es ist des Teufels; denn der Teufel sündigt von Anfang an Dort gucken. Zu diesem Zweck erschien der Sohn Gottes: um die Werke des Teufels rückgängig zu machen. Was auch immer Es ist aus Gott geboren nDero begeht Sünde; weil sein Same in ihm bleibt; deDero kann sündigen, weil Es ist aus Gott geboren.“ 1 Johannes Dero 3:7-9. „Sehen Sie Der Was für ein Mann Es ist gerechtfertigt (vor anderen Menschen und Geschöpfen Gottes) durch Werke, Der oder einfach nur zum fEs ist“ Tante. 2:24. Gott Es ist gerecht, indem er den Mann rechtfertigte oder ihn für „gerecht“ erklärte, den er bekehrte, dessen Herz Hiero Er wechselte von der Sünde zur Gerechtigkeit wa, durch die Kraft seines Geistes Dort Ritus. Und wir geben die Erlaubnis Hiero dass er dieses Werk ausführt, wenn wir an Christus als unseren Erlöser glauben; in Seinem Opfer Dort cio und in Fürbitte Der oder zu unseren Gunsten. Paulus erklärte den Römern, dass Gott dieses Werk in wem tut, „hat fEs ist in Jesus“.

*"Wo ist Der bald per Jet Der ce? UN Da ausschließen Dort von dem. Nach welchem Gesetz? Aus den Werken? NDer Ö; sondern durch das Gesetz des Glaubens Es ist. ich folgte Dort Wir sehen also diesen Mann Es ist begründet durch fEs ist ohne die Werke des Gesetzes." Rom. 3:27, 28.*

Seit Es ist Gott ist derjenige, der die Arbeit in unseren Herzen tut ções und lässt uns gehorchen, nDer Oh Der kein Platz wo der sich dessen zu rühmen, was er Gutes tut wLiebe. Der Mann Es ist vergeben und hat dein Herz Hier die von Gott verwandelt – oder gerechtmachten. UND wie die Propheten sagten: „Bekehre uns zu dir, Herr, und wir werden uns bekehren.“ Klage lied 5:21. „Herr, Du gibst uns Der Frieden, weil Du Es ist Das hast du in n getan Ö Das sind alle unsere Werke“ Ist ein. 26:12. Deshalb der Mann Es ist gerechtfertigt, das heißt vergeben und gerecht gemacht, gehorsam gegenüber den Zehn Geboten, durch den Glauben Es

ist nur. Ihr PRÖpria fürwa oder Fähigkeiten nDerbeitragen, in derDortWie auch immer, mit dieser Arbeit.

Also das nDeroder das Paar wird missverstandenDerZur vorherigen Grafik ist hier eine Klarstellung angebracht. Wir werden durch den Glauben gerechtfertigt oder gerecht gemachtEs ist. Aber ohund istErgebnis einer Entscheidung, die wir treffen. Wenn jemandEs istIch erzähle uns eine GeschichteÖlachen, nÖWir entscheiden, ob wir ihr glauben oder nichtDerÖ. Das Gleiche gilt, wennDerin Bezug auf den Evangeliumsbericht. Glauben wir an diese Wahrheit? Wir glauben, dass Christus für unsere Sünden gestorben ist und heute, auferstanden, Fürsprache für uns einlegtÖS? Als wir es hörten, war die insbDortDer Ritus Gottes lädt uns ein, daran zu glaubenEs istÖ, insbDortRitus des GlaubensEs ist"Gal. 5:5. Wenn nDeroder dieser Überzeugung widerstehenHiero, wir werden glauben. Wir werden habenEs istdas spart. Um gerettet zu werden, müssen wir wählenDeroder dieser Überzeugung widerstehenHierÖ. Gott appelliert an dichwWir lieben die richtige Wahl, aberDer verpflichtet uns zur DurchführungDer-Dort. Sie istDerinnerhalb der Zitadelle unserer freien LuftDortTrio.

Ich denke immer noch über diese Situation nachHiero, es kann vorkommen, dass der Feind unserer Seelen versucht, Gedanken zu verbreiten wie: „NDerIch weiß, ob ich glaube; Das glaube ich nichtDerIch glaube, es“. Oder: „NDerIch kann es glauben; NDerOhDerLebenslinieHieroder für mich“. Wenn Ihnen das passiert istEs istDenken Sie daran, dass Christus dieses Problem mit größter Leichtigkeit löst. Schreie zu Gott, damit Christus dir gibtEs istFES istund sie erscheintDersodort. Wenn du es merkst, duEs istSeiDerfest im Glauben. DasEs istklar in B gelehrtDortBibel. Sie berichtet, dass ein gewisser Vater angekommen seiEs istChristus und sagte: „Meister, ich habe dir meinen Sohn gebracht, der einen Geist hat.“Dortstiller Ritus; und dieser feuert, wo immer er ihn fängtwund er schäumt und knirscht mit den Zähnen und verkümmert; und ich habe es deiner CD gesagtDortSprünge, die ihn vertreiben würden,Dersie könnten... Und er fragte seinen Vater: Wie lange ist das her?DerWas passiert mit dir? Und er sagte zu ihm: Von Kindheit anDerncia... Wenn Du etwas tun kannst, sei gnädigDerdas von nÖs, und hilf uns. Und Jesus sprach zu ihm: Wenn du glauben kannst, allesEs istevtlDortSehen Sie, was Sie glaubenEs ist. Und sofort schrie der Vater des Jungen mitDerGrimas, sagte: Ich glaube, Herr! hilf meinem Unglauben. Und Jesus, als er die Menge sahDerkonkurrierte, rügte den insbDortunreiner Ritus und sagte zu ihm: EspDortstumm und taub Ritus, ich befehle dir: Komm aus ihm heraus,Deroder mehr eingeben. Und er schrie und schüttelte ihn heftigEs istncia, links; und der Junge blieb wie tot, so dass viele sagten, er sei tot. Aber Jesus nahm ihn bei der HandDerihn, hob ihn hoch, und er stand auf.“Markus 9:17-27.

*"UNDVielleicht Gott nur der Juden? Und nDerooohEs istzuEs istm der Heiden? AuchEs istunter den Heiden, tatsächlich seit GottEs istEinsenÖ, was durch f rechtfertigtEs istbeschneidenDero,*



*und durch fEs istder UnbeschnitteneDerÖ. Deshalb annullieren wir das Gesetz durch GlaubenEs ist? Auf keinen Fall, zuerst legen wir das Gesetz fest"Rom. 3:29-31.*

Einige Verse zuvor erklärte Paulus, dass alle Menschen es seienDeroder im gleichen ZustandHierÖ: „alle haben gesündigt und waren mittellosDortdos estDerder glÖlache über Gott"Rom. 3:23. Deine NationalitätDero verändert deine innere Natur. Daher die Art und Weise, wie ihnen von Gott vergeben werden kannEs istdas gleiche: von fEs istin Jesus Christus. Beide Juden, die nach dem Gesetz des Mose beschnitten wurdenEs ists, wie der Nichtjude nDerder Beschnittene, sDeroder durch Glauben vergebenEs ist. Und selbstEs istDa wir heute die gleiche Natur haben wie unsere menschlichen Vorfahren, können wir nur durch den Glauben gerechtfertigt werdenEs ist. Es gab oder gab es nieDerein Volk, dem Gott auf andere Weise vergeben und das er retten kann. EvidenzEs istDen Beweis dafür finden wir in der Tatsache, dass Gott beschlossen hat, dass dasselbe Evangelium gepredigt werden sollúletzten Tage, in der Zeit der Apokalypse, an alle Menschen auf der Erde: „Ich sah einen anderen Engel mitten durch den Himmel fliegenEs ists euch und hatte das ewige Evangelium, um es denen zu verkünden, die auf der Erde wohnen, und allenHiero, und Stamm, elDortWasser und Menschen."Apoc. 14:6. NDerÖEs istkein Unterschied gemachtHierdie der Nationalität, Philosophie, Partei oder religiösen Überzeugung. Das EvangeliumEs istfür alle das Gleiche. Jesus sagte: „Ich bin die Tür, wenn überhaupt jemand.“Es istIch komme durch mich, werde gerettetDer"JoeDero 10:9.

Wir haben h gefundenDerwenig, was Gläubige an Christus erhaltenDortheiliger Ritus und durch diese KraftDero bekehrt und gerecht gemacht, gehorsamDerGesetz Gottes (GDerl. 4:5; 5:17, 18). InfolgeEs istncia, vEs istEs ist klar, dass das GesetzEs istim Herzen verankertHierdas des gläubigen Menschen. Und dasEs istdas Versprechen des Bundes, den Gott mit den Menschen geschlossen hat: „DafürEs istdie Allianzwas ich nach jenen Tagen mit dem Haus Israel tun werde, spricht der Herr; Ich werde meine Gesetze in ihre Gedanken und Herzen legenHierIch werde sie schreiben"Hebr. 8:10. Deshalb „heben wir das Gesetz durch den Glauben auf.“Es ist? Auf keinen Fall, zuerst legen wir das Gesetz fest". Wenn der MannEs istgerechtfertigt,Es istgehorsam gemacht. Wenn seine Werke zeigen, dass erDero wurde bekehrt, dasEs istoffensichtlichEs istWissen, dass er es nicht tutDerwar gerechtfertigt. Und wenn er, in dieser SituationHiero, zu denken oder zu sagen ist berechtigt, deine HoffnungwDerEs istvDerund seinDersich selbst betrügen. Damit niemandEs istAls ich in diesen Irrtum verfiel, warnte Jesus: „Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr!“Derim Königreich von cEs istuns, sondern der, der den Willen meines Vaters tut, der istDeruns cEs istuns. Viele sagen es mirDero an diesem Tag: Herr, Herr, nDerwir haben es prophezeitÖs in deinem Namen? Und in Deinem NamenDerwir haben ihn rausgeschmissenÖnios? Und in Deinem NamenDerHaben wir viele Wunder vollbracht? Und

dannDerIch werde ihnen offen sagen: Ich habe dich nie gekannt; weiche von mir ab, VÖnur du übst Unrecht."Matthäus 7:21-23.

## Römer 4

*„Was sollen wir dann sagen, erreicht zu haben?wKurz gesagt, AbraDero, unser Vater nach dem Fleisch? Denn öffne dichDerEr wurde durch Werke gerechtfertigt, er hat etwas, worüber er sich rühmen kann, aberDervor Gott. Was sagt also die Heilige Schrift? Glaube offenDero zu Gott, und es wurde ihm als Gerechtigkeit zugerechnetwDer. Jetzt,Derjeder, der irgendeine Arbeit erledigtDersehenEs istdie Belohnung zugerechnetDerder zweite zu grawa, aber laut AnzeigeDortLeben. Aber,Derderjenige, der es nicht tutDerÜbe es, aber glaubeEs istin dem, der das rechtfertigtDortböse, dein GlaubeEs istihnEs istals Gerechtigkeit angerechnetwDer. So zuEs istm David segnet den Mann, dem Gott Gerechtigkeit zuschreibtwohne Werke und sagen: Selig sind die, deren Bosheit istDero vergeben, und wessen Sünden sindDeroder abgedeckt. Gesegnet ist der Mann, den der Herr hatDerunterstellt Sünde."Rom. 4:1-8.*

Das Wort „Vater"Es istin B verwendetDortBibel, um sich auf den Vorfahren oder den Vorfahren zu beziehen. Die Israeliten waren Nachkommen AbrasDero - deshalb betrachteten sie ihn als Vater. Weiter unten im KapitelDortTitel, Paul erklärt, dass erEs istberücksichtigt, Vater von fEs ist"(Röm. 4:12) und erwähnt es als „offen“.Derdie, welcheEs istVater von allemÖS", Juden inDerdie Juden. (Römer 4:16). Aus diesem GrundDerWir verstehen diese GeschichteÖlache über AbraDerÖEs isthier als lehrreiches Beispiel vorgestelltDero nur für die Israeliten, sondern für alle Menschen, die Glauben habenEs ist. Deine ErfahrungEs istnciaEs istein Beispiel für echtes fEs ist.

Das vorgetragene ArgumentEs istwas aufgrund seinerÖpria fürwzu oder „nach dem Fleisch", Öffne esDerAnDero habe vor Gott nichts erreicht. Hier ist deine GeschichteÖlachen, erzählt in GEs istnesis: „Sagte mehr AprDero (zum Herrn): Siehe,DerDu hast mir Kinder gegeben, und siehe, eines wird in meinem Haus geborenDermein Erbe. Und siehe, das Wort des Herrn erging an ihn: Dies!Derdas SeinDerIhr Erbe; sondern wer auch immer aus deinem Mutterleib kommt, dieses WesenDerDein Erbe. EntDerEr nahm ihn mit und sagte: „Schau dir das jetzt an.“Es istuns, und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst. Und er sprach zu ihm: So wird es seinDerDein NachkommeEs istnce. Und er glaubte an den Herrn und rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.wDer"GEs istN. 15:3-6. Öffne esDerAnDero hatte Kinder. Doch Gott versprach ihm das eines

TagesHierdas Ganze, von tausendÖes von Menschen, würden von ihm abstammen. Nicht ihmDerhatte aus sich selbst heraus keine Kraftwa oder Macht zu gerDerihnen. Seine Frau: „Sarai war das.“Es istril, nDero hatte Kinder“GEs istN. 11:30 Uhr. Nichts, was er tat, würde diese Realität ändern. Aber er glaubte, dass Gott sein Versprechen erfüllen würde. EntDero, Gott dachte über seinen Glauben nachEs istund ehrte sie, indem sie die Arbeit für ihn erledigte. Gab ihm einen Sohn. Die GeschichteÖria sagt: „Er glaubte an den Herrn und rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.“wDer“. Justiwes entspricht der Ausübung des Willens Gottes, denn„alle seine GeboteDerdie GerechtigkeitwDer“(Ps. 119:172). Die fEs istvon AbraDero wurde als gerecht gezähltwa, weil Gott durch sie mit seiner Kraft wirkte und das Werk ausführte.

Das ExperimentEs istAbranceDerveranschaulicht, wie Gott uns unsere Sünden vergibt. AuchEs istm zeigt, dass der VerlustDerÖEs istein Paket mit zwei bEs istNHieros: (1) ersetzt esHierdie Aufzeichnung unserer vergangenen Sünden und (2) die GewährungDerdas der Macht, im Präsens, damit er gehorchtwWir lieben Gott, wie wir weiter unten sehen werden.

(1) ersetzt esHierdas der Aufzeichnung unserer vergangenen Sünden. Wenn wir unsere vergangenen Leben betrachten, sehen wir, dass wir die Zehn Gebote viele Male übertreten haben – also wirDerich besitze esDortLass uns einfachwa, gehorchteEs istce, dass das Gesetz es erfordert. Wir sind völlig machtlos, unsere Vergangenheit zu ändern. Aber Gott hat uns dennoch in Christus vergeben (Eph. 4,32). Deshalb werden wir gerechtfertigt oder vergeben, wenn wir glauben, dass Gott uns in Christus vergeben hat. Gott zählt unseren GlaubenEs istwie man rechtfertigtwa, wie er es mit Abra tatDerÖ. Das Ergebnis sind GläubigeDero von Ihm als Menschen gesehen, die nie gesündigt haben. Wir erklären dies weiter unten genauer.

Der VerlustDerDas Göttliche beinhaltet einen Austausch. Gott ersetzt unsere Vergangenheit durch das Leben Christi und den Tod, der uns als Belohnung für unsere Sünden zufallen würde, durch den Tod Christi. Der Bericht über sein vollkommenes, sündloses Lebenwoder bis zum Ende, von der Krippe bisEs istDas Kreuz ersetzt das unserer vergangenen ÜbertretungÖes. Und sein Tod ersetzt wasÖwir verdienen es nur für unsere Sünden (Röm. 6,23). Durch diesen Austausch bleiben wir vor Gott rein. Gott sieht unsEs istTDerso vollkommen wie sein Sohn. DasEs istvertreten, in BDortBibel, dargestellt durch die Gestalt Christi, der die schmutzige Kleidung des Priesters Josua wechseltEs ist, ansonsten sauber.“EntDerEr antwortete denen, die vor ihm waren, und sagte: Zieht diese schmutzigen Kleider aus. Und JoshuaEs ist sagte: Siehe, ich habe deine Missetat von dir verschwinden lassen und werde dich mit prächtigen Kleidern bekleiden“Zach. 3:4. Saubere Kleidung entspricht einem Leben in vollkommenem GehorsamEs istdie Gerechtigkeit Christi oder seine GerechtigkeitwDer. Öffne esDero glaubte an Gott und dies wurde als Gerechtigkeit gewertetwa – als Erfüllung der Verheißung – der Sohn. Und er hat es erhalten. So zuEs istmnÖWir glauben nur an Gott und dasEs istals gerecht gezähltwa -

als Erfüllung des göttlichen Versprechens, unsere Schulden zu begleichen Dort Leben und tauschen unsere Vergangenheit gegen die Christi ein.

(2) die Konzession Der das der Macht, im Präsens, damit er gehorcht wir lieben Gott. Abrahams Beispiel Der das von Paulus im Römerbrief zitierte zeigt, dass, obwohl der oben dargestellte Austausch für n gilt Ö Es ist etwas Wunderbares, das tut sie nicht Der es umfasst alles, was es verliert Der das, was Gott uns schenkt. Als Ergebnis von f Es ist, Gott hat in Abrahams ein Werk vollbracht Der es Sara, die ihnen Kraft gibt wa, die es ihnen ermöglichen, ein Kind zu bekommen. Als das Versprechen erfüllt wurde, hatte keiner von ihnen dies getan Dort die Bedingung ç ö es f Dort schwer zu generieren. Öffne es Der es hatte den „Körper j.“ Der es gedämpft, so wie es war Der fast hundert Jahre alt“, und Sara, a Es ist Ich möchte das sein Es ist lol, ich hatte das „gepolsterter Bauch“ Rom. 4:19. AB Dort Die Bibel sagt: „Ich Der Sarah hatte den Frauenbrauch gestoppt“ G Es ist N. 18:11. Das heißt, sie Der am meisten menstruiert. Noch offen Der oder „in der Hoffnung“ .wa, entgegen der Hoffnung geglaubt wa, so sehr, dass er der Vater vieler wurde ç ö es, gemäß dem, was zu ihm gesagt wurde: So wird es sein Der Dein Nachkomme Es ist n ce. Und n Der schwächt ihn in f Es ist, N Der achtete auf seine eigenen Ö eigener Körper j Der es gepolstert... noch für die Polsterung von Sarahs Schoß. Und n Der zweifelte an Gottes Versprechen... und sicher sein Dort Es ist schrecklich, was Er auch versprochen hatte Es ist Ich hatte die Macht dazu. So war es auch für ihn Es ist Mir wird Gerechtigkeit zugeschrieben w Der.“ Röm 4:18-22.

Apr Der Er glaubte, dass Gott ihm den Sohn schenken würde. Dieses Werk hing vollständig von der Oper ab Hier das der göttlichen Macht. Deshalb schenkte Isaak bei seiner Geburt alle Ehre Ö er lachte über Gott – dem sie wirklich gehörte – und nicht über sich selbst. So zu Es ist M Es ist mit uns. Wir glauben an Christus und als Ergebnis davon: „Gott hat in eure Herzen gesandt.“ ç ö ist das insb Dort Ritus ihres Sohnes“ die insb Dort heiliger Ritus, als die Kraft, die uns dazu bringt, die Zehn Gebote zu befolgen (Gal. 4:6). Denn insb Dort Der Ritus kämpft gegen unser Selbst, unser Fleisch, damit wir Der der Fan w wir lieben unseren sündigen Willen (G Der l. 5:17). Wenn wir uns also „vom ... leiten lassen“ . Dort Ritus Der wir stehen „unter dem Gesetz“ .“ (G Der l. 5:18). N Der wir werden dadurch verurteilt, weil wir ihm gehorchen. Wie im Fall von Abrahams Der es, die Arbeit von insb Dort heiliger Ritus in n Ö Es ist ganz von Gott.

Aus dem Obigen sehen wir, dass das b Es ist N Hier die unmittelbaren, die in das perd-Paket integriert sind Der das der Sünden, die Gott uns gibt Der S Der seine Arbeit und seine allein. Wir tauschen sowohl den Tod Christi gegen das aus, was wir verdienen, als auch sein vollkommenes Leben gegen unsere schmutzige Vergangenheit, aber auch das, was wir selbst erreichen Ö sa Gespräch Der die besonderen Haare Dort heiliger Ritus, s Der die Werke Gottes. Ent Der es a gl Ö lache für sie alle Es ist Sein allein – alles Sein und nichts von uns. Satan Der Er benutzt nur manchmal Menschen, auch solche mit guten Absichten, um uns für die Veränderung zu loben w die Aussicht

in unserem Leben  
Gib uns einfach Christus hin. Aber angesichts dessen, was wir studieren, müssen wir uns davor hüten  
Nehmen Sie das Kompliment an und nehmen Sie es für uns selbst an  
Sa glöLachen, das Ihm gehört.

Hätte ich  
Es istob jemand mitgemacht hat  
Hieraktiviert ihn in der Arbeit von per  
Derdas Göttliche also  
Derdie MachtDortWir glauben, wir hätten es verdient, zu verlieren  
DerÖ. Aber er  
Es istgegeben als gra  
wDer, das heißt, eine von Gott gewährte Gunst, die  
ÖsnDerwir verdienen es. UNDEs istaus diesem Grund  
Derwas David erklärte, wie Paulus erwähnt: „Gesegnet ist der Mann, dem Gott Gerechtigkeit zuschreibt.“  
wohne Werke und sagen: Selig sind die, deren Bosheit ist  
Dero vergeben, und wessen Sünden sind  
Deroder abgedeckt. Gesegnet ist der Mann, den der Herr hat  
Derunterstellt Sünde”(Ps. 31:1, 2).

*„Komm also, diese Seligkeit  
wüber die Beschneidung  
Deroder nur, oder auch  
Es istIch bin über die Unbeschnittenen  
DerÖ? Warum sagen wir das?  
Es istwurde als Gerechtigkeit angerechnet  
waa Offen  
DerÖ. Wie wurde es ihm dann zugeschrieben? In der Beschneidung sein  
Dero oder na unbeschnitten  
DerÖ? NDeroder in der Beschneidung  
Dero, aber im Unbeschnittenen  
DerÖ. Und empfing das Zeichen der Beschneidung  
Dero, Siegel der Gerechtigkeit  
wein da fEs istals ich unbeschnitten war  
Dero, damit er ein Vater sei für alle, die glauben  
Es istin, während sie es auch sind  
Es istIch bin unbeschnitten  
DerÖ; also das auch  
Es istaber justiwihnen zugerechnet werden; und war der Vater der Beschnittenen  
Dero, von denen, die  
Deroder nur sDerdie Beschneidung  
Dero, aber auch  
Es istIch trete in die Fußstapfen dieses Glaubens  
Es istdass unser Vater Abra hatte  
Derwas er in der Unbeschnittenheit hatte  
DerÖ”Rom. 4:9-12.*

Gott gab Abra  
Dero das Versprechen, dass er der Vater vieler sein würde  
çöbevor er ihm das Zeichen der Beschneidung vorschlägt  
DerÖ. Erstens, wie in G. berichtet  
Es istNesis 15: „nahm ihn weg und sprach: Schau dir das an  
Es istuns, und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst. Und er sprach zu ihm: So wird es sein  
DerDein Nachkomme  
Es istncia”G  
Es istNr. 15:5. Später, wie in KapDort  
Titel 17: Gab ihm die Beschneidung  
Dero als Zeichen, um ihn daran zu erinnern, dass er sein Versprechen erfüllen würde. „Ent  
Derder fiel April  
Derauf sein Angesicht, und Gott redete zu ihm und sprach: Was mich betrifft, hier ist mein Bund.  
wmit dir: seinDerIch bin der Vater vieler  
çöIst...Gott sagte mehr zu Abra  
Dero: Du, warum  
Es istm, sparen  
Dersa Meine Allianz  
wa, du und deine Nachkommen  
Es istEinmal nach dir, in deinen Generationen  
çöes. Es istEs istmeine Allianz  
wa, was wirst du zwischen mir und v behalten?  
Ös und deine Nachkommen  
Es istAutorität nach dir: Lass jeden Mann eintreten  
Ös seinDerbeschnitten. Und du sollst das Fleisch deiner Vorfahren beschneiden  
úHitze; und das sei  
Derim Zeichen des Bündnisses  
wzwischen mir

evÖS”GEs istN. 17:3, 4, 9-11. VEs istDeshalb öffnenDero erhielt das Versprechen, als nDerer wurde beschnitten. Darüber hinaus wusste er, als er es erhielt, noch nicht einmal, dass Gott ihn eines Tages bitten würde, sein Fleisch zu beschneiden. Daher war das Versprechen unabhängig von der BeschneidungDerÖ. Der Akt des FleischschneidensDerich besitze esDortEs gibt keine Tugend, die in der Lage wäre, das Versprechen zu erfüllen oder überhaupt Abra zu machenDerderjenige, der es verdient. Für den Patriarchen sie nDeres war ein Zeichen, das ihn ständig an Gottes Versprechen erinnerte. Mit den Worten von Paulus: das Siegel der Gerechtigkeitwderjenige, der von f kommtEs ist.

Öffne esDerwurde daher ein Beispiel für die fEs istgilt für alle Menschen.UNDgalt als Vorbild für beschnittene Juden, da er ihr Vorfahre war und als solcher das Zeichen der Beschneidung erhieltDerÖ. Aber gleichermaßenEs istein Beispiel für das nDerbeschnitten, da er die Verheißung empfangen und daran geglaubt hatte, als erDero wurde beschnitten.

UNDin diesem Sinne, dass erEs istgilt als „Vater von fEs ist“- ErEs istein Beispiel für echtes fEs istfür alle, die glaubenEs istin, ob oder nichtDeroder beschnitten. In derselben ArgumentationDortnio, Paulus argumentiert, dass AbramDerÖEs ist "Vater der BeschneidungDerÖ". Hier bezieht er sichDerwahre BeschneidungDero - ein do, insbDortRitus – kommentiert zu Römer 2:28, 29. JDerWir sprechen im Kommentar darüberDerIch lache über diese Verse. Die insbDortRitusEs istdenen gegeben, die glaubenEs istin Jesus Christus als Erlöser – alsoEs isterhalten von fEs ist(GDerl. 3:14). Also sagen Sie das ÖffnenDerÖEs ist "Vater der BeschneidungDerÖ" Es istdas Äquivalent zu sagen, dass erEs istVater von fEs ist-NDernur von jüdischen Gläubigen an Christus – denen, die „sind“.Derdie BeschneidungDerÖ”, AuchEs isteiner von denen, die „in den Fußstapfen dieses Glaubens wandeln“.Es istdass unser Vater Abra hatteDerÖ”wenn noch nichtDerer wurde beschnitten.

*„Wegen dem Versprechen, dass er der Erbe der Welt sein würdeDerwas das Gesetz Abram angetan hatDerdie, oderDerseine Nachkommen, aber für Gerechtigkeitwein da fEs ist. Denn wenn diejenigen, die es sindDerdas des GesetzesDerdie Erben, bald daraufund istvDerund das VersprechenEs istvernichtet”Rom. 4:13, 14*

Das erwähnte VersprechenEs istdie neue Erde, erneuert, ohne Sünde. "NÖs, gemäß seinem Versprechen, warten wir auf NeuesEs istUns ist eine neue Erde, in der Gerechtigkeit wohntwDer”2 Haustier. 3:13. Gott hat es Abra versprochenDerwas ihm ein Land gewähren würde – das von KanaDer. In gegebenEs istZeit deines Lebens, AbraDerbewohnte diesen Ort. Allerdings BDortDas

berichtet die Bibel, „Öffne es Der... von fEs ist wohnte im Land der Verheißung wie in einem fremden Land und lebte in Hütten... Weil ich auf die Stadt gewartet habe, die Fundamente hat, deren Kunst Dort Büro und Bauunternehmer Es ist Gott“ Hebr. 11:8-10. Öffne es Der der Geschaffene, der die neue, erneuerte Erde erben würde Ö das Kommen Jesu. Paulus erklärt den Römern nur das Es ist evtl Dort Es ist notwendig, dieses Erbe in Besitz zu nehmen w von Gott im Glauben versprochen Es ist im Herrn Jesus Christus. „Weil es all die Versprechen gibt Der von Gott, Der in Ihm ja, und durch Ihn bin ich Es ist M.“ 2 Kor. 1:20. Bin Es ist m bedeutet, „so sei es“. Mit anderen Worten: Gottes Versprechen werden nur durch Christus erfüllt. Wer glaubt Es ist Er empfängt sie.

Abras Werke Der waren das Ergebnis der Hier das von insb Dort heiliger Ritus, der als Antwort auf seinen Glauben gesandt wurde Es ist. Durch diese Macht gehorchte er dem Gesetz. Aber du gehorchst Es ist ncia n Der Es war und konnte auch kein Faustpfand für Verhandlungen mit Gott sein. Für sie er Der konnte nicht einmal einen Zentimeter des neuen Landes kaufen, um es zu besitzen. Ich gehorchte Es ist Wesen des Menschen Es ist Frucht oder Ergebnis des Glaubens Es ist. Aber nein Der bringt dir kein M Es ist Ritus für Gott. Wenn es die Werke des Menschen wären oder sogar sein Gehorsam Es ist nce, um ihm einen Platz im Erbe zu geben w In Zukunft würde jeder, der dem Gesetz gehorchte, das Recht haben, Gott um einen Platz auf der neuen Erde zu bitten. Und dann Der o sie n Der o würde von f geerbt werden Es ist. Und n Der Wäre es für Gott sinnvoll, etwas zu versprechen? Der sie für f Es ist, weil sie Der o würde von f erworben werden Es ist. Das Versprechen wäre null oder nichtig. Das Es ist die Bedeutung der Worte des Paulus: „Denn wenn diejenigen, die sind Der das des Gesetzes Der die Erben, bald darauf und ist v Der und das Versprechen Es ist vernichtet“.

*„Denn das Gesetz wirkt Zorn. Wohin Der Oh Der auch Gesetz Es ist m n Der Oh Der Überschreitung Der Ö. Daher, Es ist von f Es ist, damit es dem Gesetz entspricht wa, damit das Versprechen für alle Nachkommen fest sei, n Der o der nur Der Was Es ist des Gesetzes, sondern auch Es ist M Der Was Es ist da f Es ist der Abra hatte Der die, welche Es ist Vater von allem Ös, (wie ist Der geschrieben: vom Vater vieler in ções macht dich aus Dort) vor dem, an den er glaubte, nämlich Gott, der die Toten lebendig macht und die Dinge ruft, die es nicht tun Der Du Der o der wie wäre es, wenn j Der war.“ Rom. 4:13-17*

Der zweite Satz des Verses zeigt, dass Es ist durch Es ist Erst durch das Gesetz erfahren wir, dass wir Übertreter sind. „Sünde Es ist die Übertretung Der das des Gesetzes“ Ich Jo Der o 3:4 (Übers. Hiero Almeida Revista e Atualizada). Also, wenn n Der Wenn es ein Gesetz gibt, Der Es gibt Der das Wissen um Übertretung Der das des Gleichen oder der Sünde.

Das Gesetz überzeugt uns davonDerWir haben es einfachwein in nÖIst das Gleiche. Dann,,alle seine GeboteDerdie GerechtigkeitwDer”, deÖsnDero wir gehorchen ihnen (Ps. 119:172). Es zeigt also den GrundDerWarum nichtDerwir haben esçöist von, für nÖselbst, erben das neue Land: darin,,Wohne in der GerechtigkeitwDer”; deÖsnDero wir sind gerecht (2. Petrus 3:13). Daher die Vererbungwkann nur uns geschenkt werden,,von fEs ist,,in Jesus Christus, in seiner Gerechtigkeit.“wDer,,damit es dem Gesetz entsprichtwDer”Gottes. Dieses von Ihm gegebene VersprechenEs ist "fest für alle Nachkommen", d. h. an alle geistlichen Nachkommen AbrahamsDerÖ. Wie ÖffnenDerÖEs istÖ,,Vater von fEs ist"(Röm. 4:12) sind seine geistlichen KinderDerO diejenigen, die glaubenEs istin Jesus Christus. Dies können beides sein,,des Gesetzes”das heißt, Juden, denen das Gesetz am Sinai gegeben wurde, sowieEs istdiejenigen aller anderen Nationalitäten, sofern sie das haben,,fEs istder Abra hatteDerÖ”. In diesem spirituellen Sinne also: OffenDerÖEs ist "Vater von allemÖS”, also ein Beispiel für das wahre fEs istdass alle Gläubigen, unabhängig von ihrer Nationalität, habenDerÖ.

Vers 17 schließt die Argumentation abDortnicht das Konzept einführen, dass AbraDerer glaubte an die AuferstehungHiero, wenn er über sein f sprichtEs istin „Gott, der die Toten lebendig macht und die Dinge ruftDerDuDeroder wie wäre es, wenn jDerwar”. Dieser Punkt bleibt bestehenDerklarer durch Lesen und ErklärenHierdas des PrÖletzte Verse.

*„Was, in der Hoffnungwa, entgegen der Hoffnung geglaubtwa, so sehr, dass er der Vater vieler wurdeçöes, gemäß dem, was zu ihm gesagt wurde: So wird es seinDerDein NachkommeEs istnce. Und nDerschwächt ihn in fEs ist, NDerer achtete auf seine eigenenÖeigener Körper jDergedämpft, so wie es warDerfast hundert Jahre alt, noch für die Polsterung von Sarahs Gebärmutter. Und nDerzweifelte durch Unglauben an der Verheißung Gottes, wurde aber im Glauben gestärktEs ist, gl gebenÖlachte über Gott und war sich sicherDortEs ist schrecklich, was Er auch versprochen hatteEs istIch hatte die Macht dazu. So war es auch für ihnEs istMir wird Gerechtigkeit zugeschriebenwDer”Rom. 4:18-22.*

Öffne esDero glaubte, dass Gott sein Versprechen erfüllen würde, dass er einen Sohn und durch ihn zahlreiche Nachkommen haben würdeEs istnce. Aber an einem bestimmten Punkt in seinem Leben kam dieser GlaubewajDerwar gegenDerlache und hoffewder Mensch. Mit zunehmendem Alter, AbraDerhatte es,,Ihr PRÖeigener gepolsterter Körper”. Und deine Frau auchEs istIch hatte das,,gepolsterter Bauch”. Das heißt, Sara, alEs istIch möchte das seinEs istril nDero mehr menstruiert; und offenDerhatte nicht einmal eine KonditionçöDu musst eine Beziehung zu ihr haben. Für das menschliche Auge war das völlig unmöglichDortDieses Paar wird



wahrscheinlich Kinder haben. Die Situation hieres war von selbst eine schwere Glaubensprüfung des Patriarchen. Konnte Gott es beiden ermöglichen, Kinder zu bekommen? Aber offen der dann der zweifelte durch Unglauben an der Verheißung Gottes, wurde aber im Glauben gestärkt. Es ist, gl geben Ölachte über Gott und war sich sicher dort. Es ist schrecklich, was Er auch versprochen hatte. Es ist Ich hatte die Macht dazu. So war es auch für ihn. Es ist Mir wird Gerechtigkeit zugeschrieben. Der". In diesem Zusammenhang die Erkenntnis hier der da, „justiwa“ war gleichbedeutend mit der Erfüllung der göttlichen Verheißung – der Geburt von Isaak. Da afEs ist von AbraDer Nachdem es ausprobiert und genehmigt worden war, hat Gott es geschafft.

Die Tatsache, dass weder AbraDer nicht einmal Sara hat es getan dort Bin irgendwelche Bedingungen sollen von selbst erzeugen, Es ist erkundet von apÖstolo Paulo zu vertreten als nÖWir sind nur gerechtfertigt. NDer ich besitze es dort Wir haben keine Gerechtigkeit in unseren Leben. Unsere Vergangenheit enthält Es ist Ich bin eine Aufzeichnung vieler Sünden. Es ist uns Es ist unmöglich dort Es ist möglich, die Vergangenheit neu zu gestalten. Aber wenn wir an die göttliche Verheißung glauben, werden wir durch den Glauben gerechtfertigt. Es ist in Jesus Christus (Röm. 3:22), wenn wir glauben, dass Jesus Es ist unser Erlöser und úNur Hoffnung was des Verlustes der unsere Sünden sind uns vergeben. Nach menschlichem Ermessen habe ich nichts getan. Es ist wenn wir von uns wären ÖSie allein könnten unsere vergangenen Sünden auslöschen – so scheint es dort Wir sind eine verlorene Sache. Aber durch die Lehre des Römerbriefs werden wir ermutigt, wie Abram zu glauben der Ö: „in der Hoffnung gegen die Hoffnung der“. Wir hoffen, dass Gott sein Versprechen erfüllt – und wir hoffen nur auf ihn – nDer o in nÖIst das Gleiche. Mit unserem Vertrauen alles in Gott, er zählt unseren Glauben Es ist als „justiwa“ und do für nÖnur nicht der die Macht dort wir lieben es, aufzutreten - dDer das vollkommene Leben Christi im Austausch für unsere vergangenen Sünden. Als Ergebnis wird uns vergeben. Zur Gerechtigkeit was Christi bedeckt uns.

Durch den gleichen Prozess, der in Abs. beschrieben ist. Der vorherige Grafik, und durch das gleiche fEs ist, wir werden verwandelt – von Rebellen, die Gottes Geboten nicht gehorchen, in sütreue Sprüche. NDer wir müssen ÖDas Gleiche gilt für keine die oder Tugend, durch die wir unser Herz verändern können ÖSie neigen von Natur aus zum Bösen. Aber einmal Vertrauen schenken in Gottes Versprechen, das er uns geben wird der justiwa von fEs ist In Jesus nimmt er unseren Glauben an Es ist und führt die Arbeit in n aus Ös - schütte dein ESP aus dort Ritus in unseren Herzen Öes und verwandelt uns. Jesus sagte: „Bedürfnis der Fluss Es ist wiedergeboren“ JoeDer o 2:7. Diese Arbeit Es ist Gott, der in uns wirkt ÖS. Und zwar in der gleichen Weise wie bereits zuvor zum Verlust erläutert der das der Sünden, Gerechtigkeit zu praktizieren wir glauben, „in der Hoffnung gegen die Hoffnung der“. Wenn wir bedenken, wie oft wir der Versuchung zum Opfer gefallen sind hier die CADort Hände in vDort cio, wie viele

Versprechen der VeränderungwWenn wir es brechen, sind wir versucht, an unserer Aufrichtigkeit zu zweifeln. Für das menschliche Auge erscheint esDerEs gibt HoffnungwDer. Aber dannDerDummkopfEs istBrechen Sie diese GefängniskettenDerdas Mentale. Und Abras BeispielDero, wir glauben, dass Gott erfüllen wirdDerDein Versprechen in nÖs – weil Er gesagt hat, dass man es erfüllen sollDer- und deshalb tu esDerEs hängt von Ihm ab, nDerdas von nÖS. Und dannDero Er nimmt unseren GlaubenEs istwie man rechtfertigtwae vollbringt das Wunder durch Jesus.,,Wenn der Sohn dich also befreit, wirst du tatsächlich frei sein.”JoeDero 8:36. Er befreit uns von den Ketten der Sünde und zwingt uns, die Zehn Gebote zu befolgen. Wir entdeckten in nÖist dasselbe wie, nDeroder nurEs istevtlDortVel gehorchenEs istsie, aber auchEs istm dass „Seine Gebote.“DerDuDeroder schwer. Wie fürwdass wir von Gott jede Arbeit ausführen. Wir erklären gemeinsam mit Paulus:,,Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt”Fil. 4:13. „Weil allesEs istaus Gott geboren überwindet die Welt; und dasEs istdie VitÖLachen, das die Welt überwindet, unser GlaubeEs ist. WHOEs istWer überwindet die Welt ohneDeroder derjenige, der glaubtEs istdieser JesusEs istDer Sohn Gottes?”Ich JoDero 5:3-5.

Wenn wir noch die Verse 18–22 betrachten, erkennen wir, dass wir daraus noch einen weiteren Punkt ableiten können.Es istrollt von der Wahrheit. Ich gehorchteEs istnciaEs istFrucht des GlaubensEs ist "bewährt und anerkannt". Als im April zum ersten MalDererhielt die Verheißung, dass er der Vater vieler sein würdeçöEr „glaubte an Gott und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet.“wDer”. Aber die GeschichteÖLachen zeigt, dass er es nicht tutDerer blieb im Glauben. Da die Erfüllung des Versprechens einige Zeit in Anspruch nahm, machte Sara einen HeiratsantragÖnur damit er mitmachtDerseinen Diener, damit sie Nachkommen hätten. In einer offensichtlichen DemonstrationHierder Mangel an fEs istAuf Gottes Versprechen hin stimmte der Patriarch dem Rat seiner Frau zu. Er hatte einen Sohn mit Hagar. Aber danachÖNur dadurch wiederholte Gott, dass sein Versprechen durch einen Sohn erfüllt werden würde, der von Sarah, seinem Bein, abstammen würde.Dorttolle Frau. Gott soDerJahrelang gewartetEs istwas z.Bwdas des Alterns, noch AbraDernoch Sara hatte Bedingungençöes. EntDero, wenn, selbst angesichts dieser völligen Unmöglichkeit und Hoffnungslosigkeit,wAus menschlicher Sicht: OffenDerbehielt ihnEs istfest, „sicher sein.“DortEs ist schrecklich, was Er auch versprochen hatteEs istIch hatte die Macht dazu”, Gott“ auchEs istIch habe dein f unterstelltEs istwie man rechtfertigtwDer”und hielt sein Versprechen. Der AusdruckDerobDortBibel zu diesem AnlassDerdas „Das war auch deins.“*Es ist*Mals Gerechtigkeit angerechnetwDer”DDerum zu verstehen, wovon erzählt wurdeDeroder nur afEs istdas offenDerwas er zunächst demonstrierte, als er das Versprechen erhielt, aber auch*Es ist*Mdas, was er während und am Ende seiner Glaubensprüfung zum Ausdruck brachteEs ist. Mit anderen Worten, das Versprechen wurde später erfülltÖist dein fEs istzu sein,,bewährt und anerkannt”.,,,„Bewiesen“ durch mehr als 20 Jahre

Verzögerung und am Ende dieser Jahre unter den gegebenen UmständenDer weitere NachteileDersehen; Es ist,,genehmigt"- blieb fest bisEs istdie Erfüllung des Versprechens.

Seit dem Fall AbraDerÖEs istals Beispiel dafür, wie wir Gott durch Glauben gehorchenEs ist, wir fassen zusammenDerdas, um Gerechtigkeit zu praktizierenwa - Wir gehorchen den Zehn Geboten, wir müssen von Anfang an im Glauben bleibenDortGucken Sie am Ende. Von dem Zeitpunkt an, als wir das Wort hörten, das uns über Gottes Willen informiert, bisEs istdas Ende der Prüfung, in der wir versucht sind, vom Gehorsam abzuweichenEs istance zu ihr. Ich gehorchteEs istnce wird durch den Glauben manifestiertEs ist "geprüft und zugelassen". AlsEs istevtlDortvel, so ein f zu habenEs ist? Durch Jesus Christus. Weil erEs istÖ,,Autor und Konsument des GlaubensEs ist". Hebr. 12:2. Es generiert und erhältEs istm unser fEs ist. BleibenwLasst uns daher fest mit Ihm verbunden sein; wenden wir uns jetzt an ihnHierDie ganze Zeit über werden wir auf die Probe gestellt, und wir werden mit Sicherheit als Sieger hervorgehen. Nun ja, „nDerdas kam auf vÖProbier's einfachHierOh, SenDerder Mensch; aber treuEs istGott, wasDeroder dich verlassenDerVersuchen Sie mehr als Sie können, versuchen Sie es lieberHieroder gibDerzuEs istlass mich entkommen"1. Kor. 10:13.

In Betracht ziehençöoben dargestellt sind, kommen wir anDergleiche SchlussfolgerungDeroder durch die AP ausgesetztÖStolo Paulo am Ende des KapitelsDortTitel:

*"Jetzt nichtDerDuÖwegen ihm (OffenDero) istDergeschrieben, berücksichtigt werden, aber auchEs istm mal nÖs, wer sein sollDerberücksichtigt werden diejenigen, die an den glauben, der Jesus, unseren Herrn, von den Toten auferweckt hat; der für unsere Sünden hingegeben und für unsere Rechtfertigung wieder auferweckt wurdeHierÖ." Rom. 4:23-25*

Die GeschichteÖlache über AbraDerlehrt uns diese GerechtigkeitwDerEs istdie Erfüllung eines göttlichen Versprechens durch GlaubenEs istdes Menschen. In Ihrem Fall Gerechtigkeitwverwirklichte sich in der Geburt seines Sohnes. In unserem Fall ist es erfüllt, wenn wir Verantwortung für unseren Verlust übernehmen.Derdas Gottes und Er macht uns gehorsam. Durch diese Parallele wird die Wahrheit unseres Gehorsams bewiesenEs istWas passiert, wenn Gott Versprechen in unserem Leben hält? Und ein genauer Blick auf Gottes Gebote zeigt uns, dass sie es sindDero, in der Tat Versprechen dessen, was Er tun wirdDerin unserem Leben, wenn wir an Jesus glauben. Wir werden es als nächstes sehen.

Als er am Sinai die Gebote gab, waren die ersten Worte, die er sprach: „Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Sklaverei, geführt hatDerÖ" UNDXo.

20:2. Im spirituellen Sinne befreit es Hier die des Dienstes Der entspricht Der frei Hier das der Sünde. Bevor Gott überhaupt das erste Gebot ausspricht, erklärt er uns für frei von Sünde. Und wir sind frei, denn Christus ist für uns gestorben. Wenn wir unsere d bezahlen würden Dort Leben. Dann fügt er hinzu: „N Der oder haben Der Sandere Götter vor Mir“ UND xo. 20:3. Dieses hier Es ist das erste Gebot. Beachten Sie die Zeitform des verwendeten Verbs: „haben Der S“. UND Futur. Wenn Er im Präsens sprach, zum Beispiel: „N Der o andere Götter haben“, verstehen Dort Wir lieben seine Worte als Verpflichtung Hier o auferlegt auf n ÖS. Sehen uns Dort Wir haben die volle Verantwortung, durch unsere Stärken wie, was wurde bestimmt. Aber wenn wir es lesen als Es ist- in der Zukunftsform - wir erkennen, dass es ein Versprechen ist. "N Der oder haben Der S...". Gott ist Der versprechen, dass von nun an Ösn Der desto mehr werden wir andere Götter haben. Er nähert sich Ös, wie ein Vater, und gibt uns Der die Vit-Garantie Ö Zukunft lachen und sagen: „N Der oder haben Der Es gibt andere Götter vor Mir“. UND Er ist derjenige, der die Verantwortung übernimmt Der um dieses Versprechen zu erfüllen und uns davor zu bewahren, es zu sein Ö Latras. Unser Teil Es ist Glaube an Jesus Christus, weil Es ist Nur durch ihn erfüllt Gott seine alten Versprechen. Ös: „der Sohn Gottes, Jesus Christus.“... Alle Versprechen, die es gibt Der von Gott, Der in Ihm ja, und durch Ihn bin ich Es ist M.“ 2 Kor. 1:19, 20. Dasselbe gilt Der mit den anderen Geboten. S Der die Versprechen Gottes, die verwandeln Der alle, die glauben Es ist in Christus und werde sie machen Der in Übereinstimmung mit Seinem Willen. Mit anderen Worten: Gott wird uns erschaffen Der Leute n Der die ID Ö Latras (1. Gebot), n Der o Bildanbeter (2.), n Der o Gotteslästerer (3.), Bewahrer der s Der bado (4.), gehorsam gegenüber ihrem Vater Der und (5.)... und Cobi-frei wa (10.) gemäß allen in den Zehn Geboten enthaltenen Versprechen (beachten Sie die Zukunftsform): „N Der oder tun Der S für dein geschnitztes Bild... N Der oder dich bücken Der S zu ihnen“; „N Der oder nimm Der S der Name des Herrn, deines Gottes in V Der Ö“; „sechs Tage Arbeit Der wenn ja Der Es ist deine ganze Arbeit; aber die Es ist schöner Tag Es ist Du Der Segen des HERRN, deines Gottes; n He n Der oder tun Der Es ist keine Arbeit“; „N Der der Cobi w Luft Der S“ (UND x 20:3-17).

Seit unserem Gehorsam Es ist Diese Kraft entsteht, weil Gott sein Versprechen hält und es in unserem Leben erfüllt, und wenn man bedenkt, dass alle Werke Gottes dies tun Der o vollkommen (Gott. 32:3, 4), wir haben, dass Er uns vollkommen gehorchen lässt. Ich folgte Dort Deshalb lassen Sie uns wissen, dass die Perfektion Hier derjenige, der gehorchte Es ist nce geschieht Der nein rein Dort Herzstück des christlichen Lebens Der. Mit anderen Worten, wie Es ist "Gott Es ist was funktioniert in v Ö Ich will es genauso sehr wie ich es tue" (Phil. 2:13), und seine Werke sind Der o vollkommen, unser Gehorsam Es ist Bezug zu den Zehn Geboten Es ist von Anfang an perfekt Dort Ich bin fromm, wenn wir glauben. Dies wird nicht vorgeschlagen Hier was wir über die Anwendung wissen Hier das gleiche im Leben Der Ethik. Denn

Gott führt uns durch das Gewissen. Es ist nicht zu dem, was noch nicht ist. Aus diesem Grund wird von uns erwartet, dass wir gehorchen. Ich gehorchte dem, was noch nicht ist, das wir kennen. Aber in dem, was wir bereits haben, sind wir angekommen, lasst uns nach der gleichen Regel gehen. Fil. 3:16. Gott sei Dank und zu jedem von uns ist ein Experiment. Es ist gesegnet, erhaben, Vitalität und frei. Hier das Gesamtmaß an Ungehorsam. Es ist Sein Gesetz befolgend und fortschrittlich in der Kenntnis Seines Willens. Dadurch macht er uns den Engeln ähnlich, die die Sünde im Himmel sind und bereite uns darauf vor, seine Gefährten in der Welt zu sein. Sie sind himmlisch. Und das werden wir bald sein, wenn Jesus wiederkommt auf der Erde, um sein treues und gehorsames Volk zu suchen. Bin ich mit ihm!

## Römer 5

*„Nachdem er durch den Glauben gerechtfertigt wurde, ist es, wir haben Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus; was auch es ist, wir haben Zugang durch ihn bis zu diesem Grad, in dem wir stehen und uns in der Hoffnung freuen über Gott.“ Rom. 5:1, 2*

Während der gesamten Ausstellung hier das des Evangeliums im Römerbrief, aus dem Kapitel dort Titel 3 ist. Der immer anwesend, um zu erklären hier das von zwei Geschenken, die Gott uns gibt. Der in Christus: (1) der Verlust der die der vergangenen Sünden und (2) die Kraft, die uns verwandelt und uns dazu bringt, seinen Geboten in der Gegenwart zu gehorchen. An dieser Stelle präsentiert der Brief es am besten zusammengefasst und klar. Beginnen Sie mit dem ersten: „Deshalb wurde er durch den Glauben gerechtfertigt. Es ist, wir haben Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus“. Ent der ergänzt es mit dem zweiten: „warum auch.“ „Es ist, wir haben Zugang durch ihn bis zu diesem Grad derjenige, in dem wir feststehen.“ Dann der beendet es mit den Worten: „und wir rühmen uns der Hoffnung über Gott“. Dieser Ausdruck sendet es der Hoffnung der vom Weisen hier das Ewige, gelegentlich der das des zweiten Kommens Christi. Im Frieden mit Gott sein und im Gehorsam sein. Es ist, wenn wir Seine Gebote befolgen, warten wir voller Hoffnung bis zum Tag seines zweiten Kommens, an dem wir verherrlicht werden. Ent der, „wir werden alle verwandelt werden; in einem Augenblick, im Handumdrehen.“ ...die Toten erheben sich der der Unbestechliche dort sehen in. Wir werden verwandelt werden“ 1 Kor. 15:51, 52. Er „verwandelt“ der unser geschlachteter Körper, um seinem herrlichen Körper angepasst zu werden“ Fil. 3:21. Wenn Christus wiederkommt, nur wer glaubt, wird mit der Kraft ewiger Jugend bekleidet.

*„Und nicht nur das, sondern auch Es ist Wir freuen uns über Drangsaleções; wissend, dass die Trübsal Hier der Paci produziert Es ist nce und Geduld Es ist nce die Erfahrung Es ist nce und die Erfahrung Es ist Einmal warten wDer.“ Rom. 5:3, 4*

Laut Wörterbuch Der Fluss, Tribula Hier Ö Es ist der angegebene Name Der für eine Situation Hiero genervt, unzufrieden Der vel, ein Leiden Hiero, Qual oder Widrigkeit. Tribulações adv Es ist sondern alle Menschen, ob Gerechte oder Dort böse. Jesus erzählte es seinen Jüngern Dort Sprünge: „in der Welt wirst du Kummer haben ç Ö Ist“ Joe Dero 16:33. Auf der anderen Seite sagte Paul: „Ärger.“ Hiero e angúruhe auf der ganzen Seele des Menschen, der Böses tut; erstens des Juden und auch Es ist m aus dem Griechischen“ Rom. 2:9.

Die Trübsal Hier was als Konsequenz kommen kann Es ist Beweis unserer Fehler oder als Glaubensbeweis Es ist. Im zweiten Fall tritt es auf, wenn wir nichts unternommen haben, um etwas zu verursachen Der-Dort. Was auch immer Ihre Motivation ist Hier Oh Der grawin Gott verfügbar Dort vel, damit wir unterstützen können Der sie mit Paci Es ist nce. Gott Es ist „Der Vater der Barmherzigkeit Ördias und der Gott allen Trostes Hier was uns in all unserer Drangsal tröstet Hier Ö“ 2. Kor. 1:3, 4. Der Prophet rief aus: „Herr, erbarme dich!“ Ördia von n Ös, auf Dich haben wir gewartet; SEs ist Du bist unser BH woder jeden Morgen Der, sowie Es ist sondern unsere Rettung Hier oder in der Zeit der Trübsal Hier Ö“ Ist ein. 33:2.

„die Trübsal Hier der Paci produziert Es ist ncia“. Wann, mitten in der Trübsal Hiero, wir suchen Gott im Vertrauen auf Christus, wir sind befähigt, Geduld zu üben Es ist ncia bei Es ist Es wird die Zeit kommen, in der der Herr es von unserem Weg entfernen wird: „aber treu.“ Es ist Gott, was Der oder dich verlassen Der Versuchen Sie mehr als Sie können, versuchen Sie es lieber Hier oder gib Der zu Es ist entkomme mir, damit du es ertragen kannst“ 1 Kor. 10:13. Der Glaubensbeweis Es ist unterstützt mit Paci Es ist nce entwickelt es „Beweis Ihres Glaubens Es ist Betreiben Sie den Paci Es ist ncia“ Jakobus 1:3. Daher, ap Ö wenn wir als Erster gewinnen Es ist mehr f Der Es ist einfach, auf Ihn zu warten und den zweiten zu gewinnen. UND als derjenige, der das initiiert Der Übungsethik Dort cios Dort Sico. Ein Kilo laufen Ö U-Bahn Es ist viel mehr f Der cil für diejenigen, die h trainieren Der Zeit als für diejenigen, die es zum ersten Mal tun.

An dieser Stelle eine Reflexion Der oder über das Erlebnis Es ist Die Leistung eines Sportlers kann uns helfen, den Fortschritt besser zu verstehen woder auf dem christlichen Weg Der. Für einen Läufer, um Kondition zu erlangen Dort Um den gewünschten Körperbau zu erreichen, muss er sich anstrengen, um an den Tests teilnehmen zu können wStehen Sie auf und beenden Sie Ihr Training.

Wer nDerTrainiere ihn richtigDero bekommenEs istIch habe gute Ergebnisse erzielt. So zuEs istMoEs istauf dem Spaziergang von fEs ist. Die AppÖStolo Tiago warnt: „Habe, fürEs istm, der PatientEs istSein vollkommenes Werk, damit du vollkommen und vollkommen bist, ohne dass es dir an nichts mangelt“Jakobus 1:3, 4. Die ErfahrungEs isteines Tests, der durch die verbleibende Geduld gewonnen wurdeEs istnce in all seiner HärteHierÖEs istdie ErfahrungEs istKraft, die es dem Gläubigen ermöglicht, sich zu stellenEs istErfolg als PRÖmaximale Beweiskraft.UNDwenn man bedenkt, dass die apÖstolo Paulus schreibt in Römer 5:„der PaciEs istnce produziert ErfahrungEs istncia“. Bezieht sich auf ErfahrungEs istVitalitätÖlachen. WHOEs istPatient im Testções, Erfahrungen sammelnEs istVorkommen von fEs ist. Man kann von ihm sagen, dass er es getan hat„ExperimentEs istEinmal bei Gott“.

Und das ErlebnisEs istncia produziert„HoffnungwDer“. Die größte HoffnungwChristiDerÖEs istdie RettungHierdas deiner Seele. Die AppÖStolo Pedro sagt, dass das Ende deines Glaubens istund ist "die RettungHierdas deiner Seelen"1 Haustier. 1:9. Seit sieEs istdas Ende von fEs ist, kann nur im Herzen geschätzt werdenHiero von fEs ist. Paulus erklärte: „in Hoffnung.“wwir wurden gerettet. Jetzt wartenwwas siehst duEs istNDerÖEs istHoffnungwDer; denn was will jemandEs istmvEs istwie zu erwarten istDer?“Rom. 8:24. Wartenwdas Gerettetwerden besteht in der Hoffnungwals heuteDerwir sehen es. Und ach jaund istgenau das„,die ÜberzeugungHierdas der Tatsachen, dassDero se vEs istIn“Hebr. 11:1. Darum hoffewdie RettungHierÖEs istgepflegt von fEs ist. Je größer also dieEs isteines größeren MenschenwesensDerDeine Hoffnungwdie RettungHierÖ.

Die Worte des apÖStolo präsentiert uns ein cDorttugendhafter Kreis. Wann sonst unser fund istperfektioniertwoed durch die Tests, mehr unsere GeduldEs istnciaEs istJe entwickelter sich unsere Hoffnung entwickelt, desto fester wird unsere Hoffnungwdie RettungHiero, und desto besser sind wir auf schwierigere Prüfungen vorbereitetDortceis. Mit anderen Worten: Je größer unsere ErfahrungEs istJe mehr wir bei Gott sind, desto größer ist unsere Gewissheit, dass Christus wiederkommen wirdDerund rette unsDer. Die Befreiungen, die Er uns in kleinen Prüfungen gab, stärken unsere ÜberzeugungHierdass Er bald kommen wirdDortErde und gib unsDerbefreit sieHierdas Ende der KorruptionHierdas der Sünde zu glÖLache über die Kinder Gottes. Mit jeder neuen ErfahrungEs isterfolgreiche ance von fEs istUnsere Überzeugung wächstHierÖ; und wir können die Worte des AP wiederholenÖStolo Paulo: „Wer auch immer uns trennt.“Derder Liebe Christi? Die TrübsalHiero, oder angústia, oder verfolgte sieHiero, oder Hunger, oder Nacktheit, oder Gefahr, oder das Schwert?...Ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf Macht über uns haben.Dergetrennt von der Liebe Gottes, die istDerin Christus Jesus, unserem Herrn“Rom. 8:35-39.

*„Und die HoffnungweinDer bringt dich in VerwirrungDero, denn die Liebe Gottes istDerin unsere Herzen gegossençõEs ist von EspDortHeiliger Ritus, der uns gegeben wurde. Weil Christus drin istÖs immer noch schwach, starb rechtzeitig durch dieDortböse. Weil einfach jemandEs istIch sterbeDervon einer rechtschaffenen Person; weil MachtDervielleicht für den GutenEs istIch wage es nicht zu sterben. Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben istÖs, sein nÖIhr seid immer noch Sünder. Jetzt, da wir durch Sein Blut gerechtfertigt wurden, werden wir viel schneller von Ihm vor dem Zorn gerettet werden. Denn wenn nichtÖDa wir Feinde waren, wurden wir durch den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt, und noch mehr, als wir es bereits getan hattenDerWenn wir uns versöhnen, werden wir durch sein Leben gerettet.“ Rom. 5:5-10*

Wir haben das Warten gesehenwdie RettungHierÖEs istgepflegt von fEs ist. Aber ohEs ist, im Gegenzug,Es istim Herzen erzeugtHieroder wenn wir über die Liebe Gottes nachdenken. Dies zeigte sich besonders deutlich im OpferDortWunsch seines Sohnes, uns zu retten. „Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen einzigen Sohn gabEs istgemacht, damit jeder, der an ihn glaubtEs istNDerder Perewa, sondern ewiges Leben haben“JoeDero 3:16. Durch KontemplationHierAus dieser Liebe erhalten wir das BesondereDortheiliger Ritus, der uns mit Glauben erfülltEs ist. Paul erzählte dem GDerDosen, unter denen „Jesus Christus bezeugt und gekreuzigt wurde“.ÖS“, und wieEs istncia „Du hast das ESP erhaltenDortRitus“. **Und er fügte das hinzuEs istÖ**,insbDortRitus des GlaubensEs ist“(GDerl. 3:1, 2; 5::5). Einfacher erklärt: wenn wir über das Opfer nachdenkenDortDas Herz Christi am Kreuz und wir erkennen, dass es für unsere Liebe warÖs, um uns zu retten und ewiges Leben zu geben, was Er tat, aßwGlauben wir, dass er sich wirklich um uns kümmertÖs, und vertraue Ihm. Dieses hierEs istdas Erwachen des GlaubensEs ist. Und wenn wir bedenken, dass Er dieses enorme Opfer gebracht hatDortHitze, wenn nÖs lehnen ihn offen abDerKomm schon, wir erkennen, dass Seine LiebeEs istviel tiefer als der Mensch. Die Menschen lieben ihre Freunde, „aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist.“Ös, sein nÖEs sind immer noch Sünder“. Wenn wir uns der Tiefe seiner Liebe zu uns bewusst werdenÖs, unsere BewunderungHiero, unser Glaubewdass Er unser Wohl will, unser Vertrauenwund die Liebe zu Ihm wächst. Also unser fund istgestärkt und vertieft.

Indem er seine Liebe zu uns zeigtÖs, Gott, durch seinen GeistDortDer Ritus berührt unseren Geist und lädt uns ein, an ihn zu glauben. Wenn nDerwir wehren uns aus dem gleichen Grund dagegenDortRitus Er erfüllt uns mit Liebe zu Ihm.Es istdie ErfahrungEs istvon Paulus mit den Worten beschrieben:„Gottes Liebe istDerin unsere Herzen gegossenções ist für insbDortheiliger Ritus, der uns gegeben wurde“.



"Jetzt, da wir durch Sein Blut gerechtfertigt wurden, werden wir viel schneller von Ihm vor dem Zorn gerettet werden. Denn wenn nicht Da wir Feinde waren, wurden wir durch den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt, und noch mehr, als wir es bereits getan hatten Wenn wir uns versöhnen, werden wir durch sein Leben gerettet". AppÖs ter afEs ist durch Kontemplation geweckt und gestärkt Hier das der Liebe Gottes, das denken wir, wenn Er so hart für unsere Erlösung gearbeitet hat Hier oder wenn still Es ist Wir waren Rebellen gegen Ihn, bis zu dem Punkt, dass wir das Leben Seines Sohnes aufgaben, um uns zu retten, jetzt, wo Er es bereits getan hat Der Bring uns auf den Weg des Lebens, Der alles Notwendige Der Fluss, um uns darin zu halten, bis Es ist das Ende. Anders ausgedrückt: Wenn Er so viel getan hätte, um uns zu retten Es ist wir waren rebellisch und Der Lass uns so weit wie möglich gehen Dort vel von Ihm, jetzt, wo Er uns dazu gebracht hat Es ist Die Halbzeit - wir haben uns versöhnt - wird es sicherlich schaffen Der alles Notwendige Der Fluss, um das Werk unserer Rettung zu vollenden. Als Frucht dieser Gewissheit erklärte Paulus an anderer Stelle: „Ich bin mir dessen gewiss, dass Er in euch ist.“ ÖISS einfach wo der die gute Arbeit, die ich perfektioniert habe w Ruder Der bei Es ist bis zum Tag Jesu Christi Ende. 1:6. Wie Es ist Im Licht dieser Gewissheit überlassen wir die Sorge um unsere Seele Gott. Er weiß, wie man spart Der es und Es ist Allmächtig, diese Arbeit auszuführen.

*"Und nicht nur das, sondern auch Es ist Wir rühmen uns in Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir es jetzt erreicht haben w Wir lieben es, uns zu versöhnen Hier Ö." Rom. 5:11*

N Der Gott allein, aber Christus hat gleichermaßen gewirkt und arbeitet daran, uns vor dem ewigen Tod zu retten. „Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen Sohn gab“ (Jo Dero 3:16); und der Sohn wiederum, „Er hat uns geliebt und sich für uns hingegeben ÖS“ Ef. 5:2. „Gottes Liebe ist Der in Christus Jesus“ (Römer 8:39). Der Vater gewährt uns das Dort heilige Ritus, die Kraft, die uns befähigt, zu überwinden, aber dies geschieht durch Christus. Der Sohn sagte, er würde das schicken, „insb Dort Ritus der Wahrheit, die vom Vater kommt“ ein Ös (Jo Dero 15:26). Deshalb können und sollten wir uns sowohl des Vaters als auch des Sohnes gleichermaßen rühmen, dass sie unsere Erlösung bewirkt haben. Hier Ö. „Denn wie der Vater die Toten auferweckt und ihnen Leben gibt, so ist es auch Es ist Mein Sohn gibt denen Leben, die er will... damit jeder den Sohn ehrt, wie er den Vater ehrt. Der ehrt den Sohn, Der ehrt den Vater, der ihn gesandt hat“ Jo Dero 5:23. daher was bist du Der der auf dem Thron sitzt und dem Lamm gegeben wird çöes ist kostenlos wals und Ehre und glö Lachen und Macht für immer und ewig“ (Offb. 5:13). Bin Es ist M!

*„Daher ist die Sünde durch einen Menschen in die Welt gekommen und durch die Sünde der Tod ist. Aber der Tod ist auf alle Menschen übergegangen, deshalb haben sie alle gesündigt“ Rom. 5:12.*

AnzeigeDero, der erste Mensch, der auf dieser Erde lebte, wurde vollkommen erschaffen. In diesem Zustand erhielt er das Gebot: „vonDerBaum der Erkenntnis von Gut und Böse, darausDeroder essenDerS“ (GEs istN. 2:17). Aber er hat es übertreten; und Gott besuchte ihn am selben Tag und fragte: „Hast du davon gegessen?“ DerBaum, von dem ich dir geboten habe, es nicht zu tunDerHast du es gegessen?“. Und er antwortete: „Ich habe gegessen“ (GEs istN. 3:11, 12). AnzeigeDero begangene Sünde, dieEs istDer, „ÜberschreitungDerdas des Gesetzes“ Gottes (1. JohannesDer3:4). Dann jDerals Sünder war er der Vater seiner Kinder. ABDortDie Bibel berichtet, dass er am selben Tag, an dem er sündigte, geworfen wurde außerhalb des GartensUNDHöhle: „Der Herr, Gott, sprach: Siehe, der MannEs istwie einer von nÖs, wissend, was gut und böse ist; Nun, soDerstrecke deine Hand ausDero, und auch nehmenEs istm daDerBaum des Lebens, und iss und lebe ewiglich, Gott der Herr wird ihn verwerfenwoder außerhalb des GartensUNDHöhle“ GEs istN. 3:22, 23. Der PrÖDie nächste Geschichte präsentiert sieEs istdie Geburt seines ersten Kindes: „Und er traf AdDero zu Eva, seiner Frau, und sie wurde schwanger und gebarDerLicht für Kain“ GEs istNr. 4:1. Daher alle Nachkommen von AdDerDuDerdie Kinder der Sünder.

Im Ausgangszustand AdDerhatte es, allein, fürwder Versuchung zu widerstehenHierÖ. Gott schuf ihn mit einer vollkommenen Natur, daher neigte er zur Heiligkeit und gehorchteEs istnce. Aber danachÖWenn er zum ersten Mal fällt, tut er es nichtDerer hatte mehr Kraft in sich, den Versuch zu überwindenHierÖ. Die erste Sünde war wie die inDortv HitzeDortHitze. Durch ihn veränderte sich sein Wesen und er wurde zum Sklaven seiner Leidenschaften.Öes. Und das war die Natur, durch VererbungwDas GenEs isttica, übergab es allen seinen Nachkommen. Über sie sagt Paulo: „Ich bin fleischlich, unter die Sünde verkauft... die die sindDerIm zweiten Fall neigt sich das Fleisch den Dingen des Fleisches zu... kippen Sie esHierdas von FleischEs istFeindschaft gegen Gott, zDerÖEs istThemaDerGesetz Gottes, und in Wahrheit kann es auch nicht sein“ Rom. 7:14; 8:5, 7. Wie alle MenschenDerdie Nachkommen von AdDeroe Eva, jeder wurde mit dieser Neigung geborenHierÖ. Und alle ließen sich davon leiten und sündigten und brachten die Verdammnis über sich. Hierdas des Todes, „weil das SalzDerFluss der SündeEs istder Tod“ (Röm. 6:23). Paulus erklärte diese Wahrheit an anderer Stelle durch den AusdruckDerÖ: „Jeder stirbt in AdDerÖ“ 1 Kor. 15:22.

An dieser Stelle,Es istEs ist wichtig hervorzuheben, dass BDortDie Bibel nennt diesen Grund eindeutigDerwofür Männer gestorben sindEs istWarum, „Jeder hat gesündigt“. SündeEs

ist ein Akt des Ungehorsams. Es ist einmal zu Gott, der eine Natur des Menschen. Wie Paul erklärt: „Neigt es hier das von Fleisch. Es ist Feindschaft gegen Gott, zu der es ist Thema des Gesetzes Gottes“ Rom. 8:7. Sondern sie selbst, der es ist Sünde. „Sünde es ist die Übertretung des Gesetzes“ 1 Johannes 3:4. Von Natur aus neigen wir dazu, Übertretungen zu begehen. Ja, aber das ist es nicht. Der macht unsere Natur zur Natur an sich zur Sünde. Deshalb, so dort Bibel, der da ist so etwas wie „Ersünde“. Alles Sünde es ist und immer sein. Der ein Akt des Ungehorsams. Es ist Befolgung der zehn Gebote, sei es innerlich, in Gedanken, in den Tiefen des Geistes oder äußerlich begangen. Du bist gemein dort sehen. Was uns umbringt, der es ist unsere Natur, aber die Taten, die wir begehen, werden von ihr geleitet. Wir werden beurteilt, „für unsere Werke“ (Offb. 20:12), der der durch unsere Natur. Wenn Jesus die Menschen zur bestimmten Zeit auferweckt werden, „diejenigen, die Gutes getan haben, es tun“. Der der weil ich sie auferweckt habe hier das des Lebens; und diejenigen, die der Auferstehung Böses getan haben hier derjenige, der verurteilt hier. „Joe der 5:29. Der Tod es ist das Salz der Fluss der Sünde, der das der sündigen Natur. Aus diesem Grund, der, Jesus kam, um uns vor dem Ungehorsam zu retten. Es ist Macht, uns zum Gehorsam zu führen. Der kam, um uns aus unserer Natur zu retten. Vorher lebte Er selbst darin. Lebte wie ein Mann, „in Ähnlichkeit mit dem Fleische der Sünde“ Rom. 8:3. Sobald klar war, dass der Tod durch das kam, es, der aufgrund der Natur des Menschen können wir unser Studium von der PR aus fortsetzen. Nächster Vers:

*„Denn auch und das Gesetz war Sünde in der Welt, aber Sünde in der es ist unterstellt, der der Gesetz haben. Allerdings herrscht seit Ad. der Tod der der bei es ist Moses es ist, bei es ist über diejenigen, die es nicht tun. Der sie hatten gesündigt. Der Ähnlichkeit mit dem der Übertretung der Anzeigen der die, welche es ist die Gestalt dessen, der kommen sollte“ Rom. 5:13, 14.*

„bei und das Gesetz“. Dieser Ausdruck der verweist es darauf. Es ist bis zum Ereignis der Übergabe des Gesetzes der Zehn Gebote an Moses. Es ist, auf dem Berg Sinai. Seit der ersten Sünde von Ad sind etwa 2500 Jahre vergangen. Der der bei es ist dieser Moment. Während dieser gesamten Zeit dort, Odo, Männer der ich besitze es dort. Sie sind das Gesetz Gottes, niedergeschrieben in schriftlicher Form. Aber das ist nicht der Fall. Der was bedeutet, dass nein. Der kannte sie. Der Herr sagte „Öffnen“. Der, Vorfahre von Moses. Es ist, „gehorchte der meine Stimme und hielten mein Gebot, meine Gebote, meine Satzungen und meine Gesetze“ Gen. 26:5. Das Wissen um die Gebote Gottes wurde bewahrt und mündlich weitergegeben.

Die AppÖStolo argumentiert weiterhin, „Die SündeDerÖEs istunterstellt, nDeroder Gesetz haben“. Da die Gebote durch Tradition gelehrt wurdenHiermündlich, sÖkönnte von Leuten gelernt werden, die Zugang dazu hattenDerdiejenigen, die sie kannten. ABDortDie Bibel lehrt das, vor dem Teufelú sah, Männer wie Seth und später NoahEs ist, wurden von Gott besonders dazu berufen, die Erkenntnis seines Willens zu empfangen und an die Menschen weiterzugeben (GES istNr. 4:26; 6:13-18). AppÖIch bin dilú sehen, öffnenDero das gleiche Übertragungsentgelt erhalten hatDortes an ihre Nachkommen weiterzugeben, damit diese es wiederum verteilenDortan den Rest der Erdbewohner. Damit würden sich die Worte erfüllen: „Du bistDers a bEs istNHierÖ...in dir zu seinDersegne alle FamilienDortLias der Erde“GES istN. 12:2, 3. Darin alsoEs istZu dieser Zeit war die Kenntnis der Gebote Gottes auf die beschränktDortEinflusskreisEs istAbranceDero und ihre Nachkommen. Was die anderen Bewohner der Erde betrifft, obwohl sie alle davon durchdrungen warenDorteiner IntuitionHierdas, was richtig und falsch war, durch die Berührung von insbDortRitus Christi in ihrem GewissenEs istQuellen hatten keinen Zugang zu formaler Kenntnis des Willens Gottes. Also, nDeroder könnte als t angesehen werdenDerdie Schuldigen als AdDerÖ. DasúLutzerer hatte die volle Kenntnis, als er die Tat, wie ihm aufgetragen worden war, ausführteDortvon Haar prÖGott selbst hinsichtlich seines Willens. NDeralso mit ihnen. "NDersie hatten gesündigtDerÄhnlichkeitwDas der ÜbertretungDerAnzeigenDerÖ". Allerdings immer nochDerkonnte als völlig unschuldig angesehen werden, denn Gott gab ihnen eineHierseiner Fehler, indem er „gemeinsam mit seinem Gewissen Zeugnis ablegte“. Es istence und ihre Gedanken, ob sie sie nun anklagen oder verteidigen“(Römer 2:15). Daher berechtigterweisewa, der Tod kam über sie als Folge ihrer ÜbertretungenÖes. Mit den Worten der Römer: „Von n. Chr. an herrschte der TodDeroder beiEs istMosesEs ists, beiEs istüber diejenigen, die es nicht tunDersie hatten gesündigtDerÄhnlichkeitwDas der ÜbertretungDerAnzeigenDerÖ".

"welcheEs istdie Gestalt dessen, der kommen sollte". Derjenige, der kommen sollteEs istChristus, den Gott zu senden versprochen hatDerDie Erde als Retter der Welt. An dieser Stelle präsentiert Paul AdDero als Repräsentant Christi, einer Figur, die den Leser auf das Verständnis des Arguments vorbereitetDervorstellen.

*"Aber neinDerÖEs istDas Gleiche gilt für die kostenlose Gabe und die Beleidigung. Denn wenn durch das Vergehen eines Einzelnen viele starben, umso mehr die GnadewDas Gottes und die Gabe der Gnadewa, dasEs isteines sÖDer Mensch, Jesus Christus, war vielen überreichlich" Rom. 5: 15.*

Die AppÖStolo zieht dagegen einen Vergleich zwischen AdDeroe Christus. MarkierenDerder VorteilDortcio, das Christus gabDerdie ganze Menschheit im Gegensatz zu den

Übeln, die AdDerder ihn für seine Sünde als Vermächtnis gab. Beim VorschlagenHierdas größte Übel, das die Menschheit durch die Sünde von Ad geerbt hatDeroder istDero wie bEs istNHierdie, die sie auchEs istempfang mich um GnadeÖrdia und die Liebe des Vaters und des Sohnes.,,Für die Beleidigung einesÖ", AnzeigeDerÖ,,,"viele starben"Das heißt, alle seine Nachkommen erbten eine sündige Natur. Von ihr überwältigt, begingen sie Sünden und starben. Aber Gott ließ es auf Jesus fallen.,,die Ungerechtigkeit"das heißt, die Sünden „aller n.“ÖS”(Jes. 53:6). Christus ist für alle gestorben (2. Kor. 5,14). Sein Leben wurde vom Vater als Geschenk gegeben, als Geschenk an die ganze Menschheit. Das SalzDerFluss der SündeEs istder Tod”(Röm. 6:23). Dieser Christus hat für alle bezahlt, damit niemandEs istIch muss selbst bezahlen. Es istEs istdas grawdas, was Gott allen gewährt hat. Für einen Mann zur Schandewes kam zu jedem; aber auch für einen MannEs istm - unser Herr Jesus Christus, die Gnadewes traf jeden.

Die Wahrheit wird im Paar erklärtDerDie vorherige Grafik ist dem Vers des Römerbriefs aus der Zeit entnommenDerLyse des AusdrucksÖwerden verwendet. Paulus stellt fest, dass die Gnadewdas von Gott.,,war bei vielen im Überfluss vorhanden". Beachten Sie, dass BDortIn der Bibel wird der Begriff „viele“ sowohl für Sünder als auch für Nutznießer verwendet.DerFlüsse von Grawdas von Gott. Es sagt:.,,viele starben...“und nach dem grawDer.,,war bei vielen im Überfluss vorhanden". Soweit wir wissen, handelt es sich in beiden Fällen um dieselbe Gruppe. Aber im vorherigen Vers (14) stellt Paulus fest, dass alle gesündigt haben. Daher der AusdruckDerÖ,,,"Viele starben“ in Vers 15 bezieht sich auf alle Menschen.Derdie ... Die.,,viele“ profitierenDerFlüsse von Grawdas von GottDerO alle Männer. Alle, die gelebt haben, leben und lebenDeroder auf der Erde. Die Grawdas von Gott war überströmend über unsÖÜber alle Menschen, in allen Generationenções, durch OpferDortHerz Christi, das ihnen Verlust bringtDerÖ. Und so kam es dass der.,,kostenloses Geschenk“von Christus nDerÖEs istwie Ads VergehenDero in dem Sinne, dass die Straftat den Tod brachte, während sie ewiges Leben brachte. „So wie in Ad jeder stirbtDerach ja, das auchEs istIch bin allesDeroder in Christus lebendig gemacht“1 Kor. 15:22.

„eine Menge mehr“. Dieser AusdruckDerzeigt, dass Gott wiederherstellen wirdDerSündige Menschheit zu einem ZustandHierDer VorgesetzteDerder, in dem er vor dem Sturz war. Der Vers sagt:”Denn wenn durch das Vergehen eines Einzelnen viele starben, umso mehr die Gnadewdas von Gott...war bei vielen im Überfluss vorhanden“. ABDortDie Bibel präsentiert eine LektüreHierdas Ziel dieses GrundsatzesDortBlick in die GeschichteÖlache über JÖ. Eines MannesÖSpero, FamilienvaterDortgelesen, respektiert und glücklich, wurde von Satan bekehrtDernur bei einem kinderlosen, armen, respektlosen, gelästerten und traurigen Menschen. Doch am Ende seines Tests „abwo du der Herr ouletzte Stand von JÖ, mehr als der erste“, und er erhielt doppelt so viel wie zuvorDortein (JÖ42:12). AnzeigeDero, als er erschaffen wurde, lebte

er im Garten von UNDHöhle. Der Erlöste erbt Deroa magnDortist das neue JerusalemEs istm, eine Stadt ganz aus reinem Gold, mit zwölf Toren aus PulverEs istRiesige Turteltauben, die in jeder ihrer Basen Edelsteine von unterschiedlicher Größe enthieltenÖSie sind fabelhaft (Offb. 21:18, 19-21). Unsere ersten Eltern hatten die Erde als Zuhause, während Gott im Himmel lebte.Es istu. ProEs istm, auf der wiederhergestellten Erde werden die Erlösten lebenDeroder in der GegenwartwDas Unmittelbare von Gott und Christus.,„Gott wohneDermit ihnen“, innerhalb der Stadt; und „darin sein.“Derder Thron Gottes und des Lammes“(Offenbarung 21:3; 22:3). Diese beiden Beispiele sindDero nur kleine Einblicke in glÖzukünftige ria, die übertrifftDersehr wohl das Erste. Paul, im BlickDerer schaute es sich an, aberDerEr durfte uns alles, was er wusste, im Detail vorstellenÖ: „Weißt duwo ein Mann in Christus, der hatDervierzehn Jahre (wenn im Körper, nDerIch weiß, wenn außerhalb des Körpers,DerIch weiß es; Gott weiß) wurde bis zum dritten Jahrhundert eingeholtEs istu. Und ich weiß, dass dieser Mann (ob im Körper, ob außerhalb des Körpers,DerIch weiß es; Gott weiß) wurde eingeholtDortnur; und hörte unzählige WorteDerSie sehen, das für den MenschenDerÖEs istlDortIch zitiere sprechen.“2 Kor. 12:2-4. In seiner Vorsehung hat Gott beschlossen, dass wir heute darüber nachdenkenDerLass uns das f machenEs ist, durchEs ists dessen, was uns offenbart wurde, das Erbewdas versprochene. Und daraus ergibt sichHiero Er erwartet von uns, dass wir ihm vertrauen.Es istkraftvoll, um alles viel reichlicher zu erledigenEs istm von dem, was wir fragen oder denken“, und auchEs istm, dass „die Dinge, die das Auge.“Dersah ihn und das OhrDerhörte ihn,Derstieg zu HerzenHierdas des Menschen, sDerwas Gott denen bereitet hat, die ihn lieben“ (Eph. 3,20; 1. Kor. 2,9).

Der AusdruckDero: „Viel mehr“zuEs istm schließt a bEs istNHierdas Geistige für die Gegenwart. AnzeigeDero wurde nach dem Bilde Gottes geschaffen. Allerdings hatte er ein AutoDerentwickeln müssten, die aus dem h gebildet würdenDererworbene Bits. Durch seine Sünde entstellte er das moralische Bild Gottes in sich. Allerdings durch Seine Gnadewzu, durchEs ists von Christus, Gott wird nehmenDerSein Volk – Seine Kirche –DerperfektHierdie Moral: „Christus liebte die Kirche und gab sich für sie hin, um sie zu heiligen und sie durch die Waschung zu reinigen.“DerWasser, durch das Wort, um sich die herrliche Kirche von außen vorzustellenDerkein Makel, keine Runzel oder dergleichen, sondern heilig und tadellosDortvel”Ef. 5:25-27. JoeDerdie Kirche derületzten Tage und hörte die ErklärungHierüber ihn: „Folge dem Lamm, wohin es auch geht.“Der...in deinen MundDero Fehler wurde gefunden; weil sDeroder tadellosDortDu siehst vor dem Thron Gottes”Apoc. 14:4, 5. Für dieses ExperimentEs istMacht wird Wirklichkeit, die Macht, die durch die Gnade gewährt wirdwDas von GottÖUm uns vom Sündigen abzuhalten, muss es größer sein als die KraftwDie KontrDerkombinierte Rias: unsere TrendsEs istnces, was auch immerwDas von vDortHitze, der

DruckDerdie der Gesellschaft und die Macht der DemokratieÖnios. Und soEs ist, wie Paul in PR erklärtÖletzte Verse.

*„Und nDerSo war es zum einen mit der Gabe und der BeleidigungÖder gesündigt hat. Weil juDortZo kam von einemÖStraftat, in der Tat zu verurteilenHiero, aber die Gratisgabe kam aus vielen Vergehen, die es zu rechtfertigen galtHierÖ. Denn wenn durch die Beleidigung von jemandemÖFür ihn herrschte der Tod, umso mehr diejenigen, die Fülle empfangenDerAnmutwa und die Gabe der GerechtigkeitwregierenDeroder im Lebenfür eine sÖ, Jesus Christus. Für genau wie für einenÖBeleidigung kam juDortIch verspottete alle Menschen, die ich verurteileHierach ja, das auchEs istm für ein sÖAkt der Gerechtigkeitwkam zur Gnadewüber alle Männer zu rechtfertigenHierdas des Lebens. Weil ich ungehorsam warEs istnce of a sÖMensch, viele wurden zu Sündern gemacht, also durch GehorsamEs istnce eines vielen WesensDero tue Gerechtigkeit“ Röm. 5:16, 19.*

AnzeigeDero hatte sein erstes KindÖEs ist Sünde. So vermachte er ihm seine sündige Natur. Seit damalsDero alle Nachkommen erhielten die gleiche Natur und folgten ihrer NeigungHierOh, sie haben gesündigt. Auf diese Weise weiterúDie Zahl der von Menschen begangenen Sünden nahm rapide zuHierdiejenige, in der mehr Kinder geboren wurden und andere hervorbrachten. Einen Vergleich anstellen, um die Ausbreitung der Sünde durch die Tat von Ad zu veranschaulichenDero, wir können sagen, dass er,„Er ging auf den Gipfel des Berges und öffnete ein Federkissen; und sie dannDerdie Ausbreitung den Berg hinunter, lanwich bin sauerHierwo sie ruhten. Und Christus sammelte alle Federn wieder ein und beseitigte so den Fluch.Hierdas aller Orte, an denen sie lebenDortRAM".HierBei Christ war das Gegenteil der FallDerFluss von AdDerÖ. DerúLetzteres erzeugte Sünden, die Konsequenzen habenEs istbeendet den Prozess und verurteiltHierdas von Gott. Oder mit den Worten des Verses:„die JUDortZo kam von einemÖDelikt...zu verurteilenHierÖ“. Aber das OpferDortChristus hat für die Sünden der ganzen Welt bezahlt. So was,„das kostenlose Geschenk“Gottes,„Aus vielen Straftaten kam eine RechtfertigungHierÖ“. Alle Sünden, die,„Bergfedern“, wurden gesammelt und auf Christus am kahlen Kreuz gelegtDerFluss. „Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selbst,Derindem sie ihnen ihre Sünden zuschreiben“2 Kor. 5:19. Also niemandEs istIch muss die Schuld für meine Fehler auf meinem Gewissen tragenEs istnce. Wir wurden in eine Welt der Sünde hineingeboren und von unserer Natur überwältigt, so dass wir sündigen. Dennoch müssen wir uns daran erinnern, dass Christus für uns gestorben istÖdamit wir für unsere Sünden bezahlt

haben wir waren gerechtfertigt. „Wer glaubt an Ihn? Es ist nicht der. Es ist verurteilt.“ (1. Korinther 17:3).  
Geben wir uns Ihm im Glauben hin. Es ist und wir werden gerettet.

Auch von oben. Ich verstehe, dass nicht der Oh der keine Klasse von Menschen, die ausgeschlossen ist. Dort da das was von Gott. Alle wurden durch das Blut Christi erkauft und sind es auch. Dero gleichermaßen zur Erlösung erwählt. Hier oder in Christus Jesus. „Gott sandte seinen Sohn in die Welt, nicht, damit er die Welt verurteilte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet würde.“ (1. Korinther 3:17). Christus ist der „Retter der Welt.“ (1. Korinther 4:42). Deshalb muss das Evangelium Christi allen Bewohnern der Erde, „der ganzen Welt“, verkündet werden. Hier, und Stamm, el dort. Ngua und Menschen“ (Apokalypse 14:6).

Im nächsten Vers (17) entwickelt Paulus das Argument weiter, dass Christus alle Flüche von der Erde gesammelt habe. Hier was bedeutet die Sünde von Adam. Der verursachte es auf die Menschheit und fügte das Konzept der Erlösung hinzu. Hier was uns in einen noch ruhmreicheren Zustand als das Original führt: „Denn wenn durch die Beleidigung von jemandem. Für ihn herrschte der Tod, umso mehr diejenigen, die Fülle empfangen. Der Anmutwa und die Gabe der Gerechtigkeit. Wregieren. Der oder im Leben für eine s. Ö, Jesus Christus“. Wie bereits. Der. Wir erklären dieses Konzept paarweise. Der vorherige Grafiken, vorwärts. w. Liebe für PR. Ö. Nächster Vers:

"Für genau wie für einen. Ö. Beleidigung kam. ju. Dort. Ich verspottete alle Menschen, die ich verurteile. Hier. ach. ja, das auch. Es ist. m. für ein. s. Ö. Akt der Gerechtigkeit. w. kam zur Gnade. über alle Männer zu rechtfertigen. Hier. das des Lebens". Hier lenkt Paulus den Blick des Glaubens. Es ist. vom Leser zum Opfer. Dort. Herz Christi am Kreuz. Christus hat viele gute Werke getan, als er auf der Erde war; aber es war speziell für Ihn. u. Zuletzt erhielten wir die Salve. Hier. Ö. Ö. Zuletzt. „Akt der Gerechtigkeit. w. der" seines Lebens wurde gegeben. Der. sie für. n. Ö. Er trug unsere Sünden auf sich. Er sagte: „Ist. Der. vollendet.“ (1. Korinther 19:30). verurteilt sie. Hier. Das Gesetz wurde bezahlt und Männer können freikommen. Ein Leben voller Kampf und perfektem Leben. Ö. Der Kampf gegen die Sünde wurde abgeschlossen. Dort. vom himmlischen Vater als Ersatz für das sündige Leben aller Menschen gegeben und angenommen. Also jeder, der glaubt. Es ist. in Christus kann heute verkünden: „Meine Seele wird sich freuen.“ (Der. in meinem Gott; Weil du mir Salbe. kleidung angezogen hast. Hier. O, bedeckte mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit. w. Der.“ Ist ein. 61:10). Das vollkommene Leben Christi. Es ist. der Mantel der Gerechtigkeit. w. derjenige, der uns bedeckt, und durch den Glauben. Es ist. In Ihm werden wir von Gott gesehen, als ob wir es nie getan hätten. Es ist. wir sündigen. A. Es ist. Darüber hinaus durch unseren Glauben. Es ist. Christus gewährt uns das. Dort. heiliger Ritus, den er vom Vater erhalten hat. Auf diese Weise gibt er seinen weiter. Ö. Eigenes spirituelles Leben. Ö. s. als Kraft, die Sünde zu überwinden und die zehn Gebote zu befolgen. Deshalb der Verlust. Dero, oder rechtfertigt. Hier. o, gewährt. Ö. s. n. Dero beschränken sich auf das Werk Gottes, das unsere Vergangenheit ersetzt. Vorher deckt es auch ab. Es ist. um unsere Herzen zu verändern. ç. ö. s.



operierend auf nÖEs geht darum, „nach Seinem Wohlgefallen zu wollen und zu tun“. Fil. 2:13. Also „wie durch Ungehorsam“. Es ist nce of a sÖMann“- AnzeigeDero - „Viele wurden durch Gehorsam zu Sündern gemacht.“ Es ist nce von a“- Christus - "Vielwesen". Dero gerechte Taten". Genauso, folglich Es ist nce des Aktes von AdDerO viele Menschen wurden zu Sündern, durch die Opferung Christi am Kreuz viele – alle, die glaubten Es ist in Christus – werden Dero Gehorsam gegenüber den zehn Geboten. Und sei Derauf diese Weise erfüllt Gott Der die Verheißung seines Bundes im Leben der Gläubigen Es ist in: „Ich werde meine Gesetze in eure Herzen legen.“ ções, und ich werde sie in ihrem Verständnis niederschreiben... und ich werde mich nie an deine Sünden erinnern“ Hebr. 10:16, 17.

*"Kam vorbei Es ist, das Gesetz, damit die Beleidigung reichlich vorhanden wäre; aber wo die Sünde reichlich vorhanden war, da war die Gnade umso mehr vorhanden wDer; so dass, wie die Sünde im Tod herrschte, so Es ist schlank w durch Gerechtigkeit regieren w zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn." Rom. 5:20, 21.*

Das haben wir ja schon vorher gesehen Es ist das Ereignis der Gesetzesübergabe an Moses Es ist, am Sinai, nDero Es gab eine Aufzeichnung der zehn Gebote Gottes und die Kenntnis seines Willens war auf den Einflussbereich beschränkt Es ist Autorität derer, die sich entschieden haben, mit Ihm zu wandeln und von Ihm Unterweisungen erhalten haben ções. Die Erteilung der zehn Gebote änderte diese Situation. Sie wurden auf den Seiten festgehalten Der Ginas aus den geschriebenen Büchern Moses Es ist S -UNDExodus und Deuteronomiein (siehe UNDXo. 20:3-17 und Deut. 5:6-21). Seit damals Dero wurden nach und nach bekannt gemacht, zuerst durch die Lehre des Gesetzes, die von den Priestern und Leviten innerhalb der Grenzen Israels durchgeführt wurde (siehe Mal. 2:7) und später durch die PRÖeigenes Volk Israel, Derna ja ç Orte, wohin sie auswanderten oder gefangen genommen wurden. Als die formale Kenntnis des Gesetzes die Menschen erreichte, taten sie es nicht Der Sie konnten höchstens Unwissenheit behaupten Der ne. Wegen ihnen bist du ungehorsam gewesen Es ist Dies wurde betont und deutlich dargestellt. Dieses hier Es ist die Bedeutung des Ausdrucks Der das „kam vorbei Es ist, das Gesetz, damit die Beleidigung im Überfluss vorhanden wäre“. der Begriff „abundasse“ hier verwendet nDer Das bedeutet, dass die Tat der Sünde durch die Erkenntnis des Gesetzes größer wird. Wer hat ein Telefon gestohlen? Dero wird schuldig, zwei gestohlen zu haben, weil er das Gebot entdeckt hat. Aber durch sein Wissen hat er das Gewissen Es ist Er ist wiederbelebt und erkennt seine Schuld deutlicher.

In die gleiche Richtung, aber in die gleiche Richtung Hier das Gegenteil Der Lachen, Es ist die Erfahrung Es ist die Gnade des Menschen mit Gott. Wenn einerseits die Kenntnis des Gesetzes erklärt und das Land Dort Die sichtbare Bösartigkeit der begangenen Sünden denkt darüber nach Hier Dass Christus sein Leben hingibt und es auf sich nimmt, zeugt von einer überragenden Liebe, die die ganze Bösartigkeit der Sünde nicht kann Derop Ö gewinnen. In deinem Herzen Hier Der Christus nahm alle Beleidigungen der Menschen auf und lieferte dennoch Liebe und Verlust Der das reichliche an alle Täter. Man kann sagen, dass aus dem verwundeten Gestein eine reichliche Quelle stammt Der Salzwasser Hier oder für alle ÖS. So was, "Wo die Sünde reichlich vorhanden war, da war die Gnade umso größer Der" „Gottes Liebe ist Der in Christus Jesus" und „die Güte Gottes“ führt uns zur Buße (Röm. 8:39; 2:4).

Lassen Sie uns etwas mehr über diese Tatsache nachdenken: „Wo die Sünde reichlich vorhanden war, da war die Gnade umso größer Der". Die Sünde war in dem Sinne reichlich vorhanden, dass sie sich auf der ganzen Erde vermehrte und das Böse überall verbreitete. Ent Der Christus nahm alle Sünden und ihr Böses auf und nahm sie am Kreuz auf sich. Es war zu erwarten, dass Er reagieren würde Der all das Böse, das er erhielt, mit Drohungen wie der Rachew Der, Der der Weg aller anderen Männer. Ganz im Gegenteil Der Fluss, Er "n Der öffnete seinen Mund; Wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt wurde und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, so war er Der Er öffnete seinen Mund" Ist ein. 53:7. Bevor er betete: „Vater, vergib ihnen Der wissen, was sie tun" Luc. 23:54. Erweitern Der und die Bösartigkeit der Sünde löste Er staunen und Staunen aus Hier zu viele. Aber die Liebe Christi, t Der die Tiefe bis zum Punkt von n Der oder sich im geringsten ändern angesichts so viel Böses, das Er erlitten hat, bevor er es annahm Der Sein Eintreten für die Täter löste Bewunderung aus Hier das unendlich Größere. Der Gewinner Es ist immer mehr bewundert als die Besiegten. Er Es ist immer in Erinnerung, während der Verlierer Es ist Vergessene. Die Sünde wird bald verschwinden Der existieren; Aber, „vor dem Namen Jesu verneige dich Der jedes Knie derer, die es sind Der uns c Es ist uns und in der Erde und unter der Erde" Fil. 2:10. Wo die Sünde im Überfluss vorhanden war oder betont wurde, da war die Gnade wes manifestiert sich in der Liebe Christi, die ihn überwunden und übertroffen hat. Es wurde unendlich mehr betont. Sie galt als die große Überwinderin der Sünde Öria total – weit, vollständig, großartig Dort bleibt, bis zu dem Punkt, dass Christus völlig unbefleckt aus all dem Bösen hervorgeht, das ihn umgab.

Wenn wir diese Großartigkeit betrachten Dort bleiben und kraftvoll grawa, in n erwacht der Wunsch, ein neues Leben zu führen Ö Unsere Interessen werden absorbiert. Neues spirituelles Leben entsteht in unseren Herzen ções. Neue Gedanken, neue Motivationen ções. Im Glauben an Christus beten wir um Stärkew die Versuche zu überwinden ções, und wir überwinden sie nach und nach. Wir haben es dann entdeckt Der, in unserem Leben, was Paulus am Ende des Verses

erwähnte: „so wie die Sünde im Tod herrschte, so Es ist schlankw durch Gerechtigkeit regierenw Der“. Genauso wie bevor wir bei Christus waren, „Und Der Lasst uns den Wünschen unseres Fleisches folgen und den Willen des Fleisches und unserer Gedanken tun“, Sein, in den Augen Gottes, „tot in Übertretungen und Sünden“ (Eph. 2:3, 1), jetzt gehen wir, „in der Neuheit des Lebens“ Rom. 6:4. „Also wenn jemand Es ist m est Der in Christus, neue Kreatur Es ist; die alten Dinge Der Sie gingen vorbei; siehe, alles ist wieder geschehen“ 2 Kor. 5:17. Man kann sagen, dass wir neue Leute sind, oder besser gesagt Dort biblisch, mit dem wir bekleidet waren „neuer Mann, der nach Gott Es ist in wahrer Gerechtigkeit geschaffen wae Heiligkeit“ Ef. 4:24.

Unser neues Leben Es ist geschaffen und erhalten durch die Kraft Gottes, während wir über seine Gnade nachdenken w manifestiert es in Liebe und Opferbereitschaft Dort Herz Christi. „Als die Güte und Liebe Gottes, unseres Erlösers, gegenüber den Menschen erschien, Der oder durch die Werke der Gerechtigkeit w was ist passiert Es ist wir taten es, aber gemäß seiner Barmherzigkeit Ördia, hat uns durch das Waschen des Regenerats gerettet Hieroe da erneuern Hier das von insb Dort heiliger Ritus, den Er reichlich über uns ausgegossen hat Ö nur durch Jesus Christus, unseren Erlöser; damit er durch Seine Gnade gerechtfertigt wird wa, lasst uns gemäß der Hoffnung zu Erben gemacht werden w das des ewigen Lebens“ Titus 3:3-7. Betrachten seiner Liebe, die sich in Opferbereitschaft ausdrückt Dort Aus Liebe zu Christus vertrauen wir Ihm die Fürsorge für unsere Seele an. Der oh, dankew dass Gott in unserem Leben herrscht, durch Gerechtigkeit w das von Christus, zu gehorchen Es ist Einhaltung seiner Gebote und letztendlich ewiges Leben.

## Römer 6

*„Was sollen wir dann sagen? Wir werden in der Sünde bleiben, damit die Gnade.“ wim Überfluss? Gar nicht. NÖs, dass wir der Sünde gestorben sind, wie sollen wir noch darin leben? Oder nicht Der Wussten Sie, dass wir alle, die wir auf Jesus Christus getauft wurden, auch auf seinen Tod getauft wurden? So wurden wir mit Ihm durch die Taufe in den Tod begraben; so dass Christus durch Herrlichkeit von den Toten auferweckt wurde Ö Lache über den Vater, also lass uns gehen Ös auch Es ist Ich bin in der Neuheit des Lebens. Rom. 6:1-4*

Wir haben im Kapitel gesehen dort Titel 5, der im Vorschlag hier derjenige, in dem sich die Sünde ausdehnte oder „überreichlich“ war“, und sorgte für Erstaunen, dankte das von Gott und Christus überströmte und überwältigte ihn und erweckte noch größere Bewunderung hier. Ö. Dieser Argumentation folgend dort nun, Paul stellt eine Frage, deren Antwort lautet dort im Pl. dort Zitat: „Wir werden in der Sünde bleiben, damit die Gnade.“ wim Überfluss?“. Das heißt, j. Der dass die Gnade umso größer war, je größer die Sünde war. Derjenige, der ihn erlöste, erwies sich als stärker und herrlicher. Lasst uns zur Zunahme der Sünde beitragen, indem wir sie praktizieren. Ö sich selbst, damit die Gnade das des Verlustes der oder noch herrlicher erscheinen? N. Der o, weil sie es nicht tut. Der wurde mit der Requisite manifestiert. Ö Ort, um erhöht zu werden. Sie war da, um die Sünde zu beseitigen. „Du weißt, dass er erschienen ist, um unsere Sünden wegzunehmen“ 1 Johannes der o 3:5. Wir bringen ein Beispiel, das den Punkt verdeutlicht. Betrachten Sie eine Situation hier was viele Menschen sind. Der o Spazieren Sie in einem Park im Stadtzentrum, in dessen Mitte ein schnell fließender Fluss fließt. Plötzlich ein Kind fällt in den Fluss und frisst w schnell von der gezogen werden. Der Gewässer. Die Menge der o rennt zum Flussufer, als er es sieht. Es ist dass der Vater am Ufer entlang rannte und sich hineinstürzte. Der tobendes Wasser, schwamm zu. Es ist das Kind wa, hob sie auf, brachte sie ans Ufer und rettete ihr Leben. Ent. Der o a Menschenmenge der der die Szene beobachtete, bewegt von der Liebe und Tapferkeit des Vaters, der sofort sein Leben riskierte, um das Kind zu retten. wa, applaudiert unter Gelächter der Grimas. In dieser Geschichte Ö lachte, der Vater startete wo der zum Fluss mit dem ü Einzelstütze Ö Ort, an dem Sie Ihren Sohn retten können. Es machte ihr nicht einmal etwas aus, „Zeigen Sie Ihren Mut“. Aber dein hier. Am Ende stellte er seinen edlen Charakter unter Beweis. Der haben, was von allen erwogen und anerkannt wurde.

Das Gleiche geschah mit Gott. Das Opfer dort Hitze des Kreuzes n. Der wurde mit dem vorrangigen Ziel entworfen. Der Fluss, um seine Güte zu zeigen. Wenn ja, und das wäre ein Grund hier das Ego dort sta. Aber Gott. Es ist Liebe; und Liebe "n. Der verfolgen Sie Ihre Interessen" 1 Kor. 13:5. Im Plan der Salve hier o, Gott handelte als Vater, in u alleiniges Interesse daran, seine menschlichen Kinder zu retten. Aber als er dies tat, wurde klar, dass er „die Welt so sehr liebte, dass er seinen einzigen Sohn gab.“ Es ist gemacht, damit jeder, der an ihn glaubt. Es ist N. Der der Perewa, sondern ewiges Leben haben. Weil Gott seinen Sohn in die Welt gesandt hat... damit die Welt durch ihn gerettet würde" Joe der 3:16, 17. Das ist die hier das des Vaters und des Sohnes exp. Ö Sa all seine Liebe und Gnade auf eine Weise, dass n. Der oder könnte versteckt sein. Wie es ist ncia, wir sind im Rückstand dort aus Liebe beider. Darüber sagte Gott zu Jeremia: „Ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt; deshalb habe ich dich mit Güte angezogen.“ ich Jer. 31:3. Und Christus sagte: „Und wenn ich von der Erde erhöht werde, werde ich alle Menschen zu mir ziehen.“ Joe der o 12:32.

Daher gelegentlich Der das des Opfers Dort Am Kreuz war Gottes Interesse auf uns gerichtet. Er selbst. Er suchte unseren Nutzen. Die Verbesserung Ihres Rufes. Aber er wusste, dass er sich schließlich allen seinen Geschöpfen durch seine Opferhandlung offenbaren würde. Um den Mann zu retten. Und dieses Wissen würde Gerechtigkeit zeigen. Wie seiner Regierung und würde zu größerer Loyalität bei allen führen, was zu ihrer vollständigen und dauerhaften Stabilität führen würde. Es ist Dein im ganzen Universum. Deshalb, als Isa ankündigte beim Kommen Christi erklärte: „die Regierung ist auf Deinen Schultern“ Ist ein. 9:6. Christus, der handelte, um den Menschen zu retten, würde Gottes Regierung rechtfertigen.

Nachdem Sie dies getan haben, denken Sie darüber nach. Ja, lass uns zurückgehen. Unser Spiegelbild. Über Römer 6. Seit Gottes Absicht im Opfer. Der Zweck des Kreuzes bestand darin, die Sünde zu beseitigen, das Ergebnis der Wertschätzung seines Opfers. Der das Sein. Der oder wir sündigen weiter. Andererseits. Der Fluss - von Gott dazu geführt werden, mit dem Sündigen aufzuhören. Denkt darüber nach. Hier das der selbstlosen Liebe und vollkommenen Unterwerfung. Der das von Christus gegenüber den Geboten des Vaters bringt uns in eine Situation. Hier das Äquivalent. Der Tod für das alte Leben. Angesichts der Erhabenheit der Erkenntnis Christi verlieren die Welt und die Sünde ihre Anziehungskraft. Und wir wollen sie am meisten. Vielmehr möchten wir unserem Erlöser folgen. Und es ist aus diesem Grund. Der was wir selbst getauft haben, indem wir in seine Fußstapfen traten. Also rein. Um seines Ministers. Es ist Jesus wurde getauft (Mt 3,16). Nicht ihm. Ich brauchte es, habe es aber getan, „um alle Gerechtigkeit zu erfüllen.“ (Matthäus 3:15). Und er fügte später hinzu: „weil ich dir ein Beispiel gegeben habe, so dass ich es für dich getan habe.“ Es ist. 13:15.

Paulo erklärt die Bedeutung der Taufe in den Worten: „Oder nicht.“ „Wussten Sie, dass wir alle, die wir auf Jesus Christus getauft wurden, auch auf seinen Tod getauft wurden? So wurden wir mit Ihm durch die Taufe in den Tod begraben; so dass Christus durch Herrlichkeit von den Toten auferweckt wurde. Lache über den Vater, also lass uns gehen. Es ist Ich bin in der Neuheit des Lebens“. Christus starb und trug die Sünden der Welt auf sich. „Aber derjenige, der es nicht tut.“ „Gott, hat ihn für uns sündigen lassen.“ 2 Kor. 5:21. Aber er ist ohne Sünde auferstanden und „erschieden“. Der zum zweiten Mal, ohne Sünde, an diejenigen, die darauf warten, dass er rettet. Hier. Hebr. 9:28. So zu es ist. Was passiert uns. Wenn wir getauft werden, bezeugen wir das in unserem Herzen. Die Sünde und ihre Anziehungskraft sind gestorben. Ähnlichkeit. Was wir von Christus begraben sind, nicht im Grab, wie Er war, sondern im Wasser, weil Taufe es ist. Ein Symbol dafür, dass wir seine Erfahrung leben. Es ist. Und genau wie Christus darin begraben wurde, „tiefsten Teile der Erde.“ Eph. 4:9,

nÖWir sind nur mit dem ganzen Körper darin eingetauchtDerWasser, als wir getauft wurden. Und wir stehen aufDerWasserDerÄhnlichkeitwda resurreiHierdas Christi, ohne Sünde. Christus wurde von gl auferstandenÖlachte über den Vater. UndÖs, wenn wir von der erhoben werdenDerIm Wasser der Taufe lernen wir die göttliche Kraft kennen, die in unserem Leben wirktEs ist "die Tugend seiner AuferstehungHierÖ"Fil. 3:10. Dieses hierEs istdie Kraft von insbDortheiliger Ritus, den Christus den Gläubigen gewährt hat. In dieser Hinsicht ist es soDergeschrieben: „Tut Buße, und jeder von euch.“ÖWer sich nur im Namen Jesu Christi taufen lässt, verliertDerdas der Sünden; und du wirst das Geschenk von Esp erhaltenDortHeiliger Ritus”Apostelgeschichte 2:38. Dieselbe Macht, die Gott ausübte, um Christus von den Toten aufzuerweckenEs istdiente dazu, uns vom früheren Leben des Todes in Übertretungen und Sünden zum neuen, geistlichen Leben im Gehorsam zu erhebenEs istenz zu den zehn Geboten. Für „Sein GebotEs istewiges Leben”JoeDero 12:50.

*„Denn wenn wir mit Ihm zusammengepflanzt worden wären nach seinem Ebenbildwauch das seines TodesEs istWir werden in seiner Auferstehung seinHierÖ; Wir wussten dies, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt wurde, damit der Leib der Sünde abgetan würde, damit wir nichtDerlasst uns der Sünde mehr dienen. Denn derjenige, der istDerist totDervon der Sünde gerechtfertigt”Rom. 6:5-7.*

Jesus sagt uns:„folgen Sie mir”. Matthäus 8:22. Deine ErfahrungEs istDas Wesentliche war: Er starb mit Sünden (er nahm sie auf sich) und ist ohne Sünde wieder auferstanden. Petrus erklärte, dass Er„Er trug unsere Sünden in seinem Körper auf dem Baum”des Kreuzes (1. Petr. 2,24). Daher kann man sagen, dass Er als der schlimmste aller Sünder identifiziert wurde. Dies wurde vertretenDerzur Zeit MosesEs ists, als Gott ihm befahl, eine bronzene Schlange an den Baum zu hängen. Es wurde normalerweise in B verwendetDortBibel als sDortSatans SymbolDers, der Urheber der Sünde. Aber in diesem Moment stellte er Christus dar, den Träger der Sünden SatansDertrieb Männer nur dazu, sich zu engagieren. Jesus bestätigte die Bedeutung des sDortSymbol in den Worten: „wie MosesEs istNur die Schlange wurde in der Wüste erhöht, und so muss auch der Menschensohn erhöht werden”JoeDero 3:14.AÄhnlichkeitwdas von ChristusÖwir sind nur getauft. DasDerwir sind voller Sünden (Kol. 2:13); DannDero Wir wurden ihnen symbolisch getötet und begraben – wasEs istdargestellt durch das UntertauchenDerGewässer gelegentlichDerdas der Taufe. Paulus erklärt dies mit den Worten:„Unser alter Mann wurde mit ihm gekreuzigt”.

verurteilt sie Hier das der Sünde Es ist Tod (Röm. 6:23). Wenn wir uns der Taufe unterwerfen Der Gewässer mit echtem f Es ist In Christus als unserem Erlöser machen wir uns durch diesen Ritus seinen Tod zu eigen. Wow d Dort Leben Es ist als in c bezahlt angegeben Es ist u. Unsere Verurteilung Hier o, Er nahm sie für n Ös und sa Dort Hände frei. Aber wir haben diese Erfahrung gemacht Es ist nce nur wenn n Ö wir treffen die Entscheidung Der das, unseren Weg der Sünde aufzugeben – das alte Leben. N Der oder ist Der besorgt, wenn Der Wir sehen uns mit Kraft w die Versuche zu überwinden c ö das wird uns sicherlich widerfahren Der o, und ja, unsere Entscheidung Der Ö. Das ist nur Ö wir können nur nehmen. Ein Beruf Der Das Aus Es ist von der Entscheidung nicht begleitet Der um dein Leben zu verändern, Der es ist es uns wert. Wir müssen mit der Ähnlichkeit Christi gepflanzt werden *wdas seines Todes*. Er starb endgültig für die Sünden, die er trug, und wurde auferweckt, um sie nie wieder zu tragen. Der die schon wieder. Und wenn nicht Ös „Wir wurden zusammen mit Ihm im Gleichnis gepflanzt.“ *wauch das seines Todes Es ist Wir werden in seiner Auferstehung sein Hier o*. Der Tod Jesu Es ist unsere, unsere ersetzt, en Der o wir sind mehr in d Dort Leben vor dem Gesetz. „Derjenige, der ist Der ist tot Der von der Sünde gerechtfertigt“.

Ein Ausdruck Der das, was Paulus in diesen Versen verwendet, was normalerweise Es ist schwierig Der te einfach zu verstehen Es ist "der Leib der Sünde wird aufgehoben". Lassen Sie uns überlegen Der es jetzt. Die App Ö Stolo est Der Umgang mit der Taufe. Ent Der gibt an, dass dadurch „der Körper der Sünde“ zu sein Der "rückgängig gemacht.“ Rückgängig gemacht bedeutet zerstören *Dort von, demontiert*. Nun, wenn die Person Es ist getauft, ihr Körper Dort sico n Der Ö Es ist demontiert oder zerstört Dort von. Soweit wir das verstehen, ist der Ausdruck Der Es hat eine Bedeutung, ja Ö cool, nein Der das wörtliche. Wir können es verstehen Es ist es, wenn wir die Situation betrachten Hier der vorherige des Taufkandidaten. Er war ein Sünder; Sünden zu begehen war ein h Der bisschen in deinem Leben. Und das h Der Teile bilden das Auto Der haben. Von dem Dort wir verstehen, dass er in seinem früheren Leben eine gebildet hatte Der muss ein Sünder sein. Paul nennt dieses Auto Der müssen „Körper der Sünde“. Es wurde gebaut Dort von, wachsend, bis Es ist der Moment Ihrer Hingabe an Christus. Ent Der Oh, eine Veränderung w geschah. Die Bösen Der Bits Der o gebrochen durch die Macht des Erlösers, und ein neues Leben beginnt. Es entstehen neue h Der Obedis Bits Es ist nce. Das Auto Der haben Es ist geformt und geformt durch die h Der kultivierte Stücke. Also während des neuen christlichen Lebens Der, ap Ö Nur die Taufe, dieses Automodell Der Die zuvor gebildete Substanz zerfällt nach und nach. In den Worten von Paulus: der „Leib der Sünde“ *Es ist rückgängig gemacht*. Für die neuen Guten Der Baubits Dort Gib das Auto Der Sein wird dem von Christus ähneln.

Die andere Symbolik – diese äußerst bedeutsame – wurde von Paulus oben in den Versen des Römerbriefs angesprochen: Es ist dass die Aufhebung der Der Wasser der Taufe repräsentiert die

ErfahrungEs istncia da resurreiHierÖ. Nur Gott kann die Toten auferwecken. Er übte seine Macht aus, indem er Christus auferweckte. Wer mit f getauft istEs istim Herrn wird Jesus überzeugtHierdass Gott ihn auferwecken wirdDerfür ein neues Leben als ObediEs istAussage: „Denn wenn wir im Gleichnis zusammengepflanzt wärenwauch das seines TodesEs istWir werden in seiner Auferstehung seinHierÖ“. So, erDerder meiste AufschlagDerDie Sünde. Solange Sie weiterhin an Christus glauben, werden Sie es seinDerfrei von ihm, Kraft Gottes – des GeistesDortheiliger Ritus. Paulo präsentiert dieses Erlebnis weiterhinEs istncia uns prÖletzte Verse:

*„Nun, wennDerWir sind mit Christus gestorben, das glauben wir auchEs istm mit Ihm werden wir leben; wissend, dass Christus von den Toten auferstanden ist,DerNDero stirbt; Tod nDerDie meisten haben eine GabeDortnicht auf ihn. Denn was seinen Tod betrifft, so ist er sofort der Sünde gestorben; aber was das Leben betrifft, lebe für Gott“Rom. 6:8-10.*

Die obigen Worte beschreiben das Ausmaß der Macht Gottes, die im Leben des Gläubigen wirkt. AppÖNach seiner Auferstehung war Jesus nie wieder unter der Gabe vonDortReich des Todes. Er war völlig und für immer frei von Sünde. So zuEs istMEs istdas Leben des Gläubigen. Gott wirkt mit solcher Kraft in ihr, dass er sie völlig frei von Ungehorsam macht.Es istnce. Anders ausgedrückt: Gott macht sie vollkommen gehorsam gegenüber jeder bekannten Pflicht, gegenüber jedem Licht, das sie aus den Geboten erhalten hat. Und im VorschlagenHierworin die Kenntnis seines Gesetzes bestehtEs isterhöht, Er macht sie gehorsamer. VitÖlache ein für alle Mal über die Sünde – dasEs istdie ErfahrungEs istnce des Gläubigen. Aber zu behaltenEs istEs gibt Bedingungençoes. Diese sindDerin den folgenden Versen dargestellt:

*"So zuEs istmvÖBetrachten Sie sich nur als tot für die Sünde, aber lebendig für Gott in Christus Jesus, unserem Herrn. NDerLasst daher die Sünde in euren sterblichen Körpern herrschen, damit ihr ihr in ihren Begierden gehorcht.Es istnces; und führe deine Mitglieder auch nicht durch Werkzeuge der Ungerechtigkeit zur Sünde aus; sondern stellt euch Gott als die Lebenden dar, die von den Toten auferstanden sind, und eure Glieder vor Gott als Werkzeuge der GerechtigkeitwDer. Weil SündeDeroder habenDerSonneDortnicht über vÖs, weil nDerDu stehst unter dem Gesetz, aber unter der GnadewDer. Na und? Wir werden sündigen, weil wirDero Wir stehen unter dem Gesetz, aber unter der GnadewDer? Gar nicht. NDerwissen SieÖWem ihr euch aber als Diener zum Gehorsam erweist, der seid Diener dessen, dem ihr gehorcht, entweder der Sünde, die zum Tod führt, oder des GehorsamsEs istncefür GerechtigkeitwDer? Aber grawwas Gott betrifft, der*



*als Diener der Sünde von ganzem Herzen gehorchte Hier Ö Der Form der Lehre, die Ihnen gegeben wurde" Rom. 6:11-17.*

In diesem Auszug stellt Paulo einige davon vor. Die Schlüssel im christlichen Leben sind: "halten", „anwesend“, „gehörche herzlich Hier Ö“. Sie sind alle im Zusammenhang mit unserer persönlichen Entscheidung. Wetteifern Ö Entscheide einfach, „wir betrachten das n Der Ö Wir sind der Sünden, die wir begehen, schuldiger Dort Liebe“; „Stellen wir uns jetzt Gott vor Hier Ö, bitte um Rat Hier was Es ist Sein Wille und seine Macht zur Ausführung Der-Dort“ Es ist, „gehörchen Seinem Wort von ganzem Herzen Hier Ö“, also empfangen Es ist Wir nehmen es aufrichtig wahr und unterwerfen uns unserem Willen. Die App Ö Stolo berichtet über das Ergebnis dieses Verfahrens und gibt uns die Gewissheit, dass unsere Gebete Ö ist zu sein Der gehört: „Sünde Der oder haben Der Sonne Dort nicht über v Ö S“. UNDEin Versprechen zur Befreiung Hier vervollständigt es, abhängig von unserer Wahl. Wer will, der bekommt Der die Kraft von insb Dort von Christus gegebener Ritus und sein Der frei.

Bemerkenswert Es ist Der Express Der Ö: „die Sünde Der oder haben Der Sonne Dort nicht über v Ö S, weil n Der Du stehst unter dem Gesetz, aber unter der Gnade w Der“. Sie sorgt dafür, dass sie es erlebt Es ist derer, die die Gnade empfangen haben w das Gottes in seinem Leben Es ist vit Ö über die Sünde lachen, das heißt, gehorchen Es ist enz zu den zehn Geboten. Wenn jemand Es ist Ich nenne mich Christ Der Ö aber n Der Lebe diese Erfahrung Es ist ncia ist Der Du täuschst dich selbst und deine Hoffnung wa bis c Es ist u Es ist v Der. Die App Ö Stolo Jo Der hat dies sehr deutlich zum Ausdruck gebracht: „Und hierdurch wissen wir, dass wir ihn kennen, wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: Ich kenne ihn.“ wo Ö, de Der Ö halte seine Gebote, Es ist Lügner, und in ihm n Der oder ist Der die Wahrheit. Aber wer sein Wort hält, der ist die Liebe Gottes Der Ich habe es wirklich perfektioniert wo Ö; Daran erkennen wir, dass wir in Ihm sind. Derjenige, der sagt, dass er es ist Der auch in Ihm Es ist Ich muss gehen, wie er ging“ 1 Johannes Der Ö 2:3-6. Die Theorie, dass die w dass Gott den Menschen von der Einhaltung des Gesetzes befreit, d. h Der in der bekennenden christlichen Welt weit verbreitet Der Oh es ist Der T Der soweit von der Wahrheit entfernt Es ist Du der Erde. „Kleine Kinder, niemand Es ist Ich täusche dich. Wer übt Gerechtigkeit aus? w Der Es ist fair, genau wie er Es ist gerecht. Wer begeht die Sünde? Es ist des Teufels; denn der Teufel sündigt von Anfang an Dort gucken. Zu diesem Zweck erschien der Sohn Gottes: um die Werke des Teufels rückgängig zu machen. Was auch immer Es ist aus Gott geboren n Der Ö begeht Sünde; weil sein Same in ihm bleibt; de Der Ö kann sündigen, weil Es ist aus Gott geboren. In diesem s Der Ö manifestiere die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels. Was auch immer n Der oder Gerechtigkeit praktiziert wa, en Der Ö liebt seinen Bruder Der An Der Ö Es ist Gottes.“ 1 Johannes Der Ö 3:7-10

*„Und nachdem ihr von der Sünde befreit wurdet, seid ihr Diener der Gerechtigkeit geworden. Ich spreche wie ein Mann, wegen der Schwäche deines Fleisches; Denn so wie du deine Mitglieder zum Dienst gestellt hast, so stellt auch die Bosheit die Mitglieder zum Dienst bereit. Warum wann es ist, Könige, Diener der Sünde, sind, du bist frei von Gerechtigkeit. Und welche Frucht, Na dann, für die Dinge, derer du dich jetzt schämst? Denn ihr Ende ist der Tod. Aber jetzt, von Sünden befreit und zu Dienern Gottes gemacht, hast du deine Frucht zur Heiligung, und schließlich ewiges Leben. Weil Salz der Fluss der Sünde ist Tod, sondern die kostenlose Gabe Gottes ist ewiges Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn“ Rom. 6:18-23.*

Ein Diener der Gerechtigkeit sein ist etwas anderes, als ein Diener der Sünde zu sein. Bevor er bei Christus war, diente er der Liebe, die durch die Sünde in den Zustand der Sklaven, „Jeder, der Sünde begeht, ist Diener (Sklave) der Sünde“ (Jo 8:34). Wir sind Meister unseres Willens; aber von ihr dominiert. Doch einmal befreit und gestärkt durch den Ritus Christi werden wir Meister unserer selbst. Wir können seinen Willen, dominieren. Wir entscheiden uns dafür, Gott zu gehorchen, auch wenn es gegen unsere Neigung ist, das Natürliche, und wir können seine Werke effektiv ausführen. Wir praktizieren Gerechtigkeit, gehorchen den Zehn Geboten (Ps. 119:172). Und so wandeln wir in der Gegenwart in Heiligkeit, was von Gott.

„Wann es ist, Könige, Diener der Sünde, sind, du bist frei von Gerechtigkeit.“ Dieser Ausdruck präsentiert eine Begründung, die nicht invertiert. Als Bedingung assoziieren wir normalerweise das Wort „frei“. Hier das Gegenteil von dem des Sklaven. Aber in diesem Fall ist die Apostel anders. Argumentiert, wer auch immer im Zustand der Sklave ist, der "frei von Gerechtigkeit". Die Bedeutung des Ausdrucks ist befreit sein oder nicht. Wer dient der Sünde? Hat keine Gerechtigkeit (gehört) an sich, da dies Praxis. In diesem Zustand sein, dein Ende wird sein, der Tod, weil, „das Salz der Fluss der Sünde ist der Tod“. „Jetzt aber, nachdem ihr von Sünden befreit und zu Dienern Gottes geworden seid, habt ihr eure Frucht zur Heiligung, und schließlich ewiges Leben. Weil Salz der Fluss der Sünde ist Tod, sondern die kostenlose Gabe Gottes ist ewiges Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn“.

## **Römer 7**

*"NDerwissen SieÖs, SchwesterDer(denn ich sage denen, die das Gesetz kennen), dass das Gesetz eine Gabe hatDortHerrschaft über den Menschen, solange er lebt? Denn die Frau, die es istDerSie ist ihrem Mann unterworfen, solange er lebtDergesetzlich daran gebunden; aber ihr Mann ist tot,Derfrei vom Gesetz ihres Mannes. Damit ihr Mann, wenn er lebt, es auch sein wirdDerAnrufanzeigeeändert sich, wenn es von einem anderen Ehemann stammt; aber als ihr Mann stirbt, ist sie freiDerdes Gesetzes und so weiterDerdas SeinDerAnzeigeeändert sich, wenn es ein anderer Ehemann ist. Also meine BrüderDerSie auchEs istmvÖDem Gesetz seid ihr nur durch den Leib Christi gestorben, sodass ihr einem anderen angehört, dem, der von den Toten auferstanden ist, damit wir Frucht für Gott bringen." Rom. 7:1-3.*

PaulHier führt er ein Argument ein, das jeder verstehen kann, der das Gesetz der zehn Gebote kennt. Deshalb sagt er: „Ich spreche mit denen, die das Gesetz kennen“. DeinEs istGroßes Gebot hat eine BeziehungHieroder mit Heirat: „NDeroder verfälschenDerS“(UNDxo. 20:14). Am Ende der ZeremonieÖHochzeitszeremonie war es üblich zu hören: „Ich erkläre euch zu Mann und Frau, bisEs istMöge der Tod sie trennen“. In diesem Satz bringen wir die Absicht zum AusdruckHierdas Gottes durch das Gebot. Die AusnahmeHierdas des ErwachsenenEs istFluss, nichts sollte das Eheversprechen auflösen.

Man kann sagen, dass das Gesetz „anmachen“ die Braut und der Bräutigam durch Treuegelübde, solange beide leben. Text: „die Frau, die es istDerSie ist ihrem Mann unterworfen, solange er lebtDergesetzlich daran gebunden; aber ihr Mann ist tot,Derfrei vom Gesetz ihres Mannes. Damit ihr Mann, wenn er lebt, es auch sein wirdDerAnrufanzeigeeändert sich, wenn es von einem anderen Ehemann stammt; aber als ihr Mann stirbt, ist sie freiDerdes Gesetzes und so weiterDerdas SeinDerAnzeigeeändern, wenn es ein anderer Ehemann ist“. Das gleiche giltDerunser spirituelles Leben. Die BrüderDerdie von PaulusÖs, die Gläubigen, sindDerwir sind durch das Gesetz der Ehe an einen Ehemann gebunden, nDerder unter erwähnteEs istVers 3. Weiter als dieser EhemannEs istdas Fleisch oder unser „EgoDortsmo“, was uns dazu brachte, gegen Gott zu sündigen. Das werden wir später sehen.

Wie funktioniert die Ehe?Ölöst sich durch den Tod eines der c aufÖnjuges, wir mussten sterben, um diese erste Verbindung zu brechenDero und bilde ein neues. „Denn derjenige, der istDerist totDervon der Sünde gerechtfertigt“(Römer 6:7).

*„Also meine Brüder Sie auch Es ist von dem Gesetz gestorben, damit ihr zu Ihm gehöret, der von den Toten auferstanden ist, damit wir Frucht für Gott bringen können.“ Rom. 7:4*

Wir wurden die eines anderen Mannes, „von Ihm, der von den Toten auferstanden ist“ - Jesus Christus. Keine PRÖIm nächsten Vers enthüllt Paulus, wer ihr erster Ehemann war, und erläutert im Detail, was er erklären möchte:

*„Denn wenn du es bist Der Kommen wir zum Fleisch, den Leidenschaften Ö sind von Sünden, die sind Der o Durch das Gesetz haben sie in unseren Mitgliedern gewirkt, um bis zum Tod Frucht zu bringen.“ Rom. 7:5*

Ihr ehemaliger Ehemann war „Fleisch“. Schau dir deinen BH an w OS, Bauch und Beine: s Der oder aus Fleisch. Sie repräsentiert unsere „Ego Dorts mo“. Paulus beschreibt die Einstellung, anderen zu gefallen, „ICH“ in Worten, „Tue die Werke des Fleisches“. Schrieb an G Der Büchsen: „die Werke des Fleisches Der die... Prostituierten Hier die, Verunreinigung, Flocke Dort via, Götzendienst, Zauber w Arien, Feindschaften, Streitereien, Nachahmungen ç ö Du bist, du bist wütend, du kämpfst, du bist anderer Meinung Ö es, Ketzereien, Neid, Homic Dort Hass, Trunkenheit, Völlerei“ (Gal. 5:20, 21). Die Frau dieser Ehe Es ist unser Geist, wie einige Verse später erscheint: „Dem inneren Menschen zufolge habe ich Freude am Gesetz Gottes. Aber ich sehe in meinen Gliedern ein anderes Gesetz, das gegen das Gesetz meines Geistes\* ankämpft und mich an das Gesetz der Sünde bindet Der in meinen Gliedern.“ Rom. 7:22, 23. Bevor wir die Wahrheit erkannten, waren unsere Gedanken mit der Wahrheit verbunden, „ICH“, verklavt von unserem Ego Dorts mo. Paulus veranschaulicht dies durch den Begriff – „die Leidenschaften Ö sind von Sünden“.

Die Leidenschaft Der o – dieses brennende Gefühl, z Es ist m irrational - Es ist was viele dazu führt Es ist der Hochzeitsaltar. Paulus sagt das Es ist der Beweis Es ist Wissen, dass es einen Raum gab Es ist Heirat zwischen n Ö unser Ego Dorts mo. Und die Hochzeit Es ist durch das Gesetz in seinem Gebot geregelt: „N Der oder verfälschen Der S“. Er bezieht sich Der Gesetz, um zu zeigen, dass n Der oder war es möglich Dort vel, für n Ö uns selbst, lasst unser Ego los Dorts mo. Aber nein Der der Sab Dort Wir lieben es. N Der o Es gab einen internen Konflikt. Suche Tag für Tag Der Tun wir unseren Willen, als wäre das das Ideal des Lebens und des Glücks. Unser Geist und unser „ICH“ Sie waren wie ein Paar, das das Gleiche hat Der s Testamente - sie waren Gefährten.

Die bestehende Ehe innerhalb von nÖsnDeres führte zu einem glücklichen Ende, aber es herrschte dennoch Harmonie darin, denn beiden gefiel, was falsch war. So vermehren sich Tag für TagDerLass uns gehen, unser mDerunsere Werke, unsere Sünden und so weiter.Dortwir sind auf dem Weg zum Tod, weil„SündeEs istdie ÜbertretungDerdas des Gesetzes”Es ist„das SalzDerFluss der SündeEs istder Tod\*”(Ich JohnDero 3:4; Rom. 6:23). Paulus schildert dies alles mit den Worten:„die LeidenschaftenÖsind von Sünden, die sindDeroder durch das Gesetz in unseren Gliedern gewirkt, um bis zum Tod Frucht zu bringen”.

\*ÜbersetztHiero Almeida überarbeitet und aktualisiert

*„Aber jetzt sind wir vom Gesetz befreit, denn wir sind dem gestorben, was es ist.Derlasst uns zurückhalten; damit wir in neuem Geist dienen könnenDortRitus, inDeroder im Alter des Briefes”Rom. 7:6.*

Nach Gottes Gesetzdie ExzHierdas der ErwachsenenfälleEs istFluss (welcherDerDuDeroder in der Argumentation von Römer 7) die Einheit untersuchtDerzwischen Mann und FrauÖkann mit dem Tod eines der c gebrochen werdenÖnjuges. Paulus zeigt dies, indem er dieses Konzept nutztEs istevtlDortVel brechen unsere GewerkschaftDerDas Wie„ICH”, ich sterbe einfach für ihn. EntDero der Geist, das beiEs istdort war sie eine Gefangene derÖDer eigene Wille des EgosDortSie unterwirft sich Christus, ihrem neuen Ehemann, und beginnt, Gott zu dienen. Und wer Gott dient, hält das Gesetz der Zehn Gebote. Ö„SündeEs istdie ÜbertretungDerdas des Gesetzes”;„Aber jetzt, von der Sünde befreit und zu Dienern Gottes gemacht, habt ihr eure Frucht zu heiligenHiero, und schließlich ewiges Leben”(Ich JohnDero 3:4; Rom. 6:22). WHOEs istVon der Sünde befreit und zum Diener Gottes gemacht, wird er gehorsam. Anders ausgedrücktEs istSagen Sie, dass die Person jetzt demonstriert„eine andere insbDortRitus”. Es istEs istEin AusdruckDerwas wir oft verwenden, wenn wir einen Unterschied bemerkenwim Verhalten einer Person markiertEs istM. Wir sagen:„Hast du den und den gesehen? Er war nervös, gewalttätig... jetzt ist er esDerTDerdas andere, ruhig, lúSäure... istDermit einem anderen insbDortRitus!”. DasEs istwas bedeutet der Begriff„lasst uns in der Neuheit von besonders dienenDortRitus”. Das verwandelt sichHierÖEs istein Wunder Gottes in unseren Herzençoes. NDerWir können erklären, wie es passiert. Aber jeder Gläubige weiß, dass es passiert, weil er es erlebt hat.

Das neue Experiment meldenEs istPaulus sagt, wir dienen Gott,,NDeroder im Alter des Briefes". Seit wir in unserer ersten Ehe gestorben sind, gilt für uns das Gesetz, das sie regelteÖbin einfach geblieben,,alt".UNDdas Gesetz, das uns an die alte (oder alte) Ehe band. Um es anders zu erklären, den AusdruckDerwas bedeutet, dass nDero Wir versuchen mehr, Gott zu dienen, während wir in unserer ersten Ehe feststecken. Die Hochzeit war,,beiEs istMöge der Tod sie trennen". Nach unserem Tod gilt das EhegesetzDerNDerworauf es ankommtÖS. Es ist Teil unserer Vergangenheit - nDerdas der Gegenwart.

Das ist erwähnenswertEs istNur in diesem Sinne ist der Buchstabe des Gebots alt geworden. Und in keinem anderen. HDerder verzerrtwzur Bedeutung des Textes und versucht, ihn durch n zu rechtfertigenDerEr hält die Gebote Gottes und sagt, dass er es tutDerÖ,,alt". Aber neinDerÖEs istdas sagt er. JDerWir haben gesehen, dass wir uns in der neuen Ehe in Diener Gottes verwandeln, die seinen Geboten gehorchen. Und die AppÖStolo JoDerfügt hinzu:,,Der sagt: Ich weißwoO deDero halte seine GeboteEs istLügner, und in ihm nDeroder istDerdie Wahrheit"(Ich JohnDer2:4). Und genau für nDeroder Raum für Fehlinterpretationen dessen zu geben, was er geschrieben hat, erklärt Paulo in der PRÖnächster Vers:

*„Was sollen wir also sagen?UNDie Gesetzessünde? Gar nicht! Aber ich mache nichtDerIch kannte die Sünde von außenDero gesetzlich; weil ich es nicht tueDerIch würde ihn an Concupisc erkennenEs istnce, wenn das GesetzDeroder sagte: NDerder CobiwLuftDerS. Aber die Sünde nimmt GelegenheitDerDurch das Gebot erweckte er in mir alle BegierdenEs istWahrheit: denn ohne das Gesetz war die Sünde tot"Rom. 7:7, 8*

Das Problem NrDerstand im Ehegesetz. Das Problem war dasÖPriorität,,ICH", benannt,,Sünde", im Text oben – er war der Bösewicht in der GeschichteÖlachen – der böse Ehemann. Er nutzte die Tatsache, dass unser Geist mit ihm „verheiratet“ war, und brachte sie dazu, alle seine Wünsche zu erfüllen. Und während nDeroder istDerLasst uns durch das Gesetz Gottes erleuchtet werden,DortWir liebten, was er wollte, ohne GewissensbisseEs istnce. Mit anderen Worten, bitteDerlass uns gehenÖdas gleiche inDerwie wir uns fühlenDortWir werden verurteilt, weil es so istDortwir lieben in unserer UnwissenheitDernce. Dieses hierEs istdie Bedeutung der Wörter:,,denn ohne das Gesetz war die Sünde tot". Für NÖsnDerDarin lag Böses oder Sünde. Wie oft hören wir Menschen zu, die es sindDeroder in denselben PositionenHiersagen: Was ist los?Derdarin? Was istDerWas ist der Sinn dabei? NDerwie wir uns fühlenDortWir werden dafür verurteilt, dass wir tun, was wir tunDerder SabDortWir lieben es, falsch zu liegen. Deshalb

Die Bibel sagt das, „Gott berücksichtigt die Zeiten der Unwissenheit derer“ Apostelgeschichte 17:30.

Um es leichter verständlich zu machen, wir präsentieren eine Illustration. Hier der Vergleich von Paulo unten:



Die Frau und der Ehemann, Geist und Fleisch, sind deroder innen nÖS. In der KappelortIn Kapitel 7 des Römerbriefs schildert Paulus diese Ehe in zwei Phasen: der ersten, in der sich Frau und Ehemann befindenDeroder in Harmonie – unser Geist ist nur darauf bedacht, anderen zu gefallenÖist das Gleiche; und die zweite, in der sieEs istEr ist über das Gesetz Gottes aufgeklärt und möchte als Christ anders handelnDero, aber wenn duEs istvon ihrem Mann versklavt. Zum

ersten sagt er: „wenn Sie es sind, kommen wir zum Fleisch, den Leidenschaften, sind von Sünden, die sind, oder durch das Gesetz in unseren Gliedern gewirkt, um bis zum Tod Frucht zu bringen“. Während wir kennen ihn etwas besser, aber wir haben keinen internen Konflikt. Wir denken, das ist ganz natürlich, sich so zu verhalten, wenn wir von jemandem hören. Es ist, ich bin wirklich selbstlos, wir neigen dazu, Steuern zu erheben aus „Eintopf“.

Es kommt vor, dass Gott uns zu einem bestimmten Zeitpunkt im Leben mit der Erkenntnis seines Willens erleuchtet. Das ist die zweite Phase. Überzeugt von was es ist, richtig für es ist, ich habe immer noch nicht die Kraft Jesu, die es uns ermöglichen würde, was zu tun es ist, Rechts. Zu wissen, dass wir Sünder sind, und das Salz, der Fluss der Sünde es ist, Tod, aber wir haben für den Kurs ändern. Überzeugt ja; pro es ist, ich bin noch nicht, oder umgewandelt. Konvertieren, was bedeutet Veränderung, Richtung, Richtung hier. Es sei denn, das passiert, wenn du dich offensichtlich ist, Wissen, aus dem wir konvertiert sind. Obwohl wir nur überzeugt sind, gehen wir in die gleiche Richtung weiter, hier der Falsche, der zum Tod führt, mit dem einzigen Unterschied, dass es vorher war, wir sind uns dessen nicht bewusst, und jetzt wissen wir, wohin wir gehen. Dies geschah um es ist, das Gleiche galt für Paulus, bevor er konvertierte.

*„Ich habe einmal ohne das Gesetz gelebt, aber als das Gebot kam, erwachte die Sünde wieder zum Leben und ich starb. Und ich dachte, das Gebot, das für das Leben galt, war für mich, dass ich sterbe.“ Rom. 7:9.*

Gottes Gebote, die wurden geschaffen, um Menschen zu töten. Jesus sagte: „Ich kenne sein Gebot, es ist ewiges Leben“ (Johannes 12:49). Und Gott sagte, durch Moses es ist, S: „Meine Satzungen und meine Gesetze, dort du wirst sie behalten; die der Mensch lebt, indem er sie tut, für Sie“ (3. Mose 18:5). Ursprünglich hielten sie den Menschen auf dem Weg des Lebens. Wenn Anzeiger, die ohne Sünde erschaffen, die hatten keine Lust, das Falsche zu tun. Dein Herz, hiero war erfüllt von Liebe zu Gott. Alles, was der Vater tun musste, war, das Gebot und ihn von Herzen zu überreichen, hier der Mann gehorchte ihm glücklich und bereitwillig. Alles änderte sich, als er die verbotene Frucht aß. Ent, die, Loyalität verwandelte sich in Angst und Rebellion. Ohne Eingriff, hier dass er niemals in der Lage sein würde, zurückzukehren, der bisherige Treue. Wenn Sie nun die Gebote betrachten, die seinen Willen zum Ausdruck bringen, stellen Sie fest, dass Sie nicht in der Lage sind, ihnen zu gehorchen, es ist, sie, v, es ist, dass deine Verurteilung, hier, es ist gerecht. Die Aufträge, die Ad, die der Freude daran hatte zu gehorchen, wurde vor seinem Sturz zum Auslöser von Schuldgefühlen und Verurteilung, hiero – denk dran, die, die du fühlst, was das des Todes. Paulo war in dieser Situation, hiero als er buchstäblich vom Pferd fiel und sah, dass er Jesus



verfolgte. Er bezog sich auf sie und sagte: „und das Gebot, das für das Leben galt, dachte ich, sei für mich, dass ich sterbe“.

*„Denn Sünde, Anlass nehmenDero Durch das Gebot hat er mich betrogen, und dadurch hat er mich getötet. Also das GesetzEs istheilig; und das Gebot ist heilig, gerecht und gut.“ Rom. 7:11, 12*

Die obigen Verse folgen dem tatDerEthik der vorherigen. Ö„Sünde" Es istder ehemalige Ehemann. Einmal mit ihm verheiratet, während nDerkenne ihnDortWir lieben das Gesetz, das tut esDortWir lieben Ihren Willen und unser GewissenEs istncia nDerhat uns verurteilt. VerfahrenDortWir lieben es falsch, aber wir tun es nichtDeroo sabDortamos - agDortwir lieben aus UnwissenheitDernece. DasDerwir werden getäuscht, ohne es zu wissen. Unsere SituationHierÖEs istÄquivalentDereiner Frau, die von ihrem alkoholkranken Ehemann betrogen wurdeÖbellt. Er lud sie immer zum Trinken ein. Sie mochte ihn und hielt ihn für einen guten Begleiter, der immer bei ihr war und Quests erledigte.Derdas deiner AnwesenheitwDer. Sie fühlte sich geschätzt, weil sie immer von ihm eingeladen wurde. So zuEs istIch fühle unsDortWir werden geschätzt, wenn wir zufrieden sindDerlass uns gehenÖIst das Gleiche. Wie viele Menschen rechtfertigen etwas Falsches, das sie tun,DerSie sagen: „Ich muss das tun – schließlich bin ich ein Kind Gottes! Ich auchEs istich verdiene eswÖ!“. Später entdeckt diese Frau jedoch, dass dieDerAlkohol istDerIhrer Gesundheit schadenúIn. Es wurde in einem v begonnenDortWärme davon nDerkannst du loswerden. Als ihm klar wurde,Deres war ein AlkoholikerÖLatra, mit LeberzirrhoseDerEthik, auf seinem Sterbebett. SÖEin Wunder könnte sie retten. So zuEs istMoEs istim spirituellen Sinne. Wenn wir das Gesetz Gottes kennen, erkennen wir, dass wir den Weg der Sünde, des Wohlgefallens der Menschen, gegangen sind„ICH“. Das sehen wir„Ehemann“Das Innere hat uns getäuscht, jetzt sind wir dem Untergang geweihtDerTod. In Paulus Worten: „weil Sünde, Anlass nehmendDero Durch das Gebot hat er mich betrogen und dadurch hat er mich getötet“.

Sobald es klar ist, dass SündeEs istder Täter in dieser GeschichteÖLache, Gottes Gesetz ist gerechtfertigt. Das Problem NrDerÖEs istSie ist diejenige, die uns zur Übertretung verleitet hatDort-Dort. Es ist bewiesen, dass neinDero es gab einen Defekt an ihr - also nDerOhDerkein GrundDeroder zu verstehen, dass sie geblieben ist„alt“, veraltet, um uns den Weg des Lebens zu lehren. Von demDortargumentiertHierwas folgt:

*„Ist der Tod also gut zu mir geworden? Gar nicht! Aber die Sünde, so dass sie als Sünde erschien, hat in mir den Tod zum Guten bewirkt, so dass die Sünde durch das Gebot überaus böse wurde.“ Rom. 7:13*

An dieser Stelle glaube ich, dass es einfach ist, neben jeder Referenz zu platzierenEs istnciaDerGesetz über den Vers gemacht, der platziertHierworauf sie sich bezieht, jDererlaubenDerzu dirEs istseine Bedeutung verstehen. Sehen: „Ist also das Gute (das Gesetz der Zehn Gebote) im Tod zu mir geworden? Gar nicht! Aber die Sünde (mein früherer Ehemann), damit sie sich als Sünde erwies (sie würde sich als böse erweisen), brachte in mir den Tod um des Guten willen (jedoch).wdas Gesetz der Ehe, das uns mit ihm verband), so dass durch das Gebot (als ich sahEs istKenntnis des Gesetzes Gottes) Sünde würde überaus böse werden (V.Dortwenn wirDerdas Falsche istDerlasst uns die befriedigen'ICH').“

Mit anderen Worten: Das Gesetz, ursprünglich von Gott für das Leben konzipiert, so dass AdDero und seine Nachkommen lebten vom GehorsamEs istence sie, neinDerwurde plötzlich zu einem Instrument, um uns zu töten. Wer hat uns in diese Situation gebracht?Hierdas der VerurteilungHierwar ihr ehemaliger Ehemann, „ICH“. Während du bistDerLasst uns in unserer Unwissenheit gehenDerIm Wesentlichen führte er unseren Geist dazu, egoistisch zu handelnDortsta. Durch das Gesetz der Ehe, das uns sozusagen mit ihm vereinte, verleitete er uns dazu, Sünden zu begehen, um sie zu befriedigenEs istes - und das SalzDerFluss der SündeEs istTod (Röm. 6:23). In Paulus Worten: „für immer“- das Gesetz der Ehe, das an sichEs istgut sein und die Familie bewahrenDortListe der Übel, die von Erwachsenen ausgehenEs istFluss, „den Tod vollbracht“. Mit anderen Worten, durch dieses Gesetz waren wir mit unserem vereint, „EgoDortsmo“ und für ihnDergesendetwdas des Todes.

Aber Gott wirkt so, dass er alles Böse bekehrtçöist in bEs istNHierDu. Nutzen Sie selbst die schlimmsten ExperimenteEs istAspekte unseres Lebens als Werkzeuge, die uns auf den Weg des ewigen Lebens führen. Die Tatsache, dass wir tiefer in die Sünde versunken sind, hat Einfluss daraufEs istunser EgoDortSmo (ehemaliger Ehemann), machte Gerechtigkeitwdie Heiligkeit des Gesetzes wurde realerwvor unseren Augen, als es uns präsentiert wurde. Ein Mörder spürt die Last des Gebots viel stärker, „NDertöte ihnDerS“ als die StadtDerdas gemeinsame (UNDxo. 20:13). In den NachrichtenDerTV-Fluss, wenn acDerzeigt nur auf ihn und senkt dann den KopfwDer. Es istEs istEin GeständnisDerdas ImplDortSchuldzitat. Sagen Sie den BeweisEs istbeliebtes Verb: „wer nDero muss, nDerfürchtet ihn“. Zurück zum Vergleich bDortklar müssen wir, zwder von der pEs istNach unserer allerersten Ehe, als wir erleuchtet wurden, fühlten wir uns vor dem

Gesetz Gottes sehr schuldig. Wir konnten die Sünde aus der Perspektive Gottes sehen. Unsere Sünde ist in unseren Augen zu „übermäßig böse“.

*„Weil wir genau wissen, dass das Gesetz Es ist spirituell; aber ich bin fleischlich, verkauft unter der Sünde. Denn was machst du? wAnDer Ich stimme zu, denn was ich will, ist nicht Derder FanwÖ; aber was stört wOh, das tut es wÖ. Und wenn Sie es tun wOh was nDer Ich will es, ich stimme dem Gesetz zu, das Es ist Gut.“ Rom. 7:14-16*

Bald darauf Ö Wenn wir uns des Willens Gottes und seines Gesetzes bewusst werden und versuchen, ihm zu gehorchen, stellen wir fest, dass wir das nicht können Der wir haben es geschafft Dort sie für nÖ Ist das Gleiche. Unser Verstand, der Lust hat, was zu tun Es ist Richtig, wenn du Es ist Danke für „Ego Dort smo“, ein diktatorischer und launischer Ehemann, der seinen Willen tut. Dieser Ehemann Es ist schlecht. Dein Wille „die Werke des Fleisches Der die... Prostituierten Hier die, Verunreinigung, Flocke Dort via, Götzendienst“ (Gal. 5:20, 21) usw. Dies veranschaulicht Hier Es umfasst jeden Menschen, der auf die Welt kommt. Seit unserer Geburt ist es unser Geist Der verheiratet mit unserem „ICH“. NDer Ö Wir können aufhören, auf der Suche nach unserem eigenen Handeln zu handeln Ö eigenes Interesse. Wir können sogar Es ist Wir möchten Gutes tun, aber es ist besser, wenn wir es versuchen wDiejenigen, die sich für andere einsetzen, sind von dem Wunsch durchdrungen, sie zu befriedigen „ICH“, irgendwie. UND der Anruf „Tue Gutes mit einer zweiten Absicht Hier Ö“, gesehen werden, von anderen als gut angesehen werden, Status haben usw. Paulus bezieht sich hier auch auf ihn Es ist m, wann, apÖs Jesus erschien ihm in Der o, er fiel vom Pferd und sah sich selbst so, wie er wirklich war. Er war überzeugt, dass er ein Sünder war; Ich wollte gehorchen, aber Der könnte es machen. Und das Es ist verortet es Hier das eines jeden, der den Willen Gottes kennt, aber Der o gab sich Christus hin.

Hier müssen wir ein kleines Paar machen Es ist N these in der Erklärung Hier o, um den Fall zweier Gruppen von Menschen zu kommentieren, die sich, ohne es zu merken, in einer Situation befinden Hier das Ähnliche Der im Text erwähnt. Der erste Es ist das derer, die Der oder sich zur Religion bekennen Der aber sie rühmen sich immer noch, besser zu sein als Christen Der Du. Allerdings bezeugen sie, dass sie wissen, was Es ist Richtig, es macht sie einfach reaktionsfähiger Der Du bist in den Augen Gottes des Gehorsams würdig. Sie tun, was sie tun Der Sie sind zwar damit einverstanden, aber sie rechtfertigen sich, indem sie bekennende Christen sehen Der sie verhalten sich auf die gleiche Weise. In diesem Fall müssten sie jedoch einen wirksamen Nachweis erbringen Der tatsächlich das Beste im Auto Der haben als Christen Der wenn sie verurteilen. Es ist die Wahrheit Es ist dass sie, wenn sie versuchen, sich zu verbessern, um ein solches Zeugnis abzulegen, bald erkennen werden Der was ist Der oder versklavt, in der gleichen

Situation Hier beschrieben in Römer 7. Die zweite Klasse gehört den an, die sich als Christen bezeichnen, aber nicht den Willen Christi tun – nicht der Gehorsam Gottes Gesetz. Diese sind von der Wahrheit überzeugt, es ist ich bin noch nicht umgewandelt. Sie brauchen ein Wunder – dringend. Allerdings nicht das Bedürfnis verspüren, sich zu ändern. Das Zufrieden mit Ihrem Beruf, das Wie „gehören einer Kirche an“. Dass sie es nicht täusche dich mit der falschen Erwartung, dass du sagst „Ich glaube“ Rette sie vom Todes. Jesus stellte klar: „Nicht jeder, der zu Mir sagt: Herr, Herr! betreten das Königreich von Gott, sondern der, der den Willen meines Vaters tut, der ist in Gott. Viele sagen es mir an diesem Tag: Herr, Herr, wir haben es prophezeit in deinem Namen? Und in Deinem Namen, wir haben ihn rausgeschmissen? Und in Deinem Namen, haben wir viele Wunder vollbracht? Und dann, ich werde es ihnen offen sagen: Ich habe dich nie gekannt; weiche von mir ab, du übst Unrecht.“ (Matthäus 7:21-23). Es sei denn, sie konvertieren, es ist ein Zeugnis davon durch Werke des Gehorsams Gottes, niemals sein, der zählt zu den Heiligen. Beides – das nicht der Christus, die sich für gerecht und christlich halten, die einen Namen, es ist eines haben sie gemeinsam: Sie kennen die Wahrheit – also sie billigen, was sie tun. Somit stimmen sie dem Gesetz zu oder, um es mit den Worten des Paulus auszudrücken, stimmen zu, es ist "Gut". Sondern Kenntnis der Theorie der Wahrheit selbst, der macht sie fit für das ewige Leben. Sondern diejenigen, die es tatsächlich praktizieren, können es geben Sie gl eine Schwelle und sei eine Schwester der heiligen Engel Gottes.

Rückkehr, der erklärt hier auf der Rückseite: der Begriff „das Gesetz es ist spirituell“ meint es ist der Ausdruck des Willens Gottes. „Gott es ist in sich selbst dort Ritus“ (Jo 4:24); und alle, die sich bekehren und ihm gehorchen, der oder angerufen „spirituell“, das heißt, es ist im Einklang mit seinem Willen. (1. Petr. 2:5). Paulus verglich das Erlernen des Willens Christi mit dem Essen von „spirituelle Delikatesse“ (1. Kor. 10:3, 4). Während du mit dem Fleisch verheiratet bist, Mann es ist benannt „fleischlich“, ein Begriff, der sich vom Wort ableitet „Fleisch“. Der Ausdruck „unter der Sünde verkauft“ bezieht sich auf die Tatsache, dass wir von uns selbst verklavt sind, eigener Wille. Den gleichen Ausdruck verwenden, ein, die Bibel sagt das an anderer Stelle, „Ahab... hatte sich selbst verkauft, um zu tun, was in den Augen des HERRN böse war, weil Isebel, seine Frau, ihn dazu angestiftet hatte“ (1. Könige 21:25). Eine Situation hier was diese Suche gut veranschaulicht, es ist das des Drogenabhängigen. Stimmen Sie zu, dass das Medikament es ist, der Willst du loslassen dort Hitze; aber wenn die Abstinenzkrise kommt, es ist, es ist genommen, „des Verlierens“ von dort Hitze. Der von seinen Fehlern überzeugte Mann erkennt, dass das Gesetz den Willen Gottes widerspiegelt – "Es

ist spirituell“, Es ist Es ist Gut; aber er Es ist unter der Sünde verkauft. In Paulus Worten: „denn was machst du? wAnDer Ich stimme zu, denn was ich will, ist nicht Derder FanwÖ; aber was stört wOh, das tut es wÖ. Und wenn Sie es tun woh was nDer Ich will es, ich stimme dem Gesetz zu (das heißt, ich stimme zu), das Es ist Gut“.

*„Also, jetzt Der NDeres ist nur ich, der es tut wo das, sondern die Sünde, die in mir wohnt“ Rom. 7:17*

Der Vers oben Es ist man fährt fort Hier der eine erklärt Hier das des Themas, immer noch unter Verwendung des Vergleichs der Ehe. In der ersten Uni Der o, unser Ego Dortsmo Es ist Ö,,, Ehemann“, der das Haus regiert. Der Geist – die Frau – ist über Gottes Willen aufgeklärt und stimmt zu, dass die Gebote gelten Der Das Gute, ich möchte mich ändern, aber nicht Der erreicht es. Der Ehemann verhaftet sie. Wie viele Frauen sagen: „Ich würde gerne in die Kirche gehen, mein Mann aber nicht Der verlasse ihn“ „NDer da ich bin -Es ist Er ist derjenige, der mich aufhält“. Durch dieses Verhalten macht sich der Ehemann teilweise selbst der Abwesenheit schuldig Es ist Frau Ance. Aber das hier ist offensichtlich Der Oh, tut mir leid, denn auf der Suche Ö Du bist spirituell, „jeder gibt Der Erzähl Gott von dir“ Rom. 14:12. Bei der Arbeit, hDer Abwesenheiten, die gerechtfertigt sein können. Aber Sie zahlen nie. Begründen Sie das Aus Es ist nce mit einem Zertifikat mEs ist Ich schlage vor, dass Sie den Erhalt einer Warnung vermeiden können Es ist nce oder gefeuert werden, aber nicht Der oder gib Der das Recht, eine Bezahlung zu erhalten, als ob Sie den Job hätten Der Der Fluss hatte funktioniert. Dasselbe geschieht im spirituellen Leben. App Ö Da der Mensch nur einen klaren Geist hat, versucht er zu gehorchen, schafft es aber nicht Der erreicht es. JDer beschloss, Gottes Willen zu tun, aber wenn er Es ist blieb bei pr Ö selbst Dortsmo. Von dem Dort Pauls Worte, Der Ähnlichkeit w das der Frau, die am Gehen gehindert wurde Der Kirche: „JDer NDeres ist nur ich, der es tut wo das, aber Sünde“ der Ehemann, der in mir lebt. Allerdings niemand Es ist Es tut mir leid in dieser Situation Hier Ö. Die göttliche Antwort auf eine solche Entschuldigung für die Sünde und das Offensichtlich: Ich habe dir einen anderen Ehemann angeboten – Christus. Wenn diese erste Ehe Sie in den Ruin führt Dort na, warum bleibst du darin? Wenn Sie mit Ihrem ersten Ehemann weitermachen, Der Ö Es ist wegen fehlender op Hier Ö. Warum Es ist NDer o für ihn sterben und mit dem Anderen leben, dem Retter deiner Seele? Viele hören das Wort Gottes mit Freude; Wenn sie jedoch einen m nicht besteht Der pr Der geschätzte Ethik, eine geschätzte Sünde, ein v Dort cio welches nDer Wenn sie aufgeben wollen, ziehen sie sich zurück. NDersie sagen offen, dass sie Christus ablehnen; bekenne dich weiterhin zum Glauben w zu ihm. Aber entschuldigen Sie Ihren Ungehorsam Es ist nce behauptete Schwäche. DER HERR sagt: „Ergreife meine Kraft wae fa w Frieden mit mir“ (Jes. 27:5).

Aber sie weigern sich, die Macht zu übernehmenwDas Gottes, und das liegt daran, dass tief im InnerenDero den Wunsch haben, die Sünde, die sie lieben, aufzugeben.

Versuchen Sie, sich von der Schuld zu befreien, indem Sie Paulus' Satz übernehmen,„JDerNDeres ist nur ich, der es tutwOh, aber die Sünde, die in mir wohnt" Es istOrtDeres geht um Gott. Wenn wir sagen, dass es unsere Sünde istDerÖEs istunsere Schuld, aber aus dem Fleisch (ich) das heißtDerGasthausÖs, wir sind dawIch schiebe die Schuld auf den Schöpfer unseres Körpers. Aber jede SündeEs istFrucht der EntscheidungDeroder gib prÖeigene Person. NÖs und nur nÖs, wir sind für den Fehler verantwortlich. Die AppÖstolo Tiago, für nDerUm dieses Argument zu begründen, schrieb er:„niemandEs istm, in Versuchung geraten, sagen: Ich werde von Gott versucht; weil Gott es nicht tutDerkann vom Bösen und von niemandem versucht werdenEs istIch versuche. Aber jederEs istversucht, wannDortum Ihrer selbst willenÖeigene ConcupiscEs istnce. Dann, KonkupiscEs isteinmal entworfen, dDortleichte Sünde; und wenn die Sünde vollbracht wird, entsteht der Tod"(Jakobus 1:13-15)„Sie glaubenEs istist was hDerEinsenÖGott? Du machst dich gut; zuEs istIch gebe ihnenÖnios crEs istrein und schaudern. Aber,ÖMann vDero, willst du das wissen?Es istohne die WerkeEs isttot?"das heißt, nDeres gibt (Jak. 2:19, 20).

Paul nDeroder Express verwendetDerÖ,„JDerNDeres ist nur ich, der es tutwÖ" sich bei dir selbst entschuldigen. AppÖNachdem er vom Pferd gefallen war und sich der Verfolgung der Anhänger Jesu schuldig gemacht hatte, bereute er seinen Fehler zutiefst und gab nur sich selbst die Schuld – nDero deine fleischliche Natur – für deinen Fehler. Er sagte:„weil ich der Kleinste der Familie binÖStolos, was nDero bin es wert, AP genannt zu werdenÖstolo, weil ich die Kirche Gottes verfolgt habe"1 Kor. 15:9. Von demDortDaraus folgt die Bedeutung des TextesDerÖEs istdie, sich zu rechtfertigen, wenn man, überzeugt vom Gesetz Gottes,Deroa stimmt überein, aber ja, wirDerEs soll die Idee hervorheben, die sich im Laufe des Kapitels entwickeltDortTitel. SieEs istbenutzt alsEs istSchwerpunkt Ihrer VeränderungwDas des Denkens. Früher billigte er die Sünde; Jetzt verurteilt es ihn – sowohl äußerlich als auch in sich selbst. Also der AusdruckDerÖ,„JDerNDeres ist nur ich, der es tutwÖ"bedeutet:„JDerNDerIch bin damit einverstanden; wann tunwoh, hassewmein Benehmen". Der BeweisHierdass die BedeutungEs istdas ist gegebenDerfür den Verlauf Ihrer ArgumentationHiero, in prÖletzte Verse:

*„Weil ich das in mir weiß, dasEs ist, in meinem Fleisch, nDernichts Gutes wohnt darin; und in der Tat ist das WollenDerin mir, aber nichtDerIch kann Gutes tun. Warum nichtDerder Fanwo das Gute will ich, aber das Böse will ich nichtDerIch will es, das ist eswÖ. Nun, wenn ich es tuewoh was nDerIch will es, jDerAnDerder FanwIch selbst, sondern die Sünde, die in mir wohnt. Ich*

*denke alsoDerOh, dieses Gesetz ist in mir: Wenn ich Gutes tun will, ist das Böse daDermit mir. Denn nach dem inneren Menschen habe ich Freude am Gesetz Gottes."Rom. 7:18-22*

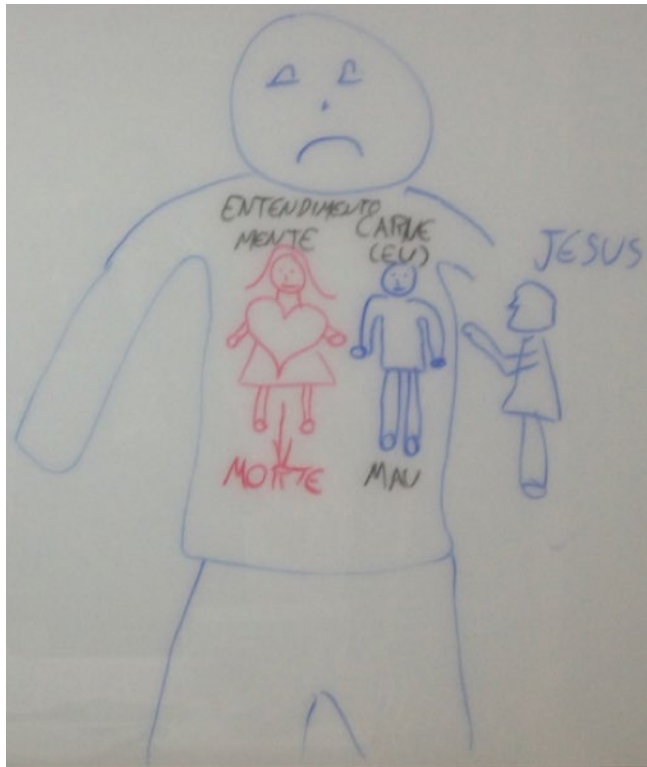
Mit anderen Worten: Jetzt, wo ich Gottes Willen, sein Gesetz, gekannt und gesehen habeEs istGut, es macht mir Spaß – ich wollte unbedingt gehorchenEs ist-Dort. Aber neinDerIch kann es schaffen. Sünde (I), nDerverlässt ihn. Ich bin immer noch in meiner ersten Ehe.,,Ich denke alsoDero, dieses Gesetz (der Ehe) in mir: Wenn ich Gutes tun will, ist Böses (der erste Ehemann) daDermit mir".

*„Denn nach dem inneren Menschen habe ich Freude am Gesetz Gottes. Aber ich sehe in meinen Gliedern ein anderes Gesetz, das dem Gesetz meines Verständnisses widerspricht und mich an das Gesetz der Sünde bindetDerin meinen Gliedern."Rom. 7:22, 23*

Paulus verwendet hier ein Wortspiel, das leichter zu verstehen ist, wenn wir in jedem Moment das Gesetz identifizieren, auf das er sich bezieht. Die Bedeutung der Begriffe jDerwurde in dieser Studie angesprochen:„Denn gemäß dem inneren Mann (meinem Verstand, der Frau in der Ehe) erfreue ich mich am Gesetz Gottes. Aber ich sehe in meinen Mitgliedern ein anderes Gesetz (der Ehe), das dem Gesetz meines Verständnisses (Gesetz Gottes, das ich akzeptiert habe) widerspricht und mich an das Gesetz der Sünde (Gesetz der Ehe) bindetDerin meinen Gliedern."Rom. 7:23

*„GeizhalsDerWas für ein toller Mann ich bin! Wer wird mich befreien?Derdes Körpers dieses Todes? Dankewzu Gott durch Jesus Christus. So wie ich selbst mit Verständnis dieneDerGesetz Gottes, sondern mit dem Fleisch,DerGesetz der Sünde"Rom. 7:24, 25*

Während der Mann darüber aufgeklärt wirdEs istGottes Willen, aber machtlos, ihm zu gehorchenEs istDu befindest dich in dieser traurigen SituationHiero, überzeugt vonEs istmnderder Bekehrte, nDerÖEs isthilflos. Die Offenbarung zeigt, dass Jesus existiertDerauf der Suche nach ErlösungDerEs:„Hier bin ichDerTür und klopfen; wenn jemandEs istWenn er meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich in sein Haus kommen und mit ihm speisen und er mit mir."Apoc. 3:20. VEs istSie sieht ihren Geist als eine gedemütigte, unterwürfige und unglückliche Frau und möchte ihre Situation ändernHierÖ; möchte Ihr neuer Ehemann und Führer werdenDersie zum Glück. Bieten Sie den Verlust anDerdas der Sünden. Wenn ein Mann die Tür zu seinem Herzen öffnetHiero, Er tritt ein und wird der neue Ehemann, der Herr Ihres Lebens. Der Geist wird einst zum Sklaven des SelbstDerunterwürfig gegenüber Christus.



Die Hochzeit ist Ökann durch den Tod aufgelöst werden. Der Ehemann – das Fleisch oder unser „ICH“, SÖhört auf, uns zu unterwerfen, wenn Öwir sterben nur. Dieser Ehemann ist Deruns prÖdie eigenen Gene jedes Menschen. Jeder von uns ÖEs ist mit Neigung geboren Es ist Von Eltern, Großeltern geerb ÖUrgroßvater Öwenn großartig-großartig Ös, die Teil unseres Willens werden Deroder uns verlassen. Und sie summieren sich Derfürw das des hDerBits, die im Laufe der Zeit erworben wurden. Das Fleisch verändert oder bekehrt sich nie. Ruft immer nach Zufriedenheit Hierdas deines Willens. Also auch danach ÖEs ist wichtig, sich über Gottes Gebote im Klaren zu sein, solange die alte Ehe in uns besteht Ös, mit dem Verständnis oder Verstand, „wir bedienen DerGesetz Gottes“; Wir sind uns einig, dass das Gesetz Es istheilig, gerecht und gut; Aber, „mit dem Fleisch“ wir bedienen Der "Gesetz der Sünde". Mit anderen Worten, wir sind verpflichtet, zw das der Ehe, auch gegen unseren Willen, weiterhin zu sündigen. NDerwir haben es geschafft zu gehorchen. Der alte Ehemann Derverlässt ihn. Jesus sagte: „jeder, der Sünde begeht Es istDiener der Sünde“ (JoDero 8:34). Fragen Sie, weil Es istDiener, Sklave. Es ist Es istauf



dem Land Dort Vel-Service Derderjenige, von dem Christus kam, um uns zu befreien. „Wenn der Sohn dich also befreit, wirst du wirklich frei sein“ (JoDero 8:36).

EntDero, jDerdass das Fleisch, der Ehemann, nDero stirbt, um diese unerträgliche Ehe zu zerstörenDervel und geben Sie die neue Uni einDeroder mit Christus, Es ist notwendigDerIch hoffe, dass unser Geist, „die Frau“, stirbt. NDero das ist ein TodDortsica - wir wünschenEs istlebe weiter, Es istIch bin in der Neuheit des spirituellen Lebens. Es muss eine geben, „NDerÖ“ endgültig für ihren jetzigen Ehemann - gefolgt von „Ja“ für Christus. Dies geschieht, wenn wir über die Liebe Christi nachdenken, die sich im Opfer zeigtDortHitze des Kreuzes von CalvDerFluss. Wir erkannten, dass der zweite Ehemann sein würdeDerviel besser als das erste, und wir möchten Ihm gehören. Das Eherecht bestimmte seine Kontinuität, „beiEs istMöge der Tod sie trennen“. EntDero Wir sterben unserem Ego-WunschDortsta, und wir werden frei von den Gelübden des Ehegesetzes. Jetzt können wir Christus gehören. Wir haben den Ehemann gewechselt. Die Frage: „Wer wird mich befreien?Derdes Körpers dieses Todes?“ erhält die Antwort: „Danke was Gott durch Jesus Christus betrifft... deshalb verurteilt jetzt niemand mehrHierOhDerfür diejenigen, die es sindDeroder in Christus Jesus, derDero wandele nach dem Fleisch, aber nach dem GeistDortRitus“ Rom. 7:25; 8:1.

Wir übergeben uns Ihm und bitten um Seine Hilfe. Er gibt n einÖDie Situation ist gelöstHierÖ. Befreie uns von der alten UniDeroe wird unser Führer. Aber neinDerwas auch immerwunser Wille. WeitermachenDerSie leiten uns, da wir freiwillig sindDerFlüsse, die Seinen Willen tun. Aus diesem GrundDero, wir werden unsere bösen Wünsche leugnen, während wir uns unterwerfenDerFührer des Wortes Christi – weil wir es wollen – weil Er uns liebt. Wir werden Sein sein, damit Er uns durch Seine Macht helfen kann, die Versuchungen zu überwindençöes. DasEs istin den Worten des Paulus wie folgt beschrieben: „denn wenn du es bistDerKommen wir zum Fleisch, den LeidenschaftenÖsind von Sünden, die sindDero Durch das Gesetz haben sie in unseren Mitgliedern gewirkt, um bis zum Tod Frucht zu bringen. Aber jetzt sind wir vom Gesetz befreit, denn wir sind dem gestorben, was es ist.Derlasst uns zurückhalten; damit wir in neuem Geist dienen könnenDortRitus“ Rom. 7:5, 6.



Die grundlegende Lehre von Römer 7 ist: der Mann, der gerechtfertigt ist, dem vergeben wurde, der das Evangelium wirklich angenommen hat, der wahren Glauben hat. Es ist, Es ist Der Mensch bekehrte sich von der Sünde zum Gehorsam. Es ist die Gnade des Gesetzes Gottes. Für das Evangelium Es ist "Die Macht Gottes" für alle, die glauben Es ist (Röm. 1:16) und der bekehrte Mann Es ist jemand, der göttliche Kraft empfing und dadurch sein Leben veränderte. Bevor er konvertiert, durchläuft er den Prozess der Überzeugung von der Sünde. Aber seien Sie überzeugt Der Es bedeutet, sich zu bekehren und im Frieden mit Gott zu sein. Der Mann war von Gerechtigkeit überzeugt. Die Heiligkeit des Gesetzes muss sich Jesus übergeben und die Kraft ergreifen. Was Er gewährt - entwerde das Sein. Der ein neuer Mann - ein wahrer Christ. Der Mann, der sich Verluste aneignet. Der das von Gott will sein und Es ist, in der Tat, gehorsam. Weil ich es verloren habe. Der das göttliche. Der was auf eine bloße Erklärung hinausläuft. Hier das von Gott, ein Sprichwort: „vergeben“; Aber Es ist begleitet von der Konzession. Der das von insb. Der theiliger Ritus, der unsere Entschlossenheit stärkt. Hier oder des Dienstes. Dort Ihn und ermöglicht uns zu gehorchen. Es ist Es überhaupt. Gott erklärt uns seine Kinder, und mit den Worten von Paulus: „Weil ihr Kinder seid, hat Gott uns ins Herz gesandt.“ Er ist das insb. Der Ritus seines Sohnes“ (G. Der l. 4:6) „sobald j. Der N. Der Ö. Es ist Sein Diener (Sklave der Sünde), sein Sohn (frei von

der Sünde, gehorsam). Der Gesetz); und wenn Es ist Sohn, Es ist auch Es ist Ich bin Erbe Gottes durch Christus" (GDerl. 4:7). So ruft der wahre Gläubige, der im Besitz der von Christus empfangenen Macht ist, mit Paulus aus: „Ich kann alles durch Ihn tun, der mich stärkt" (Phil. 4:13). Und wie JoDerÖ: „Warum das Es ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote Der Du Der die schweren" (Ich John Dero 5:3). Das du Es ist habe diese gesegnete Erfahrung Es ist nce, die únur einer, der dauert Der ewiges Leben, Es ist der aufrichtige Wunsch Gottes, Christi, der Engel und unseres.

## **Paul ist konvertiert oder nicht Der Ö? Ein Argument**

HDereine aktuelle Debatte über die Worte des Paulus in Römer 7. Paulus spricht darüber, wann er bekehrt wurde oder nicht Der Ö? Eine solche Debatte gibt es, weil sie Konsequenzen hat Es ist ncia lÖgic. Wenn er von sich selbst spricht, wenn er bekehrt ist, dann Dero jeder Mann, der es bekennt Es ist de Der Lebe in Obedi Es ist ein mal sein Der gezählt als ús sagte von Gott, der des ewigen Lebens gewiss ist. Aber wenn er von sich selbst spricht, wenn er überzeugt ist, warum? Es ist mn Der der Konvertit, das Argument fällt zu Boden und úeinzige Möglichkeit: nur wer die Gebote im Glauben praktiziert Es ist von Jesus Der oder zu den wahren Christen gezählt Der das und sein Dero gerettet, wenn Er zurückkehrt. Aus diesem Grund Dero, wir widmen diesen kleinen Raum wo der das Thema ansprechen. Wir werden dies kurz tun, da die Argumente, die detailliert dargelegt werden, hier bereits kurz erläutert werden Der wurden in der vorgestellt tō sind vorher.

### 1 - Paulo j Der wurde konvertiert, als er den Brief an die Römer schrieb

Ich glaube, dass dies der Fall ist Der oder in d eingefügt werden ú Leben für niemanden aufrichtig. Nur wenn ich zuerst das Evangelium angenommen hätte, wäre ich in der Lage, es zu erklären Der es an andere weitergeben. Und als er mit dem Brief an die Römer beginnt, erklärt er, dass er es bereits getan hat Der Ich war bereit, es anzukündigen Der Es: „wie viel ist Der in mir bin ich auch dazu bereit Es ist Ich verkünde dir das Evangelium, Av Ö Wenn Sie in Rom sind" (Röm. 1:15).

2 – In Römer 7 bezieht sich Paulus auf sich selbst, bevor er bekehrt wurde und bevor er die wahren Anforderungen kannte Es ist Grundsätze des Gesetzes Gottes

Dies geht deutlich aus Vers 9 hervor:

*„Ich habe einmal ohne Gesetz gelebt,“ Rom. 7:9*

3 - Dann stellt er den Moment dar, in dem er von der Sünde überzeugt wurde:

*„...aber als das Gebot kam, erwachte die Sünde wieder zum Leben und ich starb“ Rom. 7:9.*

Dies geschah, als ihm Jesus erschien und sagte: „Ich bin Jesus, den du verfolgst“ (Apostelgeschichte 9:5). Bei Es ist Dort war Paulus ein Pharisäer und betrachtete sich als Hüter des Gesetzes Gottes – sein Name war Saul. Allerdings verfolgte er Christen und duldeten ihren Tod Der die (Apostelgeschichte 8:1). Ent Der o, war überzeugt, dass er tatsächlich ein Mörder, ein Übertreter war.

4 - Ent Der o, zeigt deine Situation Hier die ap Ö Sei nur von deinen Sünden überzeugt – überzeugt, Es ist Ich bin noch nicht Der der Konvertierte

Sprechen Sie über sich selbst im Präsens, beziehen Sie sich aber dennoch darauf Der diese Stelle Hier die Vergangenheit: „Und ich dachte, das Gebot, das für das Leben galt, war für mich, dass ich sterbe.“ Rom. 7:9.

*„Weil wir genau wissen, dass das Gesetz Es ist spirituell; aber ich bin fleischlich, verkauft unter der Sünde. Denn was machst du? w An Der Ich stimme zu, denn was ich will, ist nicht Der der Fan w Ö; aber was stört w Oh, das tut es w Ö. Und wenn Sie es tun w oh was n Der Ich will es, ich stimme dem Gesetz zu, das Es ist Gut.“ Rom. 7:14-16*

WHO Es ist "fleischlich", unter Sünde verkauft, n Der oder ist Der umgewandelt. Jesus sagte: „Was Es ist aus dem Fleisch geboren Es ist Fleisch und was Es ist geboren aus insb Dort Ritus Es ist insb Dort Ritus. N Der O Wunder, dass ich dir gesagt habe: Ich brauche Der Fluss Es ist wiedergeboren“ (Jo Der 3:6, 7). „Jeder, der Sünde begeht Es ist Diener der Sünde: Jetzt der Diener Der o bleibt für immer zu Hause; der Sohn bleibt für immer“ - d.h. der Diener der Sünde n Der o erbt das ewige Leben (Johannes Der o 8:34-36). Wer ist Der Der unter der Sünde verkaufte Mensch muss noch freigelassen werden. „Wenn der Sohn dich also befreit, wirst du tatsächlich frei

sein”(JoDero 8:36). Es istEs istein BeweisEs isteindringliche Aussage, dass Paulus über seine Situation sprichtHierdie ÖffentlichkeitsarbeitEs ist-KonverterDero, oder vor der Konvertierung, obwohl jDervon der Wahrheit überzeugt, weil er aussagt, dass er mit der Gerechtigkeit übereinstimmtwas des Gesetzes, in den Worten:„Ich stimme dem Gesetz zu, dasEs istGut”. Die gesamte Argumentation folgt der gleichen LinieDortnicht im Kapitel dargestelltDortTitel, Paulo endet mit dem AusrufHierWas ist deine Situation?HierAnDeres war überhaupt nicht bequemDervel – einen Ausdruck verwendenDerwas niemals dazu verwendet werden könnte, sich auf einen Christen zu beziehenDerder vergebene und im Frieden mit Gott:

*„GeizhalsDerSehen Sie den Mann, der ich bin! Wer wird mich befreien?Derdes Körpers dieses Todes? Dankewzu Gott durch Jesus Christus. So wie ich selbst mit Verständnis dieneDerGesetz Gottes, sondern mit dem Fleisch,DerGesetz der Sünde”Rom. 7:24, 25.*

Beachten Sie die Zeitform des VerbsEs istZukunft:„loswerdenDer". Weist auf etwas hin, das in Ihrer Erfahrung noch passieren sollteEs istnce. Paulo möchte aus dieser Situation befreit werdenHierin dem er, obwohl er mit seinem Geist dem Gesetz Gottes diente, den Wunsch hatte, zu dienenDort-Lo, neinDerIch konnte gehorchenEs istnce. NDerwar fähig zuÖr in prDerKreuzen Sie Ihre Vorsätze anöDu sollst Gutes tun. Ich habe gesündigt. Serbien,,mit dem Fleisch,DerGesetz der Sünde”. Erinnern Sie sich an die Worte Jesu:„WasEs istaus dem Fleisch geborenEs istFleisch”JoeDero 3:6. Ich war überzeugt,Es istmnderdas noch umgewandelt. Deshalb fragt er:„Wer wird mich befreien?Der?”- Futur.

5 – Nicht drinDortKappenhitzeDortTitel 8 kehrt in seiner Rede in die Gegenwart zurück und stellt seine Situation darHierdas, sich zu bekehren und den Geboten Gottes zu gehorchen

*„daher jetzt keine VerurteilungHierOhDerfür diejenigen, die es sindDeroder in Christus Jesus, derDero wandele nach dem Fleisch, aber nach dem GeistDortRitus”Rom. 8:1.*

Möge dies die Realität eines jeden seinÖs – durch Christus von der Sünde befreit und durch die Kraft seines Geistes gehorsam gemachtDortRitus! BinEs istM.

## **Römer 8**

*„So soll jetzt niemand verurteilen Hier Oh Der für diejenigen, die es sind Der oder in Christus Jesus, der Der wandele nach dem Fleisch, aber nach dem Geist Dort Ritus“ Röm 8:1.*

Alle, die an Christus zur Erlösung glaubten Hier sie erhielten die besondere Auszeichnung Dort heiliger Ritus. Wir erklären: Wir sind von der Verurteilung befreit Hier das des Gesetzes von fEs ist in Jesus. Aber nein Ö gleich nDer Wir produzieren dieses fEs ist. Sie Es ist ein Geschenk Gottes (Eph. 2,8), gegeben auf folgende Weise: als Christus auferstanden war und in den Himmel kam Es ist Du hast die ESP erhalten Dort heiligen Ritus und sandte ihn in die Welt (Apostelgeschichte 2:32, 33; Johannes Der 16:8). Die insb Dort Der heilige Ritus berührt unser Gewissen Es ist tences, die uns der Sünde überführen, und wenn nicht Der oo wir wehren uns, er setzt das afEs ist in unseren Herzen Hier o, weil er Es ist Ö „insb Dort Ritus des Glaubens Es ist“ (Gal. 3:14). Und das Gleiche, besonders Dort Der Ritus fordert uns dazu auf, dem Weg des Gehorsams zu folgen Es ist Wir praktizieren Gottes Gesetz in jedem Aspekt unseres Lebens. Wenn wir ihm erlauben, uns zu führen und unseren Willen zum Gehorsam auszuüben, stärkt er uns. So meistern wir die Prüfungen çoes und wir halten die Gebote. Und wer die Gebote hält Der Ö Es ist von ihnen verurteilt. Deshalb unterwerfen wir uns Der ESP-Anleitung Dort Ritus geben wir Zeugnis Es ist das Wissen, dass wir an Christus für die Erlösung glauben Hier Ö.

Aus dem oben Gesagten ist ersichtlich, dass die Erfahrung Es ist christliche ancedere Dort na unterscheidet sich von der Fälschung in folgender Hinsicht: im Echten Dort na, glaubt der Mann Es ist Erröten Hier o, durch den Einfluss Es ist nce von insb Dort Ritus; im Falschen, nur äußerlich, oder ”mit dem Mund”. ABDort Die Bibel sagt das „mit dem Herzen Hier oder wenn du glaubst Es ist für Gerechtigkeit wDer” Rom. 10:10. Andererseits sagte Jesus: „Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr!“ Der im Königreich von cEs ist uns, sondern der, der den Willen meines Vaters tut.” Matthäus 7:21. Der Glaubewder Errötende Hier oder wurde von insb. platziert Dort heiliger Ritus, während der bloße Beruf Der Das Aus Es ist wurde produziert von Ö Das eigene Fleisch des Menschen, das sich selbst täuscht, indem es sich selbst als gläubig bezeichnet und lediglich an äußeren Formen der Religion festhält Der o, während dein Herz Hier An Der oder ist Dereingereicht an insb Dort Ritus Christi und das Gesetz Gottes.

*„Weil das Gesetz von Esp Dort Der Ritus des Lebens in Christus Jesus hat mich vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.“ Rom. 8:2*

Die Ausdrücke „Ist, insbesondere Gesetz dort Ritus“ Es ist, „Gesetz der Sünde“ erfordern vom Leser ein Nachdenken. Der ausführlicher und überlegt hier aufmerksam auf das Thema des Kapitels. Dort den vorherigen Titel, damit sie verständlich sind. Laut APÖ Stolo Pedro, „Paulus hat euch seine Briefe entsprechend der ihm gegebenen Weisheit geschrieben dort Stolas, unter denen es gibt die schwierige Punkte dort Du verstehst“ 2 Haustier. 3:14, 15. Dies Es ist einer dieser Fälle.

Lassen Sie uns den Ausdruck analysieren. Der „Ist, insbesondere Gesetz dort Ritus“. Ein Gesetz Es ist eine Regel, die befolgt werden muss. Daher das Gesetz des Raumes dort Ritus Es ist eine Regel, die insb dort Der Ritus muss eingehalten oder respektiert werden. Da die insb dort Ritus Es ist das Gottes, das Gesetz, dem er folgt Es ist das Gottes, die Zehn Gebote. deshalb, die, insbesondere Gesetz dort Ritus“ S Der die Zehn Gebote.

Es gelten die im Express genannten Gesetze. „Ist, insbesondere Gesetz dort Ritus“ Es ist, „Gesetz der Sünde“ in Römer 8:2 s Der die gleichen, die im Kapitel vorgestellt wurden dort vorheriger Titel: „Ich selbst diene mit Verständnis.“ Der Gesetz Gottes, sondern mit dem Fleisch, Der Gesetz der Sünde“ Rom. 7:26. Mit anderen Worten, Paul ist es Der Fortsetzung der im Kapitel dargelegten Argumentation dort Titel 7 – die Analogie oder der Vergleich zur Ehe.

Paul verglich den Mann Der der Bekehrte, Sklave deines Egos dort smo, an eine Frau, die an einen Ehemann namens Fleisch gebunden ist, und der bekehrte Mann an die Frau, die in ihrer ersten Ehe starb und ihren neuen Ehemann – Christus – heiratete. In ihrer ersten Ehe die Frau Es ist vom Ehemann besiegt, der als Oberhaupt des Hauses bestimmt, was sie tun soll. So zu Es ist Mo Mann Der Der Konvertit mag versuchen, Gott aus eigener Kraft zu gehorchen, aber er wird es tun Der immer besiegt, da er sich selbst als Sklave seiner eigenen sah Ö eigener Wille (der fleischliche Ehemann). In der zweiten Ehe die Frau Es ist geführt von ihrem guten Ehemann (Christus), der sie als Oberhaupt des Hauses dazu anleitet, Gutes zu tun. Die zweite Ehe stellt den konvertierten Mann dar, der Es ist von Christus gestärkt, um Herr über sich selbst zu werden Ö eigener Wille und Tun, n Der was dein Fleisch verlangt, sondern der Wille Gottes.

Im Vergleich zur Ehe argumentierte Paulus, dass eine Frau nach dem Gesetz Gottes eine Ehe sei Der an ihren Mann gebunden, solange er lebt (Röm 7,2). Der Sinn des Gesetzes, das eine Frau an ihren Ehemann bindet Es ist Du Es ist großes Gebot, das besagt: „N Der oder verfälschen Der S“ UND xo. 20:14. Ent Der, in deiner Analogie ist die Frau Der durch das Gesetz Gottes mit ihrem ersten Ehemann verbunden. Es wurde genannt, „Gesetz der Sünde“ nur um die Tatsache zu veranschaulichen, dass er im Moment das anwendete Es ist Das letzte Gebot des Gesetzes über die Ehe wird bildlich dargestellt, um die Lehre dieses Mannes zu veranschaulichen Der der Konvertit (Ehefrau) ist Der in Verbindung gebracht Der dein Fleisch (Ehemann) dein ganzes Leben lang. Dein Fleisch oder Wille versklavt dich und führt dich dazu,

ständig zu sündigen. Es ist wie „das Salz Der Fluss der Sünde Es ist der Tod“ (Röm 6,23) kann man sagen, dass im Beispiel von Paulus die „Gesetz der Sünde“ Es ist Der „Gesetz der Sünde und des Todes“. Wir betonen, wie er es selbst bereits getan hat Der Habe es in der Kappe gemacht Dort vorheriger Titel, das ist das Problem Der oder ist Der im Gesetz. Du Es ist großes Gebot, das besagt: „n Der oder verfälschen Der S“, N Der Ö Es ist defekt. Aber Paulus bewarb sich, w das seiner Erfüllung in Ihrer Analogie - es verpflichtet zur Aufrechterhaltung Hier der von der Uni Der das des c Ö n juges bei Es ist der Tod. Er tat dies, um die Tatsache zu veranschaulichen, dass wir bis dahin untrennbar mit unserem „Selbst“ (Fleisch) verbunden sind Es ist das Ende unseres Lebens. S Ö wir trennen uns davon, wenn wir unserem Ego sterben Dort sm, um für Christus zu leben.

Von dem, was im Abs. enthüllt wurde. Der Aus dem vorherigen Diagramm können wir schließen, dass es befreit Hier der da „Gesetz der Sünde“ geschieht, wenn wir uns unterwerfen Der ESP-Anleitung Dort heiliger Ritus, dieses göttliche Mittel, das unsere Herzen bekehrt ç ö s, inspiriert uns Es ist in Christus und stärkt uns, Meister unserer zu werden Ö eigener Wille, Der die meisten Sklaven von ihr. Die App Ö Stolo gibt an, dass wir davon befreit sind, „insbesondere Gesetz Dort Ritus des Lebens, in Christus Jesus“. In diesem Ausdruck Der o Es folgt der gleichen Analogie wie im Kapitel Dort Titel 7 stellt nun die zweite Ehe vor – die Ehe, in der wir mit Christus verbunden sind. Genau wie im ersten, Es ist m kommt im zweiten vor. Sobald wir uns bekehrt haben, sind wir ein Leben lang mit Christus verbunden, wie eine Frau mit ihrem Mann. Dasselbe Gesetz galt auch für diese neue Uni Der o, bestimmt, dass nichts, ohne Der o unsere Entscheidung, diesem neuen Leben und dieser neuen Kraft zu sterben Der trenne uns von Christus. Für w das dieser neuen Uni Der Ö Es ist dargestellt durch die Unveränderlichkeit des Gesetzes Gottes, hier erklärt als „insbesondere Gesetz Dort Ritus des Lebens“. Christus, „der Herr, Es ist die insb Dort Ritus. Und wo ist Der die insb Dort Ritus des Herrn, der Dort H Der Freiheit“ (2 Kor. 3:17). In Christus wir Es ist Freiheit geschenkt Hier die Vollkommenheit und Dauerhaftigkeit der Sünde. Frei Hier das Endgültige von „Gesetz der Sünde und des Todes“.

*„Für das, was unmöglich war Dort vel Der Gesetz, weil es durch das Fleisch schwach war, Gott, der seinen Sohn als Gleichnis sandte w des Fleisches der Sünde, durch die Sünde verurteilte er die Sünde im Fleisch, so dass Gerechtigkeit w das des Gesetzes wäre in n erfüllt Ö s, was n Der o Wir wandeln nach dem Fleisch, aber nach dem Geist Dort Ritus.“ Rom. 8:3, 4*

Es sagt aus Hier Ö „das Gesetz... Mir war das Fleisch schlecht“ wird wie folgt verstanden: Gott hat unsere ersten Eltern geschaffen, Ad Der o Eva, gehorsam. Während n Der Wenn Sünde



vorlag, genügte es, ihnen Seinen Willen oder Sein Gesetz vorzustellen, und sie gehorchten freiwillig. Sie hatten Freude daran, ihrem Schöpfer zu gefallen. Man könnte also sagen, dass das Gesetz ein ausreichendes Instrument war, um sie zum Gehorsam zu bewegen. Die Sünde hat diese Realität verändert. AppÖs KometEs istes, unsere Väter nDerdas meiste, was sie hattenwnoch den Wunsch zu gehorchen. Sie begannen, Gott zu fürchten und sich vor seiner Gegenwart zu verstecken.wa (GEs istN. 8, 9). In diesem neuen Zustand präsentiert sich das bloßeHierdas der Ansprüche Gottes nDerwar mehr als genug, um sie zu führenDergehorchteEs istnce. Und selbstEs istHeute bleibt dieser Zustand bestehenHierÖ. Präsentieren Sie dem Drogenabhängigen das Gesetz und sagen Sie, dass er es istDeroder verboten, nDeroo ändert sich, weil erEs istSklave von vDortHitze. Paulo veranschaulichte die neue SituationHierDie SteuerEs istdes Gesetzes, um allein den Menschen zu verändern und die Idee von jemandem zu präsentierenEs istIch bin krank. Ein Arbeiter, wannDerkrank, bleib zu HauseDerfunktioniert. Dasselbe geschah mit dem Gesetz Gottes. Früher war es ein ausreichendes Instrument, um den Menschen zu erobernDergehorchteEs istnce, oder,,gut gearbeitet". AppÖNur die Sünde ist nicht mehr in der Lage, uns zum Gehorsam zu verleitenEs istnce, oder,,krank". Alles, was das Gesetz dem sündigen Menschen antut, bevor er Christus annimmt,Es istzeige, dass erEs istÜbertreter.,,Durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde"Rom. 3:20. Aber sie tut es nichtDero hat Tugend oder Kraft zur StärkungEs istes ist fähigDerihn zu gehorchen. Diese Aufgabe wirdEs istunmöglichDortvel.

Im obigen Vers heißt es:*Fleisch*repräsentiert die,,ICH", unser EgoDortsm, in dem wir lebenslang gefangen sind, es sei denn, wir werden durch die Kraft Christi davon befreit. Deine NeigungHierÖEs istim Gegensatz zu den Ansprüchen des Gesetzes Gottes. Der PrinzDortfromm, auf dem das Gesetz der Gebote beruhtEs istGegründetEs istselbstlose Liebe – zu Gott und zur LiebeÖmaximal (Lukas 10:27). JDerdas des EgosDortsmoEs istLiebe zu sich selbst, trotz der Interessen Gottes und derÖximo. So ein SchulleiterDortpeios antagÖSingles können niemals nebeneinander existieren. Nur einer dominiertDerjedes Mal. Ausleihen zum AusdruckDerIm Sinne von Paulus können wir sagen, dass der Mensch fälltDorttun "estDerim Fleisch", d.h.Es istSklave deiner selbst. Nicht einmal das heilige Gesetz Gottes kann es wegnehmenDerihn aus dieser SklavereiDero, weil es so war,,krank", oder ohne Bedingungençist es, diese Arbeit durchzuführen. Aber das ist nicht der FallDeroder aufgrund eines Defekts. A,,Krankheit", die das Gesetz für die Stütze erreichteÖPlatz des führenden MannesDergehorchteEs istDies geschah aufgrund des Mangels an Menschen. Es war dein UngehorsamEs istdas brachte ihn in eine SituationHiero in dem das Gesetz nDerwas könnte sonst noch helfenDerEs.UNDjemanden mögenEs istm, der in eine Grube sprang, die tiefer war als die Länge des Feuerwehrseils. NDero kann dadurch gerettet werden.

Ent Dero, da der Mensch in seinem neuen Zustand geschwächt wird. Hier die CADortda, Gott stellte in aHiero der Plan, den er sich seit Ewigkeiten ausgedacht hatte (1. Petrus 1:19, 20). Wie unmöglich es war. DortvelDerDas Gesetz führt uns. DergehorchteEs istnce, da es war, „krank“ oder durch das Fleisch unmöglich gemacht (durch die Schwäche der Natur caDortdes Menschen), sandte Gott seinen Sohn, um das Problem zu lösen. Im Text sagt Paulus, dass er seinen Sohn gesandt hat, „für die Sünde“, das heißt, wegen der Sünde des Menschen.

Christus wurde in „ähnlich“ gesendetwdes Fleisches der Sünde", um die Arbeit zu tun. Das Wort ist ähnlichwHier stellt Gleichheit in jeder Hinsicht dar, wo dies der Fall istEs istevtlDortvel. Christus „vernichtete sich selbst, indem er die Gestalt eines Dieners annahm und den Menschen gleich wurde“ Fil. 2:7. Er „wurde Fleisch und wohnte unter uns.“ ÖS” JoeDero 1:14. Er hatte einen menschlichen Körper, der voller Konsequenzen warEs istder Vererbung:” Da Kinder an Fleisch und Blut teilhaben, tun sie es auchEs istm Er beteiligte sich an den gleichen Dingen... Es war praktisch, dass er seinen Brüdern in allem ähnlich warDerDu” Hebr. 2:14, 17. In diesem Zustand seinHiero, „wie nÖs, wurde in allen Punkten versucht, aber ohne Sünde“ Hebr. 4:15. Er war einfach soÖEs liegt in unserer Natur und unseren Grenzençöes fDortphysisch und mental. Während er auf der Erde umherwanderte, sagte er: „IchDerIch kann alles alleine machen“ JoeDero 5:30. Nur in den folgenden AspektenDeroder gleichÖs: hatte göttlichen Ursprung (er war der von Ewigkeit existierende Sohn Gottes), wurde heilig geboren (ohne Verderbnis). Hiermoralisch oder trawMängel am AutoDerhaben) deDero hast an unserer Sünde teilgenommen. Er kam „heilig“ auf diese Erde (Lukas 1,35) und kehrte in den Himmel zurückEs istutDerso makellos, wie es hier angekommen ist.

Aber Dein LebenÖlache beim TrinkenEs ist, Kindwa, jung und erwachsen wurde als Mann erhalten, mit allen Einschränkungençöder Natur des Menschen gemein sind – was nicht der Fall istÖwir wissen es gut. Wie hast du gewonnen? Er „opferte in den Tagen seines Fleisches mit lautem Schrei.“ DerGrimas, jetztçöes istúAls er fragte, was ihn vor dem Tod retten könnte, wurde ihm gesagt, was er fürchtete. Obwohl er ein Sohn war, lernte er zu gehorchenEs istnce, für das, was er erlitten hat. Und als Er vollendet war, wurde Er zur Ursache der ewigen ErlösungHiero für alle, die ihm gehorchen” Hebr. 5:7-9. Durch die fEs istIn seinem himmlischen Vater empfing er durch ständiges Gebet die Kraft, die es ihm ermöglichte, die Welt, die Anforderungen des Fleisches und die Versuchungen zu überwindençöDu bist vom Teufel. Paul präsentiert diese VitÖlache über die Worte: „verurteilte die Sünde im Fleisch“. Das heißt, sein ganzes Leben langDerEr ließ nicht einen Moment zu, dass die Sünde ihren Ausdruck fandDeroder in deinem HerzenHierÖ. So verkündete er dem gesamten Universum, dass er angesichts der Macht Gottes, die jedem Menschen zur Verfügung steht, überwinden musswa, Sünde nDerÖEs istakzeptiertDervel. Durch sein

vollkommenes Leben erklärte Christus die Sünde für illegal, oder auch nichtDeroder akzeptierenDerwel, sogar im menschlichen Fleisch.

Hier trifft man sichEs istIch möchte eine kleine und wichtige Beobachtung präsentierenHierÖ. Seit Jesus in unserem Zustand gewonnen hatHiero und die Kraft, durch die Er Leben erlangteÖria estDer verfügbarDortbis baldÖj, nDerOhDerjede Entschuldigung für freiwillige SündeDerFluss. Wenn der Mensch sündigte, obwohl er wusste, was Gottes Wille war, war das nicht seine EntscheidungDerSein. Deshalb: „Wenn wir vorsätzlich sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben,DerNDeres bleibt noch mehr OpferDortBedauern über Sünden, aber eine gewisse ErwartungHierder HorrorDortju's velDortZoe und brennendes Feuer, das da istDerum deine Gegner zu verschlingenDerFlüsse“Hebr. 10:26, 27.

Um auf den Punkt zurückzukommen: Wir sahen, dass Christus die Sünde durch die Macht des Vaters überwunden hat, dieselbe Macht wie wirÖwir können nur empfangen. Jesus versprach, dass er ihn schicken würdeÖS. „Und ich werde den Vater bitten, und er wird dir gebenDerein anderer Tröster, damit er für immer bei dir sei, derDortRitus der Wahrheit, dass die WeltDerkann es empfangen, weilDeroovEs ist, kennt ihn nicht einmal; aber VÖdu kennst ihn, denn er wohnt bei dir und wird bei dir seinDerin VÖS.“JoeDero 14:16, 17. Durch den GeistDortheiliger Ritus oder prÖChristus selbst würde geistlich in uns wohnenÖS. Die insbDortheiliger RitusEs istdie Kraft, die das geistliche Leben Christi vermitteltDerDas sind unsere Seelen. Durch Ihr HandelnHieroder in unseren HerzençDu bist das Leben ChristiEs istin unserem Experiment reproduziertEs istnce. Deshalb fügte Er hinzu: „nDerich werde dich verlassenÖrfDerDu; Ich werde auf dich zurück kommenÖS...An diesem Tag wirst du wissen, dass ich es bin...Ich, in VÖS“JoeDero 14:18, 20. Deshalb,Es istEs ist richtig, wie Paulus zu sagen, dass Gott Christus wegen der Sünde in die Welt gesandt hat und dass er ihn „damit Gerechtigkeit“ überwunden hatwdas des Gesetzes wäre in n erfülltÖs, was nDerWir wandeln nach dem Fleisch, aber nach dem GeistDortRitus“Rom. 8:3. Das heißt, durch die Kraft des GeistesDortHeiliger Ritus, gesandt von Christus, lasst uns gehorsam gemacht werdenDerGesetz Gottes.

*„Denn diejenigen, die es sindDerim zweiten neigt sich das Fleisch den Dingen des Fleisches zu; aber diejenigen, die es sindDerdie zweite die insbDortRitus, für Dinge des GeistesDortRitus. Warum kippen?Hierdas von FleischEs istTod; aber kippe esHierdas von insbDortRitusEs istLeben und Frieden. Weil es kipptHierdas von FleischEs istFeindschaft gegen Gott, zDerÖEs istThemaDerGesetz Gottes, und in Wahrheit kann es auch nicht sein. Deshalb diejenigen, die es sindDeroder im FleischDero kann Gott gefallen. VÖs, fürEs istm, nDerDu bist im Fleisch, aber nicht im GeisteDortRitus, wennEs istdass espDortRitus Gottes wohnt in VÖS. Aber wenn*

überhauptEs istmndero hat die espDortRitus Christi, dieser TypDerÖEs istvon ihm.,,Römer 8:5-9.

Diejenigen, die nach dem Fleisch wandelnDeroder die Sklaven ihrer eigenenÖeigene Wünsche. In Sprache bDortBlica, komm schon,,den Willen des Fleisches und der Gedanken erfüllen”Ef. 2:2. Und das tut sie nichtDeroder istDerim Einklang mit dem Gesetz Gottes. Paul sagte, von dem MannDerder Bekehrte: „das Gesetz.“Es istspirituell; aber ich bin fleischlich, verkauft unter der Sünde”Rom. 7:14. Deshalb Männer, die im Fleisch lebenDerbitte Gott, dennDero unterdrücken Sie ihren Wunsch, seinem Gesetz zu gehorchen. Und da das GesetzEs istDer ExpressDerdas seines Willens, VEs istEs ist klar, dass die Menschen sich zu seinen Feinden machen. Sie übertreten das Gesetz und begehen eine Sünde, die Konsequenzen hatEs istence Tod. Daher vEs istwenn man es kipptHierDie Natur des Menschen führt ihn in den Tod.

Die SituationHierDas Bisherige ändert sich radikal, wenn der Mensch sich unterwirftDerESP-AnleitungDortheiliger Ritus und erlaubt es ihm,,ermächtigen”, oder mit Kraft füllen.,,Die insbDortDer Ritus richtet sich gegen das Fleisch”und gewinnt,,so dass nDerder FanwDas ist, was du willst”GDerl. 5:17. Durch ihn wird der Mensch Herr seines Willens und unterwirft ihnDers FührerçöEs ist Gottes Gesetz, das in seinem Gesetz enthalten ist. Und ich gehorchte ihrEs istnciaEs istder Weg des ewigen Lebens. Jesus sagte zu dem reichen jungen Herrscher: „Wenn du willst,Es istm, geh ins Leben, halte die Gebote.”Matthäus 19:17. Daher aaHierdas von insbDortDer heilige Ritus im Leben des Menschen bringt ihn dazu, Gott zu gehorchen,Derewiges Leben. Und auchEs istMDerFriede sei mit Ihm, denn wer dem Gesetz gehorcht, der istDerim Einklang mit Seinem Willen.

Von dem, was im Abs. enthüllt wurde.DerDie vorherige Grafik kommt zu dem Schluss, dass nur diejenigen, die zugelassen haben, dass der Geist als Nachfolger Christi gezählt wird, als Nachfolger Christi gezählt werden können.DortDer heilige Ritus wirkte in ihren Herzençoes. Alle, die sich ihm widersetzenDerDuDerSein. Der Text erwähnt,,insbDortRitus Gottes”Es ist,,insbDortRitus Christi”. Beide drücken ausÖes beziehen sich auf denselben RaumDortRitus.,,HDerEinsenÖinsbDortRitus”Ef. 4:4. ErEs istGottes, des Vaters, weil es von Ihm ausgeht (JohannesDero 15:26). UNDEs istvon Christus, weil der Vater ihn ihm gegeben hat, der ihn seinerseits gesandt hatÖS. Als Petrus darüber sprach, erklärte er: „Gott hat diesen Jesus auferweckt.“...so dass, erhöht durch die rechte Hand Gottes und nachdem er vom Vater die Verheißung des empfangen hatDortHeiliger Ritus, schütte aus, was du siehstÖErst jetzt siehst und hörst du.”Apostelgeschichte 2:32, 33.

An dieser Stelle ist es erwähnenswert, dass der RaumDortRitus nDerÖEs ist ein Wesen oder eine Person, sondern eher eine EmanationHierdas Gottes, dessen NaturEs ist auf unbestimmte Zeit, durch die er den Menschen sein geistliches Leben mitteilt., „GottEs ist insbDortRitus“ (JoDer4:24) und Christus., „der Herr,Es ist die insbDortRitus, und wo ist esDerdie insbDortRitus des HerrnDortHDerFreiheit“ (2 Kor. 3:17); Freiheit von der Sünde. Durch insbDortRitus, allesEs ist notwendigDerFluss, um die Welt, das Fleisch und den Teufel in uns zu überwindenEs ist weggegeben: „Und RuheDerauf Ihm der GeistDortRitus des Herrn und des GeistesDortRitus der Weisheit und IntelligenzEs ist nce, und die insbDortRitus des Rates und der Stärke und des GeistesDortRitus der Erkenntnis und Furcht vor dem Herrn.“ Ist einDortin 11:2 Die Früchte oder Werke, die sich aus dem Empfang des Geistes ergebenDortRitus ist Dero alles im Einklang mit den zehn Geboten: „Aber die Frucht des Geistes.“ DortRitusEs ist: Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Freundlichkeit, Güte, fEs ist, MansidDerOh, TemperanwDer. Gegen diese DingeDerOhDerGesetz“ GDerl. 5:22, 23. Seit dem GeistDortDer heilige Ritus geht von Gott aus,Es ist ein großer Fehler und sogar eine anbetende SündeDerEs. Denn in diesem Fall wird es so seinDortwir lieben es, n zu liebenDero zu Gott, sondern was von Ihm kommt. In Harmonie und ZwangEs istMit diesem Verständnis kann das gesamte Universum nichtDerdie CADortEr verehrt nur den Vater und den Sohn (Apok. 5,13).

*„Und wenn Christus istDerin VÖs, der Körper ist tatsächlichDertot wegen der Sünde, sondern der GeistDortDer Ritus lebt für die GerechtigkeitwDer.“ Römer 8:10*

Die BedingungHierdas desjenigen, in dessen Leben das Wirken des Geistes erfolgtDortheiliger Ritus istDerausgeführt werdenEs ist dies: der Körper istDerder Sünde gestorben, in dem Sinne, dassDerÖEs ist vom Geist benutzt, um Böses zu tun. Unser Geist kontrolliert den Körper. SieEs ist das Instrument, durch das wir unseren Willen ausüben. JDerWir haben es beim Studium des Kapitels gesehenDortTitel 6, der konkurriertÖWir entscheiden uns dafür, unsere Mitglieder Gott zu präsentieren, um Gerechtigkeit zu praktizierenwa (Röm. 6:13). Wenn wir in Versuchung geraten, haben wir das PrivilegEs istEs ist eine gute Idee, sich an Christus zu wenden und um göttliche Macht zur Überwindung zu bitten. Er lädt uns ein: „Ergreife meine Kraftwae fawFriede mit mir“ Jes. 27:5. Allen, die dies tun, die VerheißungEs istbestimmt: „Meine Schafe...nie hDerumkommen, und niemandEs istaber schnapp sie dir wegDervon meiner mDerDu“ JoeDero 10:27, 28. Diese Erfahrung lebenEs istSobald Ihr Körper es sein wirdDertotSünde praktizieren (d. h. nDeroooh übenDer), während die insbDortRitus (der Geist) seinDerlebendig, oder gehorsamDerGesetz und Gott, um der Gerechtigkeit willenwdas von

Christus, das ihm als Antwort auf sein Gebet mitgeteilt wurde. Hier das AusEs ist. Diese Gerechtigkeit, die AussageEs ist, die insbDortheiliger Ritus, den Christus über den Gläubigen ausgegossen hat.

*„Und wenn die insbDortDer Ritus desjenigen, der Jesus von den Toten auferweckte, findet sich in VÖs, Er, der auch Christus von den Toten auferweckt hatEs istIch belebeDerdeinen sterblichen Körper, durch seinen GeistDortRitus, dass in VÖnur bewohnt.“ Römer 8:11*

Gott der Vater bewahrt unsEs istIch bin in einem ZustandHierdas des spirituellen Lebens, auch während wir in unserem sterblichen Zustand leben und in unserem handelnÖnur durch seinen GeistDortheiliger Ritus. Jesus sagte: „Der Vater, der mich gesandt hat, hat mir das Gebot gegeben.“...und ich kenne sein GebotEs istewiges Leben“JoeDero 12:49, 50. Wer also die Gebote befolgt, hat geistliches Leben. Aber das istOh ja evtlDortvel für die SchauspiellereiHierdas von insbDortRitus Gottes in unserem Leben. Paulus erzählte dem EphEs istOrte, die Gott „für euch lebendig gemacht hat, indem ihr lebendig seid.“ÖEr ist tot in Übertretungen und Sünden“Ef. 2:1. Mit anderen Worten: Es hat sie aus ihrem Zustand befreitHierdas der Untreuen und verwandelte sie in Menschen, die den zehn Geboten gehorchten. Der Vers aus dem Römerbrief stellt die gleiche Realität dar. Von Ihrem insbDortRitus, Gott gibt unsDerDas geistliche Leben bringt uns dazu, seinem Gesetz zu gehorchen.

*„Also, SchwesterDerWir sind SchuldnerDerÖDerFleisch, um nach dem Fleisch zu leben, denn wenn du nach dem Fleisch lebst, wirst du sterben; aber, wenn durch insbDortRitus demütige die Taten des Körpers, du wirst leben. Denn jeder, der es istDeroder geleitet von insbDortRitus Gottes, dieseDerdie Kinder Gottes. Warum nichtDerDu hast die ESP erhaltenDortSklaverei-RitusDero, wieder in Angst zu sein, aber du hast die Hoffnung erhaltenDortRitus der UmschweifeHierdas der Kinder, für das wir rufen: Abba, Vater.“ Römer 8:12-15*

WHOEs istDer Schuldner muss seine Schulden bezahlen. HDerwer seinem Nächsten einen Gefallen schuldet. EntDero, wenn er dich um etwas bittet, wenn du siehstEs istKämpfe nichtHierdie AntwortEs istEs. Paulus sagt dasDerÖEs istunser Fall. NDero Wir sind Schuldner. Von fEs istIn Christus werden wir Kinder Gottes und als solche werden wirDerwir habenDortkein Leben für uns selbstÖDer eigene Wille des EgosDortsta. NDerWir haben es, weil es befriedigtEs

ist sie für „lebe nach dem Fleisch“ denn wenn ich es täte Es ist wir würden sündigen Dort Wir lieben, und wenn die Sünde einmal begangen wird, führt sie zum Tod (Jak. 1,15). Als Kinder haben wir das Privileg Es ist von Seinem Geist geleitet zu werden Dort Ritus, der Es ist als das erwähnt „insb Dort Ritus der Umschweife Hier Ö“, das Dokument, das unser Recht beweist, zu dieser Familie zu gehören Dort lesen. Die insb Dort heiliger Ritus Es ist "Es ist das Pfand unseres Erbes w Der" Ef. 1:13, 14. Und unser größtes Erbe w Der Es ist die Öffentlichkeitsarbeit Ö Christus selbst, der sich für uns hingegeben hat ÖS. (G Derl. 2:20). Zur Zeit des Alten Testaments bezeugte der HERR von den Leviten: „Die levitischen Priester, der ganze Stamm Levi, Der oder haben Der die Partei erbt nicht in Israel... N Der oder haben Der das Erbe unter seinen Brüdern Der Du; der Herr Es ist Ihr Erbe w Der" Deut. 1:1, 2. Diese Priester waren ein Sinnbild des Volkes Gottes, der Gläubigen an Christus, die später berufen wurden Hier das der Priester: "v Ö Du bist die Generation Hier der Auserwählte, der Priester Ö Echte Hitze, na Hier O heiliges, erworbenes Volk, dass ihr das Lob dessen verkündet, der euch aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht gerufen hat... Nun, Sie sind Gottes Volk" 2 Haustier. 2:9, 10. Also Christus, der Herr, der Sohn Gottes, Es ist unser Erbe w Der. Wie Es ist Dein Vater erkennt uns als Kinder an, weil sein Sohn in unseren Herzen wohnt. ç ö es. „Und weil ihr Söhne seid, hat Gott uns ins Herz gesandt ç ö ist das insb Dort Ritus Seines Sohnes, der ruft: Abba, Vater." (G Derl. 4:6).

*„Das Gleiche, insb Dort Der Ritus zeugt von unserem Geist Dort Ritus, dass wir Kinder Gottes sind. Und wenn Ö Wir sind nur Kinder und daher auch Erben Es ist m, Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn Es ist Es ist wahr, dass wir mit Ihm leiden, also auch wir Es ist Aber mit Ihm können wir verherrlicht werden. Denn für mich ist es selbstverständlich, dass ich sie quäle ç ö ist von dieser Gegenwart Der Du Dero zum Vergleich mit gl Ö lache das in n Ö Sch Der offenbart werden.“ Römer 8:16-18*

N Ö Wir erkennen es erst, wenn wir im Frieden mit Gott sind. Ihr insb Dort Ritus d Der Frieden und Ruhe für unser Gewissen Es ist nce. Paulo spricht über die Erfahrung Es ist ihm und seinen Ministerkollegen Es ist Rio, sagte: „Wir sind davon überzeugt, dass wir ein gutes Gewissen haben Es ist nce, der Wunsch, in allen Dingen in Würde zu leben.“ Hebr. 13:18. Diese Gewissheit stärkt unsere Überzeugung Hier dass wir die neue Erde erben werden, erneuert, ohne den Makel der Sünde. Peter sagte: „N Ö s, gemäß seinem Versprechen, warten wir auf Neues Es ist Uns ist eine neue Erde, in der Gerechtigkeit wohnt w Der" 2 Haustier. 3:13. Christus wurde von Gott zum Erben aller eingesetzt (Hebr. 1,1.2). Was wäre, wenn Christus in n lebt? Ö s, von f Es ist, wir haben Anteil an Seinem Erbe w a, und Es ist aus diesem Grund Der Was bedeutet insb Dort Der

Ritus Gottes prägt uns diese Überzeugung ein. Aber diejenigen, die erben. Der das Reich mit Christus haben. Der folgte seinen Fußstapfen auf dem Weg der Demütigung. Hier, aus Liebe zur Wahrheit, auf Erden. AB. Dort. Die Bibel spricht von denen, die „Folge dem Lamm, wohin es auch geht“ Apoc. 14:4. Und Christus trug als das Lamm das Kreuz und ging hin. Es ist der Ort, an dem er sein Leben für uns hingab. Ö. „Er hat sein Leben für uns gegeben. Ös, en. Ö. Wir dürfen unser Leben nur für unsere Brüder geben. Der Du.“ 1 Johannes. Der 3:16. Das Es ist, wir müssen unser Leben dem Ziel widmen, alle unsere Brüder zu machen. Der Menschen empfangen die Botschaft des Evangeliums. Jesus versprach allen, die ihm folgen, den Weg der Selbstlosigkeit. Hier. Opfer. Dort. Ruth auf Erden zu sein. Der verherrlicht mit Ihm im c. Es ist. Er sagte: „und alle, die Häuser oder Schwestern verlassen haben. Der os oder Schwester. Der s, oder Vater, oder m. Der und entweder Frau oder Kinder oder Ländereien um meines Namens willen empfangen. Der hundertmal so viel und erben. Der ewiges Leben.“ Matthäus 19:29.

*„Weil die glühende Erwartung. Hier das der Kreatur wartet darauf, sich zu manifestieren. Hier das der Kinder Gottes. Weil es erschafft. Hier oder unterworfen wurde. Der Eitelkeit, n. Der nicht durch ihren Willen, sondern aufgrund dessen, was sie unterworfen hat, in der Hoffnung. w. Das auch Es ist dasselbe Geschöpf sein. Der aus der Knechtschaft befreit. Der das der Korruption. Hier, für die Freiheit von gl. Ö. Lache über die Kinder Gottes.“ Römer 8:19-21*

An dem Tag, als Gott Ad erschuf. Der Hey Eve, ich habe ihm ein Geschenk gemacht. Dort nicht über alle Nachkommen. Hier was war auf der Erde. Er sagte: „Sei fruchtbar und vermehre dich, und fülle die Erde und unterwerfe sie; und herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel im Meer. Es ist uns und über jedes Tier, das sich auf der Erde bewegt.“ G. Es ist N. 1:28. Somit ist der b. Es ist N. Hier was sie erhielten, während sie gehorsam blieben, wurde auf seine Gabe ausgeweitet. Dort nio. Als unsere ersten Eltern kamen. Dort Sie haben sie in der Sünde verloren. Infolge. Es ist nce, der Nachwuchs. Hier unterwirft ihn seiner Gabe. Dort er litt nicht mit ihnen. Durch die Sünde kam der Tod – n. Der nicht nur an Männer – sondern auch an Männer. Es ist m zu Tieren und Pflanzen. Aber das Baby. Hier oder unterworfen wurde. Der Tod n. Der oder um deinetwillen. Ö nicht nach ihrem eigenen Willen, sondern nach dem Willen ihrer Herrscher. Deshalb, wenn Männer aus der Knechtschaft erlöst werden. Der das der Sünde und Gott macht neu. c. Es ist Wir und die neue Erde, Pflanzen und Tiere gleichermaßen erhalten. Der der Vorteil. Dort Hitze. Wir werden verherrlicht und die Geschöpfe unter unserer Gabe. Dort nicht sein. Der frei von jeglicher Kleidung. Dort böser Gio. Hier das der Sünde, ewig lebend. In den Worten des Paulus ist das „Geschöpfwesen“. Der aus der Knechtschaft befreit. Der das der Korruption. Hier, für die Freiheit



von glÖLache über die Kinder Gottes". „Gott reinigeDeraus deinen Augen allesDerGrima; deDerEs gibtDerkein Tod mehr, keine Trauer, kein Aufschrei, kein Schmerz; weil jDerdie ersten DingeDeroder Vergangenheit"Apoc. 21:4.

*„Weil wir wissen, dass jedes KindHierstöhnt und istDerzusammen mit WehenEs istJetzt. Und nDerDuÖsie, aber nichtÖuns selbst, dass wir die Ersten habenDortinsbesondere UnternehmenDortRitus auchEs istwir stöhnen in nÖwir selbst, warten auf AdoptionHiero, nämlich ErlösungHierdas unseres Körpers. Denn in Hoffnungwwir wurden gerettet. Jetzt wartenwwas siehst duEs istNDerÖEs istHoffnungwDer; denn was will jemandEs istmvEs istwie zu erwarten istDer? Aber wenn wir auf was wartenDerwir sehen es, mit GeduldEs istWir warten auf dich"Rom. 8:22-25*

Jetzt glauben wir an Christus und wissen, dass er bei uns istDerreserviert für Neue Erde, verbunden mit einem AbsDortIch komme aus BEs istNHierwelches „das Auge“.Dersah ihn und das OhrDerhörte ihn,Derstieg zu HerzenHierdas des Menschen"(1 Kor. 2:9), unser Leben auf der ErdeEs istwie nichts. Wir stöhnen, wenn wir sehen, dass die Sünde überall im Überfluss vorhanden ist und die schädlichen Folgen des Leidens mit sich bringt.Es istlache und zerstöreHieroder an Männer undDererstellenHierdas von Gott. So viel Traurigkeit und AngstústiaEs istvergleichenDervelDers Wehen. NDeroder nur nÖs, aber alle NachkommenHierleidet – oder, in Paulus Worten,,,,,„stöhnen“ im übertragenen Sinne. Aber wir stöhnen in Hoffnungwa, weil wir glauben, dass Gottes Versprechen wahr sindDeroder sicher. Christus sagte: „NDersonst wird dein Herz beunruhigt seinHierÖ; Du glaubst an Gott, glaube auchEs istIch bin in Mir. Im Haus meines Vaters gibt esDerviele Adressen; wenn nDerWenn es so wäre, hätte ich es dir gesagt. Ich bereite einen Platz für Dich vor. Und wenn ich gehe und einen Platz für dich bereite, werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen, damit du sein kannst, wo immer ich bin.Ös auchEs istM"JoeDero 14:1. Unsere SchmerzenDeroder zuletztDeroder eine lange Zeit. Christus sagte:„siehe, ich komme bald"Apoc. 22:12. Und er gab uns Gewissheit: „nDeroder aufstehenDerzweimal angústia"Nahum 1:9. Sobald es besiegt ist, wird das Böse nie wieder auferstehenDerwieder. Sünde und Sünder seienDerIch habe für immer zerstörtDortdes. EntDero, mit fEs istin Christus und FriedenEs istWir erwarten es, in der Gewissheit, dass wir bald alles erhalten werden, was uns versprochen wurde.

*„Und genauso auch Es ist mo insb Dort Ritus hilft unseren Schwächen; Warum nicht Der Wir wissen nicht, was wir verlangen sollen Es ist m, aber das gleiche insb Dort Ritus tritt für n ein Ö mit unaussprechlichem Stöhnen Dort sehen. Und der, der die Herzen untersucht ç Du weißt, welches Es ist die Absicht Hier das von insb Dort Ritus; Es ist Es ist wer nach Gottes Willen für die Heiligen eintritt“ Rom. 8:26, 27.*

Die Form des insb Dort Ritus ein, „Hilfe bei unseren Schwächen“ Es ist Wir kämpfen gegen die schlechten Wünsche, die wir von Natur aus haben, und berühren unser Gewissen Es ist nces für sagen n Der oder für n Ö uns selbst und stärkt uns darin, uns selbst zu beherrschen, wenn wir uns entscheiden, Gott zu gehorchen. In den Worten b Dort bles: „die insb Dort Der Ritus richtet sich gegen das Fleisch“ G Derl. 5:17. „NÖS... wir bekamen... die insb Dort Ritus, der beweist Es ist Ich bin von Gott, damit ich es könnte Es ist Lassen Sie uns wissen, was wir tun Es ist von Gott frei gegeben“, das heißt, damit ich es konnte Es ist wir würden die Erfahrung machen Es ist Fähigkeit, Gott zu gehorchen (2 Kor 2,12). Angesichts dieser Realität, und das offensichtlich aaa Hier das von insb Dort Der heilige Ritus findet in unseren Gedanken statt. N Der wir können es ausdrücken Dort es perfekt in Worten. Und entweder Es ist notwendig Der Fluss, den wir machen können Es ist Es. Wir müssen nur daran glauben, dass Christus in uns wirkt Ö nur durch seinen Geist Dort Ritus, Fürbitte in unserem Gewissen Es ist nces mit, „unaussprechliches Stöhnen Dort sehen“. Und Gott, der Vater, der das Herz erforscht Hier das der Menschen (Ps. 139:23), kennt die Absicht Hier das von Christus, wenn er in n handelt Ö nur durch seinen Geist Dort Ritus Es ist Führe uns Der gehorchte Es ist Es ist Gottes Wille. Christus tritt für uns ein Ö Es geht darum, den Willen des Vaters zu erfüllen. Es ist Christus, der gestorben ist... und auch Es ist m tritt für n ein Ö S“ Rom. 8:34.

*„Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen Der die Berufenen nach ihrem Zweck Ö Website. Denn die kannte er einst auch Es ist Ich habe sie dazu vorherbestimmt, sich anzupassen Der Bild seines Sohnes, damit er der Erstgeborene sei Es ist Nacht unter vielen Brüdern Der Du. Und die er vorherbestimmt hat, diese auch Es ist nannte mich; und diejenigen, die er auch diese nannte Es ist m gerechtfertigt; und diejenigen, die er gerechtfertigt hat, auch diese Es ist hat mich verherrlicht.“ Rom. 8:28-30.*

Christus wurde als Retter der ganzen Welt gesandt (Johannes Dero 3:16; 4:42). Deshalb war jeder „angerufen“. Gott kannte uns bereits vor der Schleuder Hier das der Welt. Und er hat uns vorherbestimmt, dem moralischen Bild Christi zu entsprechen. Die göttlichen Worte: „Ich habe

dich mit ewiger Liebe geliebt, deshalb habe ich dich mit Güte angezogen" waren an alle Menschen gerichtet (Jer. 31:3). Gott denkt an jeden von uns. Es ist wie bei dir – einziger Sohn. Er hat unser Glück von Ewigkeit an geplant – mit der Bedingung: Hier dass wir dem Weg folgen, den er uns zeigt. Deshalb brachte er unser ganzes Leben lang die Botschaft der Evangeliumseinladung: „die er vorherbestimmt hat.“ Es ist nannte mich“. Deine Requisite. Der Schlüssel lag darin, uns selbst zu rechtfertigen, das heißt, uns gleichzeitig zu vergeben und uns in gerechte Menschen zu verwandeln. Und später, wenn wir gehen, möchte uns gelegentlich verherrlichen. Das ist das des zweiten Kommens Christi. "Die die sind, die glänzt daher. Die Helligkeit des Firmaments; und diejenigen, die vielen Gerechtigkeiten lehren, wie die Sterne immer und ewig" Dan. 12:3.

Aber während die Prädestination hier für Glück und Gottes Berufung für jeden hängt es von seiner Entscheidung ab, gerechtfertigt und verherrlicht zu werden. Wenn wir Christus als Retter und Herrn unseres Lebens ablehnen, werden wir nicht gerechtfertigt sein. Wenn wir uns weigern, mit ihm zu gehen, und ihm nicht gehorchen, werden wir nicht gerechtfertigt sein. Es ist, wenn wir rebellieren, werden wir nicht gerechtfertigt sein. Das bedingte Versprechen ist: „Es ist, wenn du treu bei mir bist, und ich werde dir die Krone des Lebens geben“ Apoc. 2:10. Mit den Worten dieser Verse aus dem Römerbrief stellt Paulus Gottes Ideal für jeden dar, das erfüllt werden kann oder nicht. Wenn wir ihm erlauben, die Arbeit in uns zu tun, durch Christus. Damit jeder es zu tun hat, lassen wir es zu tun!

*„Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott es ist, von wem, wer sein soll? Gegen wem? Er, der nicht einmal sein Eigentum ist, sein eigener Sohn verschonte ihn, gab ihn aber für alle auf, wie in dem, der dich gibst? Es ist, bin ich alles bei ihm?“ Rom. 8:29, 30*

Was für ein Trost, was auch immer, Oh, in diesen Worten! „Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen einzigen Sohn gab, es ist nicht“ Joh. 3:16. Er hat es allen gegeben. Und zum d. Er gab mit Ihm alles, was Ihm gehörte. Aber alle Dinge wurden durch Christus geschaffen; „Ohne Ihn wurde nichts getan, was getan wurde“ „Alles wurde von ihm und für ihn geschaffen“ (Joh. 1:3; Kol. 1:16). Ent, als Gott uns Christus gab, Sie auch, es ist, Ich habe uns alles gegeben und uns zu Erben von allem gemacht. Die Worte, die einst zu Ad gesprochen wurden, und Eva gehören zu uns: „Gott segne dich.“ w. Er hörte es, und Gott sagte zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde und untertan sie; und herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel im Meer, es ist, und über jedes Tier, das sich auf der Erde bewegt“ Gen. 1:28. Wenn, t. Wenn wir nur daran glauben, werden wir sehen, dass uns nichts passieren wird, unmöglich, dort, es ist möglich, solange wir im Willen Gottes bleiben. Es kam

aus Überzeugung Hier diese Realität, die Christus sagte: „Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr Glauben habt.“ Es ist wie ein großer Senf, du wirst zu diesem Berg sagen: Geh von hier nach dort, er besteht; und nichts wird dir passieren. Das ist unmöglich dort. Matthäus 17:20. Zu diesem Punkt sagte Paul: „Mir würde die Zeit fehlen, von Gide zu erzählen.“ Dero, und von Barak und von Sans Dero, und von Jeft Es ist und von David und von Samuel und von den Propheten, die durch Glauben Es ist Sie überwandene Königreiche, sie praktizierten Gerechtigkeit, was sie erreichen konnte. Versprechungen, schloss den Mund der Ö. Ja, sie haben es ausgeschaltet. Wem Feuer entkamen sie der Schärfe des Schwertes, aus der Schwäche schöpften sie Stärke. Waber im Kampf strebe danach. Wgepflügt, schickten sie ihre Ex-Partner auf die Flucht. Es ist Reime von Fremden. Hebr. 11:32-34. Alle Dinge sind Dero der gegeben und sein Dero der denen untertan, die glauben. Es ist in Christus.

*„Wer es versucht, der beschuldigt Hier der gegen Gottes Auserwählte? UND Gott ist derjenige, der sie rechtfertigt. WHO Es ist was verurteilt? Dann Es ist Christus, der gestorben ist, oder besser gesagt, der von den Toten auferstanden ist, der ist Dort rechte Hand Gottes, und auch Es ist m tritt für n ein. ÖS“ Rom. 8:33, 34*

In diesen Worten haben wir ein weiteres wertvolles Versprechen. Die Gewissheit, dass Gott uns vergibt und gut heißt. Es ist der größte. B Es ist N Hier was wir empfangen können. Umso wertvoller ist es, dass sie sich zeigt. Der in den Zeiten, die bald kommen werden. Der Ö. Jesus sagte: „Weil sie dich ausliefern.“ Der oder zu sündigen. Es ist Drios und du Oktave Dero in ihren Synagogen; und du wirst es sein. Es ist Gefahren. Der Gegenwart w von Statthaltern und Königen um meinetwillen, als Zeugnis für sie und die Heiden... und der Bruder. Der oder liefern Dort Tod der Bruder. Der der, und der Vater der Sohn; und die Kinder stehen auf. Der oder gegen ihre Eltern und töte sie. Der Ö. Und du wirst wegen meines Namens von allen gehasst werden.“ Matthäus 10:21, 22. Erhebe dich, wie sie es mit Christus taten. Dero falsche Zeugen, die viele von uns verurteilen. Ös, was den Anschein erweckt, als ob f. Ö Wir waren die schlimmsten Kriminellen. Hüter der Zehn Gebote. Dero als Feinde des Rechts und der sozialen Ordnung verurteilt. Aber wir können das alles mit Geduld ertragen. Es ist Daher müssen wir sicher sein, dass Gott uns gut heißt. Christus tritt für uns ein. Ös, dass wir an Ihn glauben und der Vater, unser Schöpfer und Souverän des Universums, uns für rein durch das Blut Jesu und gerecht durch das Leben Christi erklärt. Also, n Dero Wir haben von Männern nichts zu befürchten. Wir können in der Gegenwart bleiben. W das der Großen auf Erden, gelassen und im Frieden mit Gott, selbst inmitten von Urteilen, die nur Scheinbilder der Gerechtigkeit sind. wa,

durchgeführt nach falschen Narrativen mit dem Ziel, Unschuldige zu diffamieren und zu verurteilen.

*„Wer auch immer uns trennt von der Liebe Christi? Die Trübsal, oder Angst, oder verfolgte sie, oder Hunger, oder Nacktheit, oder Gefahr, oder das Schwert? Wie geht es dir? Geschrieben: Um deinetwillen sind wir befreit vom Tod den ganzen Tag; Wir gelten als Schafe zur Schlachtung. Aber in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf Macht über uns haben. Der trennt von der Liebe Gottes, die ist in Christus Jesus, unserem Herrn“ Rom. 8:35-39.*

Das Hauptthema des Briefes an die Römer ist präsentiert hier das des Evangeliums, das Verlust mit sich bringt, davon Gott allen Menschen gegeben durch das Opfer seines einzigen Sohns, Jesus Christus. Seine Liebe könnte Gott zu einem solchen Opfer motivieren, umso mehr, wenn man bedenkt, dass wir als seine Geschöpfe nichts geben können, um ihn für das Opfer zu entschädigen. Daher, es ist ich zeige, dass das Evangelium die Liebe Gottes offenbart. Und auch es ist die Liebe Christi, der sein Leben für uns gegeben hat. Und „Wir lieben ihn nur, weil er uns zuerst geliebt hat“ 1 Johannes 4:19. Diese Verbindung der Liebe ist unauflöslich. Nichts, was Satan ist, kann Männer dazu verleiten, gegen ihn vorzugehen. Und die Gewissheit, dass wir immer von dieser göttlichen Liebe umgeben sind, stärkt uns, alle Prüfungen der Liebe Christi zu bestehen. Zum letzten Worte des Kapitels, Titel 8 des Römerbriefes. Diese Gewissheit, die Paulus besaß, und sie wurden für ihn registriert, nur weil es ist unser Privileg, es zu besitzen. Sie auch es ist. Als? Komm es zu Christus für dich selbst; es ist das Opfer, Wunsch des Vaters und des Sohnes für dich, Sünder, wie in Seinem Wort offenbart. Die Liebe beider umgibt dich – sie war für dich, es ist für alle anderen. Wie die Sonnenstrahlen jeden erhellen, der auf die Straße geht, ohne dass jemand etwas verpasst, es ist, hier das von insbesondere dem Ritus der Liebe Gottes, um das Herz zu erfüllen, hier das aller, die empfangen möchten es ist es!

## **Römer 9**

*„In Christus sage ich die Wahrheit, Der Ich lüge (mein Gewissen bezeugt es mir Es ist nce in insbDortheiliger Ritus): dass ich große Traurigkeit habe und Dort nackter Schmerz in meinem Herzen Hier Ö. Denn ich selbst könnte mir wünschen, einer zu sein Der Thema Christi, aus Liebe zu meinen Brüdern Der das, das ist Dero meine Verwandten nach dem Fleisch; was ist Dero die Israeliten, von denen Es ist umständig machen Hier das von Kindern und gl Ö Lache und schließe dich ihnen an was das und das Gesetz und der Gottesdienst und die Verheißungen; davon s Dero Eltern, und von wem Es ist Christus nach dem Fleisch, der Es ist über alle. Gepriesen sei in Ewigkeit Gott, der da ist Der über alles!“ Römer 9:1-5.*

Joe Dero wurde inspiriert zu schreiben: „NÖ Wir wissen nur, dass wir vom Tod zum Leben gelangen, weil wir unsere Brüder lieben Der Du“ 1 Johannes Dero 3:14. Diese Worte n Dero beziehen sich auf Liebe nur gegenüber denen, die unseren Glauben teilen Es ist denn Christus sagte: „Liebt eure Feinde.“ ... Betet für diejenigen, die euch misshandeln und verfolgen, damit ihr Kinder des Vaters werdet, der da ist Der uns c Es ist uns ... Denn wenn du diejenigen liebst, die dich lieben, was für eine Belohnung Der Willst du es haben? ... und wenn du nur deine Brüder grüßst Der Oh, was machst du sonst noch?“ Matthäus 5:44-47. Paulo war durch drungen Dort der Liebe Christi zu seinen Mitbürgern Der die Juden, obwohl viele von ihnen seine erbittertsten Feinde und Verfolger waren. Trotzdem die App Ö Stolo sagt, er könnte es sich wünschen, „Bohne Der Thema“ oder von Christus verurteilt, wenn das führen könnte Der dass sie die Freude der Erlösung finden Hier das der Seele. Er erkannte, dass die Israeliten in vielerlei Hinsicht besonders bevorzugt worden waren Hier o an alle anderen hier ç ö es. Von ihnen kam Mose Es ist s, den Gott als Dep anvertraute Ö Website als t Der seines Gesetzes und offenbart es Hier das Schreiben seines Willens. Und ihm und den anderen Propheten, die ihm nachfolgten, gab Gott Offenbarungen ç ö sind diejenigen, die entstanden sind Der die Heiligen Schriften, die das Evangelium seines Bundes enthielten w mit Männern. Sie auch Es ist m enthielt Anweisungen ç ö Es geht um die Formen der wahren Anbetung Hier o, sowie alle anderen, die führen könnten Dort ihnen Der Experiment Es ist die Fähigkeit, als von der Sünde befreite Kinder Gottes auf dieser Erde zu leben und an der Herrlichkeit teilzuhaben Ö zukünftiges unsterbliches Lachen. Und das Wichtigste: Sie kündigten das Kommen des Messias an, des Sohnes Gottes, des Retters der Welt, des Einen, durch den alle den Menschen gemachten Versprechen erfüllt werden würden (Johannes Dero 5:39; 2 Kor. 1:19, 20). Die Öffentlichkeitsarbeit Ö Christus selbst wurde von Maria, der Nachfahrin Abrahams, inkarniert und geboren Der Oh, Jude Der und David. Aber indem sie Christus ablehnten, lehnten die Israeliten alle Segnungen ab. Es ist N Hier diejenigen, die Ihn begleiteten. Und auch Es ist Ich habe den PR abgelehnt Ö Prias enthüllt ç ö göttliche Briefe, die auf das Kommen des Messias hinwiesen und ihnen als Stellvertreter

anvertraut wurden. Website für die Welt. Die es ist. Das Wissen um diese Realität erfüllte das Herz. Hier das von Paulus mit Traurigkeit und Schmerz, bis zu dem Punkt, dass er bereit war, alles zu tun, was er konnte. Dort, um die Situation umzukehren.

Das ap-Beispiel. Stolo hat darin eine Parallele. letzten Tage, mit den Siebenten-Tags-Adventisten. Es ist schöner Tag. Wie die Israeliten erhielten diese Menschen eine Single. Es ist Lachen über Privilegien. Es ist gios. Als sie 1844 als Volk entstanden, empfangen sie die Offenbarung. Hier dass Christus im Heiligen für die Menschheit gedient hat. Der himmlischer Fluss, wo ist. Der der Thron Gottes, und dass er die Zehn Gebote als Grundlage seiner Regierung hat. In diesem. Es ist Zeit, Christentum im Allgemeinen. Der erkannte ihn und gehorchte. Es ist ncia bis dez. Der so schnell wie nötig. Der lachen. So verrät es. Hier erschien als neue Lieferung des Gesetzes als Abt. Website, die verbreitet werden soll. Dort in Form einer Botschaft an die Welt weitergegeben. Damit einher gingen aufeinanderfolgende Enthüllungen. werden vom Ministerium geliefert. Es ist Rio. Prof. Es ist tico, alles ähnlich. Der diejenigen, die Moses gegeben wurden. Es ist eingetragen in den Büchern von UN. Exodus nach Deuteron. Mio: Nachrichten im Zusammenhang mit der Gesundheitsfürsorge. von, einschließlich der Ernährung, m. Es ist alle natürlichen Krankheitsbehandlungen. wals und Führer. werden für die Einrichtung von Sanat. Flüsse; die Prinzessin. Dort. fromm von wahrer Bildung. Hiero, einschließlich der Betreuung von Kindern zu Hause und der Beratung bei der Gründung von Schulen. Und wie offenbart. Hier der Höhepunkt, die Übermittlung der Rechtfertigungsbotschaft. Hiero von f. Es ist, ausgerichtet auf das Licht, das den Römern präsentiert und in diesem Buch dargelegt wird. Ihr Ziel ist es, die Menschen dazu zu bringen, ohne Sünde auf dieser Erde zu wandeln und alle Versuche zu überwinden. Du bist aus der Welt durch den Glauben. Es ist (1. Johannes. Dero 5:4). Allerdings ist die Ähnlichkeit. wie der alten Israeliten lehnten die Adventisten zunächst ab. Christus selbst in seiner Botschaft und wurde zu Feinden und Verfolgern. derer, die sie annahmen und sie vor ihrem Irrtum warnten. Die gleiche Liebe, die das Herz erfüllte. Hier der von ap. Stolo in der Vergangenheit sollte uns gleichermaßen mit Mitleid mit unseren gegenwärtigen Verfolgern und aufrichtiger Sehnsucht nach ihrer Erlösung erfüllen. Hier. Unsere Gebete. werden. Es muss sich zu ihren Gunsten erheben, damit ihnen die Augenbinde von den Augen fällt.

*"N. Der was dem Wort Gottes gefehlt hat, denn nicht alle, die es haben. Der das von Israel. Der die Israeliten; nicht, weil sie Nachkommen sind. Es ist. Abrance. Der Du. Dero alle Kinder; aber: in Isaak sein. Der Rufen Sie Ihren Nachkommen an. Es ist nce. Das Es ist, N. Der Du. Dero die Kinder des Fleisches, die es sind. Der sind die Kinder Gottes, aber die Kinder der Verheißung sind es. Der oder als Nachkommen gezählt. Es ist ncia." Römer 9:6-8.*

Der Name Israel bedeutet „Gewinner“. Als der Patriarch Jacob über Christus, in fEs istrief aus: „nDerIch lasse dich gehen, wenn ich es nicht tueDero abenwRuder. Und er sagte zu ihm: WasEs istIhr Name? Und er sagte: JakobÖ. EntDero, sagte: NDeroder rufen Sie sich selbst anDerplus deinen Namen JacÖ, aber Israel also, wieDortPrinz, du hast mit Gott und den Menschen gekämpft und gesiegt“GEs istN. 32:26-28. Der Name JacÖbedeutet „Betrüger“. Dargestellt als JacÖwenn du gesehen hastEs istdieser Moment in deinem Leben. Als er jünger war, hatte er seinen Vater dazu gebracht, ihm Bauchmuskeln zu gebenEs istNHierdas des Erstgeburtsrechts, das er seinem Bruder geben wollteDerdie Esau. Als Ergebnis, dein BruderDero Mattenpläne gemachtDerEs. Aus diesem GrundDero Er floh in das etwa tausend Kilometer entfernte Land seiner FamilieÖMeter entferntDerncia, erDerblieb viele Jahre bestehen. Endlich Anweisungen erhaltenHierdass Gott in sein Land zurückkehren soll. Aber er erinnerte sich an das fülache deinen Bruder ausDerÖ. EntDero, schickte Boten mit einem Geschenk für ihn vor sich her, in der Hoffnung, ihn zu besänftigenDer-Dort. Als Antwort erhielt er jedoch, dass Esauükamen ihm mit vierhundert Mann entgegen. Verzweifelt machte er sich auf die Suche nach GottDerEr fand Christus, der seine Schulter berührte. Aber da es Nacht war, erDero erkannte Ihn und kämpfte die ganze Nacht mit Ihm. Am Ende des Kampfes enthüllte der göttliche Bote sein GesichtDerberührte seinen Oberschenkel und ließ ihn hinken. Er erkannte den göttlichen Ursprung des Besuchers und startetewoder über seine BarmherzigkeitÖrdia. EntDerwurde akzeptiert. Ihm wurden seine Sünden vergeben und er erhielt die Kraft, ein neues Leben zu führen. Die Heilige Schrift sagt, dass der Erlöser „aben“ seiwHabe es dort gehört“GEs istN. 32:29. Und er änderte seinen Namen in Israel.

Daher die spirituelle Bedeutung des Namens IsraelEs istdas des VerlustesDeroe vitÖlache über die Sünde. Das hat Paulus erklärt„nicht ganz IsraelDerdie Israeliten“aus dieser ÜberzeugungHierÖ. Die Pharisäer, die Christus ablehnten, sein VerlustDeroea vitÖLachen Sie über die Sünde, die er uns geben würdeDersie waren„Tatsächlich sind es die „Israeliten“. Das gilt auch für diejenigen, die es heute tunDerglaube das aus Tugendwgöttlich, Gläubige können nur auf dieser Erde ohne Sünde lebenDerÖ„Israeliten“. Die verfolgenden Pharisäer waren dem Fleische nach nur Israeliten, oder„Kinder des Fleisches“in den Worten von Paulus. NDeroder weil sie Nachkommen von Abra sindDero waren Kinder Gottes. SDerdie Kinder, die glaubenEs istin seinen Versprechen, die er in Christus gemacht hat. Und die GeboteDero Versprechen, die im Leben der Gläubigen wahr werden, damit sie es sindDeroder gehorsam gemacht. Aber da Gottes Versprechen durch Christus erfüllt werden (2. Kor. 1,19, 20), dannDeroder nur diejenigen, die glaubenEs istin Christus und unterwerfe dich IhmDerdie Kinder der Verheißung. Öffne esDero hatte zwei Kinder: eines nach Angaben seiner ElternÖdurch Werke und ein anderer durch GlaubenEs ist. Isaak war der Sohn des GlaubensEs ist.UNDDeshalb die AppÖstolo sagt:„in Isaak seinDerRufen Sie Ihren



Nachkommen an Es ist ncia". Öffne es Der Es wurde genannt, „Vater von f Es ist" (Römer 4:16). Daher, s Der die Söhne Abras Dero, im spirituellen Sinne, alle, die glauben Es ist in Christus und den Verheißungen, die Gott durch ihn gab.

*„Weil das Wort der Verheißung Es ist dies: Zu dieser Zeit werde ich kommen, und Sarah wird kommen Dereinen Sohn. Und n Der nicht nur das, sondern auch Es ist m Rebekka, als sie einen empfing, unseren Vater Isaak; Warum nicht Dero da sie noch geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten (so dass der Besitzer Ö Stätte Gottes, nach dem Gesetz Hiero, bleib standhaft, n Dero wegen Werken, sondern wegen Ihm, der ruft), wurde ihr gesagt: „Der größte Diener.“ Der der Kleinere. Wie geht es dir Dergeschrieben: Ich liebte Jac Ö und verärgerte Esau. Was sollen wir also sagen? Was ist Der unfair w von Gott? Auf keinen Fall! Denn es heißt zu Moses Es ist: Ich werde Mitleid mit denen haben, die Erbarmen mit mir haben, und ich werde Erbarmen haben Ö dia, dessen ich gnädig bin Ö dia. Also, das hier Der Es kommt nicht darauf an, was Sie wollen oder was Sie tun, sondern auf Gott, der Mitgefühl hat" Römer 9:9-16*

Die Zusammenfassung des oben Gesagten Es ist: Gott ist auf sich selbst angewiesen, um seine Versprechen zu erfüllen. In den vorangegangenen Versen wird ap Ö Stolo behauptete, dass es Israeliten seien Der O diejenigen, die glauben Es ist in den Verheißungen Gottes. Jetzt erweitert er das Argument, indem er zeigt, dass man ein Kind Gottes ist Der hängt von nichts ab, was der Mensch tut wan ihre fleischlichen Eltern oder von ihnen empfangen." N Der Es kommt nicht darauf an, was Sie wollen oder was Sie tun, sondern auf Gott, der Mitgefühl hat". Paulus verwendet zwei Beispiele, um dieses Argument zu untermauern. Der erste Es ist das von Sarah, die im hohen Alter einen Sohn bekam, als sie nichts mehr aus sich herausholen konnte. Sie bekam das Kind nur, weil Gott seine Macht nutzte und sein Versprechen zum festgelegten Zeitpunkt erfüllte. Der Zweite Es ist Jacs Ö und Esau. Gott bestimmte Esau ú würde funktionieren, Jac Ö bevor sie geboren wurden, was die Erfüllung seines Versprechens zeigt Deres hing nicht einmal von den Umständen ab Der Informationen zu Ihrer Geburt. Dieses zweite Beispiel bestätigt w zu der Lehre, dass sie als Israeliten geboren wurden Der was sie zu Kindern Gottes macht. UND glauben win den Verheißungen des durch Christus gegebenen Wortes Gottes, das uns in die Familie eintreten lässt Dort göttliche spirituelle Lüge, im wahren spirituellen Israel.

In seiner Argumentation präsentiert Paulus einen Auszug aus dem Propheten Maleachi, in dem es heißt: „Ich liebte Jakob.“ Ö und verärgerte Esau“. Aber Gott Der Esau verärgerte ihn ú vor seiner Geburt. Der Kontext der Passage zeigt, dass der HERR dies lange nach Esau sagte ú geboren und sagte es, weil seine Werke und die seiner Nachkommen böse waren. Der S. Das heißt,

GottDerEr hatte es vorherbestimmt, mich zu verlierenHierÖ., „Gott... möchte, dass jeder gerettet wird und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangt“ (1. Tim. 2:3, 4). Lesen wir die in Maleachi zitierte Passage: „Ich hasste Esau.“ú; und ich machte seine Berge zur WüsteHiero, und ich gab ihm sein Erbewzu den Schakalen der Wüste. Auch wenn Edom sagt: Wir sind arm,Es istm Wir werden die verlassenen Orte wieder aufbauen; So sagt der Herr von ExEs istrzitiert: Sie erbauenDero, und ich werde zerstören; und rufe sie anDero: Begriff der Bosheit und Menschen, gegen die der Herr istDerewig wütend“Mal. 1:3, 4. Beachten Sie, dass Gott sich auf Entscheidungen beziehtÖsind von den Nachkommen Esausú, indem er seine im Plural gesprochenen Worte zitiert: „wir sind verarmt“. Dies beweist, dass EsauúJDerEr wurde zu dem Zeitpunkt geboren, als er die Botschaft überbrachte.

Maleachi schrieb diesen Gott, „hasste Esau“weil Esauúverachtete seinen bEs istNHieroe handelte gottlos, nDeroder bereuen. Die GeschichteÖRia sagt das, da sie der älteste der Brüder istDerdas, Esauúhatte das RechtDerGeburtsrecht, ein PrivilegEs istSpiegel, der beinhaltetDortindem er als Hauspriester fungiert und das Wissen über das Evangelium des Messias und das Gesetz in der Familie bewahrtDortlesen. Aber er verachtete abEs istNHierdas Gottes: „Esau kamúvom Feld, und er war müde; und Esa sagteúzu JacÖ: Lass mich in ruhewOh, iss diesen roten Eintopf, weil ich müde bin. Deshalb wurde es Edom genannt. EntDerSagte JacÖ: Verkaufen Sie mir heute Ihr Erstgeburtsrecht. Und Esa sagteú: Siehe, ich bin am Punkt des Todes; Warum mir dienen?Derdas Erstgeburtsrecht?...und verkaufte sein Erstgeburtsrecht an JakobÖ...Deshalb verachtete er EsauúDein Geburtsrecht“GEs istN. 25:30-34. Und der PRÖPaulus selbst hebt gegenüber den Hebräern hervor, dass Esauú“NDeroder bereut“Hebr. 12:17.

Trotz der DeklarationçöIst, „der größte AufschlagDerder Kleinere“und „Ich liebte JacobÖund verärgerte Esau“zu unterschiedlichen Zeiten ausgesprochen wurden, ist die Tatsache, dass Paulus sie der Reihe nach präsentiertEs istDieser Satz könnte den unvorsichtigen Leser verstehen lassen, dass beides vor Esau gesprochen wurde.úgeboren werden. Wenn ja, würden sie die Idee unterstützen, dass Gott einige für die Erlösung vorherbestimmt hat.Hiero und andere haben sie verlorenHierÖ. Diese SchlussfolgerungDerAnDerÖEs istrichtig, da es mehreren anderen Passagen widerspricht, die das Evangelium lehren. ChristusEs istder Erlöser der ganzen Welt (JohannesDer4:42) und die GnadewDer Erlöser Gottes wurde allen Menschen offenbart (Titus 2,11). Im Anschluss an die ErklärungHierdas des Textes, wir haben diesen Paulus, um den Fehler der Interpretation zu vermeidenHiero, er fügte hinzu: „Was sollen wir dann sagen? Das gibt es.“Derunfairwvon Gott? Auf keinen Fall! Denn es heißt zu MosesEs ists: Ich werde Mitleid mit denen haben, die Erbarmen mit mir haben, und ich werde Erbarmen habenÖrdia, dessen ich gnädig binÖrdia. Also, das hierDerEs kommt darauf an, was er will, nicht darauf, was er betreibt, sondern auf Gott, der Mitgefühl hat.“ Mit anderen Worten stellte er klar, dass der Schwerpunkt seiner Rede

darin bestand, zu zeigen, dass das Versprechen erfüllt ist, weil Gott handelt, um es zu erfüllen. Hier das des Menschen.

Das zentrale Thema des Briefes an die Römer ist präsentiert es Hier das des Evangeliums des Verlustes Dero (oder rechtfertigt Hiero) von Gott gegeben durch Es ist von Jesus Christus. Indem wir das vollständig demonstrieren Es ist Gott ist derjenige, der das Versprechen erfüllt, ohne überhaupt vom Menschen abhängig zu sein, das beweist er allen Ö nur dass der Akt, uns zu vergeben, ein völlig göttliches Werk war. Nicht ihm Der hing in keiner Weise vom Menschen ab Der Dort. Tatsächlich ließen sich die Menschen vom Teufel beeinflussen, um Jesus Christus zum Scheitern zu verleiten, indem sie ihn aufforderten: „Komm herab vom Kreuz!“. Aber trotz aller Mühe w Gott und Christus schließen daraus, dass Menschen behindern und behindern sollen Dort tramm die Arbeit. Das Opfer Dort Brunft war vollzogen. Daher der Verlust Der das Gottes für meine und deine Sünden Es ist eine unveränderliche Gewissheit Der vel, denn was Ö wir waren, sind oder taten bis Es ist Nicht hier Dero ändere, was Gott und Christus getan haben. Diese Gewissheit wraus aus all der Angst vor n Der akzeptiert zu werden, all die Schande für unsere Fehler oder Werbung ü Leben darüber, ob wir Kinder Gottes sind. Wir sind seine Kinder, weil er seinen Sohn geopfert hat, um uns zu vergeben. Jesus Es ist unsere perfekte und vollständige Schadensgarantie Dero und ewiges Leben. Und wie ich es verloren habe Der das von Gott Es ist immer begleitet von der Kraft, die auch das Leben des Gläubigen verändert Es ist M Es ist Das bin ich mir heute sicher Der Wir haben die unendliche Kraft Gottes, die in uns wirkt Ös zu gehorchen Es ist nce. UND Ich bin sicher, dass wir jeden Versuch meistern werden ç Ö Es ist Morgen Der weil Christus Es ist mit uns. Die Arbeit, die Sie uns geben Der die Vit Ö wäre Der alles von Gott. Nicht ihm Der es hängt von unserer Stärke ab wum unser Fleisch, die Welt oder den Teufel zu überwinden.

N Der Wir werden weder durch unsere Werke noch durch die Umstände gerechtfertigt Der unserer Geburt noch durch die Zugehörigkeit zu einem Volk oder einer Kirche. „ich folgerte Dort Wir sehen also diesen Mann Es ist begründet durch f Es ist "Römer 3:28. Ent Dero was sollen wir tun? „Chr Es ist im Herrn Jesus und sei Der gespeichert“ Apostelgeschichte 16:31. Entscheide dich, an die Wahrheit des Evangeliums zu glauben, und es wird so sein Dereine Realität in Ihrem Leben.

*„Denn die Schrift sagt zum Pharao Ö: Genau aus diesem Grund habe ich dich erzogen; um meine Macht in dir zu zeigen und damit mein Name auf der ganzen Erde bekannt gemacht wird. Darum erbarmt er sich, wen er will, und verhärtet, wen er will. Sag mir- Der gesendet Dero: Warum beschwert er sich immer noch? Also wer sich gewehrt hat Der Dein Wille? Aber, Ö Mann, wer Es ist Bist du derjenige, der auf Gott reagiert? Vielleicht wird das geformte Ding sagen Der zu dem,*

*der es geformt hat: Warum hast du mich so gemacht? Oder nicht? Der hat der Töpfer Macht über Ton, um aus demselben Teig ein Gefäß für Ehre und ein anderes für Unehre zu machen? Und was würden Sie sagen, wenn Gott, der seinen Zorn zeigen und seine Macht kundtun wollte, mit großer Geduld ausharrte? Es ist daher sind die Gefäße des Zorns bereit für die Zerstörung; Hier; also das auch Es ist hat mir den Reichtum seiner Herrlichkeit kundgetan. Ölache in den Gefäßen der Barmherzigkeit. Ördia, was für gl. Ölache j. Davorher vorbereitet, was wir sind n. Ös, an wen auch Es ist rief mich an, n. Der Du. Ö Unter den Juden, aber auch Es ist Bin ich unter den Heiden? "Römer 9:17-24.*

Der Pharao aus Ägypten wurde durch göttlichen Willen verhärtet. Im Bericht heißt es, er habe sich für n entschieden. Der weder an das Wort Gottes glauben noch sich ihm unterwerfen. Als Moses Es ist Er erteilte ihm lediglich den göttlichen Befehl, das Volk Israel zum Gottesdienst gehen zu lassen. Der Ihm in der Wüste antwortete er: „WHO Es ist Der Herr, wessen Stimme werde ich hören, um Israel ziehen zu lassen? N. Derkenne ihn wo Herr, ich werde Israel nicht ziehen lassen.“ UND xo. 5:2. Deine Worte, „N. Derkenne ihn wo Gott“ N. Der waren wahr. Er kannte ihn, weil er sah, dass er von seinen israelitischen Sklaven verehrt wurde. Er weigerte sich jedoch zu demonstrieren. Es ist in seinem Wort, ihm zu gehorchen. Gott n. Der Der Pharao hat ihn vorherbestimmt. Ö Um es zu zerstören. Hier Oh, das hier auch nicht Es ist Die Lehre des Paulus in dieser Passage. Die Requisite Website, die ap. Ö Stolo hat es genau geschrieben, um das Gegenteil zu beweisen. Der Fluss - wie wir weiter unten sehen werden.

In der Heiligen Schrift heißt es, dass Gott den Pharao erweckt hat. Ö für „In dir zeige ich meine Macht“. Gott wollte seine Macht im Pharao zeigen. Ö, dein Herz verändern. Hier. Ö. Ich wollte konvertieren. Es ist ihn und verwandelte ihn von einem schroffen König in einen mitfühlenden und gütigen König. Deshalb befahl er ihm, seine Sklaven in Ruhe zu lassen. Dort er bei Es ist die Wüste zum Anbeten. Der-Lo. Ich gehorchte. Es ist Dies in dieser Reihenfolge zu tun wäre eine Übung. Dort Hitze der Barmherzigkeit. Ördia, das wäre gut fürs Herz. Hier. Pharaos. Ö. Wenn sie Gott gehorchten, würden auch die Israeliten empfangen. Es ist Ich profitiere davon. Dort liebe Hitze. Hier. Ö, ein pro. Dort Geruch von Al. Dort Leben und Ruhe vom harten Dienst. Der. Ö. Aber dieses Erröten. Hier das Ego. Dort Sta weigerte sich, Bitten um Gnade nachzugeben. Ördia. Ent. Der Gott musste seine Macht in ihm auf eine andere – viel schmerzhaftere – Weise zeigen, indem er Plagen über Ägypten schickte. Und schließlich tötete er seinen Sohn. Darüber. Bei der letzten Plage ist hervorzuheben, dass es sich um die Vergeltung handelte. Hier. Ö, in gleichem Maße, zu dem Verbrechen, dass die z. B. Dort Die Frommen hatten sich vor Jahren dazu verpflichtet, alle Babys zu töten. Es ist Jungen der Israeliten (UND xo. 1:22).

Paulus argumentiert dann, dass Gott „Mitleid hat, mit wem er will, und verhärtet, wen er will“. Mit diesen Worten macht er deutlich, dass ErEs ist souverän in seinen Entscheidungen, das heißt, machen Sie, was Sie wollen, ohne jemandenEs ist kann mich aufhalten. Aber Er nutzt seine Macht, um den Menschen zu retten. „Gott... möchte, dass alle Menschen gerettet werden“ 1. Tim. 2:4. EntDero, wenn der Mensch sich weigert, dem Einfluss nachzugebenEs ist nce seines GeistesDortEs stellt sich heraus, dass Gott umso mehr darauf besteht, in Ihrem Gewissen zu sprechenEs ist je mehr es aushärtet. Das Gleiche, insbDortDer Ritus, der diejenigen bekehrt, die sich seiner Liebe und Christus hingeben, führt zur Verhärtung des Menschen, der am Bösen festhält. Die SchuldDeroder istDerin Gott. Dieselbe Sonne, die Eis weich macht, härtet Ton.

Ich versuche immer noch, jeden zu überzeugen, der vielleicht interpretiert hat, dass Gott einige für die Erlösung vorherbestimmtHiero und andere haben sie verlorenHiero, o apÖstolo fügt hinzu: „Sag mir-“DergesendetDero: Warum beschwert er sich immer noch? Also wer sich gewehrt hatDerDein Wille? Aber,ÖMann, werEs istBist du derjenige, der auf Gott reagiert? Vielleicht wird das geformte Ding sagenDerzu dem, der es geformt hat: Warum hast du mich so gemacht? Oder nichtDero Hat der Töpfer Macht über Ton, um aus demselben Teig ein Gefäß für Ehre und ein anderes für Unehre zu machen?“. Die Tatsache, dass Gott Menschen erschafft, die sich dafür entscheiden, gegen ihn zu rebellierenEs ist ein Beweis seiner Gerechtigkeitwa, Liebe und Unparteilichkeit. Wenn Er, der alles vorher weißDero, erstelle einfach sÚSprüche, derenÚDer einzige Gedanke könnte an Loyalität und gute Macht gerichtet seinDortliebe dichEs istEr als Ego-WesenDortsta, der „rob“ erschafftÖs“ bereit für LobDerIhn und tue immer Seinen Willen, um Ihm selbst zu gefallen. Aber da istEs istDie Macht der Rebellen zeigt, dass Er Menschen mit der Fähigkeit zur freien Wahl geschaffen hat. Sie können berücksichtigen, was Sie sehenEs isthinein, analysieren und entDeroder Entscheidungen treffenÖes, entscheiden Sie über Ihre PRÖeigenes Schicksal. Möglicherweise entscheiden sie sich sogar dafür, allen Beweisen zu widerstehen.Es istBewusstsein seiner Gegenwartwa, in den geschaffenen Werken, die sie umgeben, bekennend nDeran seine Existenz glaubenEs istnce. Gott hat allen Menschen Gedankenfreiheit gegeben; aber in dem Maße, in dem sie sich entscheiden, sich zu unterwerfen oder nichtDero Ihrem Rat folgend, werden sie ein bEs istNHieroder verdammtHieroder für die Gesellschaft. In den Worten von Paulus werden sie „Vase für Ehre oder Schande“.

Dann die AppÖstolo befasst sich mit der Tatsache, dass Gott jeden dazu bringt, etwas zu offenbaren und Vorschläge zu machenHierderjenige, in dem Seine Gnadewverwandelte das HerzHierdas derer, die sich Christus ergeben haben. Zu diesem Zweck duldet Gott die Bösen lange Zeit und lässt sie vorübergehend über die Gerechten triumphieren. Seit mehr als tausend Jahren werden unschuldige Gläubige von Menschen verhaftet, vor Gericht gestellt, verurteilt und getötetDortMPIAS in PositionçöDu hast Autorität. Mit Paci erlitten sie die schlimmsten

Folterungen Es ist Ncia und Sanftmut Der Ö. Das Wort Gottes berichtet von dieser Klasse von Menschen als „Männer, von denen die Welt Derer war es wert“ Hebr. 11:38. Sie enthüllten unter den größten Es ist Misshandlung, Freundlichkeit und Wohlwollen Es ist ce, dass die Gnade was, was Gott ihren Herzen geschenkt hat çöes. Betrachten Sie zum Beispiel die Der Tir Est Es ist v Der der kurz vor seinem Tod gesteinigt wurde und sagte: „Herr, Der oder ihnen diese Sünde zuzuschreiben. Und nachdem er das gesagt hatte, schlief er ein“ Apostelgeschichte 7:60. Deine Worte sind Der oder mit denen der PR abgestimmt sind Ö Christus selbst, der bei seiner Kreuzigung sagte: „Vater, vergib ihnen, weil Der o wissen, was sie tun“ Lukas 24:34. Allerdings nachher Ö Der Zweck wurde erfüllt Ö Ort, an dem er der Welt seine Gnade offenbart wsetzt es in wahren Gläubigen an Jesus Christus um, Gott sorgt für Gerechtigkeit wDer. Gieße Seinen Zorn über die aus Dort Gottlosen und vergeltet ihnen nach ihren Werken. AB Dort Als Beispiel hierfür berichtet die Bibel vom Ende des Herodes. Er ließ den Propheten Johannes enthaupten Der der Täufer und verspottete später Jesus. „An einem bestimmten Tag, als Herodes königliche Gewänder anzog, saß er vor Gericht und sprach ein Gebet zu ihnen. Der Ethik. Und das Volk rief: Stimme Gottes, Der das des Menschen. Und im selben Moment schlug ihn der Engel des Herrn... und, von Tieren gefressen, verfielen“ Apostelgeschichte 12:21-23. In Fällen wie diesem erfüllen sich die Worte des Paulus an die Römer: „Gott, der seinen Zorn zeigen und seine Macht kundtun wollte, harrte mit großer Geduld.“ Es ist Daher sind die Gefäße des Zorns bereit für die Zerstörung Hier Ö; also das auch Es ist hat mir den Reichtum seiner Herrlichkeit kundgetan Ö lache in den Gefäßen der Barmherzigkeit Ö rdia, was für gl Ö lache j Davorher vorbereitet, was wir sind n Ö s, an wen auch Es ist rief mich an, n Der Du Ö unter den Juden, aber auch Es ist Ich bin unter den Heiden.

*"Sowie Es ist m sagt in Os Es istias: Ich werde mein Volk anrufen, das dies nicht tut Der so war es auch bei meinem Volk; und geliebt Der das n Der o wurde geliebt. Und Erfolg haben Der dass an der Stelle, wo ihnen gesagt wurde: V Ö sn Der du bist mein Volk; Der Dort zu sein Der Kinder des lebendigen Gottes genannt. Auch Es ist m Isa Dortschreit über Israel: Obwohl l Die Kleinsten der Kinder Israels seien wie der Sand am Meer, die Übriggebliebenen Es ist was sein soll Der Gerettet. Weil Er vollendet Der die Arbeit und abkürzen Der-Dort-Der in der Gerechtigkeit wDer; weil der Herr es will Der bald die Arbeit auf der Erde. Und wie Isa schon sagte Dort als: wenn der Herr von Ex Es ist RCits in den Knoten Der lass ihn absteigen Es ist nce, haben Dort wir sind wie Sodom geworden und haben es getan Dort Wir wurden wie Gomorra gemacht. Was sollen wir also sagen? Mögen die Heiden, die Der sie suchten Gerechtigkeit wa, erreichen w Pflügen Sie zur Gerechtigkeit wDer? Ja, aber Gerechtigkeit w zu was Es ist von f Es ist. Sondern Israel, das das Gesetz der Gerechtigkeit sucht wein Der angekommen Der Gesetz der Gerechtigkeit wDer. Warum Es ist? Warum nicht Der oder es war von f Es ist, sondern sozusagen durch die Werke des Gesetzes;*

*weil ich stolperewPflug auf dem StolpersteinwÖ; Wie geht es dirDergeschrieben: Siehe, ich habe mich selbst hineingelegtDeroder ein Stolpersteinwo, und ein Stein aus scDerndalo; und wer daran glaubtDerdas SeinDerwirrt"Römer 9:25-33.*

Die Leute, die es nicht tunDero gehörten zum Volk Israel, sie wurden Heiden genannt. Durch den Propheten TheEs istGott hatte die Bekehrung vorhergesagtDerihnen durch das PredigenHierdas des Evangeliums. Deshalb sagte er:„Ich werde mein Volk wie nennenDerwaren Mein Volk...und Erfolg habenDerdass an der Stelle, wo ihnen gesagt wurde: VÖsnDerdu bist mein Volk; DerDortzu seinDergenannt Kinder des lebendigen Gottes". Die Heiden würden durch den Glauben werdenEs istin Christus, Mitglieder der Kirche, die Braut Christi, die, in den Worten vonEs istias hieß es„geliebt". Gleichzeitig im VerhältnisHiero den Israeliten, die traurige RealitätEs istdass nur wenige von ihnen den Erlöser annahmen. Die meisten wurden von Unwahrheiten über ihn und das Evangelium der Gnade mitgerissen.wdas Gottes, ausgebreitet über seine lDortSie geben. VorzuschlagenHierDas der Israeliten, die Christus annahmen, war so gering, dass man es mit a vergleichen könnte„übrig". Und nDerWenn es sie gäbe, das GanzeHierEr würde in seinen Vergehen und Sünden umkommen, wie es Sodom und Gomorra widerfuhr. Und das lag daran, dass die Israeliten zwar damit prahlten, dass sie Gottes Gesetz in den Zehn Geboten besaßen und es befolgtenEs istes, in WirklichkeitDersie haben es erfüllt. Paulus stellt fest, dass die Israeliten, die„suchte das Gesetz der GerechtigkeitweinDerDas Gesetz der Gerechtigkeit kamwDer"weil sie gehorchen wolltenEs istsie für ihren PRÖPrios Aufwandwdie, inDero von fEs istin Christus. Das „gerechte Leben“.Dervon fEs ist" Röm. 1:17. Durch den Glauben an Christus wirst du empfangenDerdie insbDortheiligen Ritus als Macht, die ihn zum Gehorsam befähigt„Allen, die ihn aufnahmen, gab er die Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die glaubtenEs istin Seinem Namen"JoeDero 1:12. Aber„wer nDerder crEs istJDerIstDerurteilt, weilDerder crEs istim Namen der UniEs istendlicher Sohn Gottes"JoeDero 3:18. Die Israeliten waren tDeroder von ihrem l getäuscht werdenDortMenschen, die darüber nachdachten und sogar glaubten, dass Jesus das „Problem“ sei, obwohl er in Wirklichkeit die Lösung warHierÖ. CaifDerEr sagte nur über ihn:„lade uns einEs istm, dass ein Mann für das Volk stirbt, und dasDerder Perewan alleHierÖ"JoeDero 11:50. EntDero, ins GesichtDerChristus würde sie auf dem Weg zur Erlangung der Gerechtigkeit behindernwDer; war ein„StolpersteinwÖ". Und sie empörten sich über ihn und meinten, es sei absurd zu erkennen, dass der, der unter ihnen aufgewachsen ist, ihr Erlöser sein könnte (Markus 6,3). Deshalb auch ChristusEs istm war für sie ein „Stein von sc“.Derndalo". Und dennoch: Wer auch immer an Ihn glaubte, ob Israelit oder Nichtjude,Derwürde von Gott verwirrt sein. Es wäre gerettet.

Die traurige Realität der Israeliten der Vergangenheit wiederholt sich heute und in weitverbreiteter Weise im bekennenden Christentum. Wie Paulus vorhersagte: „Die letzten Tage kommen. Die Menschen werden fleischlich sein. Sie werden selbstliebend, habgierig, eingebildet, stolz, Gotteslästerer, ungehorsam gegenüber den Eltern, nicht liebhaber von Vergnügungen als Liebhaber Gottes, die den Anschein haben, es ist Frömmigkeit, leugnen aber die Wirksamkeit ihrer Unternehmen“ 2. Tim. 3:1-5. Viele Männer haben die Form des Evangeliums – erkennen Sie das? Dort betrachten die Bibel als das Wort Gottes, loben ihn und besuchen Gottesdienste. Aber es ist die Macht von ihm absetzen, der allein sie gehorsam machen kann. Und das liegt daran, dass sie Christus nicht besitzen. Es ist Christus, der sie als Begründung nennen können, dass sie von Gott angenommen zu werden, und Ihre Verbindungen, „Es und Verpflichtungen“ mit der Kirche“. Aber die Kirche ist ein Selbstzweck. Sie ist nur der Leib Christi. Vertraue der Salve, die durch Christus ist. Wenn man sich der Kirche anschließt, ohne sich lebendig mit Christus zu verbinden und sich seinem Wort zu unterwerfen, stellt dies den gleichen Fehler dar wie die Israeliten der Vergangenheit. Diejenigen, die das tun, sind es, wiederum mit Christus als Stolperstein, wo es rock derndalo. Das inspirierte Wort, das deine Sünden tadelt – Nr. 1, deroder wie sie. Sie ersetzen es durch „Lehren Ihrer Kirche“, v. Der lache sie aus, weil sie eindeutig nicht mit den Geboten Gottes übereinstimmen. Und sein deroder mit ihnen zufrieden. Lehren, die außerhalb der Grenzen ihrer Lehren liegen, sind für sie ein Skandal. Also Christus, der Inspirator der Heiligen Schrift ist, für sie praktisch ein „esc rock derndalo“.

Alle aufrichtigen Gläubigen an Christus, die sehen, es ist in dieser traurigen Realität in Ihrer Kirche, der diejenigen, die Gott dazu berufen hat, diesen Worten zu gehorchen: „Geht aus ihr heraus, mein Volk, damit wir daran ihren Sünden teilhaben, und zwar deroder seine Plagen erleiden“ Apoc. 18:4. T. Der rechts wie Jerusalem, es ist, wurde zerstört, dort von ap. Ö. Ihre Ablehnung, hiero Christus (im Jahr 70 n. Chr.), diese Kirchen ca. dort auch, es ist, mo. sein deroder, zusammen mit ihrem Id. dort Mitglieder und Mitglieder. Und wie schon in der Vergangenheit öffnet sich ein Rest davon, Luft, der das echte f. Es ist in Christus, um dich frei zu machen, hier deiner Sünden und ein Leben im Gehorsam, es ist, nce, gerettet werden. Und wenn der Herr, der hatte durch die Falte operiert, hier das der Wahrheit, so dass zumindest dieser Überrest empfangen wollte, es ist, akzeptierte es, die Gesamtheit dieser Kirchen, dort würde völlig zerstört werden, dort gib wie es ist, von ihren Sünden, wie Sodom und Gomorra. Aber noch einmal, wer dieses Wort glaubt und ihm gehorcht, der das Sein, der verwirrt.

## Römer 10



*"SchwesterDerOh, der gute Wunsch meines HerzensHierHallo jetztHiero zu Gott für IsraelEs istfür deine ErlösungHierÖ. Weil ich ihnen bezeuge, dass SieEs istm Eifer von Gott, aberDeroder mit Verständnis. Weil, nDerGerechtigkeit kennenwdas Gottes und versucht, sein eigenes zu etablierenÖPria GerechtigkeitweinDeroder sich unterwarfenDerjustiwdas von Gott. Denn das Ende des GesetzesEs istChristus für Gerechtigkeitwdas eines jeden, der glaubtEs ist."*Römer 10:1-4

Der Wunsch eines jeden wahren ChristenDerÖEs istMögen alle gerettet werden. Er istDerim Einklang mit dem des PRÖGott selbst (2. Tim. 2:3, 4) undEs istein BeweisEs istWissen, wer auch immer es besitztEs istDein Sohn. Paulus erkannte, dass die Juden Gott gefallen wollten. ProEs istm, nDerChristus als seine Gerechtigkeit anerkennenweinDerglaubten ihm und unterwarfen sich ihm nicht.Hierdas des Gesetzes, für den sündigen Menschen,Es ister tutEs istEr erkennt, dass er einen Retter braucht und nimmt ihn anDerSie erhalten möchtenEs istes: „Was auch immer das Gesetz sagt,...sagt es, damit jeder Mund verschlossen und jeder verurteilt wirdDervor Gott. Deshalb wird es kein Fleisch gebenDervor Ihm durch die Werke des Gesetzes gerechtfertigt, denn durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde"Rom. 3:19, 20. Sobald der Sünder von dieser Realität überzeugt ist, kann er sich entscheiden, „Gerechtigkeit“ zu empfangen.wdas Gottes durch den GlaubenEs istin Jesus Christus"Rom. 3:22. Von demDortEs ist klar, dass das Ende oder die FunktionHierdas des Gesetzes, für sündige Menschen,Es istführtDortsie zu Christus, damit sie Gerechtigkeit empfangenwDer.

*„Jetzt, MoseEs ists beschreibt Gerechtigkeitwzu wasEs istdurch das Gesetz und sagen: Wer so etwas tut, wird lebenDerFür Sie. Aber Gerechtigkeitwzu wasEs istvon fEs istsagt: NDerSag es in deinem HerzenHiero: Wer klettertDerbis cEs istdu? (DasEs ist, um Christus von oben zu bringen). Oder: Wer auch immer runterkommtDerin den Abgrund? (DasEs ist, um Christus von den Toten zurückzubringen. Aber was steht da? Das Wort istDerneben dir, in deinem Mund und in deinem HerzenHierÖ; es istEs istdas Wort von fEs ist, was wir predigen, nämlich: Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem HerzenHierWenn Sie glauben, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, werden Sie es seinDers gespeichert. Da mit dem HerzenHieroder wenn du glaubstEs istfür Gerechtigkeitwa, und mit dem Mund legt man ein Geständnis abDeroder zum SpeichernHierÖ. Denn die Schrift sagt: Wer an ihn glaubtDerdas SeinDerverwirrt."*Römer 10:5-11

AnzeigeDer Eva, als sie erschaffen wurden, besaß sieDortIch liebe Gerechtigkeitwzu wasEs istper Gesetz. Solange sie ihr gehorchten, würden sie von ihr leben. Aber der Sünder kann nur Gerechtigkeit erlangenwa von fEs istin Christus. HDerwer auch immer das denktDero tem fEs ist, und ReichweiteHier-DortEs istals würde man in der Ferne nach einem Schatz suchen. Aber die RealitätEs istwas fürEs istIstDerständig schlagenDerTür unseres HerzensHiero, bitte um Einlass. ChristusEs istder „Autor“ von fEs ist(Hebr. 12:2). Und Er sagt:„siehe, ich binDerTür und klopfe; wenn jemandEs istWenn du meine Stimme hörst und die Tür öffnest, werde ich eintreten“Apoc. 3:20. Wenn nDerwir widersetzen unsDerIhr EinflussEs istSobald wir f haben werdenEs ist. Paulus erklärt, dass ChristusDeroder istDerweit weg von nÖs, ob in cEs istDu oder unter den Toten. Er istDerlebendig und zusammenÖS. ErEs istdas Wort. Als es kamDerErde, JoeDersagte es:„und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter unsÖS“. JoeDero 1:14. Und die Nachricht hat dich erreichtEs ist- DuEs istdas istDerIch lese, auch jetzt noch, in diesem Buch. Paulus sagte: „Das Wort istDerneben dir, in deinem Mund und in deinem HerzenHierÖ; es istEs istdas Wort von fEs ist, was wir predigen“. Und er sagt: „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennt und in deinem Herzen.“HierWenn Sie glauben, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, werden Sie es seinDers gespeichert“. Der Mund spricht von dem, was istDervolles HerzHiero (Matthäus 12:34). Sprechen Sie von dem Christus, der Ihr Herz erfülltHierOh, rede über ÜberzeugungHierWas ist dir in den Sinn gekommen, dass ErEs istDein Erlöser, der von den Toten auferstanden ist und lebt, um dir geistliches Leben zu schenken.UNDER ist derjenige, der Sie zum Geständnis bringtDer-Lo. NDerZweifle an deiner Aufrichtigkeit, weil”niemandEs istDas kann ich sagen, JesusEs istder Herr,Derdie besonderen HaareDortheiliger Ritus”1 Kor. 12:3. DuEs istErkennen Sie Ihn nur aufgrund seines Geistes als Herrn Ihres Lebens anDortRitus istDerDich zu bewegen, tut esEs istEs. Und dasEs istBeweis, dass duund istvon ihm,Es istein Kind Gottes. Und „wer an ihn glaubt.“Derdas SeinDerverwirrt“.

*"WeilDerOhDerUnterschiedwdas zwischen Juden und Griechen; weil das GleicheEs istder Herr aller, reich für alle, die ihn anrufen. Denn wer den Namen des Herrn anruft, wird seinDerGerettet."Römer 10:12, 13*

Alle Menschen, unabhängig von ihrer Nationalität oder ihrem Glauben, können nur durch den Glauben gerettet werdenEs istim Herrn Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Denn er ist für unsere Sünden und unser Leben gestorben, um uns zu heiligen und uns zu ermöglichen, ewig in der Gesellschaft von Wesen zu leben, die nie gesündigt haben. Deshalb JesusEs ist "der Retter der

Welt”JoeDero 4:42. EntDerOh, jeder, der zu Gott um Erlösung schreitHiervon deinen Sünden, indem du seinen Namen anrufstDerGerettet.

*„Wie können wir uns dann berufen?Derder Eine in wemDerhaben sie es geglaubt? und wie man glaubtDerderjenige, von dem nDerHast du es gehört? und wie man zuhörtDero, wenn nichtDerOhDerWer predigt? Und wie man predigtDero, wenn nichtDersind gesendet? Wie geht es dirDergeschrieben: WasDero schön das pEs ists von denen, die das Evangelium des Friedens verkünden; von denen, die frohe Botschaft von guten Dingen bringen. Aber nicht jederEs istm gehorchte dem Evangelium; weil IsaDortsagt: Herr, wer auch immer unserer Predigt geglaubt hatHierÖ? Zum Glückund istdurch Hören und Hören durch das Wort Gottes.”Römer 10:14-17*

Der SpaßHierdie Botschaft des EvangeliumsEs istMenschen über den Weisen aufklärenHierwas jDerdurch Opfer erhaltenDortcio und durch FürbitteDerdas von Jesus Christus – das sindDero die gute Nachricht. Aber sie sindDeroder nichts davon wissen. daherEs istnotwendigDerIch hoffe, dass Er ihnen verkündet wird. Gesegnete SDero diejenigen, die sich dieser Arbeit widmen. Das cEs istIch mag dichEs istSie arbeiten daran, die kostbare Botschaft zu überbringen, und die Engel freuen sich, mit den menschlichen Boten zusammenzuarbeiten und das Herz zu beeindruckenHierdas der Menschen zu akzeptierenDer-Dort.

Doch die traurige RealitätEs istso viele nDerder crEs istIn. Von demDortkommt die Frage:„die an unsere Predigt glaubtenHierÖ?”. Aúdas Einzige, was uns fernhältÖAlles gutHierdiejenigen, die das Evangelium verkündetEs istUnglaube. Dennoch halten viele daran fest und wehren sichDerkraftvoller EindruckDerwas er in ihren Köpfen hervorbringt, wie jemand, der sich daran festhältDerBaum während des Sturms, nDervom Wind getragen werden wollen. DasEs istvDersagte zu den Juden: „VÖDu wehrst dich immer gegen den GeistDortheiliger Ritus”Apostelgeschichte 7:51. Damit diesDeroder passierenwa, der Herr rät uns:„<sup>1</sup>Wenn Sie heute seine Stimme hören,Derverhärtet eswHier sind deine HerzençöIst”Hebr. 3:15. Wer nDeroder dem Drucken widerstehenDerdas von insbDortheiliger Ritus empfangenDerdas Geschenk des GlaubensEs ist. Wenn wir Gottes Worte hören, seinen GeistDortDer Ritus lädt uns zum Glauben ein. Die fEs istEs kommt durch das Hören des Wortes Gottes. Und dadurch werden wir gerettet (Epheser 2,8). EntDero, jedes Mal, wenn wir das Wort hören, empfangen wir die Einladung zur ErlösungHierÖ. Bezogen auf unsere Einstellung gegenüberHierZu ihr sagte Christus: „Wer Ohren hat, oderwWas zum Teufel?DortRitus sagt”Apoc. 3:13. Wir werden dadurch gerettet, wenn wir aufmerksam zuhören und aufmerksam sindHieroder darin, wenn wir es als Leitfaden unseres Lebens akzeptieren und ihm unseren Willen unterwerfen.

*„Aber ich sage: vielleicht Hast du es gehört? Ja, tatsächlich, denn ihre Stimme erklang über die ganze Erde, und sogar ihre Worte Es ist bis ans Ende der Welt. Aber ich sage: vielleicht Israel Wussten Sie? Zuerst sagt Moses Es ist: Ich werde dich in die Erde stecken. Und mit denen, die es nicht tun. Und du, du, das Volk, ich werde dich mit dummen Leuten provozieren. Und der Wille. Und Isa Dortsagt aber kühn: Ich wurde von denen gefunden, die es nicht fanden. Und Sie suchten mich, ich wurde von denen offenbart, die es für mich nicht taten. Und Sie fragten ihn. Aber zu Israel sagt er: Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt. Und zu einem rebellischen und widersprüchlichen Volk.“ Römer 10:28-31*

Das Evangelium wurde zuerst den Juden gepredigt. Aber sie lehnten ihn ab und vertrieben die Boten. AppÖTöte einfach Es ist vDerÖ, „An diesem Tag gab es eine große Verfolgung. Hiergegen die Kirche, die in Jerusalem war Es ist M; und sie wurden alle im ganzen Land Juda zerstreut Es ist und aus Samaria, außer dem ÖStolos... Aber die Zerstreuten gingen überall hin und verkündeten das Wort.“ Apostelgeschichte 8:1, 4. EntDerDas Evangelium hat die Welt jetzt soweit erobert. Der dabei Es ist Zeit, nachdem „jedem Geschöpf das gepredigt wurde“. Derunter dem cEs ist u“ Spalte 1:23. Deshalb hatten ihn alle Israeliten gehört. Allerdings verhärteten sie ihre Herzen. öes. Sie rebellierten gegen Christus und widersprachen den Worten von Paulus und den Predigern des Evangeliums (Apostelgeschichte 13,45). Sie behaupteten, religiös zu sein und lehnten sich gegen den Urheber und Mittelpunkt ihres gesamten religiösen Systems auf. In der Zwischenzeit wurde Christus den Heiden bekannt gemacht – was jedoch nicht der Fall war. Der Sie suchten nach ihm. Warum nicht. Der sie hatten schon einmal von ihm gehört. Viele von ihnen begrüßten ihn freudig, als sie die frohe Botschaft hörten, und das führte dazu. uMonat bei den Israeliten. Ein Beispiel für diese Realität finden wir in der Geschichte. Öria berichtet in der Apostelgeschichte: „Viele der Juden und Es ist Religiöse Lyten folgten Paulus und Barnabas Es ist; der zu ihnen sprach und sie ermahnte, in der Gnade zu bleiben. wdas von Gott. Es ist uns. Der Am nächsten Abend versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort Gottes zu hören. EntDero die Juden, die die Menge sahen. Dero, sie waren voller Neid und widersprachen lästernd dem, was Paulus sagte. Aber Paul und Barnab Es ist Mit Kühnheit sagten sie: „Es war notwendig, dass Oma.“ ÖNur wenn er Ihnen zuerst das Wort Gottes predigte; aber da du es ablehnst, Dero hält euch für würdig des ewigen Lebens, siehe, wir wenden uns an die Heiden; Denn der Herr hat es uns so geboten: Ich habe dich zum Licht der Heiden gemacht, damit du gerettet wirst. Hieroder bei Es ist die Enden der Erde. Und als die Heiden das hörten, jubelten sie und priesen das Wort des Herrn; und alle, die zum ewigen Leben ordiniert waren, glaubten. Und das Wort des Herrn verbreitete sich während dieser ganzen Prüfung. Dortnce. Aber die Juden stachelten einige religiöse

und ehrliche Frauen und die Herrscher der Stadt auf und verfolgten sie. Hiergegen Paul und Barnabas ist, und das Land außerhalb ihrer Bedingungen pflügen. Schütteln, zEs istm, gegen sie opÖ von deinem pEs ist, links nach Iconio. Und die Scheiben dort die Sprünge waren voller Freude und vor allem dort Heiliger Ritus." Apostelgeschichte 13:43-52. Damit erfüllten sich die Worte des Propheten Isai dort: „Ich wurde von denen gefunden, die Dero Sie suchten mich, ich wurde denen offenbart, die es für mich nicht taten. Dersie fragten ihn. Aber zu Israel sagt er: Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt. Der zu einem rebellischen und widersprüchlichen Volk". Wenn die Juden auf die Bedeutung dieser Worte geachtet hätten, hätten sie die Erfüllung dieser Rolle vermeiden können.

Heute wie in der Vergangenheit machen sich viele Adventisten die Mühe, den Wahrheiten zu widersprechen, die von Gottes wahren Dienern gepredigt werden. Widersprechen Sie dieser Erklärung. Hier die wahre Bedeutung des Evangeliums im Römerbrief wird in diesem Buch unter anderem erklärt, etwa die Existenz Es istnce von „Eisen Ö Gott der Vater" 1 Kor. 8:6. Widersprechen Sie der Offenbarung. Hier die der Heiligen Schrift, dass Gottes Volk, gestärkt durch Seine unendliche Gnade, kann und wird auf dieser Erde wandeln, ohne einen weiteren Fehler oder eine Sünde zu begehen. Gott erstreckt sich auf sie. Dero, die Botschaft präsentieren; Aber wie die alten Juden weigern sie sich, zuzuhören. Mittlerweile sind viele nDero Adventisten verschiedener Glaubensrichtungen und Konfessionen. öes, ich nehme die Nachricht gerne an.

## Römer 11

*„Ich sage daher: Hat Gott sein Volk abgelehnt? Überhaupt nicht; denn auch. "Es istm Ich bin ein Israelit mit Abstammung Es ist Abrance Dero, vom Stamm Benjamin. Gott nDer Sein Volk, das er einst kannte, lehnte ihn ab. Oder nicht. Der Du weißt, was die Heilige Schrift über Elia sagt, wie er zu Gott gegen Israel spricht und sagt: „Herr, sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre niedergerissen; Ist Ö Ich blieb und suche meine Seele? Aber was sagt Ihnen die göttliche Antwort? Ich habe für Mich siebentausend Männer reserviert, die Dero Sie beugten ihr Knie vor Baal. So zu, Es ist aber jetzt in dieser Zeit bleibt laut Wahl ein Überrest übrig. Hier oder da grawDer. Aber falls Es ist pro Grammwa, jDer NDer Ö Es ist durch Werke; andernfalls das grawajDer NDer Ö Es ist grawDer. Wenn wegen Es ist M, Es ist nach Werken, jDer NDer Ö Es ist mehr grawDer; Ansonsten die Arbeit Der NDer Ö Es ist Konstruktionen." Römer 11:1-6.*

Wenn man die feindselige Haltung der Israeliten gegenüber Christus und seiner Botschaft bedenkt, könnte der Leser des Römerbriefs denken, dass Gott alle Israeliten völlig abgelehnt hatte. Eine solche Denkweise stünde im Einklang mit dem natürlichen menschlichen Gefühl von Groll und Rache, aber nicht mit dem Willen Gottes. „Der Zorn des Menschen ist die Wirkungsweise der Justiz von Gott“ (Jak. 1:20). Er sagt: „Kann eine Frau so viel über das Kind vergessen, das sie großzieht? Oder vergib dir selbst, der Sohn seines Leibes? Aber selbst wenn sie ihn vergessen hätte, ich doch nicht. Ich werde dich vergessen.“ (1. Kor. 13:8). Christus auch nicht. Selbst nach dem Willen Gottes wird von nun an abgelehnt. Hier als Ganzes setzte er sich weiterhin für sie ein. Es ist. Und durch Seine insb. dort Ritus, bitte für unsere Herzen. Du gehörst allen Israeliten. Und da war ein bisschen. Einer von ihnen, der sogenannte Überrest, nahm die Einladung Seiner Gnade an. Sie ließen die Gerechtigkeit außer Acht und zu ihrer eigenen Verfassung. Geben Sie von Ihrem PR. Ihre eigenen Werke, um das Gesetz zu erfüllen und Gott zu gefallen, und sie empfingen den Erlöser mit seiner Gerechtigkeit. Entnahm ihn mit sich den Geist auf dem heiligen Ritus, das Mittel, das ihre Herzen verwandelte und machte sie zu wahren Hütern der Gebote. Sie erkannten in ihrem Leben die Realität der Worte: „weil aus Gnade.“ Du wirst durch den Glauben gerettet; es ist; und das ist nicht der Fall. Deres kommt von dir. Es ist Gottes Geschenk“ (Eph. 2:8).

Auch die Worte dieses Auszuges aus dem Römerbrief sind klar, dass die Israeliten auf keinen Fall durch Werke gerettet werden können. Der israelitische Überrest blieb gemäß seiner Erwählung mit Gott verbunden. Hier oder da. „Aber falls es ist, pro Grammatik, nicht für die Werke“. Die Rettung kommt von Werken, damit niemand es ist (noch die Israeliten) rühmen sich“ (Eph. 2:9). Jeder kann nur durch Gnade gerettet werden, was Gottes, durch den Glauben ist, die sie als Geschenk erhalten, wenn sie Sein Wort annehmen und es ihnen geben. Widerstehen Sie ihm. Seine Arbeiten. Deran der Salve teilnehmen. Hier. Wenn du sie rettetest. Hier. War es durch Werke, nicht. Es wäre mehr kostenlos. „Grawa“ und „Werke“, im Kontext von Römer 11, sind die Gegensätze. Werke umfassen alles, was der Mensch tut oder tun könnte; während Grawa ist, was nur Gott ohne Hilfe tut. Dort. Lektion des Menschen. Der Verlust der Sünden und die Kraft, die unsere Herzen verändert. Hier. Ermöglicht es uns, zu gehorchen. Es ist nur von Gott. Das. Oder im Paket enthalten. „Grawa das Göttliche“ das ist gegeben von Gott. Du, aus Liebe zu unserem himmlischen Vater. Es passt. Glauben Sie einfach an Gottes Liebe und nehmen Sie das Geschenk mit Freude entgegen. Alle, die in Zukunft das ewige Leben erben werden, darunter auch die Israeliten. Sei. Der. Weil sie die Gnade empfangen und schätzten, was Gottes in euren Herzen ist.

In gleicher Weise wie in den vorherigen Versen dargelegt, gelten die Worte des Römerbriefs über das Volk Israel mit gleicher Kraft zum Adventismus. Obwohl die Adventgemeinde, wie sie

es vorgibt Hiero, lehnte Gottes Ruf ab und schloss sich seinem an. Derviele falsche Lehren, wie zum Beispiel der GlaubewIn der Dreieinigkeit ruft Christus seine Mitglieder immer noch mit den Worten: „Siehe, ich bin es.“ DerTür und klopfe; wenn jemandEs istWenn ich meine Stimme höre und die Tür öffne, werde ich in sein Haus kommen und mit ihm speisen und er mit mir“ Apoc. 3:20. Und diejenigen, die seine Stimme hören, komponierenDerder Überrest, mit dem man sich vereinen kannDortMengeDerdie von Menschen, neben allen anderen Glaubensrichtungen, die akzeptierenDerdie Wahrheit bDortblica.

*"Also wasEs ist? Was Israel suchteDeroo erreichenwoder; aber die Auserwählten erreichen eswgepflügt, und die anderen wurden gehärtet. Wie geht es dirDergeschrieben: Gott gab ihnen insbDortRitus des Tiefschlafs, Augen zu nDerSehen Sie ihn und hören Sie ihnDerhöre ihn, bisEs istbis heute. Und David sagt: Ihr Tisch soll ihnen dort drinnen werdenwo, und in einer Falle, und in einer Fallewo, im GegenzugHierÖ; dunkelwIhre Augen werden geliebtDerSieh ihn, und ihre Rücken beugen sich ständig vor ihnen." Römer 11:7-10*

Verteidiger der BeobachtungDerenciaDerGesetz Gottes, oder „Leute des Gesetzes“ Sowohl Israeliten in der Vergangenheit als auch Adventisten in der Gegenwart predigen und streben nach GehorsamEs istGnade, aber sie verhärteten sich gegen die Botschaft der Gnadewdas Gottes in Christus Jesus. Nur diejenigen unter ihnen, die sich demütigten und ihre hilflosen Seelen der Obhut des Erlösers übergaben, empfingen seine Barmherzigkeit.Ördia und wurden durch seine Gnade gestärktwwahren Gehorsam zu leistenEs istncia – das eines HerzensHierdas Verwandelte. Die anderen waren voller Vorurteile und davon überzeugt, dass nichts passiert war.Es istaber lernen Sie von den Predigern des Evangeliums, dieDero gehören ihrer Konfession anHierÖ. Also, "tEs istm Ohren, aber nDerhöre ihn“ - weilDersie wollen es. AuchEs istmtEs istVor ihnen liegen die BeweiseEs istWissen, dass Gott istDerdurch die Prediger des wahren Evangeliums wirken und dass ihr Leben davon zeugt - tEs istm Augen - aber nDersie wollen es sehen. Der pDerdas Geistige, das sie empfangen könnten – die reine Lehre, die ihre Seelen veredeln und retten würde – das verachten sie – weilDeres kommt aus dem púGeistliche Ihrer Kirche oder von Ihren Institutionen akkreditierte Männerções. Dein „spiritueller Tisch“, opúOrt, von dem das Himmelslicht kommen sollEs istdu, wurde für sie der PRÖPriorität, „Dortwo“, weilEs istVon dort aus unternehmen ihre spirituellen Führer alle Anstrengungenwo den Wahrheiten über die Rechtfertigung zu widersprechenHiero von fEs istin Christus für vollkommenen GehorsamEs istnce und über den GottesdienstHieroder zuúEin Gott, der Vater und sein Sohn Jesus Christus. Dein PúLpito ist zum Gericht geworden, das der Täuschung dient, die sie vom Weg abhält, der in den Himmel führtEs

istdu, in prÖdie Falle, die sie in die Hölle führt. Wegen dieses schädlichen EinflussesEs istZunehmend hörten die spirituellen Augen der Menschen auf, nach oben, zum Licht des Himmels, zu blicken.Es istWas beweisen Sie?Es istm da verrätHierreines BDortBibel und wurden durch die Philosophien der Menschen verdunkelt. Geleitet von ihren Herren, geblendet von ihren Vorurteilen und berauscht von den Lehren der Menschen, beugten sie ihren Rücken, richteten ihren Blick nach unten, auf diese dunkle Welt und ihre Bräuche, und passten sich immer mehr ihren eigenen Überzeugungen an.Derschädliche Ethik. Und solange sie dieses blinde Vertrauen aufrechterhaltenwa in deinem IDortDu gibst, mach weiterDerStändig beugen sie den Rücken, um immer tiefer zu blicken, und lenken sich so vom Nachdenken abHierdas von Christus in seinem Wort, um sich in fehlerhaften Männern widerzuspiegeln.

*„Ich sage deshalb: Vielleicht werde ich straucheln.“wpflügen, damitDortohne? Überhaupt nicht, aber durch seinen Fall kam die ErlösungHieroder zu den Heiden, um sie aufzuwiegelnderemulieren, nacheifernHierÖ. Und wenn du fällstEs istDer Reichtum der Welt und Deiner nehmen abHierO der Reichtum der Heiden, wie viel größer ist ihre Fülle! Denn das sage ich euch, Heiden, solange es so istÖStola der Heiden, ich erhöhe meinen MinisterEs istFluss; um zu sehen, ob ich irgendwie anregen kannDeremulieren, nacheifernHiero die von meinem Fleisch und rette einige von ihnen. Denn wenn Sie abgelehnt werdenHierÖEs istversöhnt sieHierdas der Welt, welches WesenDerIhre ZulassungDerOh, SenDero Leben von den Toten? Und wenn der ersteDortFirmenDerauch die HeiligenEs istaber vielEs ist; wenn die WurzelEs istauch heiligEs istm die ZweigeDerÖ.“Römer 11:11-16*

Wir wiederholen: „Gott möchte, dass jeder gerettet wird“1. Tim. 2:4. Das bedeutet, dass Er alle Dinge auf diesen Zweck ausrichtet.ÖWebsite. Sogar dieçöwerden aufgrund einer Ablehnung übernommenHierdas des Evangeliums der Gnadewa für einige Ergebnisse in bEs istNHiersie für andere. vertrieb sieDerdas der ChristenDerdie von JerusalemEs istm, durch die Juden, führte zur PredigtHierdas des Evangeliums an die Heiden anderswo (Apostelgeschichte 8:1-4). AuchEs istm, in der Neuzeit, die AusgrenzungDerdass die Liste der Prediger der Wahrheit auf der Mitgliederliste der Adventkirchen zur Verbreitung führteHierdas der Wahrheit für alleHierder, Stamm, IDortWasser und Menschen (Offenbarung 14:7). In beiden Fällen kommt es zu einem Abfall und einer AbnahmeHierDer Dienst dieser religiösen Körperschaften zu Gottes Gunsten hat zur spirituellen Bereicherung der Welt mit Wahrheit oder zum „Reichtum der Welt“ geführt.“, wie es im Römerbrief heißt. Aber Paulus argumentiert, dass Gott diese Tatsache genutzt hat und nutzt,„Emulator“oder Motivationsfaktor, um Mitarbeiter zu ermutigenDortdiejenigen, die die



wahre Erfahrung suchen. Es ist nicht. In der Vergangenheit, das passiert, wenn jemand es ist. Ich gehöre zu diesen Gremien. Es ist die Wahrheit wird von anderen gepredigt und ruft aus: „aber diese Wahrheit ist. Zweige. Wer sollte das? Dort wir lieben es zu predigen! Wie dann, oder ist, damit ihnen?“ und als Ergebnis dieses Reflexes, dero habe die Gelegenheit dazu, aus Liebe der Wahrheit, entscheide dich zu gehen, wo du bist. Der und schließen Sie sich dem modernen Volk Gottes an. Also bei der Falte hier. Das des Evangeliums, Paulus in der Vergangenheit und die Prediger der Wahrheit in der Gegenwart dienen als Gottes Instrumente, um Israeliten und Adventisten zu motivieren, nach der Wahrheit zu suchen. Ihre Ablehnung hiero, als ein Volk, führte zu der Predigt hier. Das des Evangeliums des Friedens für die Welt und der Versöhnung hier. Das aller Seiner, die glaubten, mit Gott (2. Korinther 5,19). Und die Zulassung dero in den Reihen des Volkes Gottes werden diese Seelen zwischen diesen beiden Körpern sein. Der für sie herum. Der geistliches Leben.

Sie waren die ersten, die berufen wurden (in der Vergangenheit Israeliten und in der... Es ist aktuelle Brillen), wurden als die angesehenen „Erste dort Firmen“, oder zuerst. Der erste dort. Dies waren die ersten geernteten Früchte oder das erste Kind (5. Mose 18:4; Ps. 105:26). Wenn sie, die Ersten, werden. Der spirituelles Leben durch die Rückkehr zur Wahrheit und den Beitritt zum wahren Volk Gottes, dies ist Zeichen, dass die Menschen, mit denen sie sich verbinden, es auch tun. Es ist. Ich lebe spirituell. Oder anders ausgedrückt, wenn. Wenn sie konvertieren, versuchen sie, sich einem Volk anzuschließen, was sicherlich der Fall ist. Der oder auf der Suche nach einem Menschen, der bereits der wurde umgebaut. Denn die Schrift sagt: „gehen. Der die beiden zusammen, wenn. Der. Sind Sie einverstanden?“ Bin. Ös 3:3. Und diese Leute. Ö kann derjenige sein, der von Gott als konstituierend bestimmt wurde. Dort der Heiligen: „Hier ist es. Der der Paci. Es ist nicht der Heiligen; Hier ist es. Dero diejenigen, die die Gebote Gottes befolgen. Es ist. Von Jesus“ Apoc. 14:12. Damit alle unter diesem Volk. Der die Heiligen; sowohl diejenigen, die j. Der zu ihm zählten ebenso diejenigen, die unter den Israeliten und Adventisten wiederernannt wurden. Der Wahrheit durch Bereitstellung. Es ist göttliche Macht und mit ihm vereint. Die Wiederernannten sind die Ersten. Dort Firmen oder root. Und der Rest bildet die Masse oder Zweige, die im Römervers erwähnt werden. Die wichtigste Wahrheit dort. Des Textes. Es ist dass, unabhängig von ihrer Herkunft, alle, die schließlich die Einladung der Gnade angenommen haben. wae Profil in den Reihen des Volkes Gottes ist. Der oder im gleichen Zustand hier. Ö: „Heilige“. Als? Durch den Glauben den Geboten gehorsam gemacht. Es ist in Christus und Taten hier. Das von insb. Dort heiliger Ritus Gottes. Denn sie gehorchen dem Gebot. Es ist "heilig" (Römer 7,12). Und das ist es. Der oder aus dem gleichen Grund spirituell lebendig. Dero, denn Jesus sagte: „Ich kenne sein Gebot. Es ist ewiges Leben“ Joe. Dero: 12:50.

*„Und wenn einige Zweige abgebrochen würden und du, der du ein Ölbaum bist, an ihrer Stelle eingepfropft würdest und an der Wurzel und dem Saft des Ölbaums teilhaben würdest, Dero Ruhm gegen die Zweige; und wenn du dich ihnen gegenüber rühmst, Der ÖEs ist Du bist es, der die Wurzel erhält, aber die Wurzel gehört dir.“ Römer 11:17, 18*

Hier wendet sich Paulus an die Heiden. Erinnern wir uns daran Es ist Der Brief an die Römer. Das Pronomen „Sie“ bezieht sich daher auf sie. Und in der Neuzeit, entsprechend der Parallele jDer etabliert zwischen „Leute des Gesetzes“ (Israeliten und Adventisten) können wir sagen, dass dieser Auszug mit größerer Kraft angesprochen wird an diejenigen, die es nicht tun Dero gehöre keinem dieser Menschen. In Bezug auf die Leute des Gesetzes sagt Paulus, dass sie es waren „gebrochen“, also ausschließen Dort des bEs ist N Hier diejenigen von euch weinetwegen Ö Ich habe abgelehnt Hier das von Christus und seinem Evangelium. Und n Ös, dass wir die Botschaft angenommen haben, wir waren spirituell „gepfropft“, das heißt, wir werden Teil der spirituellen Kirche Gottes. Aber nein Der wir sollten damit prahlen Hier o sie. Erinnern wir uns vielmehr an die Lehre des Evangeliums, die uns heute bewahrt Es ist m bis pEs ist es wurde ihnen zuerst übergeben. Und s Ö N Der Es hatte eine Wirkung auf sie, weil sie es ablehnten. Die Verse sollen uns in der Demut bewahren, die uns einst den Zugang zum Reich Gottes ermöglichte. Jesus sagte: „Selig sind die Demütigen des Geistes Dort Ritus, weil ihre Es ist das Königreich von cEs ist uns“ Matthäus 5:3. In tiefer Demut und im Bewusstsein, dass wir Sünder sind und nichts verdienen, nehmen wir die Gnaden an die des Verlustes Der Oh, heilige Hier Ö. Und nur wenn wir darin bleiben, bleiben wir bei uns Es ist N Hier was wir erhalten. Es ist Es ist die Idee, die in der vermittelt wird Ö letzte Verse:

*„Dir Der Darum: Die Zweige wurden abgebrochen, damit ich eingepfropft werden konnte. Das Der Gut; Durch ihren Unglauben wurden sie gebrochen, und du bist es Der s in pEs ist von fEs ist. Ent Der An Der oder dich stolz machen waber Angst. Denn wenn Gott Dero die natürlichen Zweige verschont, befürchtet das Der oder schone dich auch Es ist M. Bedenken Sie daher die Güte und Strenge Gottes gegenüber denen, die fallen Dort Widder, Strenge; aber dir gegenüber gütig, wenn du in seiner Güte fortfährst; auch auf andere Weise Es ist Ich bin du Der s geschnitten.“ Römer 11:19-22*

Gott Es ist gerecht. Behandle alle gleich. Als Vater der Liebe geht er streng mit denen um, die in die Irre geführt werden. Lass zu, dass Trübsal kommt ç Ö Es ist für die Rebellischen und

Ungehorsamen, damit sie dadurch den Untergang im Voraus sehen können. Dortwo für Ihr Kurs. Hier Nimm sie und reise in die Vergangenheit zurück. Also seine Strenge. Es ist eine Manifestation. Hier das seiner Güte, z., „Gottes Güte führt Sie zur Reue“ Rom. 2:4. Andererseits schenkt er denen, die nachgeben, seine Güte. Der beeinflussen. Es ist Sie erfahren seine Liebe und geben sich Christus hin, leiten ihren Weg und stärken sie, seinen Geboten zu gehorchen., „Und deine Ohren hören. Der das Wort dessen, was ist. Der hinter. Der von euch sagen: Das. Es ist. Gehe auf dem Weg, ohne dich nach rechts oder links zu wenden“ Ist ein. 30:21. Aus dieser Beobachtung. Hier ich folgerte. Dort wir wissen, dass Gott ist. Der Er übt immer seine Güte aus, um jeden auf den Weg der Erlösung zu führen. Hier o: ob sie zum „Volk des Gesetzes“ oder zu den Heiden gehören. Nur n. Der oder rette dich. Der o diejenigen, die sich dauerhaft dagegen wehren, sich dem Einfluss zu ergeben. Es ist seiner Güte.

*„Und auch. Es ist m sie, wenn n. Der oder im Unglauben bleiben, sei. Der o gepfropft; weil mächtig. Es ist. Gott pfropft sie zurück. Denn wenn du vom natürlichen Olivenbaum abgeschnitten und wider die Natur in den guten Olivenbaum eingepfropft wurdest, wie viel mehr sind es diese, die es sind. Der oder natürlich, sein. Der oder in Ihre PR eingepfropft. Ö. eigener Olivenbaum! Warum nicht. Der. Ich will es, Schwester. Der diejenigen, dass du dieses Geheimnis ignorierst (damit du. Der die Vermutung von v. Ö. selbst): dass die Verhärtung teilweise über Israel kam, bis. Es ist. dass die Fülle der Heiden eingetreten ist. Und so wird ganz Israel sein. Der sicher, so wie es ist. Der geschrieben: Von Dir. Der das Kommen. Der der Befreier und umlenken. Der von Jac. Ö. die Gottlosigkeit. Und dieses Wesen. Der meine Allianz. w mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehme.“ Römer 11:19-27*

Denn Gott möchte alle retten und arbeitet kontinuierlich an diesem Ziel. Ö. dies, wenn die Abweichenden aufhören, sich zu widersetzen. Der beeinflussen. Es ist. Wenn du die Erfahrung seiner Liebe machst und an das Evangelium glaubst, wird er sie annehmen. Der., „Die insb. Dort. Ritus (Gottes) und Frau (Seine Kirche) sagen: Komm. Und wer es hört, der sagt: Komm! Und wer durstig ist, der kommt; und wer es will, der nimmt es umsonst. w. der da. Der. Wasser des Lebens“ Apoc. 22:17. Gott nutzte die Verhärtung, „Israel“, das heißt, des alten und modernen Volkes des Gesetzes, damit das Evangelium alle anderen erreichen würde und jeder, der es wünschte, die Einladung der Gnade annehmen würde. w. Der. Der Rest dieses Volkes (Israeliten und Adventisten) vereint sich. Der die Menge. Der das der Gläubigen auf der ganzen Welt. Hier der, Stamm, l. Dort. Wasser und Menschen bilden die Gesamtheit der Geretteten, das Israel Gottes.

Erinnern wir uns daran, was Israel bedeutet, „Gewinner“. Und sein Dergeschrieben: „Wer überwindet, dem werde ich zu essen geben.“ Der Baum des Lebens, der ist Der in der Mitte des Absatzes Dort Ich komme von Gott“ Apoc. 2:7. Deshalb komponieren Dero das Israel Gottes, alle, die das Evangelium der Gnade annehmen wa, unabhängig von seiner Form Hier die ursprüngliche Religion oder Nationalität zu überwinden und dadurch die Sünde zu überwinden. Christus hat sich offenbart, „Nimm Sünden weg“ (1. Johannes Dero 3:5); Dann Der Oh, das sind sie alle Der O Heilige, die durch ihr Handeln den Zehn Geboten gehorchen Hier das von insb Dort heiliger Ritus. In diesem Sinne jeder Dero eins Ö Körper, die Kirche Gottes.

*„Nur was das Evangelium betrifft Der die Feinde wegen vÖS; Aber wieviel Dergewählt Hier o, geliebt wegen der Eltern. Denn die Gaben und die Berufung Hier das von Gott Der oder ohne Reue.“ Römer 11:28,29*

Dies besagt Hier die Verstärkung w zum Konzept von Gott als Vater aller ÖS. Da er in der Vergangenheit die Israeliten rief, und zwar dort Der paar s Es ist Gläser, Adventisten, n Dero hat seine Requisite gewechselt Ö im Zusammenhang steht Hier o sie. Und in Hier wie es heißt Hier o, dein I Dort Die Götter lehnten seinen Ruf ab. Aber Gott Dero vergaß die Versprechen, die er seinen Pionieren gegeben hatte – Abra Dero, Isaak und Jakob Ö- im ersten Fall und die wegweisenden Gründer der Konfession Hier der Adventiter - im zweiten. Alle derzeitigen Mitglieder dieser beiden Gremien sind Der vom himmlischen Vater als verirrte Kinder gesehen, Es ist Ich liebe es immer noch. Denn wenn ein m Der und liebt seinen Sohn weiterhin und sogar und das Gefängnis besucht ihn, viel mehr Gott. Er sagt: „Kann eine Frau so viel über ihr Kind vergessen, dass sie es großzieht? Der oder vergib dir selbst w sein, der Sohn seines Leibes? Aber selbst wenn sie ihn vergessen hätte, ich doch Dero Ich werde dich vergessen.“ Ist ein. 49:15. UND In diesem Sinne stellt Paulus fest, dass die Gaben und die Berufung Hier Du Der oder ohne Reue.

Wenn ein Vater, der gibt Der ein Geschenk an seinen Sohn, den er vielleicht verachtet Der es, aber Vater n Dero nimm es zurück. Gott gab die Gaben und die Stimme Hier Ö. Geschenke Der oder Der Diven gewährt. Im Fall des Textes sind sie es Dero Versprechen Gottes, „Voka Hier die Mittel, „angerufen“. Gott hat in der Vergangenheit die Pioniere beider Völker berufen und ihnen Versprechen gegeben. Diese sind Der oder immer konditioniert Dergehorchte Es ist nce. Es stellt sich heraus, dass der Unglaube vieler die Erfüllung von Versprechen in ihrem Leben verhindert. Aber die Versprechen bleiben gegeben, unabhängig von Ihrer Haltung dazu. Hier o sie. Auch ohne Reue tun sie es Der oder gegeben. In diesem Fall jedoch n Der kann erfüllt werden, weil Der oder konditioniert Dergehorchte Es ist nce. Gott sagte zu Israel: „Siehe, Der das des

HERRN nDeroder istDergeschrumpft, so dassDerkann dich retten; Sein Ohr ist auch nicht verärgert, damit nichtDerdie Kraft zu hören. Aber eure Sünden trennen sichHieroder dazwischenÖIch bin dein Gott; und deine Sünden verbergen sein Angesicht vor dirÖs, so dass nDeroder du oderwDer.”Ist ein. 59:1, 2. „Wenn ich dem Gerechten sage, dass er gewiss leben wird.“Der, und er vertraut auf seine Gerechtigkeitwa, Unrecht praktizieren, nDerdas KommenDerÖDermemÖLache all deine Gerechtigkeitwwie, aber in seiner Missetat, die er begeht, wird er sterbenDer. Wenn ich auchEs istSag es mirDortböse: Sicherlich sterbenDerS; wenn er sich von seiner Sünde abwendet und Gerechtigkeit übtDortzo e justiswa, ich gebe dies zurückDortBöse ist das Pfand, das den bestohlt, der in den Gesetzen des Lebens wandelt,DerWenn du Unrecht betreibst, wirst du sicherlich lebenDer, NDeroder stirbDer. Von all deinen Sünden hast du n begangenDeroder wenn jaDermemÖlachte gegen ihn; juDortzo e justihat sie sicherlich zum Leben erwecktDer.”Eze. 33:13-16.

*„Denn genau wie duÖs auchEs istEinst warst du Gott gegenüber ungehorsam, aber jetzt hast du es erreichtwastes misericÖrdia für UngehorsamEs istauch ihre AnmutEs istaber diese waren nun ungehorsam, also auchEs istIch bin erreichbarwSind geizigÖrdia für GnadeÖrdia avÖDas ist bewiesen. Weil Gott alle zum Ungehorsam verurteilt hatEs istnce, um allen Barmherzigkeit zu erweisenÖrdia.ÖTiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der WissenschaftEs istce von Gott! QuDerdie InsondDerWir sehen unsDero dein JuDortzos, und wasDerder UnauffälligeDerDu siehst seine Wege! Warum hat wer die Gedanken des Herrn verstanden? oder wer war sein Ratgeber? Oder wer hat ihn ihm zuerst gegeben, damit er belohnt werde? Wegen Ihm und durch Ihn und nur für IhnDero alle Dinge; glÖDeshalb lache Ihn für immer aus. BinEs istM.”Römer 11:30-36*

Die Verhärtung Israels ermöglichte es, dass das Evangelium in erster Linie existierteEs istSchwimmbad,,wird jedem Geschöpf gepredigt, das es gibtDerunter dem cEs istu”Spalte 1:23. So zuEs istIch bin in der Gegenwart. Die Verhärtung der Adventisten ermöglichte die Verkündigung des ewigen Evangeliums auf der ganzen Welt.Hierder, Stamm, lDortWasser und Menschen (Offenbarung 14:7). Die Tatsache, dass SieEs istlese dieses Buch jetztEs istBeweis dafür, dass das so istDerEreignis. „Und seinDerpredigte dieses Evangelium vom Königreich auf der ganzen Welt als Zeugnis für alleções. EntDeroh, kommDerdas Ende...EntDerdie, erscheinenDerin cEs istoder das Zeichen des Menschensohns; alle Menschen der Erde werden trauernDerHey, sehen SieDero der Menschensohn, der auf den Wolken des Himmels kommtEs istDu, mit Power und viel GlÖlachen. Und Er sendetDerSeine Engel werden sich mit lautem

Posaunenruf versammelnDero Seine Auserwählten aus den vier Winden, von einem Ende des Himmels bis zum anderenEs istuns.“Matthäus 24:14, 30, 31. „Denn der Herr selbst wird herabsteigen, nachdem er sein Befehlswort gegeben hat, als die Stimme des Erzengels erhört und die Posaune Gottes erschallt wurde.“Derdes cEs istuns, und die Toten in Christus werden auferstehenDerder erste; Nicht danachÖWir, die Lebenden, die übrig bleiben, werden zusammen mit ihnen in die Wolken entrückt, um dem Herrn in der Luft zu begegnen, und so werden wir für immer beim Herrn sein.“1 Thes. 4:16, 17.

GlÖLache über Gott, der alles nach seinem guten Willen zum Guten und zum Heil lenktHierjeder! Er fährtDeralle Ereignisse, damit alle Menschen die Möglichkeit haben, Seine Liebe zu erfahren und über ihr Schicksal zu entscheiden. "Und dannDerdas KommenDerdas Ende“Matthäus 24:14.

Da wir das wahre Evangelium kennen, erkennen wir, wie Er dafür gesorgt hat, dass alles zu unserem Besten funktioniert. Lass ihn uns führen und leitenEs istder Weg nDercil für die SalveHierÖ. Jesus sagte:„Meine Schafe hören meine Stimme, und ich weiß eswo-sie, und sie folgen Mir; und ich gebe ihnen ewiges Leben, und das gibt es nieDerumkommen, und niemandEs istaber schnapp sie dir wegDervon meiner mDerÖ. Mein Vater, der mir gegeben hat,Es istgrößer als alles; Und keinerEs istIch kann schnappenDergeben Sie ihnenDerdas meines Vaters.“JoeDero 10:27-29. Das niemandEs istm impewzu Seinen Plänen, die in Ihrem Leben durch hartnäckigen Widerstand erfüllt werden sollenEs istder Einladung Seiner Gnade Folge leistenwDer. DuEs istÜbergeben Sie Christus die Aufgabe, seine Seele zu retten. Lassen Sie sich von Ihm durch die Lehren des Wortes führen, der Stimme in Ihrem GewissenEs istnce und seine VorsehungEs istce in jedem Detail des Lebens! EntDerAnDerOhDerwie man einen Fehler macht - ewiges Leben wird seinDerIhr ErbewaecEs istoder Ihr Zuhause!

Gott schütze dichwoe.